

# AOK Curaplan Brustkrebs der AOK Bayern - Die Gesundheitskasse

**Berichtstyp: Evaluationsbericht**

**Auswertungshalbjahre: 2004-1 bis 2011-1**

**Abgabedatum: 30. September 2012**

**Evaluatoren:**

**infas** infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Friedrich-Wilhelm-Str. 18  
53113 Bonn

**prognos**  
Prognos AG  
Schwanenmarkt 21  
40231 Düsseldorf

**WIAD** Wissenschaftliches Institut der Ärzte  
Deutschlands (WIAD) gem. e.V.  
Uhierstr. 78  
53175 Bonn

<b>Zusammenfassung</b> .....	<b>6</b>
<b>0. Einleitung</b> .....	<b>8</b>
Tabelle 0.1    Inhalte der Evaluation .....	9
<b>0.1 Fallbezogene Auswertung nach Halbjahres-Kohorten</b> .....	<b>12</b>
Tabelle 0.1.1    Tabellenstandard .....	13
<b>0.2 Beispiel für eine tabellarische Darstellung</b> .....	<b>15</b>
Tabelle 0.2.1    Muster für eine tabellarische Darstellung am Beispiel der Patientinnenzahlen und UICC-Stadien .....	15
<b>0.3 Ausgewertete Teilgruppen: Auswertungsgruppen und Kollektive</b> .....	<b>16</b>
Tabelle 0.3.1    Abgrenzung der Auswertungsgruppen vor und nach der 13. RSA-ÄndV .....	17
Tabelle 0.3.2    Definition der UICC-Stadien .....	17
<b>Berichtsteil I: Evaluation der medizinischen Inhalte</b> .....	<b>18</b>
<b>Auswertungskapitel 1: Patientinnenzahlen und -merkmale insgesamt</b> .....	<b>18</b>
Tabelle 1.1    Patientinnenzahlen und UICC-Stadien .....	18
Tabelle 1.2    Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert) .....	21
Tabelle 1.3    Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres .....	26
Tabelle 1.4    Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Auswertungsjahres .....	27
Tabelle 1.5    Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren .....	31
Tabelle 1.6    Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre .....	32
Tabelle 1.7    Mittlere Dauer der Erkrankung vor Einschreibung in Jahren .....	36
Tabelle 1.8    Dauer der Erkrankung vor Einschreibung – Verteilung auf Kategorien .....	37
Tabelle 1.9    Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten .....	39
Tabelle 1.10    Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte .....	40
Tabelle 1.11    Patientinnen ohne medizinische Dokumentation .....	41
<b>Auswertungskapitel 2: Leistungserbringer</b> .....	<b>43</b>
Tabelle 2.1    Leistungserbringer .....	44
<b>Auswertungskapitel 3: Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1)</b> .....	<b>45</b>
3.1 Patientinnenzahlen und –merkmale .....	45
Tabelle 3.1.1    Patientinnenzahlen und UICC-Stadien, Auswertungsgruppe 1 .....	45
Tabelle 3.1.2    Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 1 .....	48
Tabelle 3.1.4    Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Auswertungsjahres, Auswertungsgruppe 1 .....	53
Tabelle 3.1.5    Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren, Auswertungsgruppe 1 .....	57
Tabelle 3.1.6    Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre, Auswertungsgruppe 1 .....	58
Tabelle 3.1.9    Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten, Auswertungsgruppe 1 .....	62
Tabelle 3.1.10    Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte, Auswertungsgruppe 1 .....	63
Tabelle 3.1.11    Patientinnen ohne medizinische Dokumentation, Auswertungsgruppe 1 .....	64
Tabelle 3.1.12    TNM-Stadien: Patientinnen mit pTis, pT0, pT1, pT2, pT3 oder pT4-Stadium, Auswertungsgruppe 1 .....	66
Tabelle 3.1.13    TNM-Stadien: Patientinnen mit pN0, pN1, pN2, pN3-Stadium, Auswertungsgruppe 1 .....	74
Tabelle 3.1.14    TNM-Stadien: Patientinnen mit M0, M1-Stadium, Auswertungsgruppe 1 .....	82
Tabelle 3.1.15    Rezeptorstatus, Auswertungsgruppe 1 .....	86
3.2 Medizinische Auswertungen .....	90
Tabelle 3.2.1    Patientinnen mit Sentinel-Lymphknoten-Biopsie, Auswertungsgruppe 1 .....	90
Tabelle 3.2.2    Patientinnen mit Tumorgröße pTis und pT1: Brusterhaltende Therapie, Auswertungsgruppe 1 .....	92
Tabelle 3.2.3    Patientinnen nach axillärer Lymphonodektomie: Patientinnen mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten, Auswertungsgruppe 1 .....	94
Tabelle 3.2.4    Patientinnen nach brusterhaltender Therapie (BET): Strahlentherapie, Auswertungsgruppe 1 .....	96
Tabelle 3.2.5    Patientinnen mit Tumorgröße pT3/pT4 nach Mastektomie: Strahlentherapie, Auswertungsgruppe 1 .....	98
Tabelle 3.2.6    Patientinnen mit R1/R2-Resektion nach Mastektomie: Strahlentherapie, Auswertungsgruppe 1 .....	100
Tabelle 3.2.7    Patientinnen nach Mastektomie und Resektion von mehr als 3 befallenen Lymphknoten nach axillärer Lymphonodektomie: Strahlentherapie, Auswertungsgruppe 1 .....	102
Tabelle 3.2.8    Patientinnen mit einem niedrigen Risiko: Keine Chemotherapie, Auswertungsgruppe 1 .....	104

3.3 Überlebenszeiten .....	106
Tabelle 3.3.1 Überlebenszeit, Auswertungsgruppe 1 .....	106
Tabelle 3.3.1.1 Überlebenszeit - UICC-Stadium 0, Auswertungsgruppe 1 .....	108
Tabelle 3.3.1.2 Überlebenszeit - UICC-Stadium I, Auswertungsgruppe 1 .....	110
Tabelle 3.3.1.3 Überlebenszeit - UICC-Stadium IIA, Auswertungsgruppe 1 .....	112
Tabelle 3.3.1.4 Überlebenszeit - UICC-Stadium IIB, Auswertungsgruppe 1 .....	114
Tabelle 3.3.1.5 Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIA, Auswertungsgruppe 1 .....	116
Tabelle 3.3.1.6 Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIB, Auswertungsgruppe 1 .....	118
Tabelle 3.3.1.7 Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIC, Auswertungsgruppe 1 .....	120
Tabelle 3.3.1.8 Überlebenszeit - UICC-Stadium IV, Auswertungsgruppe 1 .....	122
Tabelle 3.3.2 Tumorfreie Überlebenszeit, Auswertungsgruppe 1 .....	124
Tabelle 3.3.2.1 Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium 0, Auswertungsgruppe 1 .....	127
Tabelle 3.3.2.2 Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium I, Auswertungsgruppe 1 .....	130
Tabelle 3.3.2.3 Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIA, Auswertungsgruppe 1 .....	133
Tabelle 3.3.2.4 Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIB, Auswertungsgruppe 1 .....	136
Tabelle 3.3.2.5 Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIA, Auswertungsgruppe 1 .....	139
Tabelle 3.3.2.6 Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIB, Auswertungsgruppe 1 .....	142
Tabelle 3.3.2.7 Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIC, Auswertungsgruppe 1 .....	145
Tabelle 3.3.2.8 Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium IV, Auswertungsgruppe 1 .....	148
Tabelle 3.3.3 Rezidiv- und Metastaseraten (kumuliert), Auswertungsgruppe 1 .....	151
<b>Auswertungskapitel 4: Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 2) .....</b>	<b>154</b>
4.1 Patientinnenzahlen und -merkmale .....	154
Tabelle 4.1.1 Patientinnenzahlen und UICC-Stadien, Auswertungsgruppe 2 .....	154
Tabelle 4.1.2 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 2 .....	157
Tabelle 4.1.3 Mittleres Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Auswertungsgruppe 2 .....	162
Tabelle 4.1.5 Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren, Auswertungsgruppe 2 .....	163
Tabelle 4.1.6 Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre, Auswertungsgruppe 2 .....	164
Tabelle 4.1.9 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten, Auswertungsgruppe 2 .....	168
Tabelle 4.1.10 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte, Auswertungsgruppe 2 .....	169
Tabelle 4.1.11 Patientinnen ohne medizinische Dokumentation, Auswertungsgruppe 2 .....	170
<b>Auswertungskapitel 5: Patientinnen mit lokoregionärem Rezidiv bei Einschreibung (Auswertungsgruppe 3) .....</b>	<b>172</b>
5.1 Patientinnenzahlen und -merkmale .....	172
Tabelle 5.1.1 Patientinnenzahlen, Auswertungsgruppe 3 .....	172
Tabelle 5.1.2 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 3 .....	173
Tabelle 5.1.3 Mittleres Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Auswertungsgruppe 3 .....	178
Tabelle 5.1.5 Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren, Auswertungsgruppe 3 .....	179
Tabelle 5.1.9 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten, Auswertungsgruppe 3 .....	180
Tabelle 5.1.10 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte, Auswertungsgruppe 3 .....	181
Tabelle 5.1.11 Patientinnen ohne medizinische Dokumentation, Auswertungsgruppe 3 .....	182
<b>Auswertungskapitel 6: Patientinnen mit kontralateralem Brustkrebs bei Einschreibung (Auswertungsgruppe 4) .....</b>	<b>184</b>
6.1 Patientinnenzahlen und -merkmale .....	184
Tabelle 6.1.1 Patientinnenzahlen, Auswertungsgruppe 4 .....	184
Tabelle 6.1.2 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 4 .....	185
Tabelle 6.1.3 Mittleres Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Auswertungsgruppe 4 .....	190
Tabelle 6.1.5 Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren, Auswertungsgruppe 4 .....	191
Tabelle 6.1.9 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten, Auswertungsgruppe 4 .....	192
Tabelle 6.1.10 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte, Auswertungsgruppe 4 .....	193
Tabelle 6.1.11 Patientinnen ohne medizinische Dokumentation, Auswertungsgruppe 4 .....	194

<b>Auswertungskapitel 7: Patientinnen mit Fernmetastasierung bei Einschreibung (Auswertungsgruppe 5)</b> .....	<b>196</b>
7.1 Patientinnenzahlen und -merkmale.....	196
Tabelle 7.1.1 Patientinnenzahlen, Auswertungsgruppe 5.....	196
Tabelle 7.1.2 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 5.....	197
Tabelle 7.1.3 Mittleres Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Auswertungsgruppe 5.....	202
Tabelle 7.1.5 Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren, Auswertungsgruppe 5.....	203
Tabelle 7.1.9 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten, Auswertungsgruppe 5.....	204
Tabelle 7.1.10 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte, Auswertungsgruppe 5.....	205
Tabelle 7.1.11 Patientinnen ohne medizinischen Dokumentationsbogen im Halbjahr, Auswertungsgruppe 5.....	206
<b>Auswertungskapitel 8: Patientinnen der Auswertungsgruppe 1 und 2</b> .....	<b>208</b>
8.3 Überlebenszeiten der Auswertungsgruppen 1 und 2.....	209
Tabelle 8.3.1 Überlebenszeit, Auswertungsgruppe 1 und 2.....	209
Tabelle 8.3.2 Tumorfremie Überlebenszeit, Auswertungsgruppe 1 und 2.....	211
Tabelle 8.3.3 Rezidiv- und Metastaseraten (kumuliert), Auswertungsgruppe 1 und 2.....	214
<b>Berichtsteil II: Evaluation der ökonomischen Inhalte</b> .....	<b>217</b>
<b>Auswertungskapitel 9: Patientinnenzahlen der Stichprobe für die Leistungsausgaben</b> .....	<b>218</b>
Tabelle 9.1 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 in der Stichprobe (Anzahl).....	218
<b>Auswertungskapitel 10: Leistungsausgaben</b> .....	<b>220</b>
Tabelle 10.1 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung in Euro (Stichprobe).....	220
Tabelle 10.2 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für die Krankenhausbehandlung in Euro (Stichprobe).....	222
Tabelle 10.3 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt im Berichtshalbjahr (Stichprobe).....	224
Tabelle 10.4 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Arzneimittel in Euro (Stichprobe).....	226
Tabelle 10.5 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Heilmittel in Euro (Stichprobe).....	228
Tabelle 10.6 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Hilfsmittel in Euro (Stichprobe).....	230
Tabelle 10.7 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Anschlussrehabilitation in Euro (Stichprobe).....	232
Tabelle 10.8 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für häusliche Krankenpflege in Euro (Stichprobe).....	234
Tabelle 10.9 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Krankengeld – ohne Kinderkrankengeld – bei Anspruchsberechtigten (Stichprobe).....	236
Tabelle 10.10 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und zugehörige Ausgaben der vorstehenden Leistungsbereiche (inklusive Dialyse-Sachkosten) - Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege ab 2006 - insgesamt in Euro (Stichprobe).....	240
<b>Auswertungskapitel 11: Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung</b> .....	<b>242</b>
Tabelle 11.1 Durchschnittliche Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung pro DMP-Teilnehmerin und Jahr und Versichertenjahre.....	242
<b>Berichtsteil III: Auswertungen zur Lebensqualität</b> .....	<b>243</b>
Abb. III.1 Übersicht über die Bildung der Sub- bzw. Summenskalen und des SF-6D-Gesamtindex.....	245
<b>Auswertungskapitel 12: Rücklaufstatistik</b> .....	<b>246</b>
Tabelle 12.1 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 in der Stichprobe (Anzahl).....	246
<b>Auswertungskapitel 13: Auswertungen zur Lebensqualität</b> .....	<b>248</b>
Tabelle 13.1 Gesundheitszustand im Vergleich zum vergangenen Jahr: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse.....	248
Tabelle 13.2 SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse.....	251
Tabelle 13.3 SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse.....	254
Tabelle 13.4 SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse.....	257
Tabelle 13.5 SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse.....	260
Tabelle 13.6 SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse.....	263
Tabelle 13.7 SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse.....	266
Tabelle 13.8 SF-36-Skala Emotionale Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse.....	269
Tabelle 13.9 SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse.....	272
Tabelle 13.10 Körperliche Summenskala, Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse.....	275
Tabelle 13.11 Psychische Summenskala: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse.....	278
Tabelle 13.12 SF-6D-Gesamtindex: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse.....	281

<b>Anhang A: Methodik und Datengrundlage</b>	<b>285</b>
<b>A.1 Datengrundlage</b>	<b>285</b>
Abb. A.1.1 Datenfluss im Rahmen des DMP Brustkrebs unter vertraglicher Beteiligung der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) (Regelfall - ab eDMP)	286
<b>A.2 Qualitätssicherung</b>	<b>288</b>
<b>A.3 Sonderfälle bei den medizinischen Datensätzen</b>	<b>290</b>
A.3.1 Präoperative und postoperative Dokumentationen	290
A.3.2 Dokumentationen	291
Tabelle A.3.2.1 Medizinische Daten: Umgang bei mehreren Dokumentationen in einem Berichtshalbjahr	292
<b>A.4 Erläuterung zu Klassifikationen bei Brustkrebs</b>	<b>293</b>
A.4.1 TNM-Klassifikation der Brust in Detail	294
A.4.1.1 pT - Primärtumor	294
A.4.1.2 pN - Regionäre Lymphknoten	294
A.4.1.3 M - Fernmetastasen	295
A.4.1.4 Ergänzungen	295
<b>Anhang B: Glossar</b>	<b>296</b>

## Zusammenfassung

### Auswertungsgruppen

Die Ergebnisdarstellung des Berichts unterscheidet zwischen fünf Patientinnengruppen mit unterschiedlichem Krankheitsverlauf bzw. Prognose. Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, dass die Auswertungsgruppe ‚Patientinnen mit kontralateralem Brustkrebs‘ erst seit dem zweiten Halbjahr 2006 ausgewiesen wird und alle Patientinnen vorher nur in vier Auswertungsgruppen eingeteilt wurden. Die Verteilung der Patientinnen in den Beitrittsjahrgängen ist wie folgt: In die Auswertungsgruppe 1 werden Patientinnen mit einer zum Zeitpunkt der Diagnosestellung des Primärtumors zeitnahen Einschreibung in das DMP eingeordnet. Der Auswertungsgruppe 2 werden Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte, zugeordnet. In der Auswertungsgruppe 3 finden sich Patientinnen mit lokoregionärem Rezidiv bei Einschreibung. Patientinnen mit kontralateralem Brustkrebs werden erst seit dem zweiten Halbjahr 2006 erfasst und der Auswertungsgruppe 4 zugeteilt. In die Auswertungsgruppe 5 werden Patientinnen mit Fernmetastasierung bei Einschreibung eingeordnet.

### Ausgeschiedene Patientinnen\*

Eine Patientin kann im Zeitverlauf aus dem Programm ausscheiden. Als Gründe für das Ausscheiden kommen das Versterben der Patientin, Ausschluss durch die Krankenkasse, Beendigung des Programms durch die Patientin oder regelhafte Programmbeendigung (Heilung bzw. Tumorfreiheit) in Betracht. Die meisten der ausgeschiedenen Patientinnen wurden aus dem Programm ausgeschlossen. Die Ausschlusskriterien sind durch das BVA festgelegt. Wird eine Patientin - bei kontinuierlicher Teilnahme am DMP - aus technischen Gründen aus dem DMP ausgeschrieben und im Anschluss wieder eingeschrieben, so wird dies als Ausscheiden und Teilnahme eines neuen Falls gewertet.

### Sentinel-Lymphknoten-Biopsie\*

Die Entfernung und Analyse des Sentinel-Lymphknotens (Wächterlymphknoten) während der Tumoroperation ist die schonendere Alternative zur sogenannten Axilladissektion, bei der alle Achsellymphknoten entfernt werden. Der Wächterlymphknoten wird noch während der Operation auf Krebszellen untersucht. Ist er frei von Krebszellen, werden die anderen Lymphknoten in der Achsel belassen, da sie mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht befallen sind. Der Vorteil dieser Methode ist u.a., dass es nach der Operation seltener zu einem Lymphödem des betroffenen Armes kommt.

### Brusterhaltende Therapie\*

Sofern das Größenverhältnis von Brust und Tumor es zulässt und keine tumorbiologischen Faktoren dagegen sprechen, ist die brusterhaltende Therapie heute das operative Standardverfahren. Dies gilt auch für große Tumore. Entscheidend ist jedoch, dass der Tumor mit ausreichendem Sicherheitsabstand entfernt werden kann und im Anschluss eine Strahlentherapie durchgeführt wird.

### Strahlentherapie\*

Die Strahlentherapie ist neben Operation und medikamentöser Behandlung die am häufigsten angewandte Therapieform bei Brustkrebs. Die Bestrahlung schädigt das Erbgut der Zellen. Tumorzellen können im Gegensatz zu gesunden Zellen die entstandenen Schäden jedoch nicht reparieren und gehen zugrunde. Ziel der Strahlentherapie ist es, das Risiko für ein Rezidiv (Wiederauftreten) zu senken. Nach einer brusterhaltenden Operation gehört die Bestrahlung zur Standardtherapie. Nach einer kompletten Entfernung der Brust (Mastektomie) ist eine Bestrahlung u.a. angezeigt, wenn der Tumor sehr groß war (pT3 oder pT4-Tumoren) oder eine vollständige Entfernung nicht oder nur mit geringem Sicherheitsabstand möglich war (R1 / R2-Resektion).

### Chemotherapie\*

Nach einer Brustkrebs-Operation wird eine Chemotherapie eingesetzt, um evtl. noch im Körper vorhandene Tumorzellen zu zerstören. Bei Patientinnen mit einem niedrigen Rückfallrisiko kann ggf. jedoch auf eine Chemotherapie verzichtet werden. Zur Entscheidung über das Rückfallrisiko werden die Tumorgöße, der Lymphknotenbefall, das Grading (Entartungsgrad), der Rezeptorstatus, der Menopausestatus, andere Erkrankungen und das Alter der Patientin berücksichtigt.

### Rezidiv- Metastasen- und Sterberaten\*

Von wesentlicher prognostischer Bedeutung bei der Erkrankung Brustkrebs ist das Auftreten von Rezidiven des Tumors am Ort des Ersttumors oder in seiner unmittelbaren Nähe sowie das Auftreten eines kontralateralen Tumors in der zunächst nicht befallenen Brust (diese Gruppe wird in ihrem weiteren Verlauf in der Auswertungsgruppe 4 dargestellt). Weiterhin sind das Auftreten von Metastasen (diese Gruppe wird in ihrem weiteren Verlauf in der Auswertungsgruppe 5 dargestellt) und letztendlich auch das Versterben der Patientinnen wichtige Indikatoren des Behandlungserfolgs oder auch -misserfolgs.

\* Sollten in der nachfolgenden tabellarischen Zusammenfassung einzelne Zellen nicht befüllt sein, liegt der Grund in zu geringen Patientinnenanzahlen, aufgrund derer die jeweilige Auswertung nicht durchgeführt werden konnte.

**Tabellarische Zusammenfassung**

<b>Disease-Management-Programm AOK Curaplan Brustkrebs der AOK Bayern - Die Gesundheitskasse</b>						
<b>Variablen</b>			<b>Messzeitpunkt</b>		<b>Nummer/Link zur Tabelle im Bericht</b>	
<b>Allgemeine Programm- und Patientendaten</b>	Programmlaufzeit	Starthalbjahr		2004-1		
		Letztes Berichtshalbjahr		2011-1		
		Gesamtlaufzeit bis letztes Berichtshalbjahr (in Jahren)		7,5		
	Teilnehmerinnen insgesamt	Anzahl im letzten Berichtshalbjahr			10.458	1.1
		Insgesamt seit dem Start eingeschriebene Patientinnen			14.717	1.1
		Kumulierter Anteil der ausgeschiedenen Patientinnen (in %)	letztes Folgehalbjahr		33,2	1.2
		Mittleres Alter der Patientinnen bei Eintritt in das DMP (in Jahren)	alle Beitrittsjahre		61,6	1.3
		Mittleres Alter bei Erstmanifestation (in Jahren)	alle Beitrittsjahre		60,1	1.5
		Anteil Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 (in %)	alle Beitrittsjahre		36,9	3.1.1
		Anteil Patientinnen in Auswertungsgruppe 2 (in %)	alle Beitrittsjahre		53,0	4.1.1
		Anteil Patientinnen in Auswertungsgruppe 3 (in %)	alle Beitrittsjahre		3,2	5.1.1
		Anteil Patientinnen in Auswertungsgruppe 4 (in %)	alle Beitrittsjahre		2,2	6.1.1
		Anteil Patientinnen in Auswertungsgruppe 5 (in %)	alle Beitrittsjahre		4,6	7.1.1
<b>Medizinische Inhalte (Auswertungsgruppe 1)</b>	Sentinel-Lymphknoten-Biopsie	Anteil der Patientinnen mit einem negativen (unauffälligen) Lymphknotenbefund an allen Patientinnen mit Sentinel-Lymphknotenbiopsie laut Erstdokumentation (ab 2006-2) (in %)	alle Beitrittsjahre	44,9	3.2.1	
	Brusterhaltende Therapie	Anteil der Patientinnen mit brusterhaltender Therapie an den Patientinnen mit Tumorgroße pTis und pT1 laut Erstdokumentation (in %)	alle Beitrittsjahre	78,5	3.2.2	
	Strahlentherapie	Anteil der Patientinnen mit brusterhaltender Therapie, die innerhalb von 18 Monaten nach dem Beitrittsjahr eine Strahlentherapie erhielten (in %)	die ersten vier Teilnahmejahre	73,1	3.2.4	
		Anteil der Patientinnen mit Tumorgroße pT3/pT4 nach Mastektomie, die innerhalb von 18 Monaten nach Ende des Beitrittsjahres eine Strahlentherapie erhielten (in %)	die ersten vier Teilnahmejahre	56,1	3.2.5	
		Anteil der Patientinnen mit R1/R2-Resektion nach Mastektomie, die innerhalb von 18 Monaten nach Ende des Beitrittsjahres eine Strahlentherapie erhielten (in %)	die ersten vier Teilnahmejahre	57,4	3.2.6	
	Chemotherapie	Anteil der Patientinnen mit geringem Risiko, die innerhalb der ersten 18 Monate nach Ende des Beitrittsjahres keine Chemotherapie erhielten (in %)	die ersten vier Teilnahmejahre	87,8	3.2.8	
	<b>Rezidiv-, Metastase- und Sterberaten (Auswertungsgruppe 1)</b>	Rezidiv / kontralateraler Tumor	Kumulierter Anteil der Patientinnen mit neu aufgetretenem lokoregionärem Rezidiv oder kontralateralem Tumor (in %)	letztes Folgehalbjahr	3,5	3.3.3
Metastasierung		Kumulierter Anteil der Patientinnen mit neu aufgetretenen Metastasen (in %)	letztes Folgehalbjahr	6,0	3.3.3	
Verstorbene Patientinnen		Anteil der seit DMP-Beginn verstorbenen Patientinnen (in %)	letztes Folgehalbjahr	7,7	1.2	

## 0. Einleitung

Die Disease-Management-Programme (DMP) zielen darauf ab, die medizinische Versorgung chronisch kranker Patientinnen flächendeckend qualitativ zu verbessern. Die Behandlung von Patientinnen wird über den gesamten Verlauf einer (chronischen) Krankheit und über die Grenzen der einzelnen Leistungserbringer hinweg koordiniert, sowie auf der Grundlage medizinischer Evidenz optimiert. Die Patientinnen sollen systematisch, kontinuierlich und individuell betreut werden, um so den Verlauf der ausgewählten chronischen Krankheiten dauerhaft positiv zu beeinflussen.

Den gesetzlichen Rahmen für die Implementierung von DMP bildet das Risikostruktur-Ausgleichs-Reformgesetz, das seit dem 1. Januar 2002 in Kraft ist. Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) erlässt die Rechtsgrundlagen zur Umsetzung von DMP insbesondere als Änderungsverordnungen zur Risikostrukturausgleichs-Verordnung (RSAV). Auf dieser Basis können die Krankenkassen ihre strukturierten Behandlungsprogramme entwickeln und beim Bundesversicherungsamt (BVA) einreichen. Das BVA prüft, ob die Programme den gesetzlichen Kriterien entsprechen und erteilt nach positiver Entscheidung seine Zulassung. Ein Zulassungskriterium ist dabei die Evaluation der DMP. Entsprechend der gesetzlichen Vorgabe hat das BVA (Mindest-) Anforderungen für die Evaluation der unterschiedlichen Behandlungsprogramme erarbeitet. Hauptziel der Evaluation ist es zu überprüfen,

- inwieweit die Ziele des Programms erreicht werden konnten,
- inwieweit die Einschreibekriterien eingehalten wurden und
- wie sich die Kosten der Versorgung im strukturierten Behandlungsprogramm entwickeln.

Entsprechend den Kriterien des BVA sind die medizinischen Inhalte aus den Dokumentationen der Ärzte, die Kosten für die einzelnen Leistungserbringer bzw. -bereiche aus den Routinedaten der Krankenkassen, sowie die Veränderungen der subjektiven Lebensqualität der Patientinnen durch deren schriftliche Befragung zu untersuchen und Zusammenhänge zwischen diesen Ebenen aufzuzeigen. Die Evaluation zeichnet sich dadurch aus, dass für die den Programmen zugrunde liegenden Indikationen erstmalig in großem Umfang medizinische Daten patientinnenbezogen erhoben und mit weiteren Daten verknüpft werden.

Während in der Anfangsphase der Evaluation die DMP in Abhängigkeit von ihrer Laufzeit – und damit bei unterschiedlichem Programmstart zu unterschiedlichen Zeitpunkten – zu evaluieren waren, gilt seit 1. Juli 2008 eine stichtagsbezogene Regelung. Für die Indikation Brustkrebs waren demnach sämtliche DMP zum 30.09.2009 zu evaluieren. Anschließend soll alle zwei Jahre eine Aktualisierung, d.h. zum 30.09.2011, zum 30.09.2013, etc. erfolgen. Im September 2011 wurde durch das BVA beschlossen, die Erstellung der Evaluationsberichte für die Indikation Brustkrebs um ein Jahr auf den 30.09.2012 zu verschieben, so dass die vorliegenden Berichte die Aktualisierung der Evaluationsberichte aus September 2009 darstellen.

Tabelle 0.1 gibt eine Übersicht darüber, welche Inhalte der vorliegende Evaluationsbericht umfasst. Es ist zu beachten, dass sich entsprechend der Vorgaben des BVA die durchgeführten Auswertungen hinsichtlich Anzahl und Art zwischen den einzelnen Auswertungsgruppen bzw. zwischen den Auswertungsgruppen und der Gesamtheit der Patientinnen unterscheiden.

Quantitativ bedeutsam ist jedoch vor allem die Fusion von Knappschaft und See-Krankenkasse zum 1.1.2008, die für die Programmteilnehmer zum 31.03.2008 relevant wurde. Vor der Fusion nahmen die Versicherten der Seekrankenkasse an den AOK-Programmen teil, seit der Fusion an den Knappschafts-Programmen. Gemäß der aktuell gültigen Evaluationskriterien des BVA gilt diesbezüglich: „Von Fusionen und Dienstleisterwechseln betroffene Patienten sind mit ihrer gesamten DMP-Historie in der Programmauswertung zu führen, der sie aufgrund ihrer aktuellen Programmteilnahme zuzuordnen sind.“

In allen Berichten der Indikation Brustkrebs, die ab dem 30.09.2009 einzureichen sind, werden daher – anders als in den vorigen Berichten – die Versicherten der ehemaligen See-Krankenkasse von Beginn an nicht mehr in den AOK-Berichten evaluiert, sondern in den Knappschaftsberichten – also auch für Halbjahre vor der Fusion. Folglich können fusionsbedingt in den Auswertungshalbjahren bis einschließlich 2008-1 die Patientinnenzahlen in den AOK Berichten z.T. deutlich geringer ausfallen als in früheren Berichten, die Patientinnenzahlen in den Knappschaftsberichten dagegen z.T. deutlich höher. Somit können für diese Halbjahre auch die ausgewiesenen Evaluationsergebnisse von denen voriger Berichte abweichen.



**Tabelle 0.1 Inhalte der Evaluation**

Auswertungskapitel	Inhalte
<b>Berichtsteil I: Evaluation der medizinischen Inhalte</b>	
1. Patientinnenzahlen und –merkmale	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Patientinnenzahlen und UICC-Stadien</li> <li>- Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert)</li> <li>- Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres</li> <li>- Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen gemäß für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres</li> <li>- Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren</li> <li>- Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre</li> <li>- Mittlere Dauer der Erkrankung vor Einschreibung in Jahren</li> <li>- Dauer der Erkrankung vor Einschreibung – Verteilung auf Kategorien</li> <li>- Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit</li> <li>- Patientinnen ohne medizinische Dokumentation</li> </ul>
2. Leistungserbringer	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ärzte</li> <li>- Gynäkologen</li> <li>- onkologisch qualifizierte koordinierende Ärzte</li> <li>- Stationäre Einrichtungen</li> </ul>
3. Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Patientinnenzahlen und UICC-Stadien</li> <li>- Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert)</li> <li>- Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen gemäß für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres</li> <li>- Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren</li> <li>- Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre</li> <li>- Mittlere Dauer der Erkrankung vor Einschreibung in Jahren</li> <li>- Dauer der Erkrankung vor Einschreibung – Verteilung auf Kategorien</li> <li>- Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit</li> <li>- Patientinnen ohne medizinische Dokumentation</li> <li>- mit Sentinel-Lymphknoten-Biopsie</li> <li>- Brusterhaltende Therapie</li> <li>- Entfernte Lymphknoten</li> <li>- Strahlentherapie</li> <li>- unterbliebene Chemotherapie</li> <li>- (Tumorfreie) Überlebenszeit</li> <li>- Rezidiv- und Sterberaten</li> </ul>
4. Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Patientinnenzahlen und UICC-Stadien</li> <li>- Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert)</li> <li>- Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres</li> <li>- Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren</li> <li>- Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre</li> <li>- Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit</li> <li>- Patientinnen ohne medizinische Dokumentation</li> </ul>
5. Patientinnen mit lokoregionärem Rezidiv bei Einschreibung (Auswertungsgruppe 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Patientinnenzahlen</li> <li>- Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert)</li> <li>- Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres</li> <li>- Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren</li> <li>- Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit</li> <li>- Patientinnen ohne medizinische Dokumentation</li> </ul>
6. Patientinnen mit kontralateralem Brustkrebs bei Einschreibung (Auswertungsgruppe 4)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Patientinnenzahlen</li> <li>- Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert)</li> <li>- Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres</li> <li>- Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren</li> <li>- Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit</li> <li>- Patientinnen ohne medizinische Dokumentation</li> </ul>
7. Patientinnen mit Fernmetastasierung bei Einschreibung (Auswertungsgruppe 5)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Patientinnenzahlen</li> <li>- Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert)</li> <li>- Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres</li> <li>- Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen gemäß für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres</li> <li>- Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren</li> <li>- Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre</li> <li>- Mittlere Dauer der Erkrankung vor Einschreibung in Jahren</li> <li>- Dauer der Erkrankung vor Einschreibung – Verteilung auf Kategorien</li> <li>- Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit</li> <li>- Patientinnen ohne medizinische Dokumentation</li> </ul>

Auswertungskapitel	Inhalte
<b>Berichtsteil II: Evaluation der ökonomischen Inhalte</b>	
8. Patientinnenzahlen der Stichprobe für die Leistungsausgaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Patientinnenzahlen</li> <li>- Ausscheiden aus dem Programm</li> </ul>
9. Leistungsausgaben (Stichprobe)	Leistungsausgaben für die nachfolgenden Bereiche insgesamt (inklusive Diaylse-Sachkosten) und einzeln: <ul style="list-style-type: none"> <li>- ambulante ärztliche Behandlung</li> <li>- Krankenhausbehandlung</li> <li>- Patientinnen mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt</li> <li>- Arzneimittel</li> <li>- Heilmittel</li> <li>- Hilfsmittel</li> <li>- Anschlussrehabilitation</li> <li>- häusliche Krankenpflege</li> <li>- Krankengeld</li> </ul>
10. Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung	Durchschnittliche Kosten pro Patientinnenjahr
<b>Berichtsteil III: Auswertungen zur Lebensqualität*</b>	
11. Patientinnenzahlen der Stichprobe für den SF36	- Patientinnenzahlen und Rücklaufquote
12. Veränderung der subjektiven Lebensqualität (Stichprobe)*	Gesundheitszustand im Vergleich zum Vorjahr <ul style="list-style-type: none"> <li>- Körperliche Funktionsfähigkeit</li> <li>- Körperliche Rollenfunktion</li> <li>- Körperliche Schmerzen</li> <li>- Allgemeine Gesundheitswahrnehmung</li> <li>- Vitalität</li> <li>- Soziale Funktionsfähigkeit</li> <li>- Emotionale Rollenfunktion</li> <li>- Psychisches Wohlbefinden</li> <li>- Körperliche Summenskala</li> <li>- Psychische Summenskala</li> <li>- SF-6D-Gesamtindex</li> </ul>
<b>Anhang A: Methodik und Datengrundlage (einschl. Erläuterung zu Klassifikationen bei Brustkrebs)</b>	
<b>Anhang B: Glossar</b>	

\*Die Lebensqualitätsbefragung wird vom BVA erstmalig ab der 2. Halbjahreskohorte 2006 gefordert.

Um eine Vergleichbarkeit aller Evaluationsberichte zu gewährleisten, hat das BVA verbindliche Vorgaben für die Datenauswertung gemacht und in den „Kriterien des Bundesversicherungsamts zur Evaluation strukturierter Behandlungsprogramme bei Brustkrebs“ am 05.10.2011 (Version 5.4) veröffentlicht. In Abstimmung mit den Spitzenverbänden der Krankenkassen und den beteiligten Evaluatoren wurden konkrete Berechnungsvorschriften zur Auswertung der Daten erarbeitet und in einem internen Prozess validiert.

Das vom Gesetzgeber vorgesehene Evaluationsvorhaben ist durch den vorgegebenen Kriterienkatalog formalisiert und basiert in erster Linie auf einer deskriptiven Auswertung der Daten. Eine Verlaufsbeobachtung wird durch die Dokumentation einzelner Messzeitpunkte in Halbjahresabschnitten ermöglicht. Nach Vorlage der Abschlussberichte wird vom BVA ein Vergleich der Programme untereinander vorgenommen.

Der vorliegende Bericht evaluiert das Disease-Management-Programm „AOK Curaplan Brustkrebs“ der AOK zur Behandlung von Brustkrebs in der Antragsregion Bayern. Die Akkreditierung für das Programm wurde am 12.04.2005, also im Halbjahr 2004-1 erteilt. In diesem Evaluationsbericht werden die Teilnehmerinnen des Programms vom Zeitpunkt Ihres Beitritts bis einschließlich des Halbjahres 2011-1 beobachtet. Am AOK Curaplan Brustkrebs nehmen die Versicherten der AOK Bayern und gegebenenfalls länderübergreifend betreute AOK-Versicherte anderer Regionen teil.

Zu beachten sind die Auswirkungen der Fusion von Knappschaft und See-Krankenkasse zum 1.1.2008 auf die Evaluationsberichte. Die Fusion wurde bezüglich der DMPs zum 1.4.2008 umgesetzt, also in der Mitte des Halbjahres 2008-1.<sup>1</sup> Während Versicherte der ehemaligen See-Krankenkasse bis zu diesem Zeitpunkt an den DMPs der AOK teilnahmen, nehmen sie seitdem als Knappschaftsversicherte an den DMPs der Knappschaft teil. Auswertungstechnisch sind nach den Vorgaben des BVA die ehemaligen See-Versicherten ab den Berichten, die das Halbjahr 2008-1 umfassen, den Knappschafts-Berichten zuzuordnen. Folglich enthält der Knappschaftsbericht in den Auswertungshalbjahren bis einschließlich 2008-1 auch Versicherte, die in diesen Halbjahren Teilnehmer der AOK-Programme waren. Umgekehrt werden in den AOK-Berichten dieser Halbjahre diejenigen Programmteilnehmer der AOK-Programme nicht mehr ausgewiesen, die der ehemaligen See-Krankenkasse angehörten.

Um das Verständnis des vorliegenden Evaluationsberichtes zu erleichtern, wird in den folgenden Ausführungen die Auswertung nach Halbjahres-Kohorten beschrieben und anhand einer Beispieltabelle illustriert. Anschließend werden diejenigen Untergruppen erläutert, für die gesonderte Auswertungen vorgenommen werden. Fachbegriffe, die im Text und in den Tabellen verwendet werden, werden im Glossar am Ende des Anhangs erläutert. Ebenfalls im Anhang werden Methodik und Datengrundlage für die Auswertungen in diesem Evaluationsbericht beschrieben.

---

<sup>1</sup> Da die Evaluation halbjahresbezogen erfolgt, ergeben sich aus dieser Umstellung mitten im Halbjahr zwangsläufig Unschärfen in der Evaluation des Halbjahres 2008-1.

### 0.1 Fallbezogene Auswertung nach Halbjahres-Kohorten

Mit dem Start des Programms werden sukzessive neue Patientinnen in das Programm eingeschrieben. Da für die Auswertung von Interesse ist, wie sich Krankheitsverlauf und Leistungsausgaben der Patientinnen mit zunehmender Teilnahmedauer am DMP verändern und wie sich die subjektive Lebensqualität entwickelt, kann die Auswertung nicht für die Gesamtheit dieser Patientinnen und damit unabhängig vom Einschreibedatum vorgenommen werden. Vielmehr werden die jeweils neu eingeschriebenen Patientinnen halbjährlich zusammengefasst als Halbjahres-Kohorte betrachtet.

Der Kohortenansatz, im vorliegenden Fall die Betrachtung von Eintrittskohorten, erlaubt die Erfassung von kohortenspezifischen Effekten. Der Kohortenansatz wird häufig verwendet, um Alters-, Kohorten- und Periodeneffekte zu differenzieren. Im vorliegenden Fall der Betrachtung von Eintrittskohorten, die jeweils über ein halbes Jahr zusammengefasst sind, ist insbesondere die Berücksichtigung von Periodeneffekten („Lerneffekte“ innerhalb der einzelnen DMP, Veränderungen der DMP, Veränderungen relevanter Randbedingungen) bedeutsam.

Die Halbjahres-Kohorten werden im Folgenden in Abhängigkeit vom Kalenderhalbjahr ihrer Einschreibung als „Kohorte 2003-1“, „Kohorte 2003-2“, „Kohorte 2004-1“ etc. benannt. Je nach Eintritt der einzelnen Teilnehmerin in das Programm kann das Beitrittsjahr weniger als sechs Monate umfassen. Tabelle 0.1.1. verdeutlicht beispielhaft den sich daraus ergebenden Tabellenstandard für ein DMP, das im Halbjahr 2003-1 begann: Jede Zeile beinhaltet die Daten jeweils einer Kohorte. In der ersten Spalte ist für jede Kohorte ausgewiesen, in welches Kalenderhalbjahr der Eintritt der jeweiligen Kohortenmitglieder in das DMP fiel. In der zweiten Spalte ist der Wert des ausgewerteten Parameters für das Beitrittsjahr dargestellt. In der dritten Spalte wird der Wert für das zweite Halbjahr der Programmteilnahme ausgewiesen, in der vierten Spalte für das dritte Halbjahr etc. Zu beachten ist dabei, dass sich die Spaltenüberschriften auf die **Teilnahme-Halbjahre** der Patientinnen beziehen. Für jede Halbjahres-Kohorte fällt das x-te Teilnahmehalbjahr in unterschiedliche Kalenderhalbjahre.

Tabelle 0.1.1 Tabellenstandard

Eintrittszeitpunkt	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2003-1	Wert für 2003-1	Wert für 2003-2	Wert für 2004-1	Wert für 2004-2	Wert für 2005-1	Wert für 2005-2	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	...
2003-2	Wert für 2003-2	Wert für 2004-1	Wert für 2004-2	Wert für 2005-1	Wert für 2005-2	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	...	
2004-1	Wert für 2004-1	Wert für 2004-2	Wert für 2005-1	Wert für 2005-2	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	...		
2004-2	Wert für 2004-2	Wert für 2005-1	Wert für 2005-2	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	...			
2005-1	Wert für 2005-1	Wert für 2005-2	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	...				
2005-2	Wert für 2005-2	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	...					
2006-1	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	...						
2006-2	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	...							
2007-1	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	...								
2007-2	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	...									
2008-1	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	...										
2008-2	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	...											
2009-1	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	...												
2009-2	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	...													
2010-1	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	...														
2010-2	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	...															
2011-1	Wert für 2011-1	...																
...	...																	

Abweichend von diesem Standard erfolgt für einige Parameter eine jährliche Darstellung. So werden die durchschnittlichen Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung kalenderjährlich dargestellt.

Die zentrale Abgrenzung für die tabellarische Darstellung ist, wie oben erläutert, die Halbjahres-„**Kohorte**“, der alle diejenigen Patientinnen zugeordnet werden, die sich im selben Kalenderhalbjahr in ein DMP eingeschrieben haben. Ausschlaggebend dafür, welcher Kohorte die Patientin zugeordnet wird, ist das Unterschriftsdatum des Arztes auf der **Erstdokumentation**. Wurde die Erstdokumentation beispielsweise mit Datum vom 30.06.2005 unterschrieben, wird der Patient der Kohorte 2005-1 zugeordnet. Wurde die Erstdokumentation am 1.7.2005 unterschrieben, wird der Patient der Kohorte 2005-2 zugerechnet. Bei allen weiteren Dokumentationen, die in den folgenden Halbjahren erstellt werden, spricht man von **Folgedokumentationen**.

Erreicht eine Kohorte nicht die Mindestgröße von 10 Teilnehmern, werden für die entsprechenden Patientinnen keine Auswertungen vorgenommen. Die Mindestgröße von 10 Patientinnen bedeutet aber auch, dass Auswertungen für relativ geringe Fallzahlen möglich sind. Bei der Interpretation der Ergebnisse sind daher neben den ausgewiesenen Anteilswerten immer auch die Absolutzahlen zu berücksichtigen.

Bei der Interpretation der Auswertung nach Halbjahren ist zu beachten, dass die Kriterien des BVA eine **fallbezogene Auswertung** vorsehen und keine patientinnenbezogene: Entsprechend den BVA-Kriterien wird bei wiederholter Einschreibung ein neuer Fall gebildet und damit die Versicherte einer neuen Kohorte zugeordnet. Dennoch wird im Folgenden in der Regel vereinfachend von „Patientinnen“, „Teilnehmerinnen“ oder „Versicherten“ gesprochen und nicht von „Fällen“.

Darüber hinaus ist bei den Auswertungen zu berücksichtigen, dass im Zeitverlauf Patientinnen aus dem Programm ausscheiden können. Gründe für das Ausscheiden sind z.B. eine freiwillige Beendigung oder eine unregelmäßige Teilnahme am Programm, die bei Ausbleiben von zwei aufeinander folgenden Dokumentationen zu einem Ausschluss führen. Im Folgenden werden daher diejenigen Patientinnen, die zu Beginn des Berichtshalbjahres noch Programmteilnehmer sind, als „**Restkohorte**“ bezeichnet. Starten beispielsweise im Beitrittsjahr 10.000 Patientinnen in das Programm und scheiden von ihnen noch im selben Halbjahr 500 wieder aus, umfasst die „Restkohorte“ des folgenden Halbjahres 9.500 Patientinnen.

Für die Auswertung der medizinischen Daten fällt die Fallbasis jedoch zumeist kleiner aus als die Anzahl der Mitglieder der Restkohorte. Denn in den jeweiligen Berichtshalbjahren liegen in der Regel nicht für alle Patientinnen der „Restkohorte“ auswertbare und plausible medizinische Angaben vor. Dies kann drei Ursachen haben:

- „total missings“: Der Dokumentationsbogen fehlt vollständig.
- „item missings“: Der Dokumentationsbogen weist bei den benötigten Parametern Lücken auf.
- „unplausible Werte“: Der Dokumentationsbogen enthält z.B. Werte außerhalb eines medizinisch „**plausiblen Wertebereichs**“.

Diejenigen Patientinnen, die der Restkohorte angehören und für die auswertbare medizinische Daten vorliegen, werden als „**auswertbare Patientinnen**“ bezeichnet.<sup>2</sup> Sie bilden in der Regel die Fallbasis für die Berechnung von Anteilswerten, Konfidenzintervallen und Mittelwerten.

Damit sind bereits die statistischen Kennzahlen angesprochen, die in diesem Bericht auszuweisen sind: Neben den Absolutzahlen sind zumeist die **Anteilswerte** zu berechnen. Als Mittelwerte sind in der Regel das **arithmetische Mittel** und der **Median** darzustellen. Bei einigen Auswertungen ist zudem die mittlere personenbezogene Differenz der dokumentierten medizinischen Werte zwischen Folge- und Erstdokumentation zu berechnen.

Ergänzend zum arithmetischen Mittel und den Anteilswerten ist in der Regel das zugehörige **95%-Konfidenzintervall** anzugeben. Generell ist per Definition das Ausweisen von Konfidenzintervallen nur sinnvoll, wenn es sich um Stichproben aus einer Grundgesamtheit handelt. Die Auswertungskriterien des BVA sehen jedoch vor, das 95%-Konfidenzintervall auch bei Auswertungen für die Gesamtheit der (Rest-) Kohortenmitglieder bzw. auswertbaren Patientinnen zu berechnen. Aus Platzgründen werden in der tabellarischen Darstellung die Namen der statistischen Kennzahlen unter Rückgriff auf die englischsprachigen Bezeichnungen abgekürzt. Das arithmetische Mittel wird als „**Mean**“ bezeichnet; das 95%-Konfidenzintervall wird mit „**CI**“ (Confidence Interval) abgekürzt; die Standardabweichung mit „**SD**“ (Standard Deviation).

<sup>2</sup>Die „nicht auswertbaren“ Patientinnen ergeben sich als Differenz zwischen den „Patientinnen insgesamt“ bzw. den „Kollektivmitglieder insgesamt“ und den „auswertbaren“ Patientinnen.

**0.2 Beispiel für eine tabellarische Darstellung**

In den folgenden Absätzen wird am Beispiel der **Patientinnenzahlen und UICC-Stadien** eine Tabelle exemplarisch beschrieben (siehe Tabelle 0.2). Damit für das Verständnis einzelner Tabellen im Auswertungsteil kein Rückblättern zu diesem erklärenden Text nötig ist, sind auch in den Auswertungskapiteln die Tabellen mit einem entsprechenden Erläuterungstext und Lesebeispiel versehen. Bei strukturgleichen Tabellen führt dies zu Doppelungen in den jeweiligen Erläuterungstexten. Leser dieses Berichts, die alle Tabellen der Reihe nach durchgehen, können daher einen großen Teil der Erläuterungstexte überspringen.

Die Lesebeispiele werden automatisch befüllt und beziehen sich unabhängig vom jeweils betrachteten Bericht immer auf dieselben Tabellenzellen. Da die Inhalte dieser Tabellenzellen zwischen den Evaluationsberichten abweichen, können hinsichtlich der Befüllung der Lesebeispiele zwei Besonderheiten auftreten.

1. Die Lesebeispiele enthalten -- anstatt Zahlen. Dies ist der Fall, wenn in der Kohorte überhaupt keine Patientinnen eingeschrieben sind. Dann enthalten die Lesebeispiele zwangsläufig keine Ergebnisse. Aus Datenschutzgründen werden die Lesebeispiele zu den Patientinnenmerkmalen - ausgenommen ist hier die Tabelle mit den Angaben zu den eingeschriebenen Patientinnen - ebenfalls mit -- gefüllt, wenn die Kohorten weniger als 10 Patientinnen enthalten.

2. Die Lesebeispiele sind leer, d.h. ohne Angaben. In diesen Fällen liegen für das betrachtete Halbjahr und den betrachteten Parameter keine Angaben mehr vor, weil zu diesem Zeitpunkt keine Teilnehmerin mehr in das Programm eingeschrieben ist. Daher können in diesen Fällen auch die Lesebeispiele keine Angaben enthalten.

In der ersten Tabellenspalte ist jeweils angegeben, in welches Halbjahr der **Eintrittszeitpunkt (EZ)** der betrachteten Patientinnen in das DMP fiel, bzw. auf welche Kohorte sich die ausgewiesenen Werte beziehen. Beispielhaft ist in Tabelle 0.2.1 die erste Kohorte dargestellt. Für jede Kohorte beginnt die „eigentliche“ Tabelle zu den **Patientinnenzahlen und UICC-Stadien** mit der zweiten Spalte. In der Beispieltabelle 0.2.1 ist die Entwicklung der Teilnehmerinnenzahlen im Programm differenziert nach Kohorten ausgewiesen. Es wird dargestellt, wie viele Patientinnen jeweils im Beitrittsjahr sowie zu Beginn der folgenden Berichtshalbjahre (noch) Programmteilnehmerinnen waren und wie sie sich auf die einzelnen UICC-Stadien verteilen.

Beispielsweise ist/sind in der Kohorte 2006-2 insgesamt 1160 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen in das Programm gestartet, davon waren 314 dem UICC-Stadium I zuzuordnen. Zu Beginn des zehnten Berichtshalbjahres war/waren in dieser Kohorte noch 615 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen im Programm. Diese Teilnehmerin/Teilnehmerinnen bildet/bilden die entsprechende "Restkohorte" des zehnten Berichtshalbjahres. Die Kategorie UICC-Stadium I umfasste im zehnten Berichtshalbjahr noch 171.

**Tabelle 0.2.1 Muster für eine tabellarische Darstellung am Beispiel der Patientinnenzahlen und UICC-Stadien**

EZ	Patientinnenzahlen und UICC-Stadien		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr
Kohorte	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	1160	1064	1032	964	914	862	805	749	685	615					
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	21	18	18	16	15	15	14	14	14	13					
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	314	290	284	273	262	252	236	219	194	171					
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	243	225	218	208	198	181	168	158	147	131					
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	101	94	90	81	77	75	70	65	59	52					
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	65	63	63	61	57	52	51	49	43	37					
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	21	17	14	13	12	11	10	9	6	5					
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	36	32	31	25	23	22	18	17	16	12					
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	43	38	35	32	25	23	20	19	18	17						

### 0.3 Ausgewertete Teilgruppen: Auswertungsgruppen und Kollektive

Bei der tabellarischen Darstellung wird nicht nur danach differenziert, in welchem Halbjahr die Patientinnen dem DMP beigetreten sind, sondern – in den Tabellen zu Patientinnenmerkmalen und -zahlen – auch nach Altersgruppen. Darüber hinaus erfolgt eine Differenzierung nach

- Auswertungsgruppen und
- Kollektiven

Bei der Erkrankung Brustkrebs fällt sowohl die Art der bösartig veränderten Zellen, dem (möglichst frühzeitigen) Zeitpunkt der Entdeckung bzw. Diagnosestellung sowie dem Vorhandensein von Rezidiven bzw. Nah- und Fernmetastasen eine ganz erhebliche prognostische Bedeutung zu. Daher wird nachfolgend die Gesamtgruppe der Erkrankten gemäß der BVA-Kriterien in fünf **Auswertungsgruppen** unterteilt. Abgrenzungskriterien sind dabei das Datum der feingeweblichen Untersuchung (Histologie) und der Schweregrad der Erkrankung. Diese Einteilung wird anhand der Angaben in der Erstdokumentation vorgenommen und bleibt unabhängig vom weiteren Krankheitsverlauf über den ganzen Berichtszeitraum bestehen. Im vorliegenden Bericht werden gemäß der Evaluationskriterien des BVA folgende fünf Auswertungsgruppen gebildet:

- **Auswertungsgruppe 1:** Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte
- **Auswertungsgruppe 2:** Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte
- **Auswertungsgruppe 3:** Patientinnen mit lokoregionärem Rezidiv bei Einschreibung
- **Auswertungsgruppe 4:** Patientinnen mit kontralateralem Brustkrebs bei Einschreibung
- **Auswertungsgruppe 5:** Patientinnen mit Fernmetastasierung bei Einschreibung

Zu beachten ist dabei, dass durch die mit der 13. RSA-ÄndV verbundenen Änderungen lediglich die Auswertungsgruppe 5 unverändert gebildet wird. Die Auswertungsgruppe 4 wird dagegen mit der Kohorte 2006-2 erstmalig gebildet. Sie setzt sich zusammen aus Patientinnen, die vor der 13. RSA-ÄndV den Auswertungsgruppen 1 bis 3 zugeordnet worden wären. Dies führt zu einem Bruch in der Zeitreihe: In den Kohorten bis 2006-1 wurden die Auswertungsgruppen 1 bis 3 systematisch anders abgegrenzt als in den Kohorten ab 2006-2 (siehe auch Tabelle 0.3).

Neben dieser Aufteilung nach Patientinnengruppen mit unterschiedlichen Prognosen zum Zeitpunkt der Einschreibung in das DMP werden in jeder Gruppe die neu aufgetretenen Anteile von Patientinnen ausgewiesen, bei denen Lokalrezidive oder Metastasierung festgestellt oder das Versterben dokumentiert wurde.

Zu beachten ist, dass für die Bildung der Auswertungsgruppen 1 und 2 Angaben zur Histologie erforderlich sind. Patientinnen ohne Metastasen und ohne Rezidive, bei denen die Angabe zur Histologie fehlt oder unplausibel ist, können daher keiner Auswertungsgruppe zugeordnet werden. Folglich kann die Summe der Patientinnen über die fünf Auswertungsgruppen geringer ausfallen als die Anzahl der Patientinnen insgesamt.

Innerhalb der Auswertungsgruppen wird für einige Auswertungen zusätzlich nach „**Kollektiven**“ unterschieden. Einem Kollektiv wird diejenige Teilgruppe der Patientinnen einer Auswertungsgruppe zugeordnet, bei der in der Erstdokumentation eine bestimmte Therapie, ein bestimmter Befund oder ein bestimmtes Risiko dokumentiert war. Diese Einteilung bleibt unabhängig von der weiteren Entwicklung des interessierenden Parameters über den ganzen Berichtszeitraum bestehen.



**Tabelle 0.3.1 Abgrenzung der Auswertungsgruppen vor und nach der 13. RSA-ÄndV**

Nr.	Auswertungsgruppe	Definition vor 13. RSA-ÄndV	Definition nach 13. RSA-ÄndV
1	Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte	Zeitraum zwischen Einschreibungsdatum und Erstmanifestation bis zu 12 Wochen und gleichzeitig - kein lokoregionäres Rezidiv - keine Fernmetastasen	Zeitraum zwischen Einschreibungsdatum und Erstmanifestation bis zu 12 Wochen und gleichzeitig - keine lokoregionäres Rezidiv - keine Fernmetastasen <b>- kein kontralateraler Brustkrebs (sonst Gruppe 4)</b>
2	Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte (fortgeschrittene Primärtherapie);	Zeitraum zwischen Einschreibungsdatum und Erstmanifestation größer als 12 Wochen und gleichzeitig - kein lokoregionäres Rezidiv - keine Fernmetastasen	Zeitraum zwischen Einschreibungsdatum und Erstmanifestation größer als 12 Wochen und gleichzeitig - kein lokoregionäres Rezidiv - keine Fernmetastasen <b>- kein kontralateraler Brustkrebs (sonst Gruppe 4)</b>
3	Patientinnen mit lokoregionärem Rezidiv bei Einschreibung;	gesicherter Nachweis eines lokoregionären Rezidivs liegt vor und gleichzeitig - kein gesicherter Nachweis zu Fernmetastasen liegt vor	gesicherter Nachweis eines lokoregionären Rezidivs liegt vor und gleichzeitig - kein gesicherter Nachweis zu Fernmetastasen liegt vor <b>- kein kontralateraler Brustkrebs, wenn das Lokalrezidiv älter als 4,5 Jahre ist (sonst Gruppe 4)</b>
4	Patientinnen mit kontralateralem Brustkrebs bei Einschreibung (nur ab 13. RSA-ÄndV)	-----	Befund eines <b>kontralateralen Brustkrebses</b> liegt vor und gleichzeitig - kein Nachweis eines lokoregionären Rezidivs, (Ausnahme: Angabe in diesem Feld liegt länger als 4,5 Jahre zurück) - kein gesicherter Nachweis zu Fernmetastasen
5	Patientinnen mit Fernmetastasierung bei Einschreibung;	gesicherter Nachweis von Fernmetastasen liegt vor	

**Tabelle 0.3.2 Definition der UICC-Stadien<sup>3</sup>**

Stadium	Tumorgröße	Nodalstatus	Metastasierung
0	Tis	N0	M0
I	T1	N0	M0
IIA	T0, T1	N1	M0
IIB	T2	N0	M0
IIB	T2	N1	M0
IIB	T3	N0	M0
IIIA	T0, T1, T2	N2	M0
IIIA	T3	N1, N2	M0
IIIB	T4	N0, N1, N2	M0
IIIC	Jedes T	N3	M0
IV	Jedes T	Jedes N	M1

<sup>3</sup> Union internationale contre le cancer

**Berichtsteil I: Evaluation der medizinischen Inhalte**

**Auswertungskapitel 1: Patientinnenzahlen und -merkmale insgesamt**

In den folgenden Tabellen ist die Entwicklung der **Patientinnenzahlen und UICC-Stadien** ab dem Programmeintritt und in den darauf folgenden jeweiligen Berichtshalbjahren dargestellt. Alle Patientinnen eines Beitrittsjahres bilden dabei eine Kohorte. Differenziert wird in den Tabellen nach den folgenden Kriterien:

- Gründe für Ausscheiden aus dem Programm
- Altersverteilung
- Dauer der Erkrankung

In Tabelle 1.1 ist die Entwicklung der Teilnehmerinnenzahlen im Programm differenziert nach Kohorten ausgewiesen. Es wird dargestellt, wie viele Patientinnen jeweils im Beitrittsjahr sowie zu Beginn der folgenden Berichtshalbjahre (noch) Programmteilnehmerinnen waren und wie sie sich auf die einzelnen UICC-Stadien verteilen. Wenn eine Kohorte keine Patientinnen mit auswertbaren Angaben für den ersten Berichtsteil umfasst, sind die entsprechenden Felder mit - - gefüllt. In allen anderen Fällen sind in der folgenden Tabelle die Patientinnenzahlen der Kohorten ausgewiesen. Diese Angabe erfolgt hier zur Information unabhängig davon, ob die Kohorte die Mindestgröße von 10 Patientinnen erreicht. Sofern eine Kohorte diese Mindestgröße nicht erreicht, sind in allen anderen Auswertungen die entsprechenden Felder mit „-“ gefüllt.

Beispielsweise ist/sind in der Kohorte 2004-2 insgesamt 962 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen in das Programm gestartet, davon waren 269 dem UICC-Stadium I zuzuordnen. Zu Beginn des letzten Berichtshalbjahres war/waren in dieser Kohorte noch 209 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen im Programm. Diese Teilnehmerin/Teilnehmerinnen bildet/bilden die entsprechende "Restkohorte" des letzten Berichtshalbjahres. Die Kategorie UICC-Stadium I umfasste im letzten Berichtshalbjahr noch 68 Patientin/Patientinnen.

**Tabelle 1.1 Patientinnenzahlen und UICC-Stadien<sup>4</sup>**

EZ	Patientinnenzahlen und UICC-Stadien	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr
2004-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	34	31	21	19	17	14	12	12	11	10	10	9	7	7
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	6	6	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	12	12	8	8	6	5	3	3	2	1	1	1	1	1
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	3	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2004-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	962	875	799	749	679	602	556	507	462	406	356	290	212	209
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	19	18	18	16	15	12	10	9	7	6	6	5	4	4
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	269	239	216	206	186	171	165	156	148	132	118	99	69	68
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	207	187	169	159	148	135	120	105	99	85	76	61	49	49
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	69	62	53	49	45	36	33	28	28	25	20	17	13	13
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	50	46	41	37	31	27	26	23	19	14	11	7	6	5
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	13	11	10	8	8	6	6	5	5	5	5	4	4	4
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	24	23	23	22	19	17	16	16	15	13	12	11	8	7
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	30	24	22	17	12	10	9	9	8	7	7	6	6	6	
2005-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	802	753	734	665	578	537	502	460	423	374	328	249	190	
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	15	15	15	14	13	12	12	11	10	9	9	6	6	
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	212	198	197	182	163	152	141	132	127	109	94	71	55	
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	139	129	127	113	88	81	73	69	64	59	50	37	32	
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	61	55	54	47	39	36	31	27	23	19	19	13	9	
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	34	33	30	29	24	21	21	20	16	16	12	8	6	
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	12	10	9	8	7	7	7	6	5	3	2	2	2	
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	10	10	10	9	5	5	5	4	4	2	2	2	2	
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	47	43	37	32	28	25	23	21	20	17	17	15	15		
2005-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	668	660	615	554	524	480	454	429	392	354	309	249		
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	20	20	18	14	12	11	11	10	8	8	8	6		
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	147	147	140	125	119	109	104	100	91	78	72	54		
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	125	123	113	102	101	94	91	85	77	69	59	41		
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	53	53	47	42	38	34	32	32	29	27	25	24		
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	38	38	33	33	33	33	32	28	25	22	19	17		
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	12	12	12	11	11	9	7	6	5	5	3	1		
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	18	18	17	17	16	14	12	11	10	8	8	8		
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	31	30	28	26	22	17	17	15	15	13	13	13			

<sup>4</sup> Bei der Interpretation der Tabelle ist zu beachten, dass die Summe der Patientinnen aus den UICC-Kategorien in der Regel kleiner ausfällt als die Anzahl der Patientinnen insgesamt. Mögliche Abweichungen entstehen, weil die Patientinnen für die UICC-Stadien nicht auswertbar sind (keine Angaben bzw. die TNM-Kombination kann keinem UICC-Stadium zugeordnet werden) und weil Patientinnen mit der Angabe ‚keine OP‘ nicht für die Kategorien IIIC und IV berücksichtigt wurden.

EZ	Patientinnenzahlen und UICC-Stadien		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr
2006-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	960	939	889	842	782	735	705	667	631	581	512				
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	31	31	31	30	29	29	28	27	26	24	22				
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	213	207	201	194	182	175	169	160	148	138	117				
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	172	169	159	147	137	129	123	112	104	91	81				
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	87	87	81	77	69	60	57	55	53	44	36				
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	50	48	44	43	42	41	41	38	37	32	26				
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	17	17	16	14	12	12	12	12	12	11	10				
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	35	34	32	31	30	27	23	21	20	20	18				
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	48	47	40	37	30	28	28	27	26	26	25					
2006-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	1160	1064	1032	964	914	862	805	749	685	615					
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	21	18	18	16	15	15	14	14	14	13					
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	314	290	284	273	262	252	236	219	194	171					
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	243	225	218	208	198	181	168	158	147	131					
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	101	94	90	81	77	75	70	65	59	52					
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	65	63	63	61	57	52	51	49	43	37					
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	21	17	14	13	12	11	10	9	6	5					
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	36	32	31	25	23	22	18	17	16	12					
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	43	38	35	32	25	23	20	19	18	17						
2007-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	1299	1284	1237	1172	1120	1062	997	919	853						
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	40	40	39	37	32	30	27	25	23						
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	340	338	330	310	299	286	264	244	225						
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	258	256	243	232	224	209	198	182	171						
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	104	102	100	96	90	84	81	74	67						
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	74	74	73	70	67	63	55	50	44						
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	20	20	19	16	15	14	14	14	13						
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	56	53	50	46	41	39	37	35	32						
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	57	56	51	49	47	44	41	34	32							
2007-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	1216	1187	1142	1090	1033	974	902	856							
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	45	43	42	42	41	39	34	32							
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	287	282	275	262	251	241	220	212							
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	249	244	233	220	208	191	176	165							
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	91	90	89	86	80	75	67	65							
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	69	68	64	63	57	56	53	51							
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	34	33	30	29	26	23	21	21							
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	48	48	46	42	41	33	29	26							
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	49	47	43	36	31	30	25	22								
2008-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	1158	1141	1104	1051	1008	960	910								
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	32	32	30	30	29	27	27								
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	292	285	281	268	260	248	237								
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	210	209	200	191	184	177	167								
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	87	86	82	79	77	72	71								
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	77	77	74	67	61	57	48								
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	18	17	16	15	15	15	14								
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	30	30	29	28	27	26	24								
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	46	43	40	37	31	28	25									
2008-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	1041	1028	998	955	921	889									
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	33	33	33	32	32	32									
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	264	262	257	247	237	232									
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	192	192	185	178	175	171									
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	88	84	81	73	69	67									
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	61	59	58	56	55	53									
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	16	16	14	13	13	12									
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	40	40	39	38	34	31									
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	28	27	26	22	21	18										

EZ	Patientinnenzahlen und UICC-Stadien		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr
2009-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	1111	1101	1070	1024	982										
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	27	26	25	24	24										
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	338	337	325	315	301										
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	202	202	200	189	181										
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	81	80	79	77	75										
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	58	58	57	53	52										
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	19	19	17	16	15										
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	21	18	17	16	16										
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	47	46	42	41	39											
2009-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	1121	1105	1078	1040											
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	30	29	29	27											
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	310	309	304	299											
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	192	188	187	181											
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	85	85	81	79											
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	49	48	46	43											
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	16	16	15	12											
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	55	53	51	50											
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	28	27	23	20												
2010-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	1109	1099	1079												
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	41	41	40												
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	280	280	277												
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	209	208	208												
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	90	88	87												
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	58	57	55												
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	17	17	17												
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	30	30	29												
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	44	41	36													
2010-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	988	979													
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	26	26													
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	289	287													
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	168	166													
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	83	83													
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	39	39													
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	13	13													
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	39	39													
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	32	32														
2011-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	1088														
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	37														
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	278														
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	225														
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	78														
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	59														
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	11														
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	36														
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	44															

Tabelle 1.2 gibt Auskunft darüber, wie viele der ursprünglich eingeschriebenen Patientinnen bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind. Es werden also kumulierte Werte ausgewiesen. Differenziert wird dabei nach den möglichen Gründen für ein **Ausscheiden der Patientinnen aus dem Programm**. Dafür kommen Tod, Ausschluss durch die Kranken-

kasse, Beendigung durch die Patientin oder regelhafte Programmbeendigung (tumorfrei) in Betracht. Neben den kumulierten Absolutzahlen der ausgeschiedenen Patientinnen werden auch Anteilswerte ausgewiesen. Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder im Beitrittsjahr.

Beispielsweise startete die Kohorte 2004-2 mit 962 Teilnehmerinnen. 754 von ihnen bzw. 78,38 Prozent waren bis zum Ende des letzten Halbjahres ausgeschieden.

**Tabelle 1.2 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert)**

Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder zum Eintrittszeitpunkt

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	
2004-1	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	3	13	15	17	20	22	22	23	24	24					
		Anteil in %	8,82	38,24	44,12	50,00	58,82	64,71	64,71	67,65	70,59	70,59					
	CI Anteil in %	[0,00; 18,50]	[21,65; 54,82]	[27,18; 61,06]	[32,94; 67,06]	[42,03; 75,62]	[48,40; 81,01]	[48,40; 81,01]	[51,69; 83,61]	[55,04; 86,13]	[55,04; 86,13]						
		Anzahl	0	1	2	4	4	5	5	5	5	5					
	davon wegen Tod	Anteil in %	0,00	2,94	5,88	11,76	11,76	14,71	14,71	14,71	14,71	14,71					
		Anzahl	3	7	8	8	10	10	10	10	10	10					
	davon wegen Ausschluss	Anteil in %	8,82	20,59	23,53	23,53	29,41	29,41	29,41	29,41	29,41	29,41					
		Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
		Anzahl	0	0	0	0	1	2	2	3	4	4					
davon wegen regelhafter Beendigung	Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	2,94	5,88	5,88	8,82	11,76	11,76						
	Anzahl	0	5	5	5	5	5	5	5	5	5						
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anteil %	0,00	14,71	14,71	14,71	14,71	14,71	14,71	14,71	14,71	14,71						
	Anzahl	34	31	21	19	17	14	12	12	11	10						
Pat. insges.: zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	31	21	19	17	14	12	12	11	10							
	Anzahl	31	21	19	17	14	12	12	11	10							
2004-2	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	87	163	213	283	360	406	455	500	556	606	672	750	753	754	
		Anteil in %	9,04	16,94	22,14	29,42	37,42	42,20	47,30	51,98	57,80	62,99	69,85	77,96	78,27	78,38	
	CI Anteil in %	[7,23; 10,86]	[14,57; 19,32]	[19,52; 24,77]	[26,54; 32,30]	[34,36; 40,48]	[39,08; 45,33]	[44,14; 50,45]	[48,82; 55,13]	[54,67; 60,92]	[59,94; 66,05]	[66,95; 72,76]	[75,34; 80,58]	[75,67; 80,88]	[75,78; 80,98]		
		Anzahl	3	15	29	41	46	55	61	65	73	79	83	87	89	90	
	davon wegen Tod	Anteil in %	0,31	1,56	3,01	4,26	4,78	5,72	6,34	6,76	7,59	8,21	8,63	9,04	9,25	9,36	
		Anzahl	77	130	157	190	225	226	226	226	226	226	226	226	226	226	
	davon wegen Ausschluss	Anteil in %	8,00	13,51	16,32	19,75	23,39	23,49	23,49	23,49	23,49	23,49	23,49	23,49	23,49	23,49	
		Anzahl	2	3	4	5	5	5	6	7	8	9	9	9	9	9	
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anteil in %	0,21	0,31	0,42	0,52	0,52	0,52	0,62	0,73	0,83	0,94	0,94	0,94	0,94	0,94	
		Anzahl	0	4	8	31	66	102	144	183	230	273	335	409	410	410	
davon wegen regelhafter Beendigung	Anteil in %	0,00	0,42	0,83	3,22	6,86	10,60	14,97	19,02	23,91	28,38	34,82	42,52	42,62	42,62		
	Anzahl	5	11	15	16	18	18	18	19	19	19	19	19	19	19		
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anteil %	0,52	1,14	1,56	1,66	1,87	1,87	1,87	1,98	1,98	1,98	1,98	1,98	1,98	1,98		
	Anzahl	962	875	799	749	679	602	556	507	462	406	356	290	212	209		
Pat. insges.: zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	875	799	749	679	602	556	507	462	406	356	290	212	209	208		
	Anzahl	875	799	749	679	602	556	507	462	406	356	290	212	209	208		
2005-1	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	49	68	137	224	265	300	342	379	428	474	553	612	614		
		Anteil in %	6,11	8,48	17,08	27,93	33,04	37,41	42,64	47,26	53,37	59,10	68,95	76,31	76,56		
	CI Anteil in %	[4,45; 7,77]	[6,55; 10,41]	[14,48; 19,69]	[24,82; 31,04]	[29,78; 36,30]	[34,06; 40,76]	[39,22; 46,07]	[43,80; 50,71]	[49,91; 56,82]	[55,70; 62,51]	[65,75; 72,16]	[73,36; 79,25]	[73,62; 79,49]			
		Anzahl	3	17	27	43	55	60	72	83	90	94	99	100	101		
	davon wegen Tod	Anteil in %	0,37	2,12	3,37	5,36	6,86	7,48	8,98	10,35	11,22	11,72	12,34	12,47	12,59		
		Anzahl	43	43	67	104	104	104	104	104	105	106	107	107	107		
	davon wegen Ausschluss	Anteil in %	5,36	5,36	8,35	12,97	12,97	12,97	12,97	12,97	13,09	13,22	13,34	13,34	13,34		
		Anzahl	1	3	6	8	9	11	12	12	12	13	13	13	13		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anteil in %	0,12	0,37	0,75	1,00	1,12	1,37	1,50	1,50	1,50	1,62	1,62	1,62	1,62		
		Anzahl	0	0	28	60	88	116	145	171	212	252	325	383	384		
davon wegen regelhafter Beendigung	Anteil in %	0,00	0,00	3,49	7,48	10,97	14,46	18,08	21,32	26,43	31,42	40,52	47,76	47,88			
	Anzahl	2	5	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9			
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anteil %	0,25	0,62	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12			
	Anzahl	802	753	734	665	578	537	502	460	423	374	328	249	190			
Pat. insges.: zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	753	734	665	578	537	502	460	423	374	328	249	190	188			
	Anzahl	753	734	665	578	537	502	460	423	374	328	249	190	188			

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr
2005-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	8	53	114	144	188	214	239	276	314	359	419	501		
		Anteil in %	1,20	7,93	17,07	21,56	28,14	32,04	35,78	41,32	47,01	53,74	62,72	75,00		
		CI Anteil in %	[0,37; 2,02]	[5,88; 9,99]	[14,21; 19,92]	[18,44; 24,68]	[24,73; 31,56]	[28,49; 35,58]	[32,14; 39,42]	[37,58; 45,05]	[43,22; 50,79]	[49,96; 57,53]	[59,05; 66,39]	[71,71; 78,29]		
	davon wegen Tod	Anzahl	4	10	14	21	34	41	47	54	58	63	65	66		
		Anteil in %	0,60	1,50	2,10	3,14	5,09	6,14	7,04	8,08	8,68	9,43	9,73	9,88		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1	19	48	49	52	52	52	52	52	52	52	53		
		Anteil in %	0,15	2,84	7,19	7,34	7,78	7,78	7,78	7,78	7,78	7,78	7,78	7,93		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	3	6	6	7	8	8	9	10	10	12	12		
		Anteil in %	0,15	0,45	0,90	0,90	1,05	1,20	1,20	1,35	1,50	1,50	1,80	1,80		
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	10	32	54	80	98	117	146	179	219	275	355		
		Anteil in %	0,00	1,50	4,79	8,08	11,98	14,67	17,51	21,86	26,80	32,78	41,17	53,14		
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2	11	14	14	15	15	15	15	15	15	15	15		
Anteil %		0,30	1,65	2,10	2,10	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25			
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	668	660	615	554	524	480	454	429	392	354	309	249		
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	660	615	554	524	480	454	429	392	354	309	249	167		
2006-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	21	71	118	178	225	255	293	329	379	448	559			
		Anteil in %	2,19	7,40	12,29	18,54	23,44	26,56	30,52	34,27	39,48	46,67	58,23			
		CI Anteil in %	[1,26; 3,11]	[5,74; 9,05]	[10,21; 14,37]	[16,08; 21,00]	[20,76; 26,12]	[23,77; 29,36]	[27,61; 33,44]	[31,27; 37,27]	[36,39; 42,57]	[43,51; 49,82]	[55,11; 61,35]			
	davon wegen Tod	Anzahl	3	21	33	52	67	74	82	86	94	100	106			
		Anteil in %	0,31	2,19	3,44	5,42	6,98	7,71	8,54	8,96	9,79	10,42	11,04			
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	12	29	29	29	29	29	29	31	31	31	32			
		Anteil in %	1,25	3,02	3,02	3,02	3,02	3,02	3,02	3,23	3,23	3,23	3,33			
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	4	10	13	14	15	16	16	19	21	21			
		Anteil in %	0,10	0,42	1,04	1,35	1,46	1,56	1,67	1,67	1,98	2,19	2,19			
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	5	16	45	77	108	130	159	189	228	289	393			
		Anteil in %	0,52	1,67	4,69	8,02	11,25	13,54	16,56	19,69	23,75	30,10	40,94			
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	1	7	7	7	7	7	7	7	7			
Anteil %		0,00	0,10	0,10	0,73	0,73	0,73	0,73	0,73	0,73	0,73	0,73				
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	960	939	889	842	782	735	705	667	631	581	512			
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	939	889	842	782	735	705	667	631	581	512	401			
2006-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	96	128	196	246	298	355	411	475	545	614				
		Anteil in %	8,28	11,03	16,90	21,21	25,69	30,60	35,43	40,95	46,98	52,93				
		CI Anteil in %	[6,69; 9,86]	[9,23; 12,84]	[14,74; 19,05]	[18,85; 23,56]	[23,17; 28,21]	[27,95; 33,26]	[32,68; 38,18]	[38,12; 43,78]	[44,11; 49,86]	[50,06; 55,80]				
	davon wegen Tod	Anzahl	5	13	36	51	66	80	92	100	113	124				
		Anteil in %	0,43	1,12	3,10	4,40	5,69	6,90	7,93	8,62	9,74	10,69				
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	82	82	85	86	86	86	86	86	86	86				
		Anteil in %	7,07	7,07	7,33	7,41	7,41	7,41	7,41	7,41	7,41	7,41				
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	6	13	16	16	19	23	23	24	25				
		Anteil in %	0,00	0,52	1,12	1,38	1,38	1,64	1,98	1,98	2,07	2,16				
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	9	27	60	91	128	168	206	262	318	375				
		Anteil in %	0,78	2,33	5,17	7,84	11,03	14,48	17,76	22,59	27,41	32,33				
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	2	2	2	2	4	4	4	4				
Anteil %		0,00	0,00	0,17	0,17	0,17	0,17	0,34	0,34	0,34	0,34					
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1160	1064	1032	964	914	862	805	749	685	615				
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1064	1032	964	914	862	805	749	685	615	546				

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	
2007-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	15	62	127	179	237	302	380	446	522						
		Anteil in %	1,15	4,77	9,78	13,78	18,24	23,25	29,25	34,33	40,18						
		CI Anteil in %	[0,57; 1,74]	[3,61; 5,93]	[8,16; 11,39]	[11,90; 15,66]	[16,14; 20,35]	[20,95; 25,55]	[26,78; 31,73]	[31,75; 36,92]	[37,52; 42,85]						
	davon wegen Tod	Anzahl	8	26	46	60	80	92	119	129	137						
		Anteil in %	0,62	2,00	3,54	4,62	6,16	7,08	9,16	9,93	10,55						
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	1	4	6	7	7	7	8	8						
		Anteil in %	0,00	0,08	0,31	0,46	0,54	0,54	0,54	0,62	0,62						
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	8	11	13	15	16	19	20	22						
		Anteil in %	0,15	0,62	0,85	1,00	1,15	1,23	1,46	1,54	1,69						
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	5	26	63	96	131	183	231	285	350						
		Anteil in %	0,38	2,00	4,85	7,39	10,08	14,09	17,78	21,94	26,94						
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	3	4	4	4	4	4	5						
Anteil %		0,00	0,08	0,23	0,31	0,31	0,31	0,31	0,31	0,38							
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1299	1284	1237	1172	1120	1062	997	919	853						
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1284	1237	1172	1120	1062	997	919	853	777						
2007-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	29	74	126	183	242	314	360	418							
		Anteil in %	2,38	6,09	10,36	15,05	19,90	25,82	29,61	34,38							
		CI Anteil in %	[1,53; 3,24]	[4,74; 7,43]	[8,65; 12,08]	[13,04; 17,06]	[17,66; 22,15]	[23,36; 28,28]	[27,04; 32,17]	[31,70; 37,05]							
	davon wegen Tod	Anzahl	6	25	41	65	80	102	115	131							
		Anteil in %	0,49	2,06	3,37	5,35	6,58	8,39	9,46	10,77							
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	5	6	7	9	9	9	9	9							
		Anteil in %	0,41	0,49	0,58	0,74	0,74	0,74	0,74	0,74							
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	7	10	17	18	18	19	21	21							
		Anteil in %	0,58	0,82	1,40	1,48	1,48	1,56	1,73	1,73							
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	10	30	57	86	129	178	208	249							
		Anteil in %	0,82	2,47	4,69	7,07	10,61	14,64	17,11	20,48							
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	3	4	5	6	6	7	8							
Anteil %		0,08	0,25	0,33	0,41	0,49	0,49	0,58	0,66								
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1216	1187	1142	1090	1033	974	902	856							
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1187	1142	1090	1033	974	902	856	798							
2008-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	17	54	107	150	198	248	281								
		Anteil in %	1,47	4,66	9,24	12,95	17,10	21,42	24,27								
		CI Anteil in %	[0,78; 2,16]	[3,45; 5,88]	[7,57; 10,91]	[11,02; 14,89]	[14,93; 19,27]	[19,05; 23,78]	[21,80; 26,74]								
	davon wegen Tod	Anzahl	9	27	44	63	79	98	110								
		Anteil in %	0,78	2,33	3,80	5,44	6,82	8,46	9,50								
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	3	3	11	12	12	15	15								
		Anteil in %	0,26	0,26	0,95	1,04	1,04	1,30	1,30								
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	8	18	20	22	23	25								
		Anteil in %	0,17	0,69	1,55	1,73	1,90	1,99	2,16								
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	3	15	33	53	82	109	128								
		Anteil in %	0,26	1,30	2,85	4,58	7,08	9,41	11,05								
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	1	2	3	3	3								
Anteil %		0,00	0,09	0,09	0,17	0,26	0,26	0,26									
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1158	1141	1104	1051	1008	960	910								
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1141	1104	1051	1008	960	910	877								

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	
2008-2	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	13	43	86	120	152	190									
		Anteil in %	1,25	4,13	8,26	11,53	14,60	18,25									
		CI Anteil in %	[0,57; 1,92]	[2,92; 5,34]	[6,59; 9,93]	[9,59; 13,47]	[12,46; 16,75]	[15,90; 20,60]									
	davon wegen Tod	Anzahl	5	21	41	59	74	86									
		Anteil in %	0,48	2,02	3,94	5,67	7,11	8,26									
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2	5	5	5	5	5									
		Anteil in %	0,19	0,48	0,48	0,48	0,48	0,48									
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	2	9	11	15	16									
		Anteil in %	0,10	0,19	0,86	1,06	1,44	1,54									
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	4	12	28	42	55	79									
Anteil in %		0,38	1,15	2,69	4,03	5,28	7,59										
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	3	3	3	3	4										
	Anteil %	0,10	0,29	0,29	0,29	0,29	0,38										
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1041	1028	998	955	921	889									
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1028	998	955	921	889	851									
2009-1	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	10	41	87	129	164										
		Anteil in %	0,90	3,69	7,83	11,61	14,76										
		CI Anteil in %	[0,34; 1,46]	[2,58; 4,80]	[6,25; 9,41]	[9,73; 13,50]	[12,67; 16,85]										
	davon wegen Tod	Anzahl	5	18	34	46	60										
		Anteil in %	0,45	1,62	3,06	4,14	5,40										
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	3	4	6	7	9										
		Anteil in %	0,27	0,36	0,54	0,63	0,81										
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	6	8	11	13										
		Anteil in %	0,00	0,54	0,72	0,99	1,17										
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	2	11	36	62	79										
Anteil in %		0,18	0,99	3,24	5,58	7,11											
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	2	3	3	3											
	Anteil %	0,00	0,18	0,27	0,27	0,27											
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1111	1101	1070	1024	982										
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1101	1070	1024	982	947										
2009-2	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	16	43	81	116											
		Anteil in %	1,43	3,84	7,23	10,35											
		CI Anteil in %	[0,73; 2,12]	[2,71; 4,96]	[5,71; 8,74]	[8,56; 12,13]											
	davon wegen Tod	Anzahl	4	19	34	52											
		Anteil in %	0,36	1,69	3,03	4,64											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	3	3	4	4											
		Anteil in %	0,27	0,27	0,36	0,36											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	6	9	13	17											
		Anteil in %	0,54	0,80	1,16	1,52											
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	1	9	26	37											
Anteil in %		0,09	0,80	2,32	3,30												
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2	3	4	6												
	Anteil %	0,18	0,27	0,36	0,54												
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1121	1105	1078	1040											
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1105	1078	1040	1005											



EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	
2010-1	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	10	30	66												
		Anteil in %	0,90	2,71	5,95												
		CI Anteil in %	[0,35; 1,46]	[1,75; 3,66]	[4,56; 7,34]												
	davon wegen Tod	Anzahl	7	17	37												
		Anteil in %	0,63	1,53	3,34												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	3												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,27												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	3	6	10												
		Anteil in %	0,27	0,54	0,90												
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	7	14												
		Anteil in %	0,00	0,63	1,26												
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	2													
	Anteil %	0,00	0,00	0,18													
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1109	1099	1079												
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1099	1079	1043												
2010-2	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	9	42													
		Anteil in %	0,91	4,25													
		CI Anteil in %	[0,32; 1,50]	[2,99; 5,51]													
	davon wegen Tod	Anzahl	5	22													
		Anteil in %	0,51	2,23													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2	6													
		Anteil in %	0,20	0,61													
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	6													
		Anteil in %	0,10	0,61													
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	1	7													
		Anteil in %	0,10	0,71													
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1														
	Anteil %	0,00	0,10														
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	988	979													
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	979	946													
2011-1	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	11														
		Anteil in %	1,01														
		CI Anteil in %	[0,42; 1,61]														
	davon wegen Tod	Anzahl	7														
		Anteil in %	0,64														
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1														
		Anteil in %	0,09														
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1														
		Anteil in %	0,09														
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0														
		Anteil in %	0,00														
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2															
	Anteil %	0,18															
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1088														
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1077														

In Tabelle 1.3 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmerinnen** ausgewiesen. Die Mittelwerte beziehen sich auf alle Patientinnen, die im Beitritts- halbjahr noch Programmteilnehmerinnen waren („Restkohorte“). Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen.

In der Kohorte 2004-2 starteten 962 Teilnehmerinnen in das Programm. Das durchschnittliche Alter betrug im Beitritts- halbjahr 61,98 Jahre, der Median lag bei 63,00 Jahren.

**Tabelle 1.3 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitritts- halbjahres**

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebens- jahren zum 1.1. des Beitritts- halbjahres	Beitritts- halbjahr
2004-1	Mean	65,00
	Median	64,00
	Fallbasis	34
2004-2	Mean	61,98
	Median	63,00
	Fallbasis	962
2005-1	Mean	61,52
	Median	63,00
	Fallbasis	802
2005-2	Mean	60,34
	Median	61,00
	Fallbasis	668
2006-1	Mean	60,86
	Median	63,00
	Fallbasis	960
2006-2	Mean	61,39
	Median	63,00
	Fallbasis	1160
2007-1	Mean	61,48
	Median	63,00
	Fallbasis	1299
2007-2	Mean	61,50
	Median	63,00
	Fallbasis	1216
2008-1	Mean	61,87
	Median	63,00
	Fallbasis	1158
2008-2	Mean	61,05
	Median	62,00
	Fallbasis	1041
2009-1	Mean	62,48
	Median	64,00
	Fallbasis	1111
2009-2	Mean	61,53
	Median	62,00
	Fallbasis	1121
2010-1	Mean	61,37
	Median	62,00
	Fallbasis	1109
2010-2	Mean	61,09
	Median	61,00
	Fallbasis	988
2011-1	Mean	61,16
	Median	61,00
	Fallbasis	1088

In Tabelle 1.4 ist die **Altersverteilung nach Altersklassen** für alle Patientinnen, die im Beitritts halbjahr noch Programmteilnehmerinnen waren („Restkohorte“), ausgewiesen. Dargestellt ist die absolute Anzahl. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung war nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Auswertungsjahres“ vorzunehmen. Unterschiedliche Altersverteilungen im ersten und zweiten Halbjahr eines Kalenderjahres sind daher darauf zurückzuführen, dass sich durch das Ausscheiden von Patientinnen die Zusammensetzung der Restkohorte ändern kann.

In der Kohorte 2004-2 entfielen im Beitritts halbjahr 104 Patientinnen auf die Altersklasse "50 - 54" Jahre.

**Tabelle 1.4 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Auswertungsjahres**

EZ	Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Auswertungsjahres	Beitritts halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr
2004-1	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	15-34	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	35-39	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	40-44	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	45-49	2	2	2	2	2	2	1	1	1	0	0				
	50-54	8	8	3	3	2	2	1	1	1	1	0				
	55-59	2	2	3	2	3	3	4	4	5	5	5				
	60-64	6	6	3	2	2	1	0	0	0	0	0				
	65-69	4	2	3	3	3	3	3	3	3	3	2				
	70-74	4	3	0	0	0	0	0	0	0	0	1				
	75-79	4	4	3	3	1	1	0	0	0	0	0				
	80-84	3	3	3	3	4	3	3	3	2	2	2				
	85 und älter	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0				
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>34</b>	<b>31</b>	<b>21</b>	<b>19</b>	<b>17</b>	<b>14</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>10</b>				
2004-2	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	15-34	9	5	4	4	4	4	4	4	4	4	2	2	1	1	0
	35-39	25	22	22	18	15	6	5	2	2	3	2	2	2	2	3
	40-44	40	32	28	24	22	24	23	19	15	9	9	7	6	5	
	45-49	62	51	50	39	37	34	30	21	20	21	17	13	11	8	
	50-54	104	99	90	86	81	57	49	36	29	12	10	11	10	10	
	55-59	119	94	84	74	70	66	63	59	54	54	48	38	28	26	
	60-64	184	147	136	116	103	81	78	68	64	53	44	24	14	17	
	65-69	183	184	170	162	151	133	122	111	100	84	76	55	38	27	
	70-74	109	110	103	113	101	100	93	92	86	77	65	61	41	44	
	75-79	74	63	53	52	43	44	41	43	39	42	37	30	21	26	
	80-84	42	56	50	49	43	39	36	37	34	30	28	20	15	16	
	85 und älter	11	12	9	12	9	14	12	15	15	19	18	28	25	27	
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>962</b>	<b>875</b>	<b>799</b>	<b>749</b>	<b>679</b>	<b>602</b>	<b>556</b>	<b>507</b>	<b>462</b>	<b>406</b>	<b>356</b>	<b>290</b>	<b>212</b>	<b>209</b>	
2005-1	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	15-34	10	10	7	7	4	4	4	3	2	2	1	1	1		
	35-39	20	19	13	10	9	9	7	7	6	6	7	6	0		
	40-44	46	46	42	39	28	28	17	17	17	15	7	7	4		
	45-49	60	55	55	53	38	37	33	29	23	22	19	15	11		
	50-54	96	90	82	79	64	59	47	42	34	27	19	14	12		
	55-59	99	91	89	78	69	62	59	56	56	49	48	37	23		
	60-64	119	116	104	98	83	75	69	63	49	41	37	29	20		
	65-69	155	147	145	125	106	100	92	87	77	66	53	41	30		
	70-74	78	72	83	75	77	72	78	68	73	66	59	34	25		
	75-79	64	58	56	49	48	45	49	47	42	41	33	29	24		
	80-84	42	36	40	36	35	30	29	26	29	25	32	25	25		
	85 und älter	13	13	18	16	17	16	18	15	15	14	13	11	15		
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>802</b>	<b>753</b>	<b>734</b>	<b>665</b>	<b>578</b>	<b>537</b>	<b>502</b>	<b>460</b>	<b>423</b>	<b>374</b>	<b>328</b>	<b>249</b>	<b>190</b>		

EZ	Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Auswertungsjahres	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr
2005-2	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	15-34	7	7	7	4	3	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	35-39	14	9	9	9	9	7	7	6	5	5	5	3			
	40-44	53	39	37	34	33	26	25	16	16	10	9	4			
	45-49	71	80	73	62	59	50	46	43	43	35	31	18			
	50-54	77	75	69	64	62	62	60	56	47	37	34	31			
	55-59	74	66	63	62	56	48	45	44	40	48	43	41			
	60-64	107	100	96	75	72	69	65	56	51	36	32	24			
	65-69	105	115	112	102	96	72	67	67	63	55	48	34			
	70-74	75	75	63	58	57	68	66	68	63	59	46	37			
	75-79	50	54	48	48	47	45	42	37	33	37	33	27			
	80-84	26	27	26	25	21	18	16	20	19	21	17	19			
	85 und älter	9	13	12	11	9	14	14	16	12	11	11	11			
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>668</b>	<b>660</b>	<b>615</b>	<b>554</b>	<b>524</b>	<b>480</b>	<b>454</b>	<b>429</b>	<b>392</b>	<b>354</b>	<b>309</b>	<b>249</b>			
2006-1	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	15-34	19	18	13	13	10	10	6	6	2	1	1				
	35-39	29	29	27	27	22	20	19	18	18	17	11				
	40-44	54	54	43	40	31	30	25	25	22	22	19				
	45-49	81	80	67	64	60	55	48	46	35	33	31				
	50-54	118	116	115	105	99	94	91	87	80	78	52				
	55-59	117	115	97	93	83	79	76	72	65	60	67				
	60-64	119	115	110	102	88	83	76	74	80	71	63				
	65-69	181	176	168	161	149	139	125	118	92	81	62				
	70-74	114	113	121	118	110	105	109	101	112	102	88				
	75-79	71	69	66	61	68	66	72	67	64	60	58				
	80-84	43	41	44	42	42	36	35	33	37	33	31				
	85 und älter	14	13	18	16	20	18	23	20	24	23	29				
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>960</b>	<b>939</b>	<b>889</b>	<b>842</b>	<b>782</b>	<b>735</b>	<b>705</b>	<b>667</b>	<b>631</b>	<b>581</b>	<b>512</b>				
2006-2	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	15-34	11	9	9	5	4	3	3	1	1	1	1				
	35-39	29	22	21	17	16	10	9	7	6	6	4				
	40-44	74	60	59	51	48	42	36	31	31	19					
	45-49	109	93	88	84	80	67	62	57	54	47					
	50-54	132	129	124	106	102	91	88	73	68	61					
	55-59	139	124	120	115	110	114	106	92	85	76					
	60-64	152	129	128	123	117	104	95	88	84	78					
	65-69	203	186	182	161	151	138	131	109	99	76					
	70-74	138	141	136	133	129	130	122	128	114	103					
	75-79	100	97	93	87	81	77	69	71	59	66					
	80-84	53	49	48	53	50	57	57	59	56	51					
	85 und älter	20	25	24	29	26	29	27	33	28	33					
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>1160</b>	<b>1064</b>	<b>1032</b>	<b>964</b>	<b>914</b>	<b>862</b>	<b>805</b>	<b>749</b>	<b>685</b>	<b>615</b>					
2007-1	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	15-34	14	14	8	8	5	5	5	5	4						
	35-39	35	35	29	28	22	21	13	12	10						
	40-44	75	75	70	69	56	53	46	43	32						
	45-49	130	128	110	106	99	95	77	73	62						
	50-54	139	138	129	120	122	115	112	102	97						
	55-59	153	152	152	145	127	120	98	92	88						
	60-64	158	157	146	140	127	122	117	109	102						
	65-69	242	237	227	215	198	189	159	150	118						
	70-74	158	157	171	158	168	158	173	156	155						
	75-79	102	100	94	90	97	92	97	88	85						
	80-84	69	67	69	65	64	62	60	54	56						
	85 und älter	24	24	32	28	35	30	40	35	44						
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>1299</b>	<b>1284</b>	<b>1237</b>	<b>1172</b>	<b>1120</b>	<b>1062</b>	<b>997</b>	<b>919</b>	<b>853</b>						

EZ	Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Auswertungsjahres	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr
2007-2	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0							
	15-34	12	7	7	4	4	3	3	3							
	35-39	38	31	31	25	25	20	20	10							
	40-44	76	62	61	56	54	43	42	39							
	45-49	104	99	94	85	80	74	71	61							
	50-54	110	115	108	99	93	90	86	80							
	55-59	173	153	149	119	114	105	94	86							
	60-64	144	145	140	143	138	129	120	121							
	65-69	223	210	199	179	168	135	126	101							
	70-74	165	169	163	183	171	177	164	157							
	75-79	93	111	108	100	94	95	86	102							
	80-84	63	63	61	71	68	73	65	62							
	85 und älter	15	22	21	26	24	30	25	34							
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>1216</b>	<b>1187</b>	<b>1142</b>	<b>1090</b>	<b>1033</b>	<b>974</b>	<b>902</b>	<b>856</b>							
2008-1	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0							
	15-34	13	13	9	8	7	7	3								
	35-39	30	29	26	25	15	15	14								
	40-44	66	64	51	49	49	49	40								
	45-49	105	104	99	94	83	80	72								
	50-54	123	120	117	110	102	96	90								
	55-59	153	153	142	138	117	111	102								
	60-64	129	129	127	121	126	116	116								
	65-69	213	210	184	175	159	152	114								
	70-74	137	134	159	154	164	154	168								
	75-79	106	106	100	94	93	90	88								
	80-84	51	49	60	56	60	59	68								
	85 und älter	32	30	30	27	33	31	35								
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>1158</b>	<b>1141</b>	<b>1104</b>	<b>1051</b>	<b>1008</b>	<b>960</b>	<b>910</b>								
2008-2	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0							
	15-34	16	15	15	14	13	8									
	35-39	24	18	18	11	11	11									
	40-44	57	52	51	39	39	38									
	45-49	110	93	91	76	75	61									
	50-54	110	120	119	119	115	112									
	55-59	137	127	125	112	107	95									
	60-64	130	134	129	132	127	128									
	65-69	171	155	152	129	124	107									
	70-74	147	150	143	158	151	153									
	75-79	81	92	90	99	97	109									
	80-84	45	54	48	49	47	47									
	85 und älter	13	18	17	17	15	20									
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>1041</b>	<b>1028</b>	<b>998</b>	<b>955</b>	<b>921</b>	<b>889</b>									
2009-1	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0							
	15-34	12	12	10	10	7										
	35-39	30	30	21	20	19										
	40-44	55	55	47	47	35										
	45-49	77	76	75	73	70										
	50-54	112	110	100	94	86										
	55-59	132	131	129	125	113										
	60-64	154	153	131	127	134										
	65-69	212	210	198	188	160										
	70-74	154	152	170	164	172										
	75-79	96	95	101	97	103										
	80-84	52	52	54	49	45										
	85 und älter	25	25	34	30	38										
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>1111</b>	<b>1101</b>	<b>1070</b>	<b>1024</b>	<b>982</b>										

EZ	Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Auswertungsjahres	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	
2009-2	0-14	0	0	0	0												
	15-34	11	8	8	4												
	35-39	28	23	23	16												
	40-44	59	57	54	51												
	45-49	108	94	91	77												
	50-54	135	130	127	122												
	55-59	144	143	140	135												
	60-64	138	132	130	139												
	65-69	191	176	171	142												
	70-74	139	149	144	145												
	75-79	89	104	103	111												
	80-84	48	56	56	59												
	85 und älter	31	33	31	39												
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>1121</b>	<b>1105</b>	<b>1078</b>	<b>1040</b>												
2010-1	0-14	0	0	0													
	15-34	10	10	9													
	35-39	32	32	23													
	40-44	60	60	55													
	45-49	109	108	103													
	50-54	123	123	121													
	55-59	135	132	117													
	60-64	161	160	156													
	65-69	160	159	150													
	70-74	158	157	156													
	75-79	96	94	114													
	80-84	50	50	56													
	85 und älter	15	14	19													
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>1109</b>	<b>1099</b>	<b>1079</b>													
2010-2	0-14	0	0														
	15-34	10	9														
	35-39	29	23														
	40-44	55	51														
	45-49	112	91														
	50-54	115	117														
	55-59	143	144														
	60-64	107	116														
	65-69	125	114														
	70-74	132	129														
	75-79	95	107														
	80-84	38	44														
	85 und älter	27	34														
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>988</b>	<b>979</b>														
2011-1	0-14	0															
	15-34	11															
	35-39	29															
	40-44	81															
	45-49	112															
	50-54	151															
	55-59	107															
	60-64	126															
	65-69	131															
	70-74	154															
	75-79	100															
	80-84	65															
	85 und älter	21															
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>1088</b>															

In Tabelle 1.5 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmerinnen bei Erstmanifestation** ausgewiesen. Die Mittelwerte beziehen sich auf alle Patientinnen, die im Beitrittsjahr noch Programmteilnehmerinnen waren und für die mindestens ein medizinischer Datensatz mit den benötigten Angaben zu Erstmanifestation vorlag („auswertbare Patientinnen“). Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen.

In der Kohorte 2004-2 lagen im Beitrittsjahr für 948 Teilnehmerinnen auswertbare medizinische Datensätze vor. Das durchschnittliche Alter bei Erstmanifestation betrug 60,45 Jahre, der Median lag bei 61,00 Jahren.

**Tabelle 1.5 Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren**

EZ	Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren	Beitritts-halbjahr
2004-1	Mean	62,47
	Median	63,50
	Fallbasis	34
2004-2	Mean	60,45
	Median	61,00
	Fallbasis	948
2005-1	Mean	59,46
	Median	61,00
	Fallbasis	790
2005-2	Mean	58,91
	Median	60,00
	Fallbasis	667
2006-1	Mean	59,14
	Median	61,00
	Fallbasis	956
2006-2	Mean	59,96
	Median	61,00
	Fallbasis	1136
2007-1	Mean	59,55
	Median	61,00
	Fallbasis	1277
2007-2	Mean	59,93
	Median	61,00
	Fallbasis	1195
2008-1	Mean	60,30
	Median	61,00
	Fallbasis	1135
2008-2	Mean	59,94
	Median	61,00
	Fallbasis	1019
2009-1	Mean	60,96
	Median	62,00
	Fallbasis	1084
2009-2	Mean	60,51
	Median	61,00
	Fallbasis	1092
2010-1	Mean	60,13
	Median	60,00
	Fallbasis	1085
2010-2	Mean	60,13
	Median	59,00
	Fallbasis	963
2011-1	Mean	59,81
	Median	60,00
	Fallbasis	1072

In Tabelle 1.6 ist die **Altersverteilung bei Erstmanifestation** der Patientinnen nach Alterskategorien ausgewiesen. Dargestellt ist die absolute Anzahl. Die Altersverteilung bezieht sich auf alle Patientinnen, die im Beitritts- halbjahr noch Programmteil-

nehmerinnen waren und für die mindestens ein medizinischer Datensatz mit Angaben zum Alter bei Erstmanifestation vorlag („auswertbare Patientinnen“).

In der Kohorte 2004-2 entfielen im Beitritts- halbjahr 99 Patientinnen auf die Altersklasse "50 - 54" Jahre.

**Tabelle 1.6 Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre**

EZ	Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre	Beitritts- halbjahr
2004-1	0-14	0
	15-34	0
	35-39	0
	40-44	2
	45-49	4
	50-54	5
	55-59	4
	60-64	3
	65-69	4
	70-74	6
	75-79	3
	80-84	2
	85 und älter	1
	<b>zusammen</b>	<b>34</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>0</b>	
2004-2	0-14	0
	15-34	21
	35-39	22
	40-44	49
	45-49	78
	50-54	99
	55-59	134
	60-64	197
	65-69	155
	70-74	84
	75-79	67
	80-84	34
	85 und älter	8
	<b>zusammen</b>	<b>948</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>14</b>	
2005-1	0-14	0
	15-34	16
	35-39	27
	40-44	54
	45-49	77
	50-54	95
	55-59	104
	60-64	135
	65-69	129
	70-74	69
	75-79	50
	80-84	24
	85 und älter	10
	<b>zusammen</b>	<b>790</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>12</b>	



EZ	Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre	Beitritts- halbjahr
2005-2	0-14	0
	15-34	9
	35-39	20
	40-44	70
	45-49	68
	50-54	79
	55-59	83
	60-64	105
	65-69	98
	70-74	63
	75-79	46
	80-84	19
	85 und älter	7
	<b>zusammen</b>	<b>667</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>1</b>	
2006-1	0-14	0
	15-34	31
	35-39	36
	40-44	62
	45-49	102
	50-54	108
	55-59	121
	60-64	138
	65-69	164
	70-74	97
	75-79	55
	80-84	32
	85 und älter	10
	<b>zusammen</b>	<b>956</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>4</b>	
2006-2	0-14	0
	15-34	16
	35-39	38
	40-44	93
	45-49	109
	50-54	126
	55-59	142
	60-64	167
	65-69	179
	70-74	124
	75-79	80
	80-84	48
	85 und älter	14
	<b>zusammen</b>	<b>1136</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>24</b>	
2007-1	0-14	0
	15-34	22
	35-39	56
	40-44	87
	45-49	149
	50-54	139
	55-59	146
	60-64	180
	65-69	222
	70-74	114
	75-79	87
	80-84	57
	85 und älter	18
	<b>zusammen</b>	<b>1277</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>22</b>	

EZ	Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre	Beitritts- halbjahr
2007-2	0-14	0
	15-34	25
	35-39	43
	40-44	87
	45-49	110
	50-54	117
	55-59	171
	60-64	164
	65-69	206
	70-74	129
	75-79	86
	80-84	42
	85 und älter	15
	<b>zusammen</b>	<b>1195</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>21</b>	
2008-1	0-14	0
	15-34	18
	35-39	37
	40-44	80
	45-49	124
	50-54	122
	55-59	145
	60-64	138
	65-69	202
	70-74	109
	75-79	90
	80-84	50
	85 und älter	20
	<b>zusammen</b>	<b>1135</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>23</b>	
2008-2	0-14	0
	15-34	21
	35-39	30
	40-44	68
	45-49	109
	50-54	120
	55-59	127
	60-64	133
	65-69	164
	70-74	131
	75-79	70
	80-84	35
	85 und älter	11
	<b>zusammen</b>	<b>1019</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>22</b>	
2009-1	0-14	0
	15-34	19
	35-39	37
	40-44	61
	45-49	86
	50-54	114
	55-59	135
	60-64	168
	65-69	203
	70-74	123
	75-79	76
	80-84	47
	85 und älter	15
	<b>zusammen</b>	<b>1084</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>27</b>	

EZ	Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre	Beitritts- halbjahr
2009-2	0-14	0
	15-34	15
	35-39	29
	40-44	70
	45-49	117
	50-54	127
	55-59	150
	60-64	140
	65-69	172
	70-74	126
	75-79	76
	80-84	46
	85 und älter	24
	<b>zusammen</b>	<b>1092</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>29</b>	
2010-1	0-14	0
	15-34	16
	35-39	39
	40-44	72
	45-49	113
	50-54	126
	55-59	139
	60-64	151
	65-69	157
	70-74	137
	75-79	77
	80-84	45
	85 und älter	13
	<b>zusammen</b>	<b>1085</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>24</b>	
2010-2	0-14	0
	15-34	11
	35-39	34
	40-44	67
	45-49	102
	50-54	123
	55-59	146
	60-64	105
	65-69	119
	70-74	115
	75-79	83
	80-84	37
	85 und älter	21
	<b>zusammen</b>	<b>963</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>25</b>	
2011-1	0-14	0
	15-34	21
	35-39	40
	40-44	86
	45-49	121
	50-54	143
	55-59	112
	60-64	117
	65-69	143
	70-74	132
	75-79	85
	80-84	57
	85 und älter	15
	<b>zusammen</b>	<b>1072</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>16</b>	

In Tabelle 1.7 ist die **mittlere Dauer der Erkrankung** vor der Einschreibung in Jahren ausgewiesen. Die Mittelwerte beziehen sich auf alle Patientinnen, die im Beitrittsjahr noch Programmteilnehmerinnen waren und für die mindestens ein medizinischer Datensatz mit Angaben zur Erkrankungsdauer vor Einschreibung vorlag („auswertbare Patientinnen“). Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen.

In der Kohorte 2004-2 lagen im Beitrittsjahr für 948 Patientinnen auswertbare medizinische Datensätze vor. Die durchschnittliche Erkrankungsdauer vor Einschreibung betrug 1,52 Jahre, der Median lag bei 1,00 Jahren.

**Tabelle 1.7 Mittlere Dauer der Erkrankung vor Einschreibung in Jahren**

EZ	Mittlere Dauer der Erkrankung vor Einschreibung in Jahren	Beitritts-halbjahr
2004-1	Mean	2,53
	Median	2,50
	Fallbasis	34
2004-2	Mean	1,52
	Median	1,00
	Fallbasis	948
2005-1	Mean	2,00
	Median	2,00
	Fallbasis	790
2005-2	Mean	1,45
	Median	1,00
	Fallbasis	667
2006-1	Mean	1,69
	Median	1,00
	Fallbasis	956
2006-2	Mean	1,40
	Median	0,00
	Fallbasis	1136
2007-1	Mean	1,84
	Median	1,00
	Fallbasis	1277
2007-2	Mean	1,52
	Median	0,00
	Fallbasis	1195
2008-1	Mean	1,49
	Median	1,00
	Fallbasis	1135
2008-2	Mean	1,05
	Median	0,00
	Fallbasis	1019
2009-1	Mean	1,40
	Median	1,00
	Fallbasis	1084
2009-2	Mean	1,04
	Median	0,00
	Fallbasis	1092
2010-1	Mean	1,24
	Median	1,00
	Fallbasis	1085
2010-2	Mean	0,75
	Median	0,00
	Fallbasis	963
2011-1	Mean	1,30
	Median	1,00
	Fallbasis	1072

Ergänzend zur mittleren Dauer der Erkrankung vor Einschreibung in Jahren erfolgt in Tabelle 1.8 der **Ausweis der Erkrankungsdauer in Kategorien**. Dargestellt sind die absoluten Anzahlen pro Kategorie. Berücksichtigt werden alle Patientinnen, die im Beitrittsjahr noch Programmteilnehmerinnen waren und für die ein medizinischer Datensatz mit Angaben zur Erkrankungsdauer vor Einschreibung vorlag.

In der Kohorte 2004-2 betrug im Beitrittsjahr bei 46 Patientinnen die Erkrankungsdauer vor Einschreibung "5 bis 9" Jahre.

**Tabelle 1.8 Dauer der Erkrankung vor Einschreibung – Verteilung auf Kategorien**

EZ	Dauer der Erkrankung vor Einschreibung – Verteilung auf Kategorien	Beitritts- halbjahr
2004-1	bis unter 5	28
	5 bis 9	6
	10 bis 14	0
	15 bis 19	0
	20 bis 24	0
	25 und älter	0
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>34</b>
2004-2	bis unter 5	902
	5 bis 9	46
	10 bis 14	0
	15 bis 19	0
	20 bis 24	0
	25 und älter	0
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>962</b>
2005-1	bis unter 5	719
	5 bis 9	71
	10 bis 14	0
	15 bis 19	0
	20 bis 24	0
	25 und älter	0
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>802</b>
2005-2	bis unter 5	633
	5 bis 9	31
	10 bis 14	3
	15 bis 19	0
	20 bis 24	0
	25 und älter	0
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>668</b>
2006-1	bis unter 5	884
	5 bis 9	65
	10 bis 14	5
	15 bis 19	2
	20 bis 24	0
	25 und älter	0
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>960</b>
2006-2	bis unter 5	1071
	5 bis 9	45
	10 bis 14	12
	15 bis 19	3
	20 bis 24	4
	25 und älter	1
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>1160</b>
2007-1	bis unter 5	1159
	5 bis 9	92
	10 bis 14	12
	15 bis 19	10
	20 bis 24	3
	25 und älter	1
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>1299</b>

EZ	Dauer der Erkrankung vor Einschreibung – Verteilung auf Kategorien	Beitritts- halbjahr
2007-2	bis unter 5	1106
	5 bis 9	60
	10 bis 14	16
	15 bis 19	10
	20 bis 24	1
	25 und älter	2
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>1216</b>
2008-1	bis unter 5	1058
	5 bis 9	55
	10 bis 14	10
	15 bis 19	5
	20 bis 24	2
	25 und älter	5
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>1158</b>
2008-2	bis unter 5	965
	5 bis 9	38
	10 bis 14	9
	15 bis 19	7
	20 bis 24	0
	25 und älter	0
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>1041</b>
2009-1	bis unter 5	1004
	5 bis 9	60
	10 bis 14	11
	15 bis 19	6
	20 bis 24	2
	25 und älter	1
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>1111</b>
2009-2	bis unter 5	1039
	5 bis 9	29
	10 bis 14	15
	15 bis 19	3
	20 bis 24	1
	25 und älter	5
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>1121</b>
2010-1	bis unter 5	1026
	5 bis 9	35
	10 bis 14	15
	15 bis 19	5
	20 bis 24	4
	25 und älter	0
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>1109</b>
2010-2	bis unter 5	929
	5 bis 9	20
	10 bis 14	7
	15 bis 19	4
	20 bis 24	2
	25 und älter	1
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>988</b>
2011-1	bis unter 5	1009
	5 bis 9	40
	10 bis 14	10
	15 bis 19	10
	20 bis 24	3
	25 und älter	0
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>1088</b>

In Tabelle 1.9 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patientinnen und **über alle Kohorten**. In diese Auswertung fließen alle Patientinnen unabhängig vom Zeitpunkt Ihres Eintritts in das DMP ein, d.h. es handelt sich um eine kohortenübergreifende Darstellung. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet zudem keine

halbjahresbezogene Betrachtung statt sondern es wird ermittelt wie viele Halbjahre die Patientinnen durchschnittlich Teilnehmerinnen des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Alle Patientinnen sind im Durchschnitt 4,76 Halbjahre als Teilnehmerinnen in das DMP eingeschrieben. Der Median dieser Beobachtungszeit liegt bei 4,00.

**Tabelle 1.9 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten**

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten		Halbjahre
Kohorte	Fallbezogene Beobachtungszeit über alle Kohorten	Mean	4,76
		Median	4,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>70025</i>

In Tabelle 1.10 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patientinnen **pro Kohorte und über alle Halbjahre**. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet jedoch keine halbjahresbezogene Betrachtung statt sondern es wird ermittelt wie viele Halbjahre die Patientinnen durchschnittlich Teilnehmerinnen des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Die Patientinnen der Kohorte 2004-2 sind im Durchschnitt 6,97 Halbjahre als Teilnehmerinnen in das DMP eingeschrieben. Der Median dieser Beobachtungszeit liegt bei 7,00.

**Tabelle 1.10 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte**

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte		Halbjahre
2004-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	5,50
		Median	3,50
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>187</i>
2004-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	6,97
		Median	7,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>6702</i>
2005-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	7,22
		Median	8,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>5793</i>
2005-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	7,51
		Median	9,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>5020</i>
2006-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	7,59
		Median	10,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>7283</i>
2006-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	6,63
		Median	9,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>7690</i>
2007-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	6,65
		Median	8,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>8644</i>
2007-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	5,91
		Median	7,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>7184</i>
2008-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	5,33
		Median	6,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>6174</i>
2008-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	4,60
		Median	5,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>4791</i>
2009-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	3,76
		Median	4,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>4177</i>
2009-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	2,88
		Median	3,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>3223</i>
2010-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	1,96
		Median	2,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>2178</i>
2010-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	0,99
		Median	1,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>979</i>



Zur ergänzenden Information sind in der nachfolgenden Tabelle 1.11 noch diejenigen Patientinnen aufgeführt, für die im Auswertungshalbjahr kein medizinischer Dokumentationsbogen vorlag.

In der Kohorte 2004-2 waren zu Beginn des letzten Halbjahres 209 Patientinnen in das Programm eingeschrieben. Bei 187 von Ihnen bzw. 89,47 Prozent lagen im letzten Halbjahr keine medizinischen Dokumentationsbögen vor.

Definitionsgemäß liegt im Beitrittsjahr für alle evaluierten Patientinnen eine medizinische Erstdokumentation vor, so dass darauf verzichtet wird, diese Angaben für das Beitrittsjahr darzustellen.

**Tabelle 1.11 Patientinnen ohne medizinische Dokumentation**

EZ	Patientinnen ohne medizinische Dokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr
2004-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	34	31	21	19	17	14	12	12	11	10	10			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		22	3	7	2	6	4	6	5	5	7			
		Anteil in %		70,97	14,29	36,84	11,76	42,86	33,33	50,00	45,45	50,00	70,00			
		CI Anteil in %		[54,72; 87,21]	[0,00; 29,62]	[14,56; 59,13]	[0,00; 27,55]	[15,96; 69,76]	[5,48; 61,19]	[20,45; 79,55]	[14,59; 76,32]	[17,33; 82,67]	[40,06; 99,94]			
2004-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	962	875	799	749	679	602	556	507	462	406	356	290	212	209
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		260	168	190	133	199	190	193	197	191	204	233	185	187
		Anteil in %		29,71	21,03	25,37	19,59	33,06	34,17	38,07	42,64	47,04	57,30	80,34	87,26	89,47
		CI Anteil in %		[26,68; 32,74]	[18,20; 23,85]	[22,25; 28,49]	[16,60; 22,57]	[29,30; 36,82]	[30,23; 38,12]	[33,84; 42,30]	[38,13; 47,16]	[42,18; 51,91]	[52,16; 62,45]	[75,76; 84,93]	[82,77; 91,76]	[85,30; 93,64]
2005-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	802	753	734	665	578	537	502	460	423	374	328	249	190	
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		209	171	134	179	187	167	182	196	196	208	210	173	
		Anteil in %		27,76	23,30	20,15	30,97	34,82	33,27	39,57	46,34	52,41	63,41	84,34	91,05	
		CI Anteil in %		[24,56; 30,96]	[20,24; 26,36]	[17,10; 23,20]	[27,20; 34,74]	[30,79; 38,86]	[29,14; 37,39]	[35,09; 44,04]	[41,58; 51,09]	[47,34; 57,47]	[58,19; 68,64]	[79,81; 88,86]	[86,98; 95,12]	
2005-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	668	660	615	554	524	480	454	429	392	354	309	249		
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		144	118	163	138	139	139	150	146	158	164	189		
		Anteil in %		21,82	19,19	29,42	26,34	28,96	30,62	34,97	37,24	44,63	53,07	75,90		
		CI Anteil in %		[18,66; 24,97]	[16,07; 22,30]	[25,62; 33,22]	[22,56; 30,11]	[24,90; 33,02]	[26,37; 34,86]	[30,45; 39,48]	[32,45; 42,04]	[39,45; 49,82]	[47,50; 58,65]	[70,58; 81,23]		
2006-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	960	939	889	842	782	735	705	667	631	581	512			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		221	256	218	168	185	198	198	225	234	270			
		Anteil in %		23,54	28,80	25,89	21,48	25,17	28,09	29,69	35,66	40,28	52,73			
		CI Anteil in %		[20,82; 26,25]	[25,82; 31,77]	[22,93; 28,85]	[18,60; 24,36]	[22,03; 28,31]	[24,77; 31,40]	[26,22; 33,16]	[31,92; 39,40]	[36,28; 44,27]	[48,41; 57,06]			
2006-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	1160	1064	1032	964	914	862	805	749	685	615				
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		311	206	188	160	193	192	211	219	237				
		Anteil in %		29,23	19,96	19,50	17,51	22,39	23,85	28,17	31,97	38,54				
		CI Anteil in %		[26,50; 31,96]	[17,52; 22,40]	[17,00; 22,00]	[15,04; 19,97]	[19,61; 25,17]	[20,91; 26,80]	[24,95; 31,39]	[28,48; 35,47]	[34,69; 42,39]				
2007-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	1299	1284	1237	1172	1120	1062	997	919	853					
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		253	305	254	279	291	309	289	289	312				
		Anteil in %		19,70	24,66	21,67	24,91	27,40	30,99	31,45	36,58					
		CI Anteil in %		[17,53; 21,88]	[22,25; 27,06]	[19,31; 24,03]	[22,38; 27,44]	[24,72; 30,08]	[28,12; 33,87]	[28,44; 34,45]	[33,34; 39,81]					
2007-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	1216	1187	1142	1090	1033	974	902	856						
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		274	218	224	230	266	257	292						
		Anteil in %		23,08	19,09	20,55	22,27	27,31	28,49	34,11						
		CI Anteil in %		[20,69; 25,48]	[16,81; 21,37]	[18,15; 22,95]	[19,73; 24,80]	[24,51; 30,11]	[25,54; 31,44]	[30,93; 37,29]						
2008-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	1158	1141	1104	1051	1008	960	910							
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		290	245	228	258	256	273							
		Anteil in %		25,42	22,19	21,69	25,60	26,67	30,00							
		CI Anteil in %		[22,89; 27,94]	[19,74; 24,64]	[19,20; 24,19]	[22,90; 28,29]	[23,87; 29,47]	[27,02; 32,98]							
2008-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	1041	1028	998	955	921	889								
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		243	221	220	241	260								
		Anteil in %		23,64	22,14	23,04	26,17	29,25								
		CI Anteil in %		[21,04; 26,24]	[19,57; 24,72]	[20,36; 25,71]	[23,33; 29,01]	[26,25; 32,24]								
2009-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	1111	1101	1070	1024	982									
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		206	204	218	231									
		Anteil in %		18,71	19,07	21,29	23,52									
		CI Anteil in %		[16,41; 21,02]	[16,71; 21,42]	[18,78; 23,80]	[20,87; 26,18]									

EZ	Patientinnen ohne medizinische Dokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr
2009-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	1121	1105	1078	1040										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		225	219	244										
		Anteil in %			20,36	20,32	23,46									
		CI Anteil in %			[17,99; 22,74]	[17,91; 22,72]	[20,88; 26,04]									
2010-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	1109	1099	1079											
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		180	191											
		Anteil in %			16,38	17,70										
		CI Anteil in %			[14,19; 18,57]	[15,42; 19,98]										
2010-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	988	979												
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		189												
		Anteil in %			19,31											
		CI Anteil in %			[16,83; 21,78]											
2011-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	1088													
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														

## **Auswertungskapitel 2: Leistungserbringer**

In Tabelle 2.1. ist dargestellt, wie viele **Leistungserbringer**, d.h. Ärzte bzw. stationäre Einrichtungen sich jeweils zum Stichtag 30.6. und 31.12. eines Jahres an der Behandlung der DMP-Teilnehmerinnen in Bayern beteiligten und wie viele eingeschriebene Versicherte rechnerisch auf einen Leistungserbringer entfielen. Diese Angaben werden von den Krankenkassen gesondert zur Verfügung gestellt. Bei den Leistungserbringern ist eine Differenzierung nach Hausärzten, Gynäkologen, Onkologen und stationären Einrichtungen insgesamt vorgesehen. Die Angaben zu den onkologisch qualifizierten koordinierenden Ärzten konnten für die Mehrheit der Regionen erst ab dem ersten bzw. zweiten Halbjahr 2008 ermittelt werden. Daher enthalten die Halbjahr davor keine Angaben.

**Tabelle 2.1 Leistungserbringer<sup>5</sup>**

EZ		zum Stichtag 30.06.2004	zum Stichtag 31.12.2004	zum Stichtag 30.06.2005	zum Stichtag 31.12.2005	zum Stichtag 30.06.2006	zum Stichtag 31.12.2006	zum Stichtag 30.06.2007	zum Stichtag 31.12.2007	zum Stichtag 30.06.2008	zum Stichtag 31.12.2008	zum Stichtag 30.06.2009	zum Stichtag 31.12.2009	zum Stichtag 30.06.2010	zum Stichtag 31.12.2010	zum Stichtag 30.06.2011
Hausärzte	Anzahl Leistungserbringer	629	955	1205	1479	1674	1824	1886	1932	1983	1897	1978	1988	1698	1685	1652
	Veränderung*, absolut		326	250	274	195	150	62	46	51	-86	81	10	-290	-13	-33
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	0,05	0,01	1,21	1,07	3,54	3,72	5,54	6,41	7,29	8,20	8,96	9,37	11,12	11,53	11,91
Gynäkologen	Anzahl Leistungserbringer	194	367	451	516	587	642	669	691	728	741	759	768	770	893	786
	Veränderung*, absolut		173	84	65	71	55	27	22	37	13	18	9	2	123	-107
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	0,18	0,01	3,22	3,05	10,11	10,57	15,61	17,91	19,87	20,99	23,35	24,25	24,52	21,76	25,03
onkologisch qualifizierte koordinierende Ärzte**	Anzahl Leistungserbringer									3	3	5	5	5	4	3
	Veränderung*, absolut									3	0	2	0	0	-1	-1
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer									4821,00	5184,00	3545,20	3725,20	3776,60	4859,00	6558,67
Stationäre Einrichtungen insgesamt	Anzahl Leistungserbringer	1	21	33	38	48	56	60	59	61	62	58	58	58	59	59
	Veränderung*, absolut		20	12	5	10	8	4	-1	2	1	-4	0	0	1	0
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	34,00	0,24	44,03	41,47	123,60	121,20	174,10	209,81	237,10	250,84	305,62	321,14	325,57	329,42	333,49
zum Vergleich: eingeschriebene Versicherte lt. KM 6/2	Anzahl	34	5	1453	1576	5933	6787	10446	12379	14463	15552	17726	18626	18883	19436	19676

\* Veränderung gegenüber dem vorangegangenen Stichtag

\*\* Als onkologisch qualifizierte koordinierende Ärzte werden teilnehmende Internisten mit Spezialisierung "internistische Onkologie und Hämatologie" oder Gynäkologen mit Spezialisierung "Gynäkologische Onkologie" aufgeführt.

<sup>5</sup> Die Daten zu den Leistungserbringern werden von der jeweils zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung (KV), bzw. vom Vertragspartner geliefert. Sollten Leistungserbringerzahlen dieses Berichtes geringfügig von den Zahlen vorhergehender Berichte abweichen, so ist dies in unterschiedlichen Zugriffszeitpunkten auf die KV Daten begründet.

**Auswertungskapitel 3: Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1)**

**3.1 Patientinnenzahlen und –merkmale**

Alle Tabellendarstellungen in diesem Auswertungskapitel beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte. Die neue oder zeitnahe Diagnose bedeutet dabei, dass bei Einschreibung in das DMP das Datum der histologischen Nachweises eines Primärtumors nicht länger als 12 Wochen zurücklag. Für diese Patientinnen dürfen in der Erstdokumentation zudem keine lokoregionären Rezidive, keine Fernmetastasen und kein kontralateraler Brustkrebs dokumentiert sein.

In den folgenden Tabellen ist die Entwicklung der Patientinnenzahlen zum Programmeintritt und in den darauf folgenden jeweiligen Berichtshalbjahren dargestellt. Differenziert wird in den Tabellen nach den Kriterien:

- Gründe für Ausscheiden aus dem Programm
- Altersverteilung
- Dauer der Erkrankung

In Tabelle 3.1.1 ist die Entwicklung der Teilnehmerinnenzahlen im Programm ausgewiesen. Es wird dargestellt, wie viele Patientinnen jeweils im Beitrittsjahr sowie zu Beginn der folgenden Berichtshalbjahre (noch) Programmteilnehmerinnen waren und wie sie sich auf die einzelnen UICC-Stadien verteilen.

Beispielsweise ist/sind in der Kohorte 2004-2 insgesamt 162 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen in das Programm gestartet, davon waren 47 dem UICC-Stadium I zuzuordnen. Zu Beginn des letzten Berichtshalbjahres war/waren in dieser Kohorte noch 34 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen im Programm. Diese Teilnehmerin/Teilnehmerinnen bildet/bilden die entsprechende "Restkohorte" des letzten Berichtshalbjahres. Die Kategorie UICC-Stadium I umfasste im letzten Berichtshalbjahr noch 11 Patientin/Patientinnen.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 3.1.1 Patientinnenzahlen und UICC-Stadien, Auswertungsgruppe 1<sup>6</sup>**

EZ	Patientinnenzahlen und UICC-Stadien, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr
2004-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	0	0	0
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1			
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
2004-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	162	147	136	128	118	114	111	109	106	105	102	97	35	34
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	0
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	47	41	36	36	34	33	33	33	32	32	32	32	11	11
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	34	29	26	23	21	21	21	21	21	21	21	20	8	8
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	10	10	9	9	8	8	7	7	7	7	6	6	2	2
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	7	6	5	4	3	2	2	2	2	2	2	1	1	0
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	3	3	3	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	5	5	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	3	3
2005-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	164	146	141	133	126	120	119	117	113	110	108	91	43	
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	40	34	33	31	30	29	29	29	28	27	26	22	12	
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	20	18	18	16	14	12	11	11	11	11	11	7	4	
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	10	8	7	7	7	7	7	7	6	6	6	5	2	
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	9	8	8	8	7	5	5	5	5	5	5	3	2	
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	2	2	2	2	1	1	1	0	0	0	0	0	0	
2005-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	145	143	133	124	123	120	119	119	116	116	112	96		
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	4	4	4	3	2	2	2	2	2	2	2	2		
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	34	34	32	29	29	29	29	29	29	29	29	24		
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	28	27	23	23	23	22	22	22	21	21	20	14		
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	13	13	13	11	11	11	11	11	11	11	11	11		
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5		
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	2	2	2	2	2	2	1	1	0	0	0	0		
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		

<sup>6</sup> Bei der Interpretation der Tabelle ist zu beachten, dass die Summe der Patientinnen aus den UICC-Kategorien in der Regel kleiner ausfällt als die Anzahl der Patientinnen insgesamt. Mögliche Abweichungen entstehen, weil die Patientinnen für die UICC-Stadien nicht auswertbar sind (keine Angaben bzw. die TNM-Kombination kann keinem UICC-Stadium zugeordnet werden) und weil Patientinnen mit der Angabe ‚keine OP‘ nicht für die Kategorien IIIC und IV berücksichtigt wurden.

EZ	Patientinnenzahlen und UICC-Stadien, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr
2006-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	265	254	248	247	243	240	239	236	236	231	228			
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9			
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	53	50	49	49	49	49	49	49	49	49	48	48		
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	45	43	43	43	43	43	42	40	40	39	39			
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	20	20	19	19	19	17	17	17	17	17	17			
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	15	14	14	14	14	14	14	13	13	13	12	11		
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4		
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	10	10	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9		
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0			
2006-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	356	306	302	287	282	279	272	268	266	261				
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3			
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	86	73	72	70	70	70	70	69	69	69	69			
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	58	51	50	48	48	47	47	46	45	44				
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	35	30	30	29	29	28	25	25	25	25				
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	18	16	16	14	13	13	13	13	13	13	12			
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1			
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	11	8	8	8	7	7	6	6	6	6	6			
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	4	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1			
2007-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	429	426	419	410	405	400	399	388	380					
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	9	9	8	8	8	7	7	7	7					
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	107	106	105	105	105	105	105	104	103					
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	73	73	73	73	73	71	71	70	68					
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	28	28	28	27	27	27	27	25	24					
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	25	25	24	23	22	22	22	21	19					
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	3	3	3	3	3	3	3	3	2					
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	16	15	15	13	13	13	13	12	12					
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	3	3	3	3	3	3	3	3	3						
2007-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	441	430	422	411	405	400	393	388						
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	13	12	12	12	12	12	12	11						
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	89	88	87	86	86	86	86	86						
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	72	70	68	67	67	64	62	61						
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	29	29	29	29	29	28	25	25						
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	21	21	21	21	20	20	20	19						
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	11	10	10	10	10	10	10	10						
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	12	12	12	11	10	9	8	8						
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	10	9	9	6	6	6	6	6							
2008-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	504	497	487	471	465	455	444							
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	5	5	5	5	5	5	5							
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	113	111	111	110	110	110	108							
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	83	82	81	81	80	79	79							
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	29	29	28	27	27	26	26							
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	28	28	28	27	25	22	21							
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	8	7	6	5	5	5	4							
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	12	12	12	11	11	10	10							
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	6	5	4	4	4	4	3								
2008-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	422	419	413	399	387	383								
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	10	10	10	10	10	10								
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	107	107	106	104	102	101								
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	68	68	68	65	65	64								
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	34	33	32	31	29	28								
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	16	16	16	15	15	15								
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	3	3	3	2	2	2								
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	14	14	14	14	11	11								
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	5	5	5	3	3	3									

EZ	Patientinnenzahlen und UICC-Stadien, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr
2009-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	507	503	492	482	475									
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	9	8	8	8	8									
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	146	146	140	139	138									
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	93	93	93	92	91									
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	33	32	32	32	32									
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	26	26	25	24	24									
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	4	4	3	3	2									
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	11	10	10	10	10									
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	8	8	7	7	7										
2009-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	527	519	511	501										
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	13	12	12	12										
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	124	123	122	122										
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	97	95	95	95										
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	36	36	35	33										
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	19	19	18	17										
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	4	4	4	4										
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	17	16	16	15										
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	4	4	3	2											
2010-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	515	512	507											
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	19	19	19											
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	122	122	122											
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	84	84	84											
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	44	44	43											
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	22	21	20											
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	8	8	8											
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	12	12	11											
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	12	12	11												
2010-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	479	474												
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	12	12												
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	137	136												
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	70	68												
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	34	34												
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	15	15												
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	6	6												
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	17	17												
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	11	11													
2011-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	509													
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	15													
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	118													
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	88													
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	37													
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	24													
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	3													
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	17													
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	8														

Tabelle 3.1.2 gibt Auskunft darüber, wie viele der ursprünglich eingeschriebenen Patientinnen bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind. Es werden also kumulierte Werte ausgewiesen. Differenziert wird dabei nach den möglichen Gründen für ein **Ausscheiden der Patientinnen aus dem Programm**. Dafür kommen Tod, Ausschluss durch die Krankenkasse, Beendigung durch die Patientin oder regelhafte Programmbeendigung (tumorfrei) in Betracht. Neben den kumulierten Absolutzahlen der ausgeschiedenen Patientinnen werden auch Anteilswerte ausgewiesen. Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder im Beitrittsjahr.

Beispielsweise startete die Kohorte 2004-2 mit 162 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen. 128 von ihnen bzw. 79,01 Prozent waren bis zum Ende des letzten Halbjahres ausgeschieden.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 3.1.2 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 1**

Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder zum Eintrittszeitpunkt

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	
2004-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Tod	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Pat. insges.: zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Anzahl		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	15	26	34	44	48	51	53	56	57	60	65	127	128	128	
		Anteil in %	9,26	16,05	20,99	27,16	29,63	31,48	32,72	34,57	35,19	37,04	40,12	78,40	79,01	79,01	
		CI Anteil in %	[4,78; 13,74]	[10,38; 21,72]	[14,70; 27,28]	[20,29; 34,03]	[22,58; 36,68]	[24,31; 38,66]	[25,47; 39,96]	[27,22; 41,91]	[27,81; 42,56]	[29,58; 44,50]	[32,55; 47,69]	[72,04; 84,75]	[72,72; 85,30]	[72,72; 85,30]	
	davon wegen Tod	Anzahl	2	3	5	9	9	11	13	15	15	16	19	21	22	22	
		Anteil in %	1,23	1,85	3,09	5,56	5,56	6,79	8,02	9,26	9,26	9,88	11,73	12,96	13,58	13,58	
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	12	20	24	29	33	34	34	34	34	34	34	34	34	34	
		Anteil in %	7,41	12,35	14,81	17,90	20,37	20,99	20,99	20,99	20,99	20,99	20,99	20,99	20,99	20,99	
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	1	2	3	3	3	3	3	
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,62	1,23	1,85	1,85	1,85	1,85	1,85	
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	63	63	63	
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,62	1,85	38,89	38,89	38,89	
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	3	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	
		Anteil in %	0,62	1,85	3,09	3,70	3,70	3,70	3,70	3,70	3,70	3,70	3,70	3,70	3,70	3,70	
	Pat. insges.: zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	162	147	136	128	118	114	111	109	106	105	102	97	35	34	
Anzahl		147	136	128	118	114	111	109	106	105	102	97	35	34	34		
2005-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	18	23	31	38	44	45	47	51	54	56	73	121	121		
		Anteil in %	10,98	14,02	18,90	23,17	26,83	27,44	28,66	31,10	32,93	34,15	44,51	73,78	73,78		
		CI Anteil in %	[6,18; 15,77]	[8,69; 19,36]	[12,89; 24,91]	[16,69; 29,65]	[20,03; 33,63]	[20,59; 34,29]	[21,72; 35,60]	[23,99; 38,20]	[25,71; 40,14]	[26,87; 41,43]	[36,88; 52,14]	[67,03; 80,53]	[67,03; 80,53]		
	davon wegen Tod	Anzahl	0	3	5	9	14	15	17	21	23	23	24	24	24		
		Anteil in %	0,00	1,83	3,05	5,49	8,54	9,15	10,37	12,80	14,02	14,02	14,63	14,63	14,63		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	17	17	20	23	23	23	23	23	24	25	26	26	26		
		Anteil in %	10,37	10,37	12,20	14,02	14,02	14,02	14,02	14,02	14,63	15,24	15,85	15,85	15,85		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	2	3	3	4	4	4	4	4	5	5	5	5		
		Anteil in %	0,61	1,22	1,83	1,83	2,44	2,44	2,44	2,44	2,44	3,05	3,05	3,05	3,05		
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15	63	63		
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9,15	38,41	38,41		
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3		
		Anteil in %	0,00	0,61	1,83	1,83	1,83	1,83	1,83	1,83	1,83	1,83	1,83	1,83	1,83		
	Pat. insges.: zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	164	146	141	133	126	120	119	117	113	110	108	91	43		
Anzahl		146	141	133	126	120	119	117	113	110	108	91	43	43			



EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr
2005-2	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	2	12	21	22	25	26	26	29	29	33	49	109		
		Anteil in %	1,38	8,28	14,48	15,17	17,24	17,93	17,93	20,00	20,00	22,76	33,79	75,17		
		CI Anteil in %	[0,00; 3,28]	[3,78; 12,78]	[8,73; 20,23]	[9,31; 21,03]	[11,07; 23,41]	[11,67; 24,20]	[11,67; 24,20]	[13,47; 26,53]	[13,47; 26,53]	[15,91; 29,61]	[26,07; 41,52]	[68,12; 82,23]		
	davon wegen Tod	Anzahl	1	1	1	1	2	3	3	6	6	10	11	11		
		Anteil in %	0,69	0,69	0,69	0,69	1,38	2,07	2,07	4,14	4,14	6,90	7,59	7,59		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	8	16	17	18	18	18	18	18	18	18	18		
		Anteil in %	0,00	5,52	11,03	11,72	12,41	12,41	12,41	12,41	12,41	12,41	12,41	12,41		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1		
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,69	0,69		
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	14	74		
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9,66	51,03		
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	3	4	4	5	5	5	5	5	5	5	5		
		Anteil %	0,69	2,07	2,76	2,76	3,45	3,45	3,45	3,45	3,45	3,45	3,45	3,45		
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	145	143	133	124	123	120	119	119	116	116	112	96	
am Ende des Halbjahres		Anzahl	143	133	124	123	120	119	119	116	116	112	96	36		
2006-1	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	11	17	18	22	25	26	29	29	34	37	60			
		Anteil in %	4,15	6,42	6,79	8,30	9,43	9,81	10,94	10,94	12,83	13,96	22,64			
		CI Anteil in %	[1,74; 6,56]	[3,46; 9,37]	[3,76; 9,83]	[4,97; 11,63]	[5,91; 12,96]	[6,22; 13,40]	[7,18; 14,71]	[7,18; 14,71]	[8,80; 16,86]	[9,78; 18,14]	[17,59; 27,69]			
	davon wegen Tod	Anzahl	1	3	4	8	10	11	14	14	17	20	23			
		Anteil in %	0,38	1,13	1,51	3,02	3,77	4,15	5,28	5,28	6,42	7,55	8,68			
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	10	13	13	13	13	13	13	13	13	13	14			
		Anteil in %	3,77	4,91	4,91	4,91	4,91	4,91	4,91	4,91	4,91	4,91	5,28			
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1	1	1	2	2	2	2	4	4	4			
		Anteil in %	0,00	0,38	0,38	0,38	0,75	0,75	0,75	0,75	1,51	1,51	1,51			
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	19			
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,17			
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
		Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	265	254	248	247	243	240	239	236	236	231	228		
am Ende des Halbjahres		Anzahl	254	248	247	243	240	239	236	236	231	228	205			
2006-2	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	50	54	69	74	77	84	88	90	95	100				
		Anteil in %	14,04	15,17	19,38	20,79	21,63	23,60	24,72	25,28	26,69	28,09				
		CI Anteil in %	[10,43; 17,66]	[11,44; 18,90]	[15,27; 23,49]	[16,57; 25,01]	[17,35; 25,91]	[19,18; 28,01]	[20,23; 29,21]	[20,76; 29,80]	[22,08; 31,29]	[23,41; 32,77]				
	davon wegen Tod	Anzahl	1	2	10	14	17	22	24	26	31	35				
		Anteil in %	0,28	0,56	2,81	3,93	4,78	6,18	6,74	7,30	8,71	9,83				
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	49	49	51	51	51	51	51	51	51	51				
		Anteil in %	13,76	13,76	14,33	14,33	14,33	14,33	14,33	14,33	14,33	14,33				
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	3	7	8	8	10	11	11	11	12				
		Anteil in %	0,00	0,84	1,97	2,25	2,25	2,81	3,09	3,09	3,09	3,37				
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	1	1	1	1	2	2	2	2				
		Anteil %	0,00	0,00	0,28	0,28	0,28	0,28	0,56	0,56	0,56	0,56				
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	356	306	302	287	282	279	272	272	268	266	261		
am Ende des Halbjahres		Anzahl	306	302	287	282	279	272	268	266	261	256				

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	
2007-1	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	3	10	19	24	29	30	41	49	52						
		Anteil in %	0,70	2,33	4,43	5,59	6,76	6,99	9,56	11,42	12,12						
		CI Anteil in %	[0,00; 1,49]	[0,90; 3,76]	[2,48; 6,38]	[3,42; 7,77]	[4,38; 9,14]	[4,58; 9,41]	[6,77; 12,34]	[8,41; 14,44]	[9,03; 15,21]						
	davon wegen Tod	Anzahl	3	5	12	16	20	21	30	36	39						
		Anteil in %	0,70	1,17	2,80	3,73	4,66	4,90	6,99	8,39	9,09						
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	1	1	1	2	2	2	3	3						
		Anteil in %	0,00	0,23	0,23	0,23	0,47	0,47	0,47	0,70	0,70						
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	4	5	5	5	5	7	8	8						
		Anteil in %	0,00	0,93	1,17	1,17	1,17	1,17	1,63	1,86	1,86						
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	1	2	2	2	2	2	2						
		Anteil %	0,00	0,00	0,23	0,47	0,47	0,47	0,47	0,47	0,47						
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	429	426	419	410	405	400	399	388	380						
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	426	419	410	405	400	399	388	380	377						
2007-2	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	11	19	30	36	41	48	53	56							
		Anteil in %	2,49	4,31	6,80	8,16	9,30	10,88	12,02	12,70							
		CI Anteil in %	[1,04; 3,95]	[2,41; 6,21]	[4,45; 9,16]	[5,60; 10,72]	[6,58; 12,01]	[7,97; 13,79]	[8,98; 15,06]	[9,59; 15,81]							
	davon wegen Tod	Anzahl	1	6	12	17	21	28	33	35							
		Anteil in %	0,23	1,36	2,72	3,85	4,76	6,35	7,48	7,94							
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	5	5	6	7	7	7	7	7							
		Anteil in %	1,13	1,13	1,36	1,59	1,59	1,59	1,59	1,59							
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	4	6	9	9	9	9	9	9							
		Anteil in %	0,91	1,36	2,04	2,04	2,04	2,04	2,04	2,04							
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	2	3	3	4	4	4	5							
		Anteil %	0,23	0,45	0,68	0,68	0,91	0,91	0,91	1,13							
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	441	430	422	411	405	400	393	388							
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	430	422	411	405	400	393	388	385							
2008-1	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	7	17	33	39	49	60	67								
		Anteil in %	1,39	3,37	6,55	7,74	9,72	11,90	13,29								
		CI Anteil in %	[0,37; 2,41]	[1,80; 4,95]	[4,39; 8,71]	[5,40; 10,07]	[7,13; 12,31]	[9,07; 14,73]	[10,33; 16,26]								
	davon wegen Tod	Anzahl	4	8	16	20	29	39	45								
		Anteil in %	0,79	1,59	3,17	3,97	5,75	7,74	8,93								
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2	2	4	5	5	5	5								
		Anteil in %	0,40	0,40	0,79	0,99	0,99	0,99	0,99								
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	6	12	13	14	15	16								
		Anteil in %	0,20	1,19	2,38	2,58	2,78	2,98	3,17								
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0								
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	1	1	1	1	1								
		Anteil %	0,00	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20								
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	504	497	487	471	465	455	444								
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	497	487	471	465	455	444	437								

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	
2008-2	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	3	9	23	35	39	41									
		Anteil in %	0,71	2,13	5,45	8,29	9,24	9,72									
		CI Anteil in %	[0,00; 1,51]	[0,75; 3,51]	[3,28; 7,62]	[5,66; 10,93]	[6,48; 12,01]	[6,89; 12,54]									
	davon wegen Tod	Anzahl	2	6	14	25	29	31									
		Anteil in %	0,47	1,42	3,32	5,92	6,87	7,35									
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	1	1	1	1	1									
		Anteil in %	0,00	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24									
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	1	7	8	8	8									
		Anteil in %	0,24	0,24	1,66	1,90	1,90	1,90									
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0	0									
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	1	1	1	1									
		Anteil %	0,00	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24									
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	422	419	413	399	387	383									
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	419	413	399	387	383	381									
2009-1	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	4	15	25	32	40										
		Anteil in %	0,79	2,96	4,93	6,31	7,89										
		CI Anteil in %	[0,02; 1,56]	[1,48; 4,43]	[3,04; 6,82]	[4,19; 8,43]	[5,54; 10,24]										
	davon wegen Tod	Anzahl	1	7	13	18	24										
		Anteil in %	0,20	1,38	2,56	3,55	4,73										
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	3	4	6	6	7										
		Anteil in %	0,59	0,79	1,18	1,18	1,38										
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	4	5	7	8										
		Anteil in %	0,00	0,79	0,99	1,38	1,58										
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0										
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	1	1	1										
		Anteil %	0,00	0,00	0,20	0,20	0,20										
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	507	503	492	482	475										
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	503	492	482	475	467										
2009-2	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	8	16	26	34											
		Anteil in %	1,52	3,04	4,93	6,45											
		CI Anteil in %	[0,47; 2,56]	[1,57; 4,50]	[3,08; 6,78]	[4,35; 8,55]											
	davon wegen Tod	Anzahl	2	6	12	17											
		Anteil in %	0,38	1,14	2,28	3,23											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	3	3	3	3											
		Anteil in %	0,57	0,57	0,57	0,57											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	5	8	11											
		Anteil in %	0,38	0,95	1,52	2,09											
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00											
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	2	3	3											
		Anteil %	0,19	0,38	0,57	0,57											
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	527	519	511	501											
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	519	511	501	493											
2010-1	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	3	8	21												
		Anteil in %	0,58	1,55	4,08												
		CI Anteil in %	[0,00; 1,24]	[0,48; 2,62]	[2,37; 5,79]												
	davon wegen Tod	Anzahl	1	4	13												
		Anteil in %	0,19	0,78	2,52												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	2												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,39												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	4	5												
		Anteil in %	0,39	0,78	0,97												
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00												
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	1												
		Anteil %	0,00	0,00	0,19												
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	515	512	507												
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	512	507	494												

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	
2010-2	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	5	20													
		Anteil in %	1,04	4,18													
		CI Anteil in %	[0,13; 1,95]	[2,38; 5,97]													
	davon wegen Tod	Anzahl	2	11													
		Anteil in %	0,42	2,30													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2	4													
		Anteil in %	0,42	0,84													
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	4													
		Anteil in %	0,21	0,84													
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0													
		Anteil in %	0,00	0,00													
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1													
Anteil in %		0,00	0,21														
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	479	474													
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	474	459													
2011-1	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	8														
		Anteil in %	1,57														
		CI Anteil in %	[0,49; 2,65]														
	davon wegen Tod	Anzahl	4														
		Anteil in %	0,79														
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1														
		Anteil in %	0,20														
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1														
		Anteil in %	0,20														
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0														
		Anteil in %	0,00														
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2														
Anteil in %		0,39															
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	509														
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	501														

In Tabelle 3.1.4 ist die **Altersverteilung nach Altersklassen** für alle Patientinnen, die im jeweiligen Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmerinnen waren („Restkohorte“), ausgewiesen. Dargestellt ist die absolute Anzahl. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung war nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Auswer-

tungsjahres“ vorzunehmen. Unterschiedliche Altersverteilungen im ersten und zweiten Halbjahr eines Kalenderjahres sind daher darauf zurückzuführen, dass sich durch das Ausscheiden von Patientinnen die Zusammensetzung der Restkohorte ändern kann.

In der Kohorte 2004-2 entfielen im Beitrittsjahr 19 Patientinnen auf die Altersklasse "50 - 54" Jahre.

**Tabelle 3.1.4 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Auswertungsjahres, Auswertungsgruppe 1**

EZ	Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Auswertungsjahres, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr
2004-1	0-14	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	15-34	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	35-39	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	40-44	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	45-49	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	50-54	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	55-59	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	60-64	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	65-69	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	70-74	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	75-79	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	80-84	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	85 und älter	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	<b>Patientinnen zusammen</b>	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2004-2	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	15-34	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	0
	35-39	2	1	1	1	1	1	1	0	0	1	0	0	0	0	1
	40-44	3	3	2	2	2	1	1	2	2	2	2	1	0	0	0
	45-49	8	6	6	4	4	4	3	2	2	2	2	2	1	1	1
	50-54	19	16	16	13	11	6	5	4	4	2	1	1	0	0	0
	55-59	21	18	15	14	14	15	15	15	14	13	13	12	4	2	2
	60-64	31	25	23	23	22	20	20	17	17	16	16	12	4	4	4
	65-69	30	30	28	27	27	26	26	23	23	22	22	20	6	6	6
	70-74	15	14	13	16	14	17	17	20	20	22	21	24	8	8	8
	75-79	16	14	13	11	9	8	8	9	9	9	9	7	0	1	1
	80-84	12	14	14	12	10	10	9	10	8	8	8	7	3	3	3
	85 und älter	3	4	3	3	2	4	4	5	5	7	7	10	8	8	8
	<b>Patientinnen zusammen</b>	162	147	136	128	118	114	111	109	106	105	102	97	35	34	
2005-1	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	15-34	5	5	5	5	3	3	3	3	2	2	1	1	1	1	1
	35-39	3	3	2	1	3	3	2	2	3	3	4	4	0	0	0
	40-44	9	9	10	10	6	6	4	4	4	4	2	2	1	1	1
	45-49	13	11	10	10	9	9	9	9	7	7	7	5	0	0	0
	50-54	23	22	20	19	14	13	12	12	11	11	10	8	4	4	4
	55-59	23	19	18	16	19	18	15	15	15	14	15	13	5	5	5
	60-64	22	22	20	20	19	18	20	20	15	15	11	11	5	5	5
	65-69	31	27	23	21	22	22	21	21	19	19	18	16	7	7	7
	70-74	10	8	11	11	10	10	15	14	19	18	21	15	8	8	8
	75-79	12	10	8	8	11	11	11	11	10	10	8	7	4	4	4
	80-84	8	5	9	9	6	4	4	4	6	6	9	7	4	4	4
	85 und älter	5	5	5	3	4	3	3	2	2	1	2	2	4	4	4
	<b>Patientinnen zusammen</b>	164	146	141	133	126	120	119	117	113	110	108	91	43	43	

EZ	Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Auswertungsjahres, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr
2005-2	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	15-34	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	35-39	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	40-44	14	12	12	12	12	12	10	9	5	5	2	2	0	0	0
	45-49	16	16	14	12	12	12	12	12	14	14	13	13	10	0	0
	50-54	26	28	26	22	22	21	21	16	16	16	13	13	12	0	0
	55-59	10	10	9	12	12	9	9	16	16	16	22	21	22	0	0
	60-64	21	21	20	15	15	16	16	11	11	11	9	8	6	0	0
	65-69	21	20	19	19	19	18	18	20	20	20	19	19	15	0	0
	70-74	15	16	13	13	13	14	14	15	15	15	17	17	12	0	0
	75-79	14	13	13	14	13	13	13	12	11	10	10	10	10	0	0
	80-84	2	4	4	3	3	4	4	7	6	9	7	6	6	0	0
	85 und älter	3	3	3	2	2	3	3	3	3	2	2	2	3	0	0
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>145</b>	<b>143</b>	<b>133</b>	<b>124</b>	<b>123</b>	<b>120</b>	<b>119</b>	<b>119</b>	<b>116</b>	<b>116</b>	<b>112</b>	<b>96</b>			
2006-1	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	15-34	10	9	7	7	6	6	4	4	2	1	1	0	0	0	0
	35-39	9	9	11	11	8	8	8	8	9	9	7	0	0	0	0
	40-44	15	15	10	10	9	9	8	8	8	8	9	0	0	0	0
	45-49	21	21	21	21	21	21	17	17	14	14	14	0	0	0	0
	50-54	38	36	34	34	35	35	36	36	35	35	21	0	0	0	0
	55-59	35	33	28	28	24	24	24	24	25	25	35	0	0	0	0
	60-64	26	25	27	27	26	26	27	27	27	27	26	0	0	0	0
	65-69	41	38	38	37	39	37	30	30	27	27	24	0	0	0	0
	70-74	32	32	31	31	30	30	35	34	35	35	32	0	0	0	0
	75-79	19	19	20	20	22	22	26	26	30	28	28	0	0	0	0
	80-84	13	12	15	15	16	15	14	14	14	13	15	0	0	0	0
	85 und älter	6	5	6	6	7	7	10	8	10	10	12	0	0	0	0
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>265</b>	<b>254</b>	<b>248</b>	<b>247</b>	<b>243</b>	<b>240</b>	<b>239</b>	<b>236</b>	<b>236</b>	<b>231</b>	<b>228</b>				
2006-2	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	15-34	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	35-39	10	7	6	4	4	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0
	40-44	27	22	22	21	20	19	17	14	14	14	7	0	0	0	0
	45-49	34	25	24	21	21	17	17	19	19	20	0	0	0	0	0
	50-54	34	39	39	36	36	36	36	29	29	30	0	0	0	0	0
	55-59	45	36	36	35	35	37	37	31	31	31	0	0	0	0	0
	60-64	44	40	40	39	38	37	36	39	39	37	0	0	0	0	0
	65-69	57	48	48	46	45	39	38	35	35	32	0	0	0	0	0
	70-74	46	37	36	35	35	42	42	45	45	46	0	0	0	0	0
	75-79	30	27	27	26	24	24	23	26	26	30	0	0	0	0	0
	80-84	20	15	14	13	13	17	17	19	18	17	0	0	0	0	0
	85 und älter	8	9	9	10	10	9	7	10	9	10	0	0	0	0	0
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>356</b>	<b>306</b>	<b>302</b>	<b>287</b>	<b>282</b>	<b>279</b>	<b>272</b>	<b>268</b>	<b>266</b>	<b>261</b>					
2007-1	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	15-34	5	5	3	3	2	2	2	2	2	2	0	0	0	0	0
	35-39	15	15	13	12	11	11	5	5	5	0	0	0	0	0	0
	40-44	25	25	23	23	22	22	19	19	15	0	0	0	0	0	0
	45-49	38	38	32	32	30	30	31	31	27	0	0	0	0	0	0
	50-54	49	49	46	45	46	45	41	41	40	0	0	0	0	0	0
	55-59	40	40	43	43	40	39	44	44	42	0	0	0	0	0	0
	60-64	58	57	49	48	42	42	42	40	40	0	0	0	0	0	0
	65-69	80	79	80	78	74	74	66	65	57	0	0	0	0	0	0
	70-74	51	51	57	55	61	61	66	65	65	0	0	0	0	0	0
	75-79	35	34	38	38	42	41	46	42	44	0	0	0	0	0	0
	80-84	23	23	23	22	23	23	24	23	29	0	0	0	0	0	0
	85 und älter	10	10	12	11	12	10	13	11	14	0	0	0	0	0	0
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>429</b>	<b>426</b>	<b>419</b>	<b>410</b>	<b>405</b>	<b>400</b>	<b>399</b>	<b>388</b>	<b>380</b>						

EZ	Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Auswertungsjahres, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr
2007-2	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0							
	15-34	6	3	3	2	2	2	2	2							
	35-39	15	13	13	11	11	9	9	6							
	40-44	39	33	32	26	26	17	17	16							
	45-49	43	41	40	39	38	37	36	34							
	50-54	34	38	38	43	43	43	43	41							
	55-59	57	49	48	38	37	40	40	38							
	60-64	46	47	46	49	49	47	47	50							
	65-69	69	69	67	66	64	52	52	42							
	70-74	58	50	50	53	53	61	59	61							
	75-79	40	49	48	43	42	46	44	49							
	80-84	24	24	24	27	27	30	29	28							
	85 und älter	10	14	13	14	13	16	15	21							
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>441</b>	<b>430</b>	<b>422</b>	<b>411</b>	<b>405</b>	<b>400</b>	<b>393</b>	<b>388</b>							
2008-1	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0							
	15-34	8	8	5	5	4	4	2								
	35-39	16	16	16	16	13	13	12								
	40-44	31	30	23	23	22	22	19								
	45-49	44	44	44	42	37	35	34								
	50-54	51	51	54	54	52	52	49								
	55-59	64	64	57	55	48	48	48								
	60-64	55	55	60	59	61	58	57								
	65-69	92	91	74	71	66	64	53								
	70-74	52	50	62	61	71	69	74								
	75-79	54	54	54	51	49	48	44								
	80-84	25	23	28	25	32	32	39								
	85 und älter	12	11	10	9	10	10	13								
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>504</b>	<b>497</b>	<b>487</b>	<b>471</b>	<b>465</b>	<b>455</b>	<b>444</b>								
2008-2	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0							
	15-34	8	8	8	7	6	3									
	35-39	8	6	6	5	5	6									
	40-44	28	26	26	20	20	19									
	45-49	47	38	37	31	30	25									
	50-54	49	57	56	52	50	50									
	55-59	51	47	47	50	50	40									
	60-64	53	53	53	55	55	61									
	65-69	61	59	58	48	48	43									
	70-74	58	55	54	64	60	61									
	75-79	30	37	37	36	34	44									
	80-84	22	23	22	22	21	19									
	85 und älter	7	10	9	9	8	12									
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>422</b>	<b>419</b>	<b>413</b>	<b>399</b>	<b>387</b>	<b>383</b>									
2009-1	0-14	0	0	0	0	0	0	0	0							
	15-34	6	6	5	5	4										
	35-39	13	13	9	8	5										
	40-44	23	23	23	23	17										
	45-49	37	37	35	34	33										
	50-54	54	53	49	48	49										
	55-59	65	64	58	57	44										
	60-64	71	71	64	63	75										
	65-69	99	98	96	94	87										
	70-74	63	63	71	71	69										
	75-79	46	45	48	48	59										
	80-84	20	20	22	20	17										
	85 und älter	10	10	12	11	16										
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>507</b>	<b>503</b>	<b>492</b>	<b>482</b>	<b>475</b>										

EZ	Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Auswertungsjahres, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr
2009-2	0-14	0	0	0	0											
	15-34	7	4	4	2											
	35-39	19	15	15	11											
	40-44	35	37	35	34											
	45-49	50	41	40	39											
	50-54	51	51	51	50											
	55-59	66	67	66	65											
	60-64	61	61	61	63											
	65-69	93	86	85	63											
	70-74	62	62	60	71											
	75-79	46	52	52	51											
	80-84	25	32	32	37											
	85 und älter	12	11	10	15											
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>527</b>	<b>519</b>	<b>511</b>	<b>501</b>											
2010-1	0-14	0	0	0												
	15-34	5	5	4												
	35-39	18	18	13												
	40-44	30	30	26												
	45-49	51	51	52												
	50-54	67	67	67												
	55-59	60	58	53												
	60-64	66	66	61												
	65-69	74	74	70												
	70-74	64	64	73												
	75-79	43	43	49												
	80-84	28	28	29												
	85 und älter	9	8	10												
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>515</b>	<b>512</b>	<b>507</b>												
2010-2	0-14	0	0													
	15-34	4	4													
	35-39	11	7													
	40-44	20	22													
	45-49	53	41													
	50-54	66	61													
	55-59	65	70													
	60-64	56	58													
	65-69	52	48													
	70-74	68	65													
	75-79	50	60													
	80-84	18	19													
	85 und älter	16	19													
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>479</b>	<b>474</b>													
2011-1	0-14	0														
	15-34	3														
	35-39	17														
	40-44	35														
	45-49	55														
	50-54	77														
	55-59	47														
	60-64	63														
	65-69	64														
	70-74	65														
	75-79	42														
	80-84	35														
	85 und älter	6														
	<b>Patientinnen zusammen</b>	<b>509</b>														



In Tabelle 3.1.5 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmerinnen bei Erstmanifestation** ausgewiesen. Die Mittelwerte beziehen sich auf alle Patientinnen, die im Beitrittsjahr noch Programmteilnehmerinnen waren und für die mindestens ein medizinischer Datensatz mit den benötigten Angaben zu Erstmanifestation vorlag („auswertbare Patientinnen“). Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen.

In der Kohorte 2004-2 lagen im Beitrittsjahr für 162 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen auswertbare medizinische Datensätze vor. Das durchschnittliche Alter bei Erstmanifestation betrug 63,73 Jahre, der Median lag bei 64,00 Jahren.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 3.1.5 Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren, Auswertungsgruppe 1**

EZ	Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr
2004-1	Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--
2004-2	Mean	63,73
	Median	64,00
	Fallbasis	162
2005-1	Mean	60,35
	Median	60,00
	Fallbasis	164
2005-2	Mean	59,66
	Median	60,00
	Fallbasis	145
2006-1	Mean	60,23
	Median	61,00
	Fallbasis	265
2006-2	Mean	61,69
	Median	62,50
	Fallbasis	356
2007-1	Mean	61,54
	Median	63,00
	Fallbasis	429
2007-2	Mean	61,20
	Median	62,00
	Fallbasis	441
2008-1	Mean	61,57
	Median	63,00
	Fallbasis	504
2008-2	Mean	60,68
	Median	61,00
	Fallbasis	422
2009-1	Mean	62,07
	Median	64,00
	Fallbasis	507
2009-2	Mean	61,24
	Median	62,00
	Fallbasis	527
2010-1	Mean	60,85
	Median	61,00
	Fallbasis	515
2010-2	Mean	61,72
	Median	61,00
	Fallbasis	479
2011-1	Mean	60,66
	Median	61,00
	Fallbasis	509

In Tabelle 3.1.6 ist die **Altersverteilung bei Erstmanifestation** der Patientinnen nach Alterskategorien ausgewiesen. Dargestellt ist die absolute Anzahl. Die Altersverteilung bezieht sich auf alle Patientinnen, die im Beitrittsjahr noch Programmteilnehmerinnen waren und für die mindestens ein medizinischer Datensatz mit Angaben zum Alter bei Erstmanifestation vorlag („auswertbare Patientinnen“).

In der Kohorte 2004-2 entfiel/entfielen im Beitrittsjahr 19 Patientin/Patientinnen auf die Altersklasse "50 - 54" Jahre.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 3.1.6 Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre, Auswertungsgruppe 1**

EZ	Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr
2004-1	0-14	--
	15-34	--
	35-39	--
	40-44	--
	45-49	--
	50-54	--
	55-59	--
	60-64	--
	65-69	--
	70-74	--
	75-79	--
	80-84	--
	85 und älter	--
	<b>zusammen</b>	--
<b>ohne benötigte Angaben</b>	--	
2004-2	0-14	0
	15-34	2
	35-39	2
	40-44	3
	45-49	8
	50-54	19
	55-59	21
	60-64	31
	65-69	30
	70-74	15
	75-79	16
	80-84	12
	85 und älter	3
	<b>zusammen</b>	162
<b>ohne benötigte Angaben</b>	0	
2005-1	0-14	0
	15-34	5
	35-39	4
	40-44	8
	45-49	14
	50-54	22
	55-59	25
	60-64	21
	65-69	30
	70-74	12
	75-79	10
	80-84	8
	85 und älter	5
	<b>zusammen</b>	164
<b>ohne benötigte Angaben</b>	0	

EZ	Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr
2005-2	0-14	0
	15-34	0
	35-39	3
	40-44	14
	45-49	16
	50-54	26
	55-59	10
	60-64	21
	65-69	21
	70-74	15
	75-79	14
	80-84	2
	85 und älter	3
	<b>zusammen</b>	<b>145</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>0</b>	
2006-1	0-14	0
	15-34	10
	35-39	9
	40-44	15
	45-49	21
	50-54	38
	55-59	35
	60-64	26
	65-69	42
	70-74	32
	75-79	18
	80-84	13
	85 und älter	6
	<b>zusammen</b>	<b>265</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>0</b>	
2006-2	0-14	0
	15-34	1
	35-39	10
	40-44	27
	45-49	34
	50-54	34
	55-59	45
	60-64	44
	65-69	57
	70-74	46
	75-79	30
	80-84	20
	85 und älter	8
	<b>zusammen</b>	<b>356</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>0</b>	
2007-1	0-14	0
	15-34	5
	35-39	16
	40-44	25
	45-49	38
	50-54	48
	55-59	42
	60-64	58
	65-69	78
	70-74	52
	75-79	34
	80-84	23
	85 und älter	10
	<b>zusammen</b>	<b>429</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>0</b>	

EZ	Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr
2007-2	0-14	0
	15-34	6
	35-39	15
	40-44	39
	45-49	43
	50-54	34
	55-59	57
	60-64	46
	65-69	69
	70-74	58
	75-79	40
	80-84	24
	85 und älter	10
	<b>zusammen</b>	<b>441</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>0</b>	
2008-1	0-14	0
	15-34	8
	35-39	18
	40-44	30
	45-49	47
	50-54	48
	55-59	64
	60-64	57
	65-69	90
	70-74	52
	75-79	53
	80-84	25
	85 und älter	12
	<b>zusammen</b>	<b>504</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>0</b>	
2008-2	0-14	0
	15-34	8
	35-39	8
	40-44	28
	45-49	47
	50-54	49
	55-59	51
	60-64	53
	65-69	61
	70-74	58
	75-79	30
	80-84	22
	85 und älter	7
	<b>zusammen</b>	<b>422</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>0</b>	
2009-1	0-14	0
	15-34	7
	35-39	13
	40-44	25
	45-49	38
	50-54	50
	55-59	65
	60-64	73
	65-69	99
	70-74	61
	75-79	46
	80-84	21
	85 und älter	9
	<b>zusammen</b>	<b>507</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>0</b>	

EZ	Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr
2009-2	0-14	0
	15-34	7
	35-39	19
	40-44	35
	45-49	50
	50-54	51
	55-59	66
	60-64	61
	65-69	93
	70-74	62
	75-79	46
	80-84	25
	85 und älter	12
	<b>zusammen</b>	<b>527</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>0</b>	
2010-1	0-14	0
	15-34	5
	35-39	20
	40-44	28
	45-49	54
	50-54	65
	55-59	63
	60-64	64
	65-69	73
	70-74	67
	75-79	39
	80-84	28
	85 und älter	9
	<b>zusammen</b>	<b>515</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>0</b>	
2010-2	0-14	0
	15-34	4
	35-39	11
	40-44	20
	45-49	53
	50-54	66
	55-59	65
	60-64	56
	65-69	52
	70-74	68
	75-79	50
	80-84	18
	85 und älter	16
	<b>zusammen</b>	<b>479</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>0</b>	
2011-1	0-14	0
	15-34	5
	35-39	15
	40-44	36
	45-49	56
	50-54	78
	55-59	44
	60-64	64
	65-69	65
	70-74	63
	75-79	43
	80-84	34
	85 und älter	6
	<b>zusammen</b>	<b>509</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>0</b>	

In Tabelle 3.1.9 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patientinnen und **über alle Kohorten**. In diese Auswertung fließen alle Patientinnen unabhängig vom Zeitpunkt Ihres Eintritts in das DMP ein, d.h. es handelt sich um eine kohortenübergreifende Darstellung. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet zudem keine halbjahresbezogene Betrachtung statt sondern es wird ermittelt wie viele Halbjahre die Patientinnen durchschnittlich Teilnehmerinnen des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Alle Patientinnen sind im Durchschnitt 4,58 Halbjahre als Teilnehmerinnen in das DMP eingeschrieben. Der Median dieser Beobachtungszeit liegt bei 4,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 3.1.9 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten, Auswertungsgruppe 1**

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten, Auswertungsgruppe 1		Halbjahre
Kohorte	Fallbezogene Beobachtungszeit über alle Kohorten	Mean	4,58
		Median	4,00
		Halbjahressumme	24849

In Tabelle 3.1.10 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patientinnen der Auswertungsgruppe 1 **pro Kohorte und über alle Halbjahre**. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet jedoch keine halbjahresbezogene Betrachtung statt sondern es wird ermittelt wie viele Halbjahre die Patientinnen durchschnittlich Teilnehmerinnen des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Die Patientinnen der Kohorte 2004-2 sind im Durchschnitt 8,28 Halbjahre als Teilnehmerinnen in das DMP eingeschrieben. Der Median dieser Beobachtungszeit liegt bei 11,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 3.1.10 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte, Auswertungsgruppe 1**

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte, Auswertungsgruppe 1	Halbjahre
2004-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean
		Median
		Halbjahressumme
2004-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean
		Median
		Halbjahressumme
2005-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean
		Median
		Halbjahressumme
2005-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean
		Median
		Halbjahressumme
2006-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean
		Median
		Halbjahressumme
2006-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean
		Median
		Halbjahressumme
2007-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean
		Median
		Halbjahressumme
2007-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean
		Median
		Halbjahressumme
2008-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean
		Median
		Halbjahressumme
2008-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean
		Median
		Halbjahressumme
2009-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean
		Median
		Halbjahressumme
2009-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean
		Median
		Halbjahressumme
2010-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean
		Median
		Halbjahressumme
2010-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean
		Median
		Halbjahressumme

Zur ergänzenden Information sind in der nachfolgenden Tabelle 3.1.10 noch diejenigen Patientinnen aufgeführt, für die im Auswertungshalbjahr kein medizinischer Dokumentationsbogen vorlag.

In der Kohorte 2004-2 war/waren zu Beginn des letzten Halbjahres 34 Patientin/Patientinnen in das Programm eingeschrieben. Bei 30 von Ihnen bzw. 88,24 Prozent lagen im letzten Halbjahr keine medizinischen Dokumentationsbögen vor.

Definitionsgemäß liegt im Beitrittsjahr für alle evaluierten Patientinnen eine medizinische Erstdokumentation vor, so dass darauf verzichtet wird, diese Angaben für das Beitrittsjahr darzustellen

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 3.1.11 Patientinnen ohne medizinische Dokumentation, Auswertungsgruppe 1**

EZ	Patientinnen ohne medizinische Dokumentation, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr
2004-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2004-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	162	147	136	128	118	114	111	109	106	105	102	97	35	34
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		45	25	38	24	34	36	32	25	25	29	67	29	30
		Anteil in %		30,61	18,38	29,69	20,34	29,82	32,43	29,36	23,58	23,81	28,43	69,07	82,86	88,24
		CI Anteil in %		[23,14; 38,09]	[11,85; 24,92]	[21,74; 37,63]	[13,05; 27,63]	[21,39; 38,26]	[23,68; 41,18]	[20,77; 37,95]	[15,46; 31,71]	[15,62; 32,00]	[19,63; 37,23]	[59,83; 78,32]	[70,19; 95,53]	[77,24; 99,23]
2005-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	164	146	141	133	126	120	119	117	113	110	108	91	43	
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		34	32	27	38	34	32	39	43	42	42	71	42	
		Anteil in %		23,29	22,70	20,30	30,16	28,33	26,89	33,33	38,05	38,18	38,89	78,02	97,67	
		CI Anteil in %		[16,41; 30,17]	[15,76; 29,63]	[13,44; 27,16]	[22,11; 38,20]	[20,24; 36,43]	[18,89; 34,89]	[24,75; 41,91]	[29,06; 47,05]	[29,06; 47,30]	[29,65; 48,13]	[69,47; 86,58]	[93,12; 100,00]	
2005-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	145	143	133	124	123	120	119	119	116	116	112	96		
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		33	21	25	26	29	23	31	31	33	37	70		
		Anteil in %		23,08	15,79	20,16	21,14	24,17	19,33	26,05	26,72	28,45	33,04	72,92		
		CI Anteil in %		[16,15; 30,01]	[9,57; 22,01]	[13,07; 27,25]	[13,89; 28,38]	[16,48; 31,86]	[12,20; 26,45]	[18,13; 33,97]	[18,64; 34,81]	[20,20; 36,69]	[24,29; 41,79]	[63,98; 81,85]		
2006-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	265	254	248	247	243	240	239	236	236	231	228			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		86	90	67	52	54	55	63	67	78	85			
		Anteil in %		33,86	36,29	27,13	21,40	22,50	23,01	26,69	28,39	33,77	37,28			
		CI Anteil in %		[28,03; 39,69]	[30,29; 42,29]	[21,57; 32,68]	[16,23; 26,57]	[17,21; 27,79]	[17,66; 28,36]	[21,04; 32,35]	[22,62; 34,15]	[27,65; 39,88]	[30,99; 43,57]			
2006-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	356	306	302	287	282	279	272	268	266	261				
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		116	69	65	46	53	51	58	66	80				
		Anteil in %		37,91	22,85	22,65	16,31	19,00	18,75	21,64	24,81	30,65				
		CI Anteil in %		[32,46; 43,35]	[18,10; 27,59]	[17,80; 27,50]	[11,99; 20,63]	[14,39; 23,61]	[14,10; 23,40]	[16,70; 26,58]	[19,61; 30,01]	[25,05; 36,26]				
2007-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	429	426	419	410	405	400	399	388	380					
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		130	125	99	108	105	114	109	121					
		Anteil in %		30,52	29,83	24,15	26,67	26,25	28,57	28,09	31,84					
		CI Anteil in %		[26,14; 34,89]	[25,45; 34,22]	[20,00; 28,29]	[22,35; 30,98]	[21,93; 30,57]	[24,13; 33,01]	[23,61; 32,57]	[27,15; 36,53]					
2007-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	441	430	422	411	405	400	393	388						
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		148	84	98	92	93	100	117						
		Anteil in %		34,42	19,91	23,84	22,72	23,25	25,45	30,15						
		CI Anteil in %		[29,92; 38,91]	[16,09; 23,72]	[19,72; 27,97]	[18,63; 26,80]	[19,11; 27,39]	[21,13; 29,76]	[25,58; 34,73]						
2008-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	504	497	487	471	465	455	444							
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		166	108	93	113	107	117							
		Anteil in %		33,40	22,18	19,75	24,30	23,52	26,35							
		CI Anteil in %		[29,25; 37,55]	[18,48; 25,87]	[16,15; 23,34]	[20,40; 28,20]	[19,62; 27,42]	[22,25; 30,45]							
2008-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	422	419	413	399	387	383								
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		130	106	106	100	106								
		Anteil in %		31,03	25,67	26,57	25,84	27,68								
		CI Anteil in %		[26,59; 35,46]	[21,45; 29,88]	[22,23; 30,91]	[21,47; 30,21]	[23,19; 32,16]								
2009-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	507	503	492	482	475									
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		131	106	107	124									
		Anteil in %		26,04	21,54	22,20	26,11									
		CI Anteil in %		[22,20; 29,88]	[17,91; 25,18]	[18,49; 25,91]	[22,15; 30,06]									



EZ	Patientinnen ohne medizinische Dokumentation, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr
2009-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	527	519	511	501										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		136	110	118										
		Anteil in %			26,20	21,53	23,55									
		CI Anteil in %			[22,42; 29,99]	[17,96; 25,09]	[19,83; 27,27]									
2010-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	515	512	507											
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		106	96											
		Anteil in %			20,70	18,93										
		CI Anteil in %			[17,19; 24,22]	[15,52; 22,35]										
2010-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	479	474												
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		124												
		Anteil in %			26,16											
		CI Anteil in %			[22,20; 30,12]											
2011-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	509													
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														

In den folgenden drei Tabellen sind die **TNM-Stadien** (Tumore, **N**odes [Lymphknotenmetastasen], (Fern-)Metastasen) laut Erstdokumentation dargestellt.

In Tabelle 3.1.12 ist nach TNM-Klassifikationsschema (pTNM) die postoperativ (histopathologisch) bestimmte Tumorausdehnung **pTx** der Patientinnen ausgewiesen.<sup>7</sup>

Dazu wird unter „Auswertungsgruppe 1 insgesamt“ für jede Kohorte zunächst angegeben, wie viele Programmteilnehmerinnen der Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung zuzuordnen waren, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte. Für die „auswertbaren“ Patientinnen wird anschließend die postoperativ bestimmte Tumorausdehnung ausgewiesen bzw. wenn dies nicht möglich ist, die Angabe, ob keine Operation erfolgte oder keine Beurteilung möglich war.

**Tabelle 3.1.12 TNM-Stadien: Patientinnen mit pTis, pT0, pT1, pT2, pT3 oder pT4-Stadium, Auswertungsgruppe 1**

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit pTis, pT0, pT1, pT2, pT3 oder pT4-Stadium, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	
2004-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	--
	auswertbar	Anzahl	--
	keine OP	Anzahl	--
		Anteil in %	--
		CI Anteil in %	--
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	--
		Anteil in %	--
		CI Anteil in %	--
	pTis	Anzahl	--
		Anteil in %	--
		CI Anteil in %	--
	pT0	Anzahl	--
		Anteil in %	--
		CI Anteil in %	--
	pT1	Anzahl	--
		Anteil in %	--
		CI Anteil in %	--
	pT2	Anzahl	--
		Anteil in %	--
		CI Anteil in %	--
	pT3	Anzahl	--
		Anteil in %	--
		CI Anteil in %	--
	pT4	Anzahl	--
Anteil in %		--	
CI Anteil in %		--	

Die Auswertungsgruppe 1 umfasst in der Kohorte 2004-2 162 Patientin/Patientinnen. Davon konnte/konnten 149 in die Auswertung einbezogen werden.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

<sup>7</sup> In Einzelfällen fließen die entsprechenden Werte aus der präoperativen Erstdokumentation ein, sofern keine postoperative Erstdokumentation im Auswertungszeitraum vorliegt (siehe auch: Rechenregeln für das DMP Brustkrebs V18 vom 19.09.2012).

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit pTis, pT0, pT1, pT2, pT3 oder pT4-Stadium, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	
2004-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 162	
	auswertbar	Anzahl 149	
	keine OP	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	1
		Anteil in %	0,67
		CI Anteil in %	[0,00; 1,99]
	pTis	Anzahl	7
		Anteil in %	4,70
		CI Anteil in %	[1,29; 8,11]
	pT0	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
	pT1	Anzahl	78
		Anteil in %	52,35
		CI Anteil in %	[44,30; 60,40]
pT2	Anzahl	57	
	Anteil in %	38,26	
	CI Anteil in %	[30,42; 46,09]	
pT3	Anzahl	1	
	Anteil in %	0,67	
	CI Anteil in %	[0,00; 1,99]	
pT4	Anzahl	5	
	Anteil in %	3,36	
	CI Anteil in %	[0,45; 6,26]	
2005-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 164	
	auswertbar	Anzahl 140	
	keine OP	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	1
		Anteil in %	0,71
		CI Anteil in %	[0,00; 2,11]
	pTis	Anzahl	9
		Anteil in %	6,43
		CI Anteil in %	[2,35; 10,51]
	pT0	Anzahl	2
		Anteil in %	1,43
		CI Anteil in %	[0,00; 3,40]
	pT1	Anzahl	84
		Anteil in %	60,00
		CI Anteil in %	[51,86; 68,14]
pT2	Anzahl	36	
	Anteil in %	25,71	
	CI Anteil in %	[18,45; 32,98]	
pT3	Anzahl	5	
	Anteil in %	3,57	
	CI Anteil in %	[0,49; 6,66]	
pT4	Anzahl	3	
	Anteil in %	2,14	
	CI Anteil in %	[0,00; 4,55]	

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit pTis, pT0, pT1, pT2, pT3 oder pT4-Stadium, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	
2005-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 145	
	auswertbar	Anzahl 133	
	keine OP	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	1
		Anteil in %	0,75
		CI Anteil in %	[0,00; 2,23]
	pTis	Anzahl	8
		Anteil in %	6,02
		CI Anteil in %	[1,96; 10,07]
	pT0	Anzahl	2
		Anteil in %	1,50
		CI Anteil in %	[0,00; 3,58]
	pT1	Anzahl	68
		Anteil in %	51,13
		CI Anteil in %	[42,60; 59,66]
pT2	Anzahl	47	
	Anteil in %	35,34	
	CI Anteil in %	[27,18; 43,49]	
pT3	Anzahl	5	
	Anteil in %	3,76	
	CI Anteil in %	[0,51; 7,00]	
pT4	Anzahl	2	
	Anteil in %	1,50	
	CI Anteil in %	[0,00; 3,58]	
2006-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 265	
	auswertbar	Anzahl 214	
	keine OP	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	2
		Anteil in %	0,93
		CI Anteil in %	[0,00; 2,23]
	pTis	Anzahl	16
		Anteil in %	7,48
		CI Anteil in %	[3,94; 11,01]
	pT0	Anzahl	4
		Anteil in %	1,87
		CI Anteil in %	[0,05; 3,69]
	pT1	Anzahl	93
		Anteil in %	43,46
		CI Anteil in %	[36,80; 50,12]
pT2	Anzahl	79	
	Anteil in %	36,92	
	CI Anteil in %	[30,44; 43,40]	
pT3	Anzahl	14	
	Anteil in %	6,54	
	CI Anteil in %	[3,22; 9,86]	
pT4	Anzahl	6	
	Anteil in %	2,80	
	CI Anteil in %	[0,59; 5,02]	

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit pTis, pT0, pT1, pT2, pT3 oder pT4-Stadium, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	
2006-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 356	
	auswertbar	Anzahl 282	
	keine OP	Anzahl	12
		Anteil in %	4,26
		CI Anteil in %	[1,90; 6,62]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	4
		Anteil in %	1,42
		CI Anteil in %	[0,04; 2,80]
	pTis	Anzahl	13
		Anteil in %	4,61
		CI Anteil in %	[2,16; 7,06]
	pT0	Anzahl	2
		Anteil in %	0,71
		CI Anteil in %	[0,00; 1,69]
	pT1	Anzahl	127
		Anteil in %	45,04
		CI Anteil in %	[39,22; 50,85]
pT2	Anzahl	104	
	Anteil in %	36,88	
	CI Anteil in %	[31,24; 42,52]	
pT3	Anzahl	9	
	Anteil in %	3,19	
	CI Anteil in %	[1,14; 5,25]	
pT4	Anzahl	11	
	Anteil in %	3,90	
	CI Anteil in %	[1,64; 6,16]	
2007-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 429	
	auswertbar	Anzahl 362	
	keine OP	Anzahl	29
		Anteil in %	8,01
		CI Anteil in %	[5,21; 10,81]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	8
		Anteil in %	2,21
		CI Anteil in %	[0,69; 3,73]
	pTis	Anzahl	20
		Anteil in %	5,52
		CI Anteil in %	[3,17; 7,88]
	pT0	Anzahl	3
		Anteil in %	0,83
		CI Anteil in %	[0,00; 1,76]
	pT1	Anzahl	158
		Anteil in %	43,65
		CI Anteil in %	[38,53; 48,76]
pT2	Anzahl	120	
	Anteil in %	33,15	
	CI Anteil in %	[28,29; 38,01]	
pT3	Anzahl	11	
	Anteil in %	3,04	
	CI Anteil in %	[1,27; 4,81]	
pT4	Anzahl	13	
	Anteil in %	3,59	
	CI Anteil in %	[1,67; 5,51]	

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit pTis, pT0, pT1, pT2, pT3 oder pT4-Stadium, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr
2007-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 441
	auswertbar	Anzahl 370
	keine OP	Anzahl 17
		Anteil in % 4,59
		CI Anteil in % [2,46; 6,73]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl 16
		Anteil in % 4,32
		CI Anteil in % [2,25; 6,40]
	pTis	Anzahl 28
		Anteil in % 7,57
		CI Anteil in % [4,87; 10,27]
	pT0	Anzahl 5
		Anteil in % 1,35
		CI Anteil in % [0,17; 2,53]
	pT1	Anzahl 146
		Anteil in % 39,46
		CI Anteil in % [34,47; 44,45]
pT2	Anzahl 127	
	Anteil in % 34,32	
	CI Anteil in % [29,48; 39,17]	
pT3	Anzahl 12	
	Anteil in % 3,24	
	CI Anteil in % [1,44; 5,05]	
pT4	Anzahl 19	
	Anteil in % 5,14	
	CI Anteil in % [2,88; 7,39]	
2008-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 504
	auswertbar	Anzahl 427
	keine OP	Anzahl 41
		Anteil in % 9,60
		CI Anteil in % [6,80; 12,40]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl 13
		Anteil in % 3,04
		CI Anteil in % [1,41; 4,68]
	pTis	Anzahl 26
		Anteil in % 6,09
		CI Anteil in % [3,82; 8,36]
	pT0	Anzahl 3
		Anteil in % 0,70
		CI Anteil in % [0,00; 1,50]
	pT1	Anzahl 187
		Anteil in % 43,79
		CI Anteil in % [39,08; 48,51]
pT2	Anzahl 125	
	Anteil in % 29,27	
	CI Anteil in % [24,95; 33,59]	
pT3	Anzahl 16	
	Anteil in % 3,75	
	CI Anteil in % [1,94; 5,55]	
pT4	Anzahl 16	
	Anteil in % 3,75	
	CI Anteil in % [1,94; 5,55]	

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit pTis, pT0, pT1, pT2, pT3 oder pT4-Stadium, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	
2008-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 422	
	auswertbar	Anzahl 372	
	keine OP	Anzahl	28
		Anteil in %	7,53
		CI Anteil in %	[4,84; 10,21]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	10
		Anteil in %	2,69
		CI Anteil in %	[1,04; 4,33]
	pTis	Anzahl	26
		Anteil in %	6,99
		CI Anteil in %	[4,39; 9,58]
	pT0	Anzahl	5
		Anteil in %	1,34
		CI Anteil in %	[0,17; 2,52]
	pT1	Anzahl	166
		Anteil in %	44,62
		CI Anteil in %	[39,57; 49,68]
	pT2	Anzahl	124
		Anteil in %	33,33
		CI Anteil in %	[28,54; 38,13]
pT3	Anzahl	8	
	Anteil in %	2,15	
	CI Anteil in %	[0,67; 3,63]	
pT4	Anzahl	5	
	Anteil in %	1,34	
	CI Anteil in %	[0,17; 2,52]	
2009-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 507	
	auswertbar	Anzahl 457	
	keine OP	Anzahl	41
		Anteil in %	8,97
		CI Anteil in %	[6,35; 11,59]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	9
		Anteil in %	1,97
		CI Anteil in %	[0,69; 3,24]
	pTis	Anzahl	27
		Anteil in %	5,91
		CI Anteil in %	[3,74; 8,07]
	pT0	Anzahl	5
		Anteil in %	1,09
		CI Anteil in %	[0,14; 2,05]
	pT1	Anzahl	220
		Anteil in %	48,14
		CI Anteil in %	[43,55; 52,73]
	pT2	Anzahl	124
		Anteil in %	27,13
		CI Anteil in %	[23,05; 31,21]
pT3	Anzahl	21	
	Anteil in %	4,60	
	CI Anteil in %	[2,67; 6,52]	
pT4	Anzahl	10	
	Anteil in %	2,19	
	CI Anteil in %	[0,85; 3,53]	

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit pTis, pT0, pT1, pT2, pT3 oder pT4-Stadium, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	
2009-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 527	
	auswertbar	Anzahl 476	
	keine OP	Anzahl	40
		Anteil in %	8,40
		CI Anteil in %	[5,91; 10,90]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	15
		Anteil in %	3,15
		CI Anteil in %	[1,58; 4,72]
	pTis	Anzahl	34
		Anteil in %	7,14
		CI Anteil in %	[4,83; 9,46]
	pT0	Anzahl	3
		Anteil in %	0,63
		CI Anteil in %	[0,00; 1,34]
	pT1	Anzahl	205
		Anteil in %	43,07
		CI Anteil in %	[38,61; 47,52]
	pT2	Anzahl	147
Anteil in %		30,88	
CI Anteil in %		[26,73; 35,04]	
pT3	Anzahl	23	
	Anteil in %	4,83	
	CI Anteil in %	[2,90; 6,76]	
pT4	Anzahl	9	
	Anteil in %	1,89	
	CI Anteil in %	[0,67; 3,12]	
2010-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 515	
	auswertbar	Anzahl 457	
	keine OP	Anzahl	32
		Anteil in %	7,00
		CI Anteil in %	[4,66; 9,34]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	5
		Anteil in %	1,09
		CI Anteil in %	[0,14; 2,05]
	pTis	Anzahl	35
		Anteil in %	7,66
		CI Anteil in %	[5,22; 10,10]
	pT0	Anzahl	1
		Anteil in %	0,22
		CI Anteil in %	[0,00; 0,65]
	pT1	Anzahl	207
		Anteil in %	45,30
		CI Anteil in %	[40,73; 49,86]
	pT2	Anzahl	140
Anteil in %		30,63	
CI Anteil in %		[26,40; 34,87]	
pT3	Anzahl	23	
	Anteil in %	5,03	
	CI Anteil in %	[3,03; 7,04]	
pT4	Anzahl	14	
	Anteil in %	3,06	
	CI Anteil in %	[1,48; 4,65]	



EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit pTis, pT0, pT1, pT2, pT3 oder pT4-Stadium, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr
2010-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 479
	auswertbar	Anzahl 430
	keine OP	Anzahl 27
		Anteil in % 6,28
		CI Anteil in % [3,98; 8,57]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl 16
		Anteil in % 3,72
		CI Anteil in % [1,93; 5,51]
	pTis	Anzahl 36
		Anteil in % 8,37
		CI Anteil in % [5,75; 10,99]
	pT0	Anzahl 1
		Anteil in % 0,23
		CI Anteil in % [0,00; 0,69]
	pT1	Anzahl 197
		Anteil in % 45,81
		CI Anteil in % [41,10; 50,53]
	pT2	Anzahl 120
		Anteil in % 27,91
CI Anteil in % [23,66; 32,15]		
pT3	Anzahl 19	
	Anteil in % 4,42	
	CI Anteil in % [2,47; 6,36]	
pT4	Anzahl 14	
	Anteil in % 3,26	
	CI Anteil in % [1,58; 4,94]	
2011-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 509
	auswertbar	Anzahl 435
	keine OP	Anzahl 37
		Anteil in % 8,51
		CI Anteil in % [5,88; 11,13]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl 8
		Anteil in % 1,84
		CI Anteil in % [0,57; 3,10]
	pTis	Anzahl 39
		Anteil in % 8,97
		CI Anteil in % [6,28; 11,65]
	pT0	Anzahl 2
		Anteil in % 0,46
		CI Anteil in % [0,00; 1,10]
	pT1	Anzahl 190
		Anteil in % 43,68
		CI Anteil in % [39,01; 48,34]
	pT2	Anzahl 135
		Anteil in % 31,03
CI Anteil in % [26,68; 35,39]		
pT3	Anzahl 18	
	Anteil in % 4,14	
	CI Anteil in % [2,26; 6,01]	
pT4	Anzahl 6	
	Anteil in % 1,38	
	CI Anteil in % [0,28; 2,48]	

In Tabelle 3.1.13 sind nach dem TNM-Klassifikationsschema (pTNM) die postoperativ (histopathologisch) bestimmten Lymphknotenmetastasen (Nodes) **pNx** der Patientinnen ausgewiesen.<sup>8</sup> Dazu wird unter „Auswertungsgruppe 1 insgesamt“ für jede Kohorte zunächst angegeben, wie viele Programmteilnehmerinnen der Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung zuzuordnen waren, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte. Für die „auswertbaren“ Patientinnen wird anschließend das Vorhandensein von postoperativ bestimmten Lymphknotenmetastasen ausgewiesen bzw. wenn dies nicht möglich ist, die Angabe, ob keine Operation erfolgte oder keine Beurteilung möglich war.

Die Auswertungsgruppe 1 umfasst in der Kohorte 2004-2 162 Patientin/Patientinnen. Davon konnte/konnten 149 in die Auswertung einbezogen werden.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 3.1.13 TNM-Stadien: Patientinnen mit pN0, pN1, pN2, pN3-Stadium, Auswertungsgruppe 1**

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit pN0, pN1, pN2, pN3-Stadium, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	
2004-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	--
	auswertbar	Anzahl	--
	keine OP	Anzahl	--
		Anteil in %	--
		CI Anteil in %	--
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	--
		Anteil in %	--
		CI Anteil in %	--
	pN0	Anzahl	--
		Anteil in %	--
		CI Anteil in %	--
	pN1	Anzahl	--
		Anteil in %	--
		CI Anteil in %	--
	pN2	Anzahl	--
		Anteil in %	--
		CI Anteil in %	--
	pN3	Anzahl	--
Anteil in %		--	
CI Anteil in %		--	
2004-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	162
	auswertbar	Anzahl	149
	keine OP	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	8
		Anteil in %	5,37
		CI Anteil in %	[1,74; 9,00]
	pN0	Anzahl	97
		Anteil in %	65,10
		CI Anteil in %	[57,42; 72,78]
	pN1	Anzahl	27
		Anteil in %	18,12
		CI Anteil in %	[11,91; 24,33]
	pN2	Anzahl	10
		Anteil in %	6,71
		CI Anteil in %	[2,68; 10,74]
	pN3	Anzahl	7
Anteil in %		4,70	
CI Anteil in %		[1,29; 8,11]	

<sup>8</sup> In Einzelfällen fließen die entsprechenden Werte aus der präoperativen Erstdokumentation ein, sofern keine postoperative Erstdokumentation im Auswertungszeitraum vorliegt (siehe auch: Rechenregeln für das DMP Brustkrebs V18 vom 19.09.2012).

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit pN0, pN1, pN2, pN3-Stadium, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	
2005-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 164	
	auswertbar	Anzahl 140	
	keine OP	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	13
		Anteil in %	9,29
		CI Anteil in %	[4,46; 14,11]
	pN0	Anzahl	93
		Anteil in %	66,43
		CI Anteil in %	[58,58; 74,28]
	pN1	Anzahl	21
		Anteil in %	15,00
		CI Anteil in %	[9,06; 20,94]
pN2	Anzahl	10	
	Anteil in %	7,14	
	CI Anteil in %	[2,86; 11,42]	
pN3	Anzahl	3	
	Anteil in %	2,14	
	CI Anteil in %	[0,00; 4,55]	
2005-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 145	
	auswertbar	Anzahl 133	
	keine OP	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	10
		Anteil in %	7,52
		CI Anteil in %	[3,02; 12,02]
	pN0	Anzahl	82
		Anteil in %	61,65
		CI Anteil in %	[53,36; 69,95]
	pN1	Anzahl	28
		Anteil in %	21,05
		CI Anteil in %	[14,10; 28,01]
pN2	Anzahl	9	
	Anteil in %	6,77	
	CI Anteil in %	[2,48; 11,05]	
pN3	Anzahl	4	
	Anteil in %	3,01	
	CI Anteil in %	[0,09; 5,92]	

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit pN0, pN1, pN2, pN3-Stadium, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	
2006-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 265	
	auswertbar	Anzahl 214	
	keine OP	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	11
		Anteil in %	5,14
		CI Anteil in %	[2,17; 8,11]
	pN0	Anzahl	121
		Anteil in %	56,54
		CI Anteil in %	[49,88; 63,20]
	pN1	Anzahl	50
		Anteil in %	23,36
		CI Anteil in %	[17,68; 29,05]
pN2	Anzahl	18	
	Anteil in %	8,41	
	CI Anteil in %	[4,68; 12,14]	
pN3	Anzahl	14	
	Anteil in %	6,54	
	CI Anteil in %	[3,22; 9,86]	
2006-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 356	
	auswertbar	Anzahl 281	
	keine OP	Anzahl	17
		Anteil in %	6,05
		CI Anteil in %	[3,26; 8,84]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	15
		Anteil in %	5,34
		CI Anteil in %	[2,71; 7,97]
	pN0	Anzahl	154
		Anteil in %	54,80
		CI Anteil in %	[48,97; 60,63]
	pN1	Anzahl	58
		Anteil in %	20,64
		CI Anteil in %	[15,90; 25,38]
pN2	Anzahl	23	
	Anteil in %	8,19	
	CI Anteil in %	[4,97; 11,40]	
pN3	Anzahl	14	
	Anteil in %	4,98	
	CI Anteil in %	[2,43; 7,53]	

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit pN0, pN1, pN2, pN3-Stadium, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	
2007-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 429	
	auswertbar	Anzahl 360	
	keine OP	Anzahl	32
		Anteil in %	8,89
		CI Anteil in %	[5,95; 11,83]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	19
		Anteil in %	5,28
		CI Anteil in %	[2,96; 7,59]
	pN0	Anzahl	201
		Anteil in %	55,83
		CI Anteil in %	[50,70; 60,97]
	pN1	Anzahl	63
		Anteil in %	17,50
		CI Anteil in %	[13,57; 21,43]
pN2	Anzahl	26	
	Anteil in %	7,22	
	CI Anteil in %	[4,54; 9,90]	
pN3	Anzahl	19	
	Anteil in %	5,28	
	CI Anteil in %	[2,96; 7,59]	
2007-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 441	
	auswertbar	Anzahl 367	
	keine OP	Anzahl	25
		Anteil in %	6,81
		CI Anteil in %	[4,23; 9,39]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	33
		Anteil in %	8,99
		CI Anteil in %	[6,06; 11,92]
	pN0	Anzahl	190
		Anteil in %	51,77
		CI Anteil in %	[46,65; 56,89]
	pN1	Anzahl	70
		Anteil in %	19,07
		CI Anteil in %	[15,05; 23,10]
pN2	Anzahl	33	
	Anteil in %	8,99	
	CI Anteil in %	[6,06; 11,92]	
pN3	Anzahl	16	
	Anteil in %	4,36	
	CI Anteil in %	[2,27; 6,45]	

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit pN0, pN1, pN2, pN3-Stadium, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr
2008-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 504
	auswertbar	Anzahl 425
	keine OP	Anzahl 54
		Anteil in % 12,71
	keine Beurteilung möglich	CI Anteil in % [9,54; 15,88]
		Anzahl 30
	keine Beurteilung möglich	Anteil in % 7,06
		CI Anteil in % [4,62; 9,50]
	pN0	Anzahl 209
		Anteil in % 49,18
	pN0	CI Anteil in % [44,42; 53,94]
		Anzahl 82
	pN1	Anteil in % 19,29
		CI Anteil in % [15,54; 23,05]
pN2	Anzahl 32	
	Anteil in % 7,53	
pN2	CI Anteil in % [5,02; 10,04]	
	Anzahl 18	
pN3	Anteil in % 4,24	
	CI Anteil in % [2,32; 6,15]	
2008-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 422
	auswertbar	Anzahl 370
	keine OP	Anzahl 38
		Anteil in % 10,27
	keine OP	CI Anteil in % [7,17; 13,37]
		Anzahl 22
	keine Beurteilung möglich	Anteil in % 5,95
		CI Anteil in % [3,53; 8,36]
	pN0	Anzahl 209
		Anteil in % 56,49
	pN0	CI Anteil in % [51,43; 61,55]
		Anzahl 62
	pN1	Anteil in % 16,76
		CI Anteil in % [12,95; 20,57]
pN2	Anzahl 21	
	Anteil in % 5,68	
pN2	CI Anteil in % [3,31; 8,04]	
	Anzahl 18	
pN3	Anteil in % 4,86	
	CI Anteil in % [2,67; 7,06]	

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit pN0, pN1, pN2, pN3-Stadium, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr
2009-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 507
	auswertbar	Anzahl 455
	keine OP	Anzahl 46
		Anteil in % 10,11
	keine Beurteilung möglich	CI Anteil in % [7,34; 12,88]
		Anzahl 25
	keine Beurteilung möglich	Anteil in % 5,49
		CI Anteil in % [3,40; 7,59]
	pN0	Anzahl 266
		Anteil in % 58,46
		CI Anteil in % [53,93; 62,99]
	pN1	Anzahl 79
		Anteil in % 17,36
		CI Anteil in % [13,88; 20,85]
pN2	Anzahl 26	
	Anteil in % 5,71	
	CI Anteil in % [3,58; 7,85]	
pN3	Anzahl 13	
	Anteil in % 2,86	
	CI Anteil in % [1,32; 4,39]	
2009-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 527
	auswertbar	Anzahl 477
	keine OP	Anzahl 54
		Anteil in % 11,32
	keine Beurteilung möglich	CI Anteil in % [8,47; 14,17]
		Anzahl 32
	keine Beurteilung möglich	Anteil in % 6,71
		CI Anteil in % [4,46; 8,96]
	pN0	Anzahl 253
		Anteil in % 53,04
		CI Anteil in % [48,56; 57,52]
	pN1	Anzahl 93
		Anteil in % 19,50
		CI Anteil in % [15,94; 23,06]
pN2	Anzahl 20	
	Anteil in % 4,19	
	CI Anteil in % [2,39; 5,99]	
pN3	Anzahl 25	
	Anteil in % 5,24	
	CI Anteil in % [3,24; 7,24]	

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit pN0, pN1, pN2, pN3-Stadium, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr
2010-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 515
	auswertbar	Anzahl 457
	keine OP	Anzahl 38
		Anteil in % 8,32
		CI Anteil in % [5,78; 10,85]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl 25
		Anteil in % 5,47
		CI Anteil in % [3,38; 7,56]
	pN0	Anzahl 261
		Anteil in % 57,11
		CI Anteil in % [52,57; 61,65]
	pN1	Anzahl 88
		Anteil in % 19,26
		CI Anteil in % [15,64; 22,88]
pN2	Anzahl 27	
	Anteil in % 5,91	
	CI Anteil in % [3,74; 8,07]	
pN3	Anzahl 18	
	Anteil in % 3,94	
	CI Anteil in % [2,15; 5,72]	
2010-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 479
	auswertbar	Anzahl 429
	keine OP	Anzahl 37
		Anteil in % 8,62
		CI Anteil in % [5,97; 11,28]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl 36
		Anteil in % 8,39
		CI Anteil in % [5,76; 11,02]
	pN0	Anzahl 230
		Anteil in % 53,61
		CI Anteil in % [48,89; 58,34]
	pN1	Anzahl 76
		Anteil in % 17,72
		CI Anteil in % [14,10; 21,33]
pN2	Anzahl 23	
	Anteil in % 5,36	
	CI Anteil in % [3,23; 7,50]	
pN3	Anzahl 27	
	Anteil in % 6,29	
	CI Anteil in % [3,99; 8,59]	



EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit pN0, pN1, pN2, pN3-Stadium, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	
2011-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 509	
	auswertbar	Anzahl 433	
	keine OP	Anzahl	49
		Anteil in %	11,32
		CI Anteil in %	[8,33; 14,30]
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	24
		Anteil in %	5,54
		CI Anteil in %	[3,39; 7,70]
	pN0	Anzahl	238
		Anteil in %	54,97
		CI Anteil in %	[50,27; 59,66]
	pN1	Anzahl	71
		Anteil in %	16,40
		CI Anteil in %	[12,91; 19,89]
	pN2	Anzahl	29
Anteil in %		6,70	
CI Anteil in %		[4,34; 9,05]	
pN3	Anzahl	22	
	Anteil in %	5,08	
	CI Anteil in %	[3,01; 7,15]	

In Tabelle 3.1.14 sind nach dem TNM-Klassifikationsschema die postoperativen (Fern-)Metastasen **M** der Patientinnen ausgewiesen.<sup>9</sup> Dazu wird unter „Auswertungsgruppe 1 insgesamt“ für jede Kohorte zunächst angegeben, wie viele Programmteilnehmerinnen der Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung zuzuordnen waren, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte. Für die „auswertbaren“ Patientinnen erfolgt anschließend die Angabe, ob Fernmetastasen vorlagen oder nicht bzw. ob diesbezüglich keine Beurteilung möglich war.

Die Auswertungsgruppe 1 umfasst in der Kohorte 2004-2 162 Patientin/Patientinnen. Davon konnte/konnten 162 in die Auswertung einbezogen werden.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 3.1.14 TNM-Stadien: Patientinnen mit M0, M1-Stadium, Auswertungsgruppe 1**

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit M0, M1-Stadium Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	
2004-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	--
	auswertbar	Anzahl	--
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	--
		Anteil in %	--
		CI Anteil in %	--
	Fernmetastasen	Anzahl	--
		Anteil in %	--
		CI Anteil in %	--
	keine Fernmetastasen	Anzahl	--
		Anteil in %	--
		CI Anteil in %	--
	2004-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl
auswertbar		Anzahl	162
keine Beurteilung möglich		Anzahl	49
		Anteil in %	30,25
		CI Anteil in %	[23,15; 37,34]
Fernmetastasen		Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
keine Fernmetastasen		Anzahl	113
		Anteil in %	69,75
		CI Anteil in %	[62,66; 76,85]
2005-1		<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl
	auswertbar	Anzahl	161
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	69
		Anteil in %	42,86
		CI Anteil in %	[35,19; 50,53]
	Fernmetastasen	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
	keine Fernmetastasen	Anzahl	92
		Anteil in %	57,14
		CI Anteil in %	[49,47; 64,81]

<sup>9</sup> In Einzelfällen fließen die entsprechenden Werte aus der präoperativen Erstdokumentation ein, sofern keine postoperative Erstdokumentation im Auswertungszeitraum vorliegt (siehe auch: Rechenregeln für das DMP Brustkrebs V18 vom 19.09.2012).

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit M0, M1-Stadium Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr
2005-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 145
	auswertbar	Anzahl 141
	keine Beurteilung möglich	Anzahl 43
		Anteil in % 30,50
		CI Anteil in % [22,87; 38,12]
	Fernmetastasen	Anzahl 0
		Anteil in % 0,00
		CI Anteil in % [0,00; 0,00]
	keine Fernmetastasen	Anzahl 98
		Anteil in % 69,50
CI Anteil in % [61,88; 77,13]		
2006-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 265
	auswertbar	Anzahl 257
	keine Beurteilung möglich	Anzahl 83
		Anteil in % 32,30
		CI Anteil in % [26,57; 38,02]
	Fernmetastasen	Anzahl 1
		Anteil in % 0,39
		CI Anteil in % [0,00; 1,15]
	keine Fernmetastasen	Anzahl 173
		Anteil in % 67,32
CI Anteil in % [61,57; 73,06]		
2006-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 356
	auswertbar	Anzahl 267
	keine Beurteilung möglich	Anzahl 36
		Anteil in % 13,48
		CI Anteil in % [9,38; 17,59]
	Fernmetastasen	Anzahl 4
		Anteil in % 1,50
		CI Anteil in % [0,04; 2,96]
	keine Fernmetastasen	Anzahl 227
		Anteil in % 85,02
CI Anteil in % [80,73; 89,31]		
2007-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 429
	auswertbar	Anzahl 336
	keine Beurteilung möglich	Anzahl 57
		Anteil in % 16,96
		CI Anteil in % [12,95; 20,98]
	Fernmetastasen	Anzahl 3
		Anteil in % 0,89
		CI Anteil in % [0,00; 1,90]
	keine Fernmetastasen	Anzahl 276
		Anteil in % 82,14
CI Anteil in % [78,04; 86,24]		

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit M0, M1-Stadium Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	
2007-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 441	
	auswertbar	Anzahl 354	
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	74
		Anteil in %	20,90
		CI Anteil in %	[16,66; 25,15]
	Fernmetastasen	Anzahl	10
		Anteil in %	2,82
		CI Anteil in %	[1,10; 4,55]
	keine Fernmetastasen	Anzahl	270
		Anteil in %	76,27
CI Anteil in %		[71,83; 80,71]	
2008-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 504	
	auswertbar	Anzahl 386	
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	78
		Anteil in %	20,21
		CI Anteil in %	[16,20; 24,22]
	Fernmetastasen	Anzahl	8
		Anteil in %	2,07
		CI Anteil in %	[0,65; 3,50]
	keine Fernmetastasen	Anzahl	300
		Anteil in %	77,72
CI Anteil in %		[73,56; 81,88]	
2008-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 422	
	auswertbar	Anzahl 344	
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	69
		Anteil in %	20,06
		CI Anteil in %	[15,82; 24,30]
	Fernmetastasen	Anzahl	6
		Anteil in %	1,74
		CI Anteil in %	[0,36; 3,13]
	keine Fernmetastasen	Anzahl	269
		Anteil in %	78,20
CI Anteil in %		[73,83; 82,57]	
2009-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 507	
	auswertbar	Anzahl 427	
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	76
		Anteil in %	17,80
		CI Anteil in %	[14,17; 21,43]
	Fernmetastasen	Anzahl	9
		Anteil in %	2,11
		CI Anteil in %	[0,74; 3,47]
	keine Fernmetastasen	Anzahl	342
		Anteil in %	80,09
CI Anteil in %		[76,30; 83,89]	

EZ	TNM-Stadien: Patientinnen mit M0, M1-Stadium Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	
2009-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 527	
	auswertbar	Anzahl 443	
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	104
		Anteil in %	23,48
		CI Anteil in %	[19,52; 27,43]
	Fernmetastasen	Anzahl	4
		Anteil in %	0,90
		CI Anteil in %	[0,02; 1,78]
	keine Fernmetastasen	Anzahl	335
		Anteil in %	75,62
CI Anteil in %		[71,62; 79,62]	
2010-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 515	
	auswertbar	Anzahl 431	
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	85
		Anteil in %	19,72
		CI Anteil in %	[15,96; 23,48]
	Fernmetastasen	Anzahl	14
		Anteil in %	3,25
		CI Anteil in %	[1,57; 4,92]
	keine Fernmetastasen	Anzahl	332
		Anteil in %	77,03
CI Anteil in %		[73,05; 81,01]	
2010-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 479	
	auswertbar	Anzahl 408	
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	85
		Anteil in %	20,83
		CI Anteil in %	[16,89; 24,78]
	Fernmetastasen	Anzahl	11
		Anteil in %	2,70
		CI Anteil in %	[1,12; 4,27]
	keine Fernmetastasen	Anzahl	312
		Anteil in %	76,47
CI Anteil in %		[72,35; 80,59]	
2011-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 509	
	auswertbar	Anzahl 401	
	keine Beurteilung möglich	Anzahl	70
		Anteil in %	17,46
		CI Anteil in %	[13,74; 21,18]
	Fernmetastasen	Anzahl	9
		Anteil in %	2,24
		CI Anteil in %	[0,79; 3,70]
	keine Fernmetastasen	Anzahl	322
		Anteil in %	80,30
CI Anteil in %		[76,40; 84,20]	

In Tabelle 3.1.15 ist der Rezeptorstatus der Patientinnen ausgewiesen. Es wird dargestellt wie viele Patientinnen eine positiven oder negativen Rezeptorstatus haben und bei wie vielen Patientinnen der Rezeptorstatus unbekannt ist.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Die Auswertungsgruppe 1 umfasst in der Kohorte 2004-2 162 Frau/Frauen. Davon konnte/konnten 149 Patientin/Patientinnen in die Auswertung einbezogen werden.

**Tabelle 3.1.15 Rezeptorstatus, Auswertungsgruppe 1**

EZ	Rezeptorstatus, Auswertungsgruppe 1	Beitrithalbjahr		
2004-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	--	
	auswertbar	Anzahl	--	
		Anzahl	--	
		unbekannter Rezeptorstatus	Anteil in %	--
			CI Anteil in %	--
	positiv	Anzahl	--	
			Anteil in %	--
			CI Anteil in %	--
	negativ	Anzahl	--	
			Anteil in %	--
			CI Anteil in %	--
	2004-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	162
auswertbar		Anzahl	149	
		Anzahl	10	
		unbekannter Rezeptorstatus	Anteil in %	6,71
			CI Anteil in %	[2,68; 10,74]
positiv		Anzahl	123	
			Anteil in %	82,55
			CI Anteil in %	[76,44; 88,67]
negativ		Anzahl	16	
			Anteil in %	10,74
			CI Anteil in %	[5,75; 15,73]
2005-1		<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	164
	auswertbar	Anzahl	143	
		Anzahl	9	
		unbekannter Rezeptorstatus	Anteil in %	6,29
			CI Anteil in %	[2,30; 10,29]
	positiv	Anzahl	109	
			Anteil in %	76,22
			CI Anteil in %	[69,22; 83,23]
	negativ	Anzahl	25	
			Anteil in %	17,48
			CI Anteil in %	[11,24; 23,73]

EZ	Rezeptorstatus, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr
2005-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 145
	auswertbar	Anzahl 137
	unbekannter Rezeptorstatus	Anzahl 12
		Anteil in % 8,76
		CI Anteil in % [4,01; 13,51]
	positiv	Anzahl 103
		Anteil in % 75,18
		CI Anteil in % [67,92; 82,44]
	negativ	Anzahl 22
		Anteil in % 16,06
CI Anteil in % [9,89; 22,23]		
2006-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 265
	auswertbar	Anzahl 222
	unbekannter Rezeptorstatus	Anzahl 13
		Anteil in % 5,86
		CI Anteil in % [2,76; 8,95]
	positiv	Anzahl 181
		Anteil in % 81,53
		CI Anteil in % [76,42; 86,65]
	negativ	Anzahl 28
		Anteil in % 12,61
CI Anteil in % [8,24; 16,99]		
2006-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 356
	auswertbar	Anzahl 281
	unbekannter Rezeptorstatus	Anzahl 25
		Anteil in % 8,90
		CI Anteil in % [5,56; 12,23]
	positiv	Anzahl 210
		Anteil in % 74,73
		CI Anteil in % [69,64; 79,82]
	negativ	Anzahl 46
		Anteil in % 16,37
CI Anteil in % [12,04; 20,70]		
2007-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 429
	auswertbar	Anzahl 356
	unbekannter Rezeptorstatus	Anzahl 36
		Anteil in % 10,11
		CI Anteil in % [6,98; 13,25]
	positiv	Anzahl 273
		Anteil in % 76,69
		CI Anteil in % [72,29; 81,08]
	negativ	Anzahl 47
		Anteil in % 13,20
CI Anteil in % [9,68; 16,72]		

EZ	Rezeptorstatus, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr
2007-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 441
	auswertbar	Anzahl 368
	unbekannter Rezeptorstatus	Anzahl 49
		Anteil in % 13,32
		CI Anteil in % [9,84; 16,79]
	positiv	Anzahl 267
		Anteil in % 72,55
		CI Anteil in % [67,99; 77,12]
	negativ	Anzahl 52
		Anteil in % 14,13
CI Anteil in % [10,57; 17,69]		
2008-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 504
	auswertbar	Anzahl 413
	unbekannter Rezeptorstatus	Anzahl 47
		Anteil in % 11,38
		CI Anteil in % [8,31; 14,45]
	positiv	Anzahl 312
		Anteil in % 75,54
		CI Anteil in % [71,39; 79,70]
	negativ	Anzahl 54
		Anteil in % 13,08
CI Anteil in % [9,82; 16,33]		
2008-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 422
	auswertbar	Anzahl 369
	unbekannter Rezeptorstatus	Anzahl 48
		Anteil in % 13,01
		CI Anteil in % [9,57; 16,45]
	positiv	Anzahl 257
		Anteil in % 69,65
		CI Anteil in % [64,95; 74,35]
	negativ	Anzahl 64
		Anteil in % 17,34
CI Anteil in % [13,48; 21,21]		
2009-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl 507
	auswertbar	Anzahl 456
	unbekannter Rezeptorstatus	Anzahl 36
		Anteil in % 7,89
		CI Anteil in % [5,42; 10,37]
	positiv	Anzahl 359
		Anteil in % 78,73
		CI Anteil in % [74,97; 82,49]
	negativ	Anzahl 61
		Anteil in % 13,38
CI Anteil in % [10,25; 16,51]		



EZ	Rezeptorstatus, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	Anzahl	Anteil in %	CI Anteil in %
2009-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	527		
	auswertbar	Anzahl	469		
	unbekannter Rezeptorstatus	Anzahl	43		
		Anteil in %		9,17	
		CI Anteil in %		[6,55; 11,78]	
	positiv	Anzahl	351		
		Anteil in %		74,84	
		CI Anteil in %		[70,91; 78,77]	
	negativ	Anzahl	75		
		Anteil in %		15,99	
CI Anteil in %			[12,67; 19,31]		
2010-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	515		
	auswertbar	Anzahl	451		
	unbekannter Rezeptorstatus	Anzahl	29		
		Anteil in %		6,43	
		CI Anteil in %		[4,16; 8,70]	
	positiv	Anzahl	366		
		Anteil in %		81,15	
		CI Anteil in %		[77,54; 84,77]	
	negativ	Anzahl	56		
		Anteil in %		12,42	
CI Anteil in %			[9,37; 15,46]		
2010-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	479		
	auswertbar	Anzahl	420		
	unbekannter Rezeptorstatus	Anzahl	27		
		Anteil in %		6,43	
		CI Anteil in %		[4,08; 8,78]	
	positiv	Anzahl	342		
		Anteil in %		81,43	
		CI Anteil in %		[77,70; 85,15]	
	negativ	Anzahl	51		
		Anteil in %		12,14	
CI Anteil in %			[9,02; 15,27]		
2011-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	509		
	auswertbar	Anzahl	426		
	unbekannter Rezeptorstatus	Anzahl	41		
		Anteil in %		9,62	
		CI Anteil in %		[6,82; 12,43]	
	positiv	Anzahl	325		
		Anteil in %		76,29	
		CI Anteil in %		[72,25; 80,33]	
	negativ	Anzahl	60		
		Anteil in %		14,08	
CI Anteil in %			[10,78; 17,39]		

### 3.2 Medizinische Auswertungen

In Tabelle 3.2.1 ist ausgewiesen, wie groß laut Erstdokumentation das Kollektiv der Patientinnen mit einer Sentinel-Lymphknoten-Biopsie war. Zudem wird dargestellt, bei wie vielen von ihnen bzw. welchem Anteil ein negativer Lymphknoten-Befund laut Erstdokumentation vorlag.

Die Auswertung zur Sentinel-Lymphknoten-Biopsie kann erst ab dem zweiten Halbjahr 2006 durchgeführt werden, da zu diesem Zeitpunkt neue DMP-Dokumentationsbögen eingeführt wurden. Auf diesen können die nötigen Angaben zur Sentinel-Lymphknoten-Biopsie dokumentiert werden, was auf den davor gültigen DMP-Dokumentationsbögen nicht möglich war.

In der Kohorte 2007-1 war/waren 145 Frau/Frauen dem Kollektiv der Patientinnen mit einer Sentinel-Lymphknoten-Biopsie zuzuordnen. Für 58 von Ihnen war der Status Sentinel-Lymphknoten- negativ in der Erstdokumentation dokumentiert.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 3.2.1 Patientinnen mit Sentinel-Lymphknoten-Biopsie, Auswertungsgruppe 1**

EZ	Patientinnen mit Sentinel-Lymphknoten-Biopsie, Auswertungsgruppe 1		
2006-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	95
	mit Sentinel-Lymphknoten negativ	Anzahl	36
		Anteil in %	37,89
		CI Anteil in %	[28,09; 47,70]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>356</i>	
2007-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	145
	mit Sentinel-Lymphknoten negativ	Anzahl	58
		Anteil in %	40,00
		CI Anteil in %	[32,00; 48,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>429</i>	
2007-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	149
	mit Sentinel-Lymphknoten negativ	Anzahl	68
		Anteil in %	45,64
		CI Anteil in %	[37,61; 53,66]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>441</i>	
2008-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	194
	mit Sentinel-Lymphknoten negativ	Anzahl	75
		Anteil in %	38,66
		CI Anteil in %	[31,79; 45,53]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>504</i>	
2008-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	195
	mit Sentinel-Lymphknoten negativ	Anzahl	92
		Anteil in %	47,18
		CI Anteil in %	[40,15; 54,20]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>422</i>	
2009-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	264
	mit Sentinel-Lymphknoten negativ	Anzahl	131
		Anteil in %	49,62
		CI Anteil in %	[43,58; 55,66]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>507</i>	
2009-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	262
	mit Sentinel-Lymphknoten negativ	Anzahl	124
		Anteil in %	47,33
		CI Anteil in %	[41,27; 53,39]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>527</i>	
2010-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	282
	mit Sentinel-Lymphknoten negativ	Anzahl	121
		Anteil in %	42,91
		CI Anteil in %	[37,12; 48,69]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>515</i>	

EZ	Patientinnen mit Sentinel-Lymphknoten-Biopsie, Auswertungsgruppe 1		
2010-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	263
	mit Sentinel-Lymphknoten negativ	Anzahl	115
		Anteil in %	43,73
		CI Anteil in %	[37,72; 49,73]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>479</i>
2011-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	257
	mit Sentinel-Lymphknoten negativ	Anzahl	125
		Anteil in %	48,64
		CI Anteil in %	[42,52; 54,76]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>509</i>

In Tabelle 3.2.2 ist ausgewiesen, wie groß laut Erstdokumentation das Kollektiv der Patientinnen mit Tumoren pTis und pT1 war. Zudem wird dargestellt, bei wie vielen von ihnen bzw. welchem Anteil in der Erstdokumentation eine brusterhaltende Therapie dokumentiert war.

In der Kohorte 2004-2 war/waren 85 Frau/Frauen dem Kollektiv der Patientinnen mit Tumoren pTis und pT1 zuzuordnen.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 3.2.2 Patientinnen mit TumorgroÙe pTis und pT1: Brusterhaltende Therapie, Auswertungsgruppe 1**

EZ	Patientinnen mit TumorgroÙe pTis und pT1: Brusterhaltende Therapie, Auswertungsgruppe 1		
2004-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	--
	mit brusterhaltender Therapie	Anzahl	--
		Anteil in %	--
		CI Anteil in %	--
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>	
2004-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	85
	mit brusterhaltender Therapie	Anzahl	76
		Anteil in %	89,41
		CI Anteil in %	[82,83; 95,99]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>162</i>	
2005-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	93
	mit brusterhaltender Therapie	Anzahl	79
		Anteil in %	84,95
		CI Anteil in %	[77,64; 92,25]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>164</i>	
2005-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	76
	mit brusterhaltender Therapie	Anzahl	69
		Anteil in %	90,79
		CI Anteil in %	[84,24; 97,33]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>145</i>	
2006-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	109
	mit brusterhaltender Therapie	Anzahl	88
		Anteil in %	80,73
		CI Anteil in %	[73,30; 88,17]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>265</i>	
2006-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	140
	mit brusterhaltender Therapie	Anzahl	122
		Anteil in %	87,14
		CI Anteil in %	[81,58; 92,71]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>356</i>	
2007-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	178
	mit brusterhaltender Therapie	Anzahl	149
		Anteil in %	83,71
		CI Anteil in %	[78,27; 89,15]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>429</i>	
2007-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	174
	mit brusterhaltender Therapie	Anzahl	133
		Anteil in %	76,44
		CI Anteil in %	[70,11; 82,76]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>441</i>	
2008-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	213
	mit brusterhaltender Therapie	Anzahl	174
		Anteil in %	81,69
		CI Anteil in %	[76,48; 86,90]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>504</i>	

EZ	Patientinnen mit Tumorgröße pTis und pT1: Brusterhaltende Therapie, Auswertungsgruppe 1		
2008-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	192
	mit brusterhaltender Therapie	Anzahl	158
		Anteil in %	82,29
		CI Anteil in %	[76,88; 87,71]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>422</i>	
2009-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	247
	mit brusterhaltender Therapie	Anzahl	214
		Anteil in %	86,64
		CI Anteil in %	[82,39; 90,89]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>507</i>	
2009-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	239
	mit brusterhaltender Therapie	Anzahl	203
		Anteil in %	84,94
		CI Anteil in %	[80,39; 89,48]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>527</i>	
2010-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	242
	mit brusterhaltender Therapie	Anzahl	213
		Anteil in %	88,02
		CI Anteil in %	[83,92; 92,12]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>515</i>	
2010-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	233
	mit brusterhaltender Therapie	Anzahl	205
		Anteil in %	87,98
		CI Anteil in %	[83,80; 92,17]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>479</i>	
2011-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	230
	mit brusterhaltender Therapie	Anzahl	199
		Anteil in %	86,52
		CI Anteil in %	[82,10; 90,94]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>509</i>	

In Tabelle 3.2.3 ist ausgewiesen, wie groß laut Erstdokumentation das Kollektiv der Patientinnen ist, bei denen eine axilläre Lymphonodektomie erfolgte. Zudem wird dargestellt, bei wie vielen von ihnen bzw. welchem Anteil in der Erstdokumentation das Entfernen von mindestens 10 Lymphknoten dokumentiert war.

In der Kohorte 2004-2 war/waren 112 Frau/Frauen dem Kollektiv der Patientinnen mit axillärer Lymphonodektomie zuzuordnen.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 3.2.3 Patientinnen nach axillärer Lymphonodektomie: Patientinnen mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten, Auswertungsgruppe 1**

EZ	Patientinnen nach axillärer Lymphonodektomie: Patientinnen mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten, Auswertungsgruppe 1		
2004-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	--
	mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten	Anzahl	--
		Anteil in %	--
		CI Anteil in %	--
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>
2004-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	112
	mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten	Anzahl	71
		Anteil in %	63,39
		CI Anteil in %	[54,43; 72,35]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>162</i>
2005-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	103
	mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten	Anzahl	57
		Anteil in %	55,34
		CI Anteil in %	[45,69; 64,99]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>164</i>
2005-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	98
	mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten	Anzahl	66
		Anteil in %	67,35
		CI Anteil in %	[58,01; 76,68]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>145</i>
2006-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	139
	mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten	Anzahl	97
		Anteil in %	69,78
		CI Anteil in %	[62,12; 77,45]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>265</i>
2006-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	152
	mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten	Anzahl	116
		Anteil in %	77,85
		CI Anteil in %	[71,23; 84,48]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>356</i>
2007-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	170
	mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten	Anzahl	120
		Anteil in %	72,29
		CI Anteil in %	[65,54; 79,04]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>429</i>
2007-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	179
	mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten	Anzahl	130
		Anteil in %	76,47
		CI Anteil in %	[70,24; 82,70]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>441</i>
2008-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	193
	mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten	Anzahl	139
		Anteil in %	74,33
		CI Anteil in %	[68,15; 80,51]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>504</i>

EZ	Patientinnen nach axillärer Lymphonodektomie: Patientinnen mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten, Auswertungsgruppe 1		
2008-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	139
	mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten	Anzahl	97
		Anteil in %	71,85
		CI Anteil in %	[64,35; 79,36]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>422</i>	
2009-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	148
	mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten	Anzahl	108
		Anteil in %	75,52
		CI Anteil in %	[68,57; 82,47]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>507</i>	
2009-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	167
	mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten	Anzahl	114
		Anteil in %	72,15
		CI Anteil in %	[65,33; 78,97]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>527</i>	
2010-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	139
	mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten	Anzahl	98
		Anteil in %	74,24
		CI Anteil in %	[66,95; 81,54]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>515</i>	
2010-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	138
	mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten	Anzahl	102
		Anteil in %	79,07
		CI Anteil in %	[72,26; 85,88]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>479</i>	
2011-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	134
	mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten	Anzahl	90
		Anteil in %	69,23
		CI Anteil in %	[61,39; 77,07]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>509</i>	

In Tabelle 3.2.4 ist ausgewiesen, wie groß laut Erstdokumentation das Kollektiv der Patientinnen ist, bei denen eine brusterhaltende Therapie erfolgte. Zudem wird dargestellt, bei wie vielen von ihnen bzw. welchem Anteil bis spätestens 18 Monate nach Ende des Beitrittsjahres eine Strahlentherapie vorgenommen wurde. Dazu wurden die Daten danach ausgewertet, ob in der Erstdokumentation oder in den Folgedokumentationen der ersten drei Halbjahre nach dem Beitrittsjahr mindestens einmal eine entsprechende Strahlentherapie dokumentiert ist. Bei der Interpretation der Werte ist zu beachten, dass Aus-

sagen über Therapien innerhalb von 18 Monaten datenbedingt nur für die erste(n) Kohorte(n) möglich sind. Für die vorletzte Kohorte lagen nur medizinische Daten für einen Zeitraum von bis zu 12 Monaten inklusive Beitrittsjahr vor, für die letzte Kohorte nur für den Zeitraum des Beitrittsjahres.

In der Kohorte 2004-2 war/waren 106 Frau/Frauen dem Kollektiv der Patientinnen mit brusterhaltender Therapie zuzuordnen.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 3.2.4 Patientinnen nach brusterhaltender Therapie (BET): Strahlentherapie, Auswertungsgruppe 1**

EZ	Patientinnen nach brusterhaltender Therapie (BET): Strahlentherapie, Auswertungsgruppe 1		
2004-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	--
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	--
		Anteil in %	--
		CI Anteil in %	--
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>
2004-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	106
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	86
		Anteil in %	81,13
		CI Anteil in %	[73,65; 88,62]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>162</i>
2005-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	114
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	88
		Anteil in %	77,19
		CI Anteil in %	[69,46; 84,93]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>164</i>
2005-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	78
		Anteil in %	78,00
		CI Anteil in %	[69,84; 86,16]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>145</i>
2006-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	145
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	127
		Anteil in %	87,59
		CI Anteil in %	[82,20; 92,97]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>265</i>
2006-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	197
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	140
		Anteil in %	71,07
		CI Anteil in %	[64,72; 77,41]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>356</i>
2007-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	221
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	183
		Anteil in %	82,81
		CI Anteil in %	[77,82; 87,79]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>429</i>
2007-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	230
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	193
		Anteil in %	83,91
		CI Anteil in %	[79,15; 88,67]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>441</i>



EZ	Patientinnen nach brusterhaltender Therapie (BET): Strahlentherapie, Auswertungsgruppe 1		
2008-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	262
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	211
		Anteil in %	80,53
		CI Anteil in %	[75,73; 85,34]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>504</i>	
2008-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	247
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	194
		Anteil in %	78,54
		CI Anteil in %	[73,41; 83,67]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>422</i>	
2009-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	316
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	255
		Anteil in %	80,70
		CI Anteil in %	[76,34; 85,05]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>507</i>	
2009-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	329
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	269
		Anteil in %	81,76
		CI Anteil in %	[77,58; 85,94]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>527</i>	
2010-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	335
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	277
		Anteil in %	82,69
		CI Anteil in %	[78,63; 86,74]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>515</i>	
2010-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	309
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	202
		Anteil in %	65,37
		CI Anteil in %	[60,06; 70,69]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>479</i>	
2011-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	306
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	49
		Anteil in %	16,01
		CI Anteil in %	[11,90; 20,13]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>509</i>	

In Tabelle 3.2.5 ist ausgewiesen, wie groß laut Erstdokumentation das Kollektiv der Patientinnen ist, bei denen ein pT3/pT4-Tumor vorlag und eine Mastektomie erfolgte. Zudem wird dargestellt, bei wie vielen von ihnen bzw. welchem Anteil bis spätestens 18 Monate nach Ende des Beitrittsjahres eine Strahlentherapie erfolgte. Dazu wurden die Daten danach ausgewertet, ob in der Erstdokumentation oder in den Folgedokumentationen der ersten drei Halbjahre nach dem Beitrittsjahr mindestens einmal eine entsprechende Strahlentherapie dokumentiert ist. Bei der Interpretation der Werte ist zu beachten, dass Aussagen über Therapien innerhalb von 18 Monaten datenbedingt nur für die erste(n) Kohorte(n) möglich sind. Für die vorletzte Kohorte lagen nur medizinische Daten für einen Zeitraum von bis zu 12 Monaten inklusive Beitrittsjahr vor, für die letzte Kohorte nur für den Zeitraum des Beitrittsjahres.

In der Kohorte 2004-2 war/waren 4 Frau/Frauen dem Kollektiv der Patientinnen mit pT3/pT4-Tumor und erfolgter Mastektomie zuzuordnen.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 3.2.5 Patientinnen mit Tumorgroße pT3/pT4 nach Mastektomie: Strahlentherapie, Auswertungsgruppe 1**

EZ	Patientinnen mit Tumorgroße pT3/pT4 nach Mastektomie: Strahlentherapie, Auswertungsgruppe 1		
2004-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	--
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	--
		Anteil in %	--
		CI Anteil in %	--
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>--</i>
2004-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	4
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	2
		Anteil in %	50,00
		CI Anteil in %	[0,00; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>162</i>
2005-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	4
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	4
		Anteil in %	100,00
		CI Anteil in %	[100,00; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>164</i>
2005-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	7
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	6
		Anteil in %	85,71
		CI Anteil in %	[57,71; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>145</i>
2006-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	19
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	16
		Anteil in %	84,21
		CI Anteil in %	[67,36; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>265</i>
2006-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	15
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	7
		Anteil in %	46,67
		CI Anteil in %	[20,53; 72,80]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>356</i>
2007-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	23
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	13
		Anteil in %	56,52
		CI Anteil in %	[35,81; 77,24]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>429</i>
2007-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	26
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	16
		Anteil in %	61,54
		CI Anteil in %	[42,47; 80,61]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>441</i>

EZ	Patientinnen mit Tumorstadium pT3/pT4 nach Mastektomie: Strahlentherapie, Auswertungsgruppe 1		
2008-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	26
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	18
		Anteil in %	69,23
		CI Anteil in %	[51,14; 87,32]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>504</i>	
2008-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	10
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	5
		Anteil in %	50,00
		CI Anteil in %	[17,33; 82,67]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>422</i>	
2009-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	25
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	14
		Anteil in %	56,00
		CI Anteil in %	[36,14; 75,86]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>507</i>	
2009-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	23
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	12
		Anteil in %	52,17
		CI Anteil in %	[31,30; 73,05]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>527</i>	
2010-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	24
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	15
		Anteil in %	62,50
		CI Anteil in %	[42,71; 82,29]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>515</i>	
2010-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	23
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	7
		Anteil in %	30,43
		CI Anteil in %	[11,21; 49,66]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>479</i>	
2011-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	15
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	2
		Anteil in %	13,33
		CI Anteil in %	[0,00; 31,14]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>509</i>	

In Tabelle 3.2.6 ist ausgewiesen, wie groß laut Erstdokumentation das Kollektiv der Patientinnen ist, bei denen eine R1/R2-Resektion nach Mastektomie dokumentiert wurde. Zudem wird dargestellt, bei wie vielen von ihnen bzw. welchem Anteil bis spätestens 18 Monate nach Ende des Beitrittsjahres eine Strahlentherapie erfolgte. Dazu wurden die Daten danach ausgewertet, ob in der Erstdokumentation oder in den Folgedokumentationen der ersten drei Halbjahre nach dem Beitrittsjahr mindestens einmal eine entsprechende Strahlentherapie dokumentiert ist. Bei der Interpretation der Werte ist zu beachten, dass Aussagen über Therapien innerhalb von 18 Monaten datenbedingt nur für die erste(n) Kohorte(n) möglich sind. Für die vorletzte Kohorte lagen nur medizinische Daten für einen Zeitraum von bis zu 12 Monaten inklusive Beitrittsjahr vor, für die letzte Kohorte nur für den Zeitraum des Beitrittsjahres.

In der Kohorte 2004-2 war/waren 4 Frau/Frauen dem Kollektiv der Patientinnen mit R1/R2-Resektion nach Mastektomie zuzuordnen.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 3.2.6 Patientinnen mit R1/R2-Resektion nach Mastektomie: Strahlentherapie, Auswertungsgruppe 1**

EZ	Patientinnen mit R1/R2-Resektion nach Mastektomie: Strahlentherapie, Auswertungsgruppe 1		
2004-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	--
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	--
		Anteil in %	--
		CI Anteil in %	--
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>--</i>
2004-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	4
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	3
		Anteil in %	75,00
		CI Anteil in %	[26,00; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>162</i>
2005-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	2
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	2
		Anteil in %	100,00
		CI Anteil in %	[100,00; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>164</i>
2005-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	1
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	1
		Anteil in %	100,00
		CI Anteil in %	[100,00; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>145</i>
2006-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	2
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>265</i>
2006-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	3
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	1
		Anteil in %	33,33
		CI Anteil in %	[0,00; 98,67]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>356</i>
2007-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	7
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	7
		Anteil in %	100,00
		CI Anteil in %	[100,00; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>429</i>
2007-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	6
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	4
		Anteil in %	66,67
		CI Anteil in %	[25,35; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>441</i>

EZ	Patientinnen mit R1/R2-Resektion nach Mastektomie: Strahlentherapie, Auswertungsgruppe 1		
2008-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	8
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	8
		Anteil in %	100,00
		CI Anteil in %	[100,00; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>504</i>	
2008-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	4
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	2
		Anteil in %	50,00
		CI Anteil in %	[0,00; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>422</i>	
2009-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	4
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	0
		Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>507</i>	
2009-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	6
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	2
		Anteil in %	33,33
		CI Anteil in %	[0,00; 74,65]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>527</i>	
2010-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	2
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	2
		Anteil in %	100,00
		CI Anteil in %	[100,00; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>515</i>	
2010-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	7
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	2
		Anteil in %	28,57
		CI Anteil in %	[0,00; 64,72]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>479</i>	
2011-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	5
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	1
		Anteil in %	20,00
		CI Anteil in %	[0,00; 59,20]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>509</i>	

In Tabelle 3.2.7 ist ausgewiesen, wie groß laut Erstdokumentation das Kollektiv der Patientinnen ist, bei denen eine Mastektomie und die Resektion von mehr als 3 befallenen Lymphknoten aus der Axilla dokumentiert wurde. Zudem wird dargestellt, bei wie vielen von ihnen bzw. welchem Anteil bis spätestens 18 Monate nach Ende des Beitrittsjahres eine Strahlentherapie erfolgte. Dazu wurden die Daten danach ausgewertet, ob in der Erstdokumentation oder in den Folgedokumentationen der ersten drei Halbjahre nach dem Beitrittsjahr mindestens einmal eine entsprechende Strahlentherapie dokumentiert ist. Bei der Interpretation der Werte ist zu beachten, dass Aussagen über Therapien innerhalb von 18 Monaten datenbedingt nur für die erste(n) Kohorte(n) möglich sind. Für die vorletzte Kohorte lagen nur medizinische Daten für einen Zeitraum von bis zu 12 Monaten inklusive Beitrittsjahr vor, für die letzte Kohorte nur für den Zeitraum des Beitrittsjahres.

In der Kohorte 2004-2 war/waren 11 Frau/Frauen dem Kollektiv der Patientinnen mit Mastektomie und Resektion von mehr als 3 positiven Lymphknoten aus der Axilla zuzuordnen.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 3.2.7 Patientinnen nach Mastektomie und Resektion von mehr als 3 befallenen Lymphknoten nach axillärer Lymphonodektomie: Strahlentherapie, Auswertungsgruppe 1**

EZ	Patientinnen mit axillärer Lymphonodektomie und Resektion von mehr als 3 befallenen Lymphknoten nach Mastektomie: Strahlentherapie, Auswertungsgruppe 1		
2004-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	--
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	--
		Anteil in %	--
		CI Anteil in %	--
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>--</i>
2004-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	11
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	6
		Anteil in %	54,55
		CI Anteil in %	[23,68; 85,41]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>162</i>
2005-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	2
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	2
		Anteil in %	100,00
		CI Anteil in %	[100,00; 100,00]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>164</i>
2005-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	5
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	5
		Anteil in %	100,00
		CI Anteil in %	[100,00; 100,00]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>145</i>
2006-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	19
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	13
		Anteil in %	68,42
		CI Anteil in %	[46,95; 89,90]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>265</i>
2006-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	19
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	14
		Anteil in %	73,68
		CI Anteil in %	[53,34; 94,03]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>356</i>
2007-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	26
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	18
		Anteil in %	69,23
		CI Anteil in %	[51,14; 87,32]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>429</i>
2007-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	27
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	16
		Anteil in %	59,26
		CI Anteil in %	[40,37; 78,15]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>441</i>

EZ	Patientinnen mit axillärer Lymphonodektomie und Resektion von mehr als 3 befallenen Lymphknoten nach Mastektomie: Strahlentherapie, Auswertungsgruppe 1		
2008-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	21
		Anzahl	11
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anteil in %	52,38
		CI Anteil in %	[30,49; 74,27]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>504</i>
2008-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	15
		Anzahl	9
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anteil in %	60,00
		CI Anteil in %	[34,34; 85,66]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>422</i>
2009-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	14
		Anzahl	6
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anteil in %	42,86
		CI Anteil in %	[15,96; 69,76]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>507</i>
2009-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	24
		Anzahl	14
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anteil in %	58,33
		CI Anteil in %	[38,18; 78,48]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>527</i>
2010-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	15
		Anzahl	9
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anteil in %	60,00
		CI Anteil in %	[34,34; 85,66]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>515</i>
2010-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	26
		Anzahl	11
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anteil in %	42,31
		CI Anteil in %	[22,94; 61,67]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>479</i>
2011-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	15
		Anzahl	0
	mit Strahlentherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anteil in %	0,00
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>509</i>

In Tabelle 3.2.8 ist ausgewiesen, wie groß laut Erstdokumentation das Kollektiv der Patientinnen ist, bei denen ein niedriges Risiko vorlag. Zudem wird dargestellt, bei wie vielen von ihnen bzw. bei welchem Anteil innerhalb von 18 Monaten nach Ende des Beitrittsjahres keine Chemotherapie erfolgte. Dazu wurden die Daten danach ausgewertet, ob in der Erstdokumentation oder in den vorliegenden Folgedokumentationen der ersten drei Halbjahre nach dem Beitrittsjahr mindestens einmal eine Chemotherapie dokumentiert ist. Ist dies nicht der Fall, gilt dies als „keine Chemotherapie“. Zur Gruppe der Patientinnen mit niedrigem Risiko wurden alle Frauen gezählt, für die alle der folgenden Merkmale gleichzeitig zutrafen: Alter größer gleich 35 Jahre, Karzinom kleiner gleich 2 cm, hochdifferenziert (Grading G1), rezeptorpositiv (ER+ und/oder PR+) sowie nodal

negativ. Bei der Interpretation der Werte ist zu beachten, dass Aussagen über Therapien innerhalb von 18 Monaten datenbedingt nur für die erste(n) Kohorte(n) möglich sind. Für die vorletzte Kohorte lagen nur medizinische Daten für einen Zeitraum von bis zu 12 Monaten inklusive Beitrittsjahr vor, für die letzte Kohorte nur für den Zeitraum des Beitrittsjahres.

In der Kohorte 2004-2 war/waren 12 Frau/Frauen dem Kollektiv der Patientinnen mit niedrigem Risiko zuzuordnen.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 3.2.8 Patientinnen mit einem niedrigen Risiko<sup>10</sup>: Keine Chemotherapie, Auswertungsgruppe 1**

EZ	Patientinnen mit einem niedrigen Risiko: Keine Chemotherapie, Auswertungsgruppe 1		
2004-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	--
	ohne Chemotherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	--
		Anteil in %	--
		CI Anteil in %	--
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>--</i>
2004-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	12
	ohne Chemotherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	11
		Anteil in %	91,67
		CI Anteil in %	[75,33; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>162</i>
2005-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	14
	ohne Chemotherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	11
		Anteil in %	78,57
		CI Anteil in %	[56,27; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>164</i>
2005-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	19
	ohne Chemotherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	14
		Anteil in %	73,68
		CI Anteil in %	[53,34; 94,03]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>145</i>
2006-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	10
	ohne Chemotherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	9
		Anteil in %	90,00
		CI Anteil in %	[70,40; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>265</i>
2006-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	15
	ohne Chemotherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	13
		Anteil in %	86,67
		CI Anteil in %	[68,86; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>356</i>
2007-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	19
	ohne Chemotherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	17
		Anteil in %	89,47
		CI Anteil in %	[75,30; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>429</i>
2007-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	21
	ohne Chemotherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	16
		Anteil in %	76,19
		CI Anteil in %	[57,52; 94,86]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>441</i>

<sup>10</sup> zur Gruppe mit niedrigem Risiko gehören alle Frauen, für die alle folgenden Merkmale gleichzeitig zutreffen: 35 Jahre oder älter sowie Tumor kleiner gleich 2cm, hochdifferenziert (Grading G1), rezeptorpositiv (ER+und oder PR+)sowie nodal negativ.



EZ	Patientinnen mit einem niedrigen Risiko: Keine Chemotherapie, Auswertungsgruppe 1		
2008-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	29
	ohne Chemotherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	27
		Anteil in %	93,10
		CI Anteil in %	[83,72; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>504</i>
2008-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	24
	ohne Chemotherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	21
		Anteil in %	87,50
		CI Anteil in %	[73,98; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>422</i>
2009-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	37
	ohne Chemotherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	31
		Anteil in %	83,78
		CI Anteil in %	[71,74; 95,82]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>507</i>
2009-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	37
	ohne Chemotherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	28
		Anteil in %	75,68
		CI Anteil in %	[61,66; 89,69]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>527</i>
2010-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	41
	ohne Chemotherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	40
		Anteil in %	97,56
		CI Anteil in %	[92,78; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>515</i>
2010-2	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	44
	ohne Chemotherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	42
		Anteil in %	95,45
		CI Anteil in %	[89,23; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>479</i>
2011-1	<b>Kollektivmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	37
	ohne Chemotherapie innerhalb von maximal 18 Monaten	Anzahl	36
		Anteil in %	97,30
		CI Anteil in %	[92,00; 100,00]
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1 insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>509</i>

### 3.3 Überlebenszeiten

In den folgenden Tabellen sind **kumulierte „Überlebensraten“ nach Kaplan-Meier** ausgewiesen. Diese geben die Wahrscheinlichkeit dafür an, dass Patientinnen bis zum jeweiligen Halbjahr überleben.

In Tabelle 3.3.1 ist für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) die **kumulierte „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** ausgewiesen. Die Berechnung der Überlebenszeit basiert auf den Informationen aus dem PM-Datensatz über das etwaige Versterben von Patientinnen. Die kumulierte Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Zunächst werden in der ersten Zeile die Zahl der im Programm verbliebenen Mitglieder der Auswertungsgruppe 1 ausgewiesen. Anschließend wird ab dem zweiten Berichtshalbjahr dargestellt, wie viele Patientinnen im Halbjahr verstorben sind und welchem Anteil dies entspricht.

In der Kohorte 2004-2 war/waren im letzten Halbjahr 34 Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte), zuzuordnen. 0 von ihnen verstarb/verstarben in diesem Halbjahr. Die kumulierte Überlebensrate lag bei 81,10 Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 3.3.1 Überlebenszeit, Auswertungsgruppe 1**

EZ	Überlebenszeit, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr
2004-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
CI Rate in %		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2004-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	162	147	136	128	118	114	111	109	106	105	102	97	35	34
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	2	1	2	4	0	2	2	2	0	1	3	2	1	0
		Anteil in %	1,23	0,68	1,47	3,13	0,00	1,75	1,80	1,83	0,00	0,95	2,94	2,06	2,86	0,00
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>98,77</b>	<b>98,09</b>	<b>96,65</b>	<b>93,63</b>	<b>93,63</b>	<b>91,99</b>	<b>90,33</b>	<b>88,67</b>	<b>88,67</b>	<b>87,83</b>	<b>85,25</b>	<b>83,49</b>	<b>81,10</b>	<b>81,10</b>
CI Rate in %		[97,07; 100,00]	[95,95; 100,00]	[93,76; 99,54]	[89,59; 97,67]	[89,59; 97,67]	[87,42; 96,56]	[85,30; 95,36]	[83,23; 94,11]	[83,23; 94,11]	[82,20; 93,46]	[79,07; 91,43]	[76,98; 90,00]	[73,27; 88,93]	[73,27; 88,93]	
2005-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	164	146	141	133	126	120	119	117	113	110	108	91	43	
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	3	2	4	5	1	2	4	2	0	1	0	0	
		Anteil in %	0,00	2,05	1,42	3,01	3,97	0,83	1,68	3,42	1,77	0,00	0,93	0,00	0,00	
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>97,95</b>	<b>96,56</b>	<b>93,65</b>	<b>89,94</b>	<b>89,19</b>	<b>87,69</b>	<b>84,69</b>	<b>83,19</b>	<b>83,19</b>	<b>82,42</b>	<b>82,42</b>	<b>82,42</b>	
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[95,65; 100,00]	[93,59; 99,53]	[89,63; 97,67]	[84,93; 94,95]	[84,01; 94,37]	[82,20; 93,18]	[78,65; 90,73]	[76,91; 89,47]	[76,91; 89,47]	[76,02; 88,82]	[76,02; 88,82]	[76,02; 88,82]		
2005-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	145	143	133	124	123	120	119	119	116	116	112	96		
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	1	0	0	0	1	1	0	3	0	4	1	0		
		Anteil in %	0,69	0,00	0,00	0,00	0,81	0,83	0,00	2,52	0,00	3,45	0,89	0,00		
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>99,31</b>	<b>99,31</b>	<b>99,31</b>	<b>99,31</b>	<b>98,50</b>	<b>97,68</b>	<b>97,68</b>	<b>95,22</b>	<b>95,22</b>	<b>91,94</b>	<b>91,12</b>	<b>91,12</b>		
CI Rate in %		[97,96; 100,00]	[97,96; 100,00]	[97,96; 100,00]	[97,96; 100,00]	[96,43; 100,00]	[95,08; 100,00]	[95,08; 100,00]	[91,48; 98,96]	[91,48; 98,96]	[87,14; 96,74]	[86,10; 96,14]	[86,10; 96,14]			
2006-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	265	254	248	247	243	240	239	236	236	231	228			
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	1	2	1	4	2	1	3	0	3	3	3			
		Anteil in %	0,38	0,79	0,40	1,62	0,82	0,42	1,26	0,00	1,27	1,30	1,32			
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>99,62</b>	<b>98,84</b>	<b>98,44</b>	<b>96,85</b>	<b>96,05</b>	<b>95,65</b>	<b>94,45</b>	<b>94,45</b>	<b>93,25</b>	<b>92,04</b>	<b>90,83</b>			
CI Rate in %		[98,88; 100,00]	[97,53; 100,00]	[96,92; 99,96]	[94,70; 99,00]	[93,65; 98,45]	[93,13; 98,17]	[91,62; 97,28]	[91,62; 97,28]	[90,15; 96,35]	[88,69; 95,39]	[87,26; 94,40]				
2006-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	356	306	302	287	282	279	272	268	266	261				
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	1	1	8	4	3	5	2	2	5	4				
		Anteil in %	0,28	0,33	2,65	1,39	1,06	1,79	0,74	0,75	1,88	1,53				
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>99,72</b>	<b>99,39</b>	<b>96,76</b>	<b>95,41</b>	<b>94,40</b>	<b>92,70</b>	<b>92,02</b>	<b>91,34</b>	<b>89,62</b>	<b>88,25</b>				
CI Rate in %		[99,17; 100,00]	[98,55; 100,00]	[94,78; 98,74]	[93,06; 97,76]	[91,81; 96,99]	[89,76; 95,64]	[88,96; 95,08]	[88,15; 94,53]	[86,16; 93,08]	[84,59; 91,91]					
2007-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	429	426	419	410	405	400	399	388	380					
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	3	2	7	4	4	1	9	6	3					
		Anteil in %	0,70	0,47	1,67	0,98	0,99	0,25	2,26	1,55	0,79					
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>99,30</b>	<b>98,83</b>	<b>97,18</b>	<b>96,24</b>	<b>95,28</b>	<b>95,05</b>	<b>92,90</b>	<b>91,47</b>	<b>90,74</b>					
CI Rate in %		[98,51; 100,00]	[97,81; 99,85]	[95,61; 98,75]	[94,43; 98,05]	[93,26; 97,30]	[92,98; 97,12]	[90,45; 95,35]	[88,80; 94,14]	[87,97; 93,51]						
2007-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	441	430	422	411	405	400	393	388						
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	1	5	6	5	4	7	5	2						
		Anteil in %	0,23	1,16	1,42	1,22	0,99	1,75	1,27	0,52						
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>99,77</b>	<b>98,61</b>	<b>97,21</b>	<b>96,03</b>	<b>95,08</b>	<b>93,42</b>	<b>92,23</b>	<b>91,75</b>						
CI Rate in %		[99,33; 100,00]	[97,51; 99,71]	[95,65; 98,77]	[94,18; 97,88]	[93,03; 97,13]	[91,06; 95,78]	[89,68; 94,78]	[89,13; 94,37]							

EZ	Überlebenszeit, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	
2008-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	504	497	487	471	465	455	444								
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	4	4	8	4	9	10	6								
		Anteil in %	0,79	0,80	1,64	0,85	1,94	2,20	1,35								
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>99,21</b>	<b>98,41</b>	<b>96,79</b>	<b>95,97</b>	<b>94,11</b>	<b>92,04</b>	<b>90,80</b>								
	CI Rate in %	[98,44; 99,98]	[97,32; 99,50]	[95,24; 98,34]	[94,24; 97,70]	[92,03; 96,19]	[89,64; 94,44]	[88,24; 93,36]									
2008-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	422	419	413	399	387	383									
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	2	4	8	11	4	2									
		Anteil in %	0,47	0,95	1,94	2,76	1,03	0,52									
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>99,53</b>	<b>98,58</b>	<b>96,67</b>	<b>94,00</b>	<b>93,03</b>	<b>92,54</b>									
	CI Rate in %	[98,87; 100,00]	[97,45; 99,71]	[94,95; 98,39]	[91,72; 96,28]	[90,58; 95,48]	[90,01; 95,07]										
2009-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	507	503	492	482	475										
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	1	6	6	5	6										
		Anteil in %	0,20	1,19	1,22	1,04	1,26										
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>99,80</b>	<b>98,61</b>	<b>97,41</b>	<b>96,40</b>	<b>95,18</b>										
	CI Rate in %	[99,41; 100,00]	[97,59; 99,63]	[96,02; 98,80]	[94,77; 98,03]	[93,30; 97,06]											
2009-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	527	519	511	501											
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	2	4	6	5											
		Anteil in %	0,38	0,77	1,17	1,00											
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>99,62</b>	<b>98,85</b>	<b>97,69</b>	<b>96,72</b>											
	CI Rate in %	[99,10; 100,00]	[97,94; 99,76]	[96,40; 98,98]	[95,19; 98,25]												
2010-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	515	512	507												
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	1	3	9												
		Anteil in %	0,19	0,59	1,78												
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>99,81</b>	<b>99,22</b>	<b>97,46</b>												
	CI Rate in %	[99,43; 100,00]	[98,46; 99,98]	[96,10; 98,82]													
2010-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	479	474													
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	2	9													
		Anteil in %	0,42	1,90													
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>99,58</b>	<b>97,69</b>													
	CI Rate in %	[99,00; 100,00]	[96,34; 99,04]														
2011-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	509														
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0														
		Anteil in %	0,00														
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>														
	CI Rate in %	[100,00; 100,00]															

In Tabelle 3.3.1.1 wird die **kumulierte „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung ausgewiesen, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) und die dem **UICC-Stadium 0** zugeordnet werden. Die Berechnung der Überlebenszeit basiert auf den Informationen aus dem PM-Datensatz über das etwaige Versterben von Patientinnen. Die kumulierte Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Zunächst werden in der ersten Zeile die Zahl der im Programm verbliebenen Mitglieder der Auswertungsgruppe 1 ausgewiesen. Anschließend wird ab dem zweiten Berichtshalbjahr dargestellt, wie viele Patientinnen im Halbjahr verstorben sind und welchem Anteil dies entspricht.

In der Kohorte 2004-2 war/waren im letzten Halbjahr - - Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte) und dem UICC-Stadium 0 zuzuordnen. - - von ihnen verstarb/verstarben in diesem Halbjahr. Die kumulierte Überlebensrate lag bei - - Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 3.3.1.1 Überlebenszeit - UICC-Stadium 0, Auswertungsgruppe 1**

EZ	Überlebenszeit - UICC-Stadium 0, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	
2004-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
CI Rate in %		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
CI Rate in %		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2005-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
CI Rate in %		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2005-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt</b>	Anzahl	4	4	4	3											
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00											
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>											
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]												
2006-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt</b>	Anzahl	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	
2006-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt</b>	Anzahl	5	4	4	4	4	4	4	4	3						
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0					
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25,00	0,00					
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>75,00</b>	<b>75,00</b>					
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[32,56; 100,00]	[32,56; 100,00]					
2007-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt</b>	Anzahl	9	9	8	8	8	7	7	7	7						
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	1	0	0	0	0						
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	12,50	0,00	0,00	0,00	0,00						
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>87,50</b>	<b>87,50</b>	<b>87,50</b>	<b>87,50</b>	<b>87,50</b>						
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]						

EZ	Überlebenszeit - UICC-Stadium 0, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr
2007-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt</b>	Anzahl	13	12	12	12	12	12	12	11						
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	1	1						
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,33	9,09						
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>91,67</b>	<b>83,33</b>						
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[76,03; 100,00]	[62,24; 100,00]							
2008-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt</b>	Anzahl	5	5	5	5	5	5								
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>							
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]							
2008-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt</b>	Anzahl	10	10	10	10	10	10								
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>							
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]							
2009-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt</b>	Anzahl	9	8	8	8	8									
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0									
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>									
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]							
2009-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt</b>	Anzahl	13	12	12	12										
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0										
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00										
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>										
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]											
2010-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt</b>	Anzahl	19	19	19											
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00											
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>											
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]												
2010-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt</b>	Anzahl	12	12												
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0												
		Anteil in %	0,00	0,00												
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>												
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]													
2011-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt</b>	Anzahl	15													
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0													
		Anteil in %	0,00													
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>													
CI Rate in %		[100,00; 100,00]														

In Tabelle 3.3.1.2 wird die **kumulierte „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung ausgewiesen, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) und die dem **UICC-Stadium I** zugeordnet werden. Die Berechnung der Überlebenszeit basiert auf den Informationen aus dem PM-Datensatz über das etwaige Versterben von Patientinnen. Die kumulierte Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Zunächst werden in der ersten Zeile die Zahl der im Programm verbliebenen Mitglieder der Auswertungsgruppe 1 ausgewiesen. Anschließend wird ab dem zweiten Berichtshalbjahr dargestellt, wie viele Patientinnen im Halbjahr verstorben sind und welchem Anteil dies entspricht.

In der Kohorte 2004-2 war/waren im letzten Halbjahr 11 Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte) und dem UICC-Stadium I zuzuordnen. 0 von ihnen verstarb/verstarben in diesem Halbjahr. Die kumulierte Überlebensrate lag bei 92,27 Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 3.3.1.2 Überlebenszeit - UICC-Stadium I, Auswertungsgruppe 1**

EZ	Überlebenszeit - UICC-Stadium I, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr
2004-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
CI Rate in %		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt</b>	Anzahl	47	41	36	36	34	33	33	32	32	32	32	11	11	
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	1	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	
		Anteil in %	2,13	0,00	0,00	2,78	0,00	0,00	0,00	3,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>97,87</b>	<b>97,87</b>	<b>97,87</b>	<b>95,15</b>	<b>95,15</b>	<b>95,15</b>	<b>95,15</b>	<b>92,27</b>	<b>92,27</b>	<b>92,27</b>	<b>92,27</b>	<b>92,27</b>	<b>92,27</b>	
CI Rate in %		[93,74; 100,00]	[93,74; 100,00]	[93,74; 100,00]	[88,54; 100,00]	[88,54; 100,00]	[88,54; 100,00]	[88,54; 100,00]	[83,78; 100,00]	[83,78; 100,00]	[83,78; 100,00]	[83,78; 100,00]	[83,78; 100,00]	[83,78; 100,00]		
2005-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt</b>	Anzahl	40	34	33	31	30	29	29	28	27	26	22	12		
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	1	0	0	1	1	0	0	0		
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	3,33	0,00	0,00	3,45	3,57	0,00	0,00	0,00		
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>96,67</b>	<b>96,67</b>	<b>96,67</b>	<b>93,33</b>	<b>90,00</b>	<b>90,00</b>	<b>90,00</b>	<b>90,00</b>		
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[90,25; 100,00]	[90,25; 100,00]	[90,25; 100,00]	[84,40; 100,00]	[79,26; 100,00]	[79,26; 100,00]	[79,26; 100,00]	[79,26; 100,00]			
2005-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt</b>	Anzahl	34	34	32	29	29	29	29	29	29	29	24			
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>			
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]				
2006-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt</b>	Anzahl	53	50	49	49	49	49	49	49	48	48				
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>98,00</b>	<b>98,00</b>	<b>98,00</b>	<b>98,00</b>	<b>98,00</b>	<b>98,00</b>	<b>98,00</b>	<b>98,00</b>	<b>98,00</b>				
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[94,12; 100,00]	[94,12; 100,00]	[94,12; 100,00]	[94,12; 100,00]	[94,12; 100,00]	[94,12; 100,00]	[94,12; 100,00]	[94,12; 100,00]	[94,12; 100,00]					
2006-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt</b>	Anzahl	86	73	72	70	70	70	69	69	69					
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	2	0	0	0	0	0	0	1				
		Anteil in %	0,00	0,00	2,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,45				
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>97,22</b>	<b>97,22</b>	<b>97,22</b>	<b>97,22</b>	<b>97,22</b>	<b>97,22</b>	<b>97,22</b>	<b>95,81</b>				
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[93,42; 100,00]	[93,42; 100,00]	[93,42; 100,00]	[93,42; 100,00]	[93,42; 100,00]	[93,42; 100,00]	[93,42; 100,00]	[91,17; 100,00]					
2007-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt</b>	Anzahl	107	106	105	105	105	105	104	103						
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	1	0	0	0	0	0	0	1	1					
		Anteil in %	0,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,96	0,97					
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>99,07</b>	<b>99,07</b>	<b>99,07</b>	<b>99,07</b>	<b>99,07</b>	<b>99,07</b>	<b>99,07</b>	<b>98,11</b>	<b>97,16</b>					
CI Rate in %		[97,25; 100,00]	[97,25; 100,00]	[97,25; 100,00]	[97,25; 100,00]	[97,25; 100,00]	[97,25; 100,00]	[97,25; 100,00]	[95,52; 100,00]	[93,99; 100,00]						

EZ	Überlebenszeit - UICC-Stadium I, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr
2007-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt</b>	Anzahl	89	88	87	86	86	86	86							
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	1						
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,16						
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>98,84</b>						
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[96,57; 100,00]							
2008-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt</b>	Anzahl	113	111	111	110	110	110	108							
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	1	0	0	0	0	2	1							
		Anteil in %	0,88	0,00	0,00	0,00	0,00	1,82	0,93							
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>99,12</b>	<b>99,12</b>	<b>99,12</b>	<b>99,12</b>	<b>99,12</b>	<b>97,31</b>	<b>96,41</b>							
CI Rate in %		[97,39; 100,00]	[97,39; 100,00]	[97,39; 100,00]	[97,39; 100,00]	[97,39; 100,00]	[94,31; 100,00]	[92,96; 99,86]								
2008-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt</b>	Anzahl	107	107	106	104	102	101								
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	1	1	0								
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,96	0,98	0,00								
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>99,04</b>	<b>98,07</b>	<b>98,07</b>								
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[97,16; 100,00]	[95,42; 100,00]	[100,00; 100,00]									
2009-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt</b>	Anzahl	146	146	140	139	138									
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	2	0	1	1									
		Anteil in %	0,00	1,37	0,00	0,72	0,72									
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>98,63</b>	<b>98,63</b>	<b>97,92</b>	<b>97,21</b>									
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[96,74; 100,00]	[96,74; 100,00]	[95,59; 100,00]	[94,51; 99,91]										
2009-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt</b>	Anzahl	124	123	122	122										
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0										
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00										
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>										
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]											
2010-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt</b>	Anzahl	122	122	122											
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	2											
		Anteil in %	0,00	0,00	1,64											
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>98,36</b>											
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[96,11; 100,00]												
2010-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt</b>	Anzahl	137	136												
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0												
		Anteil in %	0,00	0,00												
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>												
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]													
2011-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt</b>	Anzahl	118													
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0													
		Anteil in %	0,00													
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>													
CI Rate in %		[100,00; 100,00]														

In Tabelle 3.3.1.3 wird die **kumulierte „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung ausgewiesen, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) und die dem **UICC-Stadium IIA** zugeordnet werden. Die Berechnung der Überlebenszeit basiert auf den Informationen aus dem PM-Datensatz über das etwaige Versterben von Patientinnen. Die kumulierte Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

In der Kohorte 2004-2 war/waren im letzten Halbjahr 8 Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte) und dem UICC-Stadium IIA zuzuordnen. 0 von ihnen verstarb/verstarben in diesem Halbjahr. Die kumulierte Überlebensrate lag bei 91,10 Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Zunächst werden in der ersten Zeile die Zahl der im Programm verbliebenen Mitglieder der Auswertungsgruppe 1 ausgewiesen. Anschließend wird ab dem zweiten Berichtshalbjahr dargestellt, wie viele Patientinnen im Halbjahr verstorben sind und welchem Anteil dies entspricht.

**Tabelle 3.3.1.3 Überlebenszeit - UICC-Stadium IIA, Auswertungsgruppe 1**

EZ	Überlebenszeit - UICC-Stadium IIA, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	
2004-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Rate in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2004-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt</b>	Anzahl	34	29	26	23	21	21	21	21	21	21	20	8	8		
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	4,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,76	0,00	0,00	0,00	
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>95,65</b>	<b>95,65</b>	<b>95,65</b>	<b>95,65</b>	<b>95,65</b>	<b>95,65</b>	<b>95,65</b>	<b>91,10</b>	<b>91,10</b>	<b>91,10</b>	<b>91,10</b>	
		CI Rate in %	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[87,32; 100,00]	[87,32; 100,00]	[87,32; 100,00]	[87,32; 100,00]	[87,32; 100,00]	[87,32; 100,00]	[87,32; 100,00]	[79,31; 100,00]	[79,31; 100,00]	[79,31; 100,00]	[79,31; 100,00]	
2005-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt</b>	Anzahl	20	18	18	16	14	12	11	11	11	11	7	4			
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	2	1	2	1	0	0	0	0	1	0	0		
		Anteil in %	0,00	0,00	11,11	6,25	14,29	8,33	0,00	0,00	0,00	0,00	9,09	0,00	0,00		
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>88,89</b>	<b>83,33</b>	<b>71,43</b>	<b>65,48</b>	<b>65,48</b>	<b>65,48</b>	<b>65,48</b>	<b>65,48</b>	<b>59,52</b>	<b>59,52</b>	<b>59,52</b>		
		CI Rate in %	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[74,37; 100,00]	[66,11; 100,00]	[50,19; 92,67]	[43,03; 87,93]	[43,03; 87,93]	[43,03; 87,93]	[43,03; 87,93]	[43,03; 87,93]	[36,28; 82,76]	[36,28; 82,76]	[36,28; 82,76]		
2005-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt</b>	Anzahl	28	27	23	23	23	22	22	22	21	21	20	14			
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	0			
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,55	0,00	4,76	5,00	0,00			
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>95,45</b>	<b>95,45</b>	<b>90,91</b>	<b>86,36</b>	<b>86,36</b>			
		CI Rate in %	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[86,75; 100,00]	[86,75; 100,00]	[78,90; 100,00]	[72,02; 100,00]	[72,02; 100,00]			
2006-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt</b>	Anzahl	45	43	43	43	43	42	40	40	39	39					
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	1	2	0	1	0	1				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,33	4,76	0,00	2,50	0,00	2,56				
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>97,67</b>	<b>93,02</b>	<b>93,02</b>	<b>90,70</b>	<b>90,70</b>	<b>88,37</b>				
		CI Rate in %	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[93,17; 100,00]	[85,41; 100,00]	[85,41; 100,00]	[82,02; 99,38]	[82,02; 99,38]	[78,79; 97,95]				
2006-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt</b>	Anzahl	58	51	50	48	48	47	47	46	45	44					
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	1	0	1	0	0	1	1	2					
		Anteil in %	0,00	0,00	2,00	0,00	2,08	0,00	0,00	2,17	2,22	4,55					
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>98,00</b>	<b>98,00</b>	<b>95,96</b>	<b>95,96</b>	<b>95,96</b>	<b>93,87</b>	<b>91,79</b>	<b>87,61</b>					
		CI Rate in %	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[94,12; 100,00]	[94,12; 100,00]	[90,47; 100,00]	[90,47; 100,00]	[90,47; 100,00]	[87,15; 100,00]	[84,07; 99,51]	[78,33; 96,89]					
2007-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt</b>	Anzahl	73	73	73	73	73	71	71	70	68						
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	2	0	1	1	0						
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	2,74	0,00	1,41	1,43	0,00						
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>97,26</b>	<b>97,26</b>	<b>95,89</b>	<b>94,52</b>	<b>94,52</b>						
		CI Rate in %	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[93,52; 100,00]	[93,52; 100,00]	[91,34; 100,00]	[89,30; 99,74]	[89,30; 99,74]						



EZ	Überlebenszeit - UICC-Stadium IIA, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	
2007-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt</b>	Anzahl	72	70	68	67	67	64	62	61							
	verstorben im Halb-jahr	Anzahl	0	1	0	0	2	2	1	0							
		Anteil in %	0,00	1,43	0,00	0,00	2,99	3,13	1,61	0,00							
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>98,57</b>	<b>98,57</b>	<b>98,57</b>	<b>95,63</b>	<b>92,64</b>	<b>91,15</b>	<b>91,15</b>							
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[95,79; 100,00]	[95,79; 100,00]	[95,79; 100,00]	[90,79; 100,00]	[86,43; 98,85]	[84,38; 97,92]	[84,38; 97,92]								
2008-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt</b>	Anzahl	83	82	81	81	80	79	79								
	verstorben im Halb-jahr	Anzahl	0	1	0	0	0	0	0								
		Anteil in %	0,00	1,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>98,78</b>	<b>98,78</b>	<b>98,78</b>	<b>98,78</b>	<b>98,78</b>	<b>98,78</b>	<b>98,78</b>							
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[96,40; 100,00]	[96,40; 100,00]	[96,40; 100,00]	[96,40; 100,00]	[96,40; 100,00]	[96,40; 100,00]	[96,40; 100,00]								
2008-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt</b>	Anzahl	68	68	68	65	65	64									
	verstorben im Halb-jahr	Anzahl	0	0	1	0	1	0									
		Anteil in %	0,00	0,00	1,47	0,00	1,54	0,00									
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>98,53</b>	<b>98,53</b>	<b>97,01</b>	<b>97,01</b>									
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[95,67; 100,00]	[95,67; 100,00]	[92,93; 100,00]	[92,93; 100,00]										
2009-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt</b>	Anzahl	93	93	93	92	91										
	verstorben im Halb-jahr	Anzahl	0	0	0	1	2										
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	1,09	2,20										
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>98,91</b>	<b>96,74</b>										
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[96,79; 100,00]	[93,11; 100,00]											
2009-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt</b>	Anzahl	97	95	95	95											
	verstorben im Halb-jahr	Anzahl	1	0	0	0											
		Anteil in %	1,03	0,00	0,00	0,00											
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>98,97</b>	<b>98,97</b>	<b>98,97</b>	<b>98,97</b>											
CI Rate in %		[96,96; 100,00]	[96,96; 100,00]	[96,96; 100,00]	[96,96; 100,00]												
2010-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt</b>	Anzahl	84	84	84												
	verstorben im Halb-jahr	Anzahl	0	0	0												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00												
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>												
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]													
2010-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt</b>	Anzahl	70	68													
	verstorben im Halb-jahr	Anzahl	1	0													
		Anteil in %	1,43	0,00													
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>98,57</b>	<b>98,57</b>													
CI Rate in %		[95,79; 100,00]	[95,79; 100,00]														
2011-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt</b>	Anzahl	88														
	verstorben im Halb-jahr	Anzahl	0														
		Anteil in %	0,00														
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>														
CI Rate in %		[100,00; 100,00]															

In Tabelle 3.3.1.4 wird die **kumulierte „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung ausgewiesen, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) und die dem **UICC-Stadium IIB** zugeordnet werden. Die Berechnung der Überlebenszeit basiert auf den Informationen aus dem PM-Datensatz über das etwaige Versterben von Patientinnen. Die kumulierte Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

In der Kohorte 2004-2 war/waren im letzten Halbjahr Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte) und dem UICC-Stadium IIB zuzuordnen. von ihnen verstarb/verstarben in diesem Halbjahr. Die kumulierte Überlebensrate lag bei Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Zunächst werden in der ersten Zeile die Zahl der im Programm verbliebenen Mitglieder der Auswertungsgruppe 1 ausgewiesen. Anschließend wird ab dem zweiten Berichtshalbjahr dargestellt, wie viele Patientinnen im Halbjahr verstorben sind und welchem Anteil dies entspricht.

**Tabelle 3.3.1.4 Überlebenszeit - UICC-Stadium IIB, Auswertungsgruppe 1**

EZ	Überlebenszeit - UICC-Stadium IIB, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr
2004-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
CI Rate in %		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt</b>	Anzahl	10	10	9	9	8	8	7	7	7	7	6	6		
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1		
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	11,11	0,00	12,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16,67		
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>88,89</b>	<b>88,89</b>	<b>77,78</b>	<b>77,78</b>	<b>77,78</b>	<b>77,78</b>	<b>77,78</b>	<b>77,78</b>	<b>64,81</b>		
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[68,36; 100,00]	[68,36; 100,00]	[50,62; 100,00]	[50,62; 100,00]	[50,62; 100,00]	[50,62; 100,00]	[50,62; 100,00]	[50,62; 100,00]	[32,40; 97,22]			
2005-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt</b>	Anzahl	10	8	7	7	7	7	7	6	6	6	5			
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0		
		Anteil in %	0,00	12,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14,29	0,00	0,00	0,00	0,00		
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>87,50</b>	<b>87,50</b>	<b>87,50</b>	<b>87,50</b>	<b>87,50</b>	<b>87,50</b>	<b>75,00</b>	<b>75,00</b>	<b>75,00</b>	<b>75,00</b>	<b>75,00</b>		
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]	[44,99; 100,00]	[44,99; 100,00]	[44,99; 100,00]	[44,99; 100,00]	[44,99; 100,00]			
2005-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt</b>	Anzahl	13	13	13	11	11	11	11	11	11	11	11			
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>		
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]			
2006-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt</b>	Anzahl	20	20	19	19	19	17	17	17	17	17	17			
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0		
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	5,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>94,74</b>	<b>94,74</b>	<b>94,74</b>	<b>94,74</b>	<b>94,74</b>	<b>94,74</b>	<b>94,74</b>	<b>94,74</b>		
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[84,70; 100,00]	[84,70; 100,00]	[84,70; 100,00]	[84,70; 100,00]	[84,70; 100,00]	[84,70; 100,00]	[84,70; 100,00]	[84,70; 100,00]			
2006-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt</b>	Anzahl	35	30	30	29	29	28	25	25	25	25				
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	1	0	1	2	0	0	0	0	0			
		Anteil in %	0,00	0,00	3,33	0,00	3,45	7,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>96,67</b>	<b>96,67</b>	<b>93,33</b>	<b>86,67</b>	<b>86,67</b>	<b>86,67</b>	<b>86,67</b>	<b>86,67</b>	<b>86,67</b>			
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[90,25; 100,00]	[90,25; 100,00]	[84,40; 100,00]	[74,51; 98,83]	[74,51; 98,83]	[74,51; 98,83]	[74,51; 98,83]	[74,51; 98,83]	[74,51; 98,83]				
2007-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt</b>	Anzahl	28	28	28	27	27	27	27	25	24					
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,41	0,00	0,00	0,00				
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>92,59</b>	<b>92,59</b>	<b>92,59</b>					
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[82,71; 100,00]	[82,71; 100,00]	[82,71; 100,00]	[82,71; 100,00]					

EZ	Überlebenszeit - UICC-Stadium IIB, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	
2007-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt</b>	Anzahl	29	29	29	29	28	25	25								
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	1	3	0	0							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	3,45	10,71	0,00	0,00							
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>96,55</b>	<b>86,21</b>	<b>86,21</b>	<b>86,21</b>							
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[89,91; 100,00]	[73,66; 98,76]	[73,66; 98,76]	[73,66; 98,76]								
2008-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt</b>	Anzahl	29	29	28	27	27	26	26								
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	1	0	0								
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	3,70	0,00	0,00								
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>96,30</b>	<b>96,30</b>	<b>96,30</b>								
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[89,18; 100,00]	[89,18; 100,00]	[89,18; 100,00]									
2008-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt</b>	Anzahl	34	33	32	31	29	28									
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	1	1	0	2	1	0									
		Anteil in %	2,94	3,03	0,00	6,45	3,45	0,00									
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>97,06</b>	<b>94,12</b>	<b>94,12</b>	<b>88,05</b>	<b>85,01</b>	<b>85,01</b>									
CI Rate in %		[91,38; 100,00]	[86,21; 100,00]	[86,21; 100,00]	[77,05; 99,05]	[72,89; 97,13]	[72,89; 97,13]										
2009-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt</b>	Anzahl	33	32	32	32	32										
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0										
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>										
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]											
2009-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt</b>	Anzahl	36	36	35	33											
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00											
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>											
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]												
2010-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt</b>	Anzahl	44	44	43												
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	1	2												
		Anteil in %	0,00	2,27	4,65												
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>97,73</b>	<b>93,18</b>												
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[93,33; 100,00]	[85,73; 100,00]													
2010-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt</b>	Anzahl	34	34													
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	2													
		Anteil in %	0,00	5,88													
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>94,12</b>													
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[86,21; 100,00]														
2011-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt</b>	Anzahl	37														
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0														
		Anteil in %	0,00														
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>														
CI Rate in %		[100,00; 100,00]															

In Tabelle 3.3.1.5 wird die **kumulierte „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung ausgewiesen, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) und die dem **UICC-Stadium IIIA** zugeordnet werden. Die Berechnung der Überlebenszeit basiert auf den Informationen aus dem PM-Datensatz über das etwaige Versterben von Patientinnen. Die kumulierte Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

In der Kohorte 2004-2 war/waren im letzten Halbjahr Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte) und dem UICC-Stadium IIIA zuzuordnen. von ihnen verstarb/verstarben in diesem Halbjahr. Die kumulierte Überlebensrate lag bei Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Zunächst werden in der ersten Zeile die Zahl der im Programm verbliebenen Mitglieder der Auswertungsgruppe 1 ausgewiesen. Anschließend wird ab dem zweiten Berichtshalbjahr dargestellt, wie viele Patientinnen im Halbjahr verstorben sind und welchem Anteil dies entspricht.

**Tabelle 3.3.1.5 Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIA, Auswertungsgruppe 1**

EZ	Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIA, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	
2004-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
CI Rate in %		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt</b>	Anzahl	7	6	5	4	3										
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	1	0										
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	25,00	0,00										
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>75,00</b>	<b>75,00</b>										
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[32,56; 100,00]	[32,56; 100,00]											
2005-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt</b>	Anzahl	9	8	8	8	7	5	5	5	5	5	3				
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0			
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	12,50	14,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>87,50</b>	<b>75,00</b>	<b>75,00</b>	<b>75,00</b>	<b>75,00</b>	<b>75,00</b>	<b>75,00</b>	<b>75,00</b>	<b>75,00</b>			
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[64,58; 100,00]	[44,99; 100,00]	[44,99; 100,00]	[44,99; 100,00]	[44,99; 100,00]	[44,99; 100,00]	[44,99; 100,00]	[44,99; 100,00]	[44,99; 100,00]	[44,99; 100,00]			
2005-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt</b>	Anzahl	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5				
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>			
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]			
2006-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt</b>	Anzahl	15	14	14	14	14	14	13	13	12	11					
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	1				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,14	0,00	7,69	8,33	9,09				
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>92,86</b>	<b>92,86</b>	<b>85,71</b>	<b>78,57</b>	<b>71,43</b>				
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[79,37; 100,00]	[79,37; 100,00]	[67,38; 100,00]	[57,08; 100,00]	[47,77; 95,09]					
2006-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt</b>	Anzahl	18	16	16	14	13	13	13	13	12						
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0					
		Anteil in %	0,00	0,00	6,25	7,14	0,00	0,00	0,00	0,00	7,69	0,00					
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>93,75</b>	<b>87,05</b>	<b>87,05</b>	<b>87,05</b>	<b>87,05</b>	<b>87,05</b>	<b>80,36</b>	<b>80,36</b>					
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[81,89; 100,00]	[70,28; 100,00]	[70,28; 100,00]	[70,28; 100,00]	[70,28; 100,00]	[70,28; 100,00]	[60,39; 100,00]	[60,39; 100,00]						
2007-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt</b>	Anzahl	25	25	24	23	22	22	22	21	19						
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	1	1	0	0	1	2	0						
		Anteil in %	0,00	0,00	4,17	4,35	0,00	0,00	4,55	9,52	0,00						
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>95,83</b>	<b>91,67</b>	<b>91,67</b>	<b>91,67</b>	<b>87,50</b>	<b>79,17</b>	<b>79,17</b>						
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[87,84; 100,00]	[80,61; 100,00]	[80,61; 100,00]	[80,61; 100,00]	[74,27; 100,00]	[62,92; 95,42]	[62,92; 95,42]							

EZ	Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIA, Auswertungsgruppe 1		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	
2007-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt</b>	Anzahl	21	21	21	21	20	20	20	19								
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	1	0	0	1	0								
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	4,76	0,00	0,00	5,00	0,00								
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>95,24</b>	<b>95,24</b>	<b>95,24</b>	<b>90,48</b>	<b>90,48</b>								
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[86,13; 100,00]	[86,13; 100,00]	[86,13; 100,00]	[77,92; 100,00]	[77,92; 100,00]									
2008-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt</b>	Anzahl	28	28	28	27	25	22	21									
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	2	3	1	1									
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	7,41	12,00	4,55	4,76									
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>92,59</b>	<b>81,48</b>	<b>77,78</b>	<b>74,07</b>									
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[82,71; 100,00]	[66,83; 96,13]	[62,10; 93,46]	[57,54; 90,60]										
2008-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt</b>	Anzahl	16	16	16	15	15	15										
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	1	0	0	0										
		Anteil in %	0,00	0,00	6,25	0,00	0,00	0,00										
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>93,75</b>	<b>93,75</b>	<b>93,75</b>	<b>93,75</b>										
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[81,89; 100,00]	[81,89; 100,00]	[81,89; 100,00]	[81,89; 100,00]											
2009-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt</b>	Anzahl	26	26	25	24	24											
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>											
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]												
2009-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt</b>	Anzahl	19	19	18	17												
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	1	1	0												
		Anteil in %	0,00	5,26	5,56	0,00												
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>94,74</b>	<b>89,47</b>	<b>89,47</b>												
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[84,70; 100,00]	[75,67; 100,00]	[75,67; 100,00]													
2010-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt</b>	Anzahl	22	21	20													
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	1	0	0													
		Anteil in %	4,55	0,00	0,00													
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>95,45</b>	<b>95,45</b>	<b>95,45</b>													
CI Rate in %		[86,75; 100,00]	[86,75; 100,00]	[86,75; 100,00]														
2010-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt</b>	Anzahl	15	15														
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0														
		Anteil in %	0,00	0,00														
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>														
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]															
2011-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt</b>	Anzahl	24															
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0															
		Anteil in %	0,00															
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>															
CI Rate in %		[100,00; 100,00]																

In Tabelle 3.3.1.6 wird die **kumulierte „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung ausgewiesen, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) und die dem **UICC-Stadium IIIB** zugeordnet werden. Die Berechnung der Überlebenszeit basiert auf den Informationen aus dem PM-Datensatz über das etwaige Versterben von Patientinnen. Die kumulierte Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Zunächst werden in der ersten Zeile die Zahl der im Programm verbliebenen Mitglieder der Auswertungsgruppe 1 ausgewiesen. Anschließend wird ab dem zweiten Berichtshalbjahr dargestellt, wie viele Patientinnen im Halbjahr verstorben sind und welchem Anteil dies entspricht.

In der Kohorte 2004-2 war/waren im letzten Halbjahr Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte) und dem UICC-Stadium IIIB zuzuordnen. von ihnen verstarb/verstarben in diesem Halbjahr. Die kumulierte Überlebensrate lag bei Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 3.3.1.6 Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIB, Auswertungsgruppe 1**

EZ	Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIB, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr
2004-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
CI Rate in %		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	3	3	3											
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	1											
		Anteil in %	0,00	0,00	33,33											
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	66,67											
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[13,33; 100,00]												
2005-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
CI Rate in %		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2005-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
CI Rate in %		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2006-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	
2006-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	3													
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0													
		Anteil in %	0,00													
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00													
CI Rate in %		[100,00; 100,00]														
2007-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt	Anzahl	3	3	3	3	3	3	3	3						
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	1						
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33,33						
	kumulierte Überlebensrate	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	66,67						
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[13,33; 100,00]						

EZ	Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIB, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	
2007-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt</b>	Anzahl	11	10	10	10	10	10	10								
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	1	0	0	0	0	0	0	0							
		Anteil in %	9,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>90,91</b>	<b>90,91</b>	<b>90,91</b>	<b>90,91</b>	<b>90,91</b>	<b>90,91</b>	<b>90,91</b>	<b>90,91</b>							
CI Rate in %		[73,92; 100,00]	[73,92; 100,00]	[73,92; 100,00]	[73,92; 100,00]	[73,92; 100,00]	[73,92; 100,00]	[73,92; 100,00]	[73,92; 100,00]								
2008-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt</b>	Anzahl	8	7	6	5	5	5	4								
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	1	0	0	0	0	1	0								
		Anteil in %	12,50	0,00	0,00	0,00	0,00	20,00	0,00								
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>87,50</b>	<b>87,50</b>	<b>87,50</b>	<b>87,50</b>	<b>87,50</b>	<b>70,00</b>	<b>70,00</b>								
CI Rate in %		[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]	[34,26; 100,00]	[34,26; 100,00]									
2008-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt</b>	Anzahl	3	3	3												
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	1												
		Anteil in %	0,00	0,00	33,33												
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>66,67</b>												
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[13,33; 100,00]													
2009-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt</b>	Anzahl	4	4	3	3											
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	1	0	0											
		Anteil in %	0,00	25,00	0,00	0,00											
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>75,00</b>	<b>75,00</b>	<b>75,00</b>											
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[32,56; 100,00]	[32,56; 100,00]	[32,56; 100,00]												
2009-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt</b>	Anzahl	4	4	4	4											
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	1											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	25,00											
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>75,00</b>											
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[32,56; 100,00]												
2010-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt</b>	Anzahl	8	8	8												
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00												
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>												
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]													
2010-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt</b>	Anzahl	6	6													
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0													
		Anteil in %	0,00	0,00													
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>													
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]														
2011-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt</b>	Anzahl	3														
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0														
		Anteil in %	0,00														
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>														
CI Rate in %		[100,00; 100,00]															

In Tabelle 3.3.1.7 wird die **kumulierte „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung ausgewiesen, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) und die dem **UICC-Stadium IIIC** zugeordnet werden. Die Berechnung der Überlebenszeit basiert auf den Informationen aus dem PM-Datensatz über das etwaige Versterben von Patientinnen. Die kumulierte Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

In der Kohorte 2004-2 war/waren im letzten Halbjahr 3 Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte) und dem UICC-Stadium IIIC zuzuordnen. 0 von ihnen verstarb/verstarben in diesem Halbjahr. Die kumulierte Überlebensrate lag bei 80,00 Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Zunächst werden in der ersten Zeile die Zahl der im Programm verbliebenen Mitglieder der Auswertungsgruppe 1 ausgewiesen. Anschließend wird ab dem zweiten Berichtshalbjahr dargestellt, wie viele Patientinnen im Halbjahr verstorben sind und welchem Anteil dies entspricht.

**Tabelle 3.3.1.7 Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIC, Auswertungsgruppe 1**

EZ	Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIC, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	
2004-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Rate in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2004-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt</b>	Anzahl	5	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	3	3		
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>80,00</b>	<b>80,00</b>	<b>80,00</b>	<b>80,00</b>	<b>80,00</b>	<b>80,00</b>	<b>80,00</b>	
		CI Rate in %	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]
2005-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Rate in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2005-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt</b>	Anzahl	3	3													
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0													
		Anteil in %	0,00	0,00													
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>													
		CI Rate in %	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]													
2006-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt</b>	Anzahl	10	10	9	9	9	9	9	9	9	9	9				
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
		Anteil in %	0,00	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>90,00</b>	<b>90,00</b>	<b>90,00</b>	<b>90,00</b>	<b>90,00</b>	<b>90,00</b>	<b>90,00</b>	<b>90,00</b>	<b>90,00</b>	<b>90,00</b>	<b>90,00</b>			
		CI Rate in %	[100,00; 100,00]	[71,41; 100,00]	[71,41; 100,00]	[71,41; 100,00]	[71,41; 100,00]	[71,41; 100,00]	[71,41; 100,00]	[71,41; 100,00]	[71,41; 100,00]	[71,41; 100,00]	[71,41; 100,00]	[71,41; 100,00]			
2006-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt</b>	Anzahl	11	8	8	8	7	7	6	6	6	6					
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	12,50	0,00	14,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>87,50</b>	<b>87,50</b>	<b>75,00</b>	<b>75,00</b>	<b>75,00</b>	<b>75,00</b>	<b>75,00</b>	<b>75,00</b>				
		CI Rate in %	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]	[44,99; 100,00]	[44,99; 100,00]	[44,99; 100,00]	[44,99; 100,00]	[44,99; 100,00]	[44,99; 100,00]	[44,99; 100,00]			
2007-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt</b>	Anzahl	16	15	15	13	13	13	13	12	12						
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	1	0	2	0	0	0	1	0	1						
		Anteil in %	6,25	0,00	13,33	0,00	0,00	0,00	7,69	0,00	8,33						
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>93,75</b>	<b>93,75</b>	<b>81,25</b>	<b>81,25</b>	<b>81,25</b>	<b>81,25</b>	<b>75,00</b>	<b>75,00</b>	<b>68,75</b>						
		CI Rate in %	[81,89; 100,00]	[81,89; 100,00]	[62,12; 100,00]	[62,12; 100,00]	[62,12; 100,00]	[62,12; 100,00]	[53,78; 96,22]	[53,78; 96,22]	[46,04; 91,46]						



EZ	Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIC, Auswertungsgruppe 1		Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	
2007-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt</b>	Anzahl	12	12	12	11	10	9	8	8								
	verstorben im Halb-jahr	Anzahl	0	0	0	1	1	1	0	0								
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	9,09	10,00	11,11	0,00	0,00								
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>90,91</b>	<b>81,82</b>	<b>72,73</b>	<b>72,73</b>	<b>72,73</b>								
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[73,92; 100,00]	[59,03; 100,00]	[46,41; 99,05]	[46,41; 99,05]	[46,41; 99,05]									
2008-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt</b>	Anzahl	12	12	12	11	11	10	10									
	verstorben im Halb-jahr	Anzahl	0	0	1	0	1	0	0									
		Anteil in %	0,00	0,00	8,33	0,00	9,09	0,00	0,00									
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>91,67</b>	<b>91,67</b>	<b>83,33</b>	<b>83,33</b>	<b>83,33</b>	<b>83,33</b>								
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[76,03; 100,00]	[76,03; 100,00]	[62,24; 100,00]	[62,24; 100,00]	[62,24; 100,00]	[62,24; 100,00]									
2008-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt</b>	Anzahl	14	14	14	14	11	11										
	verstorben im Halb-jahr	Anzahl	0	0	0	3	0	0										
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	21,43	0,00	0,00										
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>78,57</b>	<b>78,57</b>	<b>78,57</b>	<b>78,57</b>	<b>78,57</b>								
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[57,08; 100,00]	[57,08; 100,00]	[57,08; 100,00]	[57,08; 100,00]	[57,08; 100,00]									
2009-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt</b>	Anzahl	11	10	10	10	10											
	verstorben im Halb-jahr	Anzahl	1	0	0	0	2											
		Anteil in %	9,09	0,00	0,00	0,00	20,00											
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>90,91</b>	<b>90,91</b>	<b>90,91</b>	<b>90,91</b>	<b>72,73</b>											
CI Rate in %		[73,92; 100,00]	[73,92; 100,00]	[73,92; 100,00]	[73,92; 100,00]	[46,41; 99,05]												
2009-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt</b>	Anzahl	17	16	16	15												
	verstorben im Halb-jahr	Anzahl	0	0	1	2												
		Anteil in %	0,00	0,00	6,25	13,33												
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>93,75</b>	<b>81,25</b>												
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[81,89; 100,00]	[62,12; 100,00]													
2010-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt</b>	Anzahl	12	12	11													
	verstorben im Halb-jahr	Anzahl	0	0	0													
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00													
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>													
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]														
2010-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt</b>	Anzahl	17	17														
	verstorben im Halb-jahr	Anzahl	0	1														
		Anteil in %	0,00	5,88														
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>94,12</b>														
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[82,93; 100,00]															
2011-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt</b>	Anzahl	17															
	verstorben im Halb-jahr	Anzahl	0															
		Anteil in %	0,00															
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>															
CI Rate in %		[100,00; 100,00]																

In Tabelle 3.3.1.8 wird die **kumulierte „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung ausgewiesen, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) und die dem **UICC-Stadium IV** zugeordnet werden. Die Berechnung der Überlebenszeit basiert auf den Informationen aus dem PM-Datensatz über das etwaige Versterben von Patientinnen. Die kumulierte Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Zunächst werden in der ersten Zeile die Zahl der im Programm verbliebenen Mitglieder der Auswertungsgruppe 1 ausgewiesen. Anschließend wird ab dem zweiten Berichtshalbjahr dargestellt, wie viele Patientinnen im Halbjahr verstorben sind und welchem Anteil dies entspricht.

In der Kohorte 2004-2 war/waren im letzten Halbjahr - - Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte) und dem UICC-Stadium IV zuzuordnen. - - von ihnen verstarb/verstarben in diesem Halbjahr. Die kumulierte Überlebensrate lag bei - - Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 3.3.1.8 Überlebenszeit - UICC-Stadium IV, Auswertungsgruppe 1**

EZ	Überlebenszeit - UICC-Stadium IV, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr
2004-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
CI Rate in %		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
CI Rate in %		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2005-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
CI Rate in %		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2005-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
CI Rate in %		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2006-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	kumulierte Überlebensrate	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
CI Rate in %		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2006-2	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	4													
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0													
		Anteil in %	0,00													
	kumulierte Überlebensrate	Rate	<b>100,00</b>													
CI Rate in %		[100,00; 100,00]														
2007-1	Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt	Anzahl	3	3	3	3	3	3	3	3						
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	kumulierte Überlebensrate	Rate	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>				
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]				

EZ	Überlebenszeit - UICC-Stadium IV, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	
2007-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt</b>	Anzahl	10	9	9	6	6	6	6	6							
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	3	0	0	0	0	0							
		Anteil in %	0,00	0,00	33,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>66,67</b>	<b>66,67</b>	<b>66,67</b>	<b>66,67</b>	<b>66,67</b>	<b>66,67</b>	<b>66,67</b>						
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[35,87; 97,47]	[35,87; 97,47]	[35,87; 97,47]	[35,87; 97,47]	[35,87; 97,47]	[35,87; 97,47]	[35,87; 97,47]							
2008-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt</b>	Anzahl	6	5	4	4	4	4	3								
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	1	1	0	0	0	1	1								
		Anteil in %	16,67	20,00	0,00	0,00	0,00	25,00	33,33								
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>83,33</b>	<b>66,67</b>	<b>66,67</b>	<b>66,67</b>	<b>66,67</b>	<b>50,00</b>	<b>33,33</b>								
CI Rate in %		[53,51; 100,00]	[28,95; 100,00]	[28,95; 100,00]	[28,95; 100,00]	[28,95; 100,00]	[28,95; 90,01]	[9,99; 71,05]									
2008-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt</b>	Anzahl	5	5	5	3	3	3									
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	0	2	0	0	1									
		Anteil in %	0,00	0,00	40,00	0,00	0,00	33,33									
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>60,00</b>	<b>60,00</b>	<b>60,00</b>	<b>40,00</b>									
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[17,06; 100,00]	[17,06; 100,00]	[17,06; 100,00]	[-2,94; 82,94]										
2009-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt</b>	Anzahl	8	8	7	7	7										
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	1	0	0	0										
		Anteil in %	0,00	12,50	0,00	0,00	0,00										
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>87,50</b>	<b>87,50</b>	<b>87,50</b>	<b>87,50</b>										
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]											
2009-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt</b>	Anzahl	4	4	3												
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	1	1												
		Anteil in %	0,00	25,00	33,33												
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>75,00</b>	<b>50,00</b>												
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[32,56; 100,00]	[1,00; 99,00]													
2010-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt</b>	Anzahl	12	12	11												
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	1	0												
		Anteil in %	0,00	8,33	0,00												
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>91,67</b>	<b>91,67</b>												
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[76,03; 100,00]	[76,03; 100,00]													
2010-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt</b>	Anzahl	11	11													
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	1													
		Anteil in %	0,00	9,09													
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>90,91</b>													
CI Rate in %		[100,00; 100,00]	[73,92; 100,00]														
2011-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt</b>	Anzahl	8														
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0														
		Anteil in %	0,00														
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>														
CI Rate in %		[100,00; 100,00]															

In Tabelle 3.3.2 ist für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) die **kumulierte tumorfreie „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** ausgewiesen. Für diese Patientinnen dürfen in der Erstdokumentation zudem keine lokoregionären Rezidive, keine Fernmetastasen und kein kontralateraler Brustkrebs dokumentiert sein. Als tumorfreie Überlebenszeit wird dabei die Zeit bis zur erstmaligen Diagnose von Metastasen und/oder Rezidiven laut Folgedokumentation definiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. In der ersten Zeile wird die Zahl der (im Programm verbliebenen) Mitglieder der Auswertungsgruppe ausgewiesen. Unter „auswertbare Patientinnen“ werden dann diejenigen Patientinnen ausgewiesen, für die im jeweiligen Halbjahr die benötigten Angaben zu Metastasen und/oder Rezidiven vorlagen. Anschließend wird dargestellt, wie viele

dieser Patientinnen bis einschließlich des Berichtshalbjahres nicht von neuen Metastasen und/oder Rezidiven betroffen waren, bei wie vielen Patientinnen dies der Fall war und welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern der Auswertungsgruppe 1 dies jeweils entspricht.<sup>11</sup>

In der Kohorte 2004-2 war/waren im letzten Halbjahr 34 Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte), zuzuordnen. Bei 1 von ihnen waren bis zu diesem Halbjahr keine neuen Metastasen und/oder Rezidive dokumentiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate lag bei 83,43 Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 3.3.2 Tumorfreie Überlebenszeit, Auswertungsgruppe 1**

EZ	Tumorfreie Überlebenszeit, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr
2004-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
CI Anteil in %		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	162	147	136	128	118	114	111	109	106	105	102	97	35	34
	auswertbar	Anzahl		102	112	94	94	82	77	78	81	80	75	32	7	4
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		102	110	91	90	77	72	71	74	73	68	26	3	1
		Anteil in %		100,00	98,21	96,81	95,74	93,90	93,51	91,03	91,36	91,25	90,67	81,25	42,86	25,00
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	2	2	2	2	0	1	2	0	2	1	0	0
		Anteil in %		0,00	1,79	2,13	2,13	2,44	0,00	1,28	2,47	0,00	2,67	3,13	0,00	0,00
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>98,44</b>	<b>96,56</b>	<b>94,61</b>	<b>92,53</b>	<b>92,53</b>	<b>91,39</b>	<b>89,08</b>	<b>89,08</b>	<b>86,64</b>	<b>83,43</b>	<b>83,43</b>	<b>83,43</b>
CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[96,29; 100,00]	[93,23; 99,89]	[90,39; 98,83]	[87,52; 97,54]	[87,52; 97,54]	[85,96; 96,82]	[82,91; 95,25]	[82,91; 95,25]	[79,78; 93,50]	[74,39; 92,47]	[74,39; 92,47]	[74,39; 92,47]	
2005-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	164	146	141	133	126	120	119	117	113	110	108	91	43	
	auswertbar	Anzahl		114	111	109	91	86	88	81	71	68	67	20	1	
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		111	105	101	85	82	83	79	70	66	65	19	0	
		Anteil in %		97,37	94,59	92,66	93,41	95,35	94,32	97,53	98,59	97,06	97,01	95,00	0,00	
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		3	4	2	1	1	1	0	1	2	0	0	0	
		Anteil in %		2,63	3,60	1,83	1,10	1,16	1,14	0,00	1,41	2,94	0,00	0,00	0,00	
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>97,78</b>	<b>94,57</b>	<b>92,85</b>	<b>91,94</b>	<b>90,98</b>	<b>90,01</b>	<b>90,01</b>	<b>88,89</b>	<b>86,62</b>	<b>86,62</b>	<b>86,62</b>	<b>86,62</b>	
CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[95,29; 100,00]	[90,65; 98,49]	[88,34; 97,36]	[87,13; 96,75]	[85,87; 96,09]	[84,61; 95,41]	[84,61; 95,41]	[83,13; 94,65]	[80,20; 93,04]	[80,20; 93,04]	[80,20; 93,04]	[80,20; 93,04]		
2005-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	145	143	133	124	123	120	119	119	116	112	96			
	auswertbar	Anzahl		110	112	99	97	92	96	91	85	86	76			
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		107	106	93	92	85	88	86	79	81	70			
		Anteil in %		97,27	94,64	93,94	94,85	92,39	91,67	94,51	92,94	94,19	92,11	73,08		
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		3	3	0	1	1	3	0	0	0	2			
		Anteil in %		2,73	2,68	0,00	1,03	1,09	3,13	0,00	0,00	0,00	2,63	3,85		
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>97,71</b>	<b>95,23</b>	<b>95,23</b>	<b>94,28</b>	<b>93,32</b>	<b>90,43</b>	<b>90,43</b>	<b>90,43</b>	<b>90,43</b>	<b>87,92</b>	<b>83,53</b>		
CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[95,15; 100,00]	[91,50; 98,96]	[91,50; 98,96]	[90,15; 98,41]	[88,82; 97,82]	[85,02; 95,84]	[85,02; 95,84]	[85,02; 95,84]	[85,02; 95,84]	[81,64; 94,20]	[73,23; 93,83]			

<sup>11</sup> Zu beachten ist dabei, dass sich – insbesondere in den späteren Halbjahren – der Anteil der auswertbaren Patientinnen ohne Metastasen/Rezidiven bis einschließlich des betrachteten Halbjahres und der Anteil der auswertbaren Patientinnen mit erstmaligen Metastasen/Rezidiven im Halbjahr nicht zu 100 Prozent aufsummieren müssen. Denn definitionsgemäß können nur diejenigen Patientinnen bis einschließlich des Halbjahres metastasen- bzw. rezidivfrei sein oder erstmalige Metastasen/Rezidive aufweisen, bei denen nicht in vorangegangenen Halbjahren bereits Metastasen/Rezidive aufgetreten sind.

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr
2006-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	265	254	248	247	243	240	239	236	236	231	228			
	auswertbar	Anzahl		170	158	182	192	187	186	173	172	156	146			
	ohne neue Metastasen/Rezi-dive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		165	150	171	177	174	171	160	157	143	134			
		Anteil in %		97,06	94,94	93,96	92,19	93,05	91,94	92,49	91,28	91,67	91,78			
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		5	3	3	6	1	2	3	2	2	0			
		Anteil in %		2,94	1,90	1,65	3,13	0,53	1,08	1,73	1,16	1,28	0,00			
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>97,75</b>	<b>96,37</b>	<b>94,95</b>	<b>92,06</b>	<b>91,57</b>	<b>90,56</b>	<b>89,01</b>	<b>87,94</b>	<b>86,81</b>	<b>86,81</b>			
	CI Anteil in %	[100,00; 100,00]	[95,80; 99,70]	[93,90; 98,84]	[92,04; 97,86]	[88,44; 95,68]	[87,84; 95,30]	[86,62; 94,50]	[84,76; 93,26]	[83,49; 92,39]	[82,15; 91,47]	[82,15; 91,47]				
2006-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	356	306	302	287	282	279	272	268	266	261				
	auswertbar	Anzahl		191	239	222	238	229	223	212	204	185				
	ohne neue Metastasen/Rezi-dive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		186	233	208	222	215	208	194	186	169				
		Anteil in %		97,38	97,49	93,69	93,28	93,89	93,27	91,51	91,18	91,35				
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		5	2	8	4	2	3	4	2	2				
		Anteil in %		2,62	0,84	3,60	1,68	0,87	1,35	1,89	0,98	1,08				
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>98,19</b>	<b>97,44</b>	<b>94,41</b>	<b>92,84</b>	<b>92,04</b>	<b>90,80</b>	<b>89,06</b>	<b>88,15</b>	<b>87,11</b>				
	CI Anteil in %	[100,00; 100,00]	[96,62; 99,76]	[95,57; 99,31]	[91,66; 97,16]	[89,74; 95,94]	[88,77; 95,31]	[87,28; 94,32]	[85,22; 92,90]	[84,15; 92,15]	[82,90; 91,32]					
2007-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	429	426	419	410	405	400	399	388	380					
	auswertbar	Anzahl		298	297	314	299	296	291	282	262					
	ohne neue Metastasen/Rezi-dive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		292	287	302	290	282	274	260	245					
		Anteil in %		97,99	96,63	96,18	96,99	95,27	94,16	92,20	93,51					
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		6	5	3	1	4	4	7	1					
		Anteil in %		2,01	1,68	0,96	0,33	1,35	1,37	2,48	0,38					
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>98,39</b>	<b>97,00</b>	<b>96,13</b>	<b>95,83</b>	<b>94,60</b>	<b>93,32</b>	<b>90,96</b>	<b>90,59</b>					
	CI Anteil in %	[100,00; 100,00]	[97,11; 99,67]	[95,25; 98,75]	[94,14; 98,12]	[93,76; 97,90]	[92,23; 96,97]	[90,67; 95,97]	[87,86; 94,06]	[87,41; 93,77]						
2007-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	441	430	422	411	405	400	393	388						
	auswertbar	Anzahl		286	342	316	316	309	295	273						
	ohne neue Metastasen/Rezi-dive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		282	327	301	299	287	274	251						
		Anteil in %		98,60	95,61	95,25	94,62	92,88	92,88	91,94						
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		4	11	3	4	6	3	5						
		Anteil in %		1,40	3,22	0,95	1,27	1,94	1,02	1,83						
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>98,95</b>	<b>95,99</b>	<b>95,15</b>	<b>93,98</b>	<b>92,17</b>	<b>91,22</b>	<b>89,43</b>						
	CI Anteil in %	[100,00; 100,00]	[97,93; 99,97]	[94,00; 97,98]	[92,96; 97,34]	[91,54; 96,42]	[89,38; 94,96]	[88,26; 94,18]	[86,14; 92,72]							
2008-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	504	497	487	471	465	455	444							
	auswertbar	Anzahl		335	386	381	360	355	331							
	ohne neue Metastasen/Rezi-dive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		323	368	363	334	331	311							
		Anteil in %		96,42	95,34	95,28	92,78	93,24	93,96							
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		12	6	3	9	5	2							
		Anteil in %		3,58	1,55	0,79	2,50	1,41	0,60							
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>97,18</b>	<b>95,75</b>	<b>95,02</b>	<b>92,69</b>	<b>91,35</b>	<b>90,76</b>							
	CI Anteil in %	[100,00; 100,00]	[95,61; 98,75]	[93,83; 97,67]	[92,94; 97,10]	[90,17; 95,21]	[88,60; 94,10]	[87,91; 93,61]								
2008-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	422	419	413	399	387	383								
	auswertbar	Anzahl		291	310	300	290	278								
	ohne neue Metastasen/Rezi-dive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		285	298	285	279	264								
		Anteil in %		97,94	96,13	95,00	96,21	94,96								
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		6	8	5	2	3								
		Anteil in %		2,06	2,58	1,67	0,69	1,08								
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>98,31</b>	<b>95,98</b>	<b>94,43</b>	<b>93,78</b>	<b>92,73</b>								
	CI Anteil in %	[100,00; 100,00]	[96,97; 99,65]	[93,91; 98,05]	[91,99; 96,87]	[91,20; 96,36]	[89,92; 95,54]									

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr
2009-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	507	503	492	482	475									
	auswertbar	Anzahl		376	391	379	356									
	ohne neue Metastasen/Rezi-dive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		373	386	368	337									
		Anteil in %		99,20	98,72	97,10	94,66									
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		3	3	7	7									
		Anteil in %		0,80	0,77	1,85	1,97									
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>99,31</b>	<b>98,60</b>	<b>96,84</b>	<b>94,85</b>									
	CI Anteil in %	[100,00; 100,00]	[98,53; 100,00]	[97,48; 99,72]	[95,15; 98,53]	[92,64; 97,06]										
2009-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	527	519	511	501										
	auswertbar	Anzahl		384	405	386										
	ohne neue Metastasen/Rezi-dive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		376	385	368										
		Anteil in %		97,92	95,06	95,34										
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		8	12	2										
		Anteil in %		2,08	2,96	0,52										
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>98,22</b>	<b>95,44</b>	<b>94,92</b>										
	CI Anteil in %	[100,00; 100,00]	[97,00; 99,44]	[93,48; 97,40]	[92,85; 96,99]											
2010-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	515	512	507											
	auswertbar	Anzahl		409	417											
	ohne neue Metastasen/Rezi-dive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		399	401											
		Anteil in %		97,56	96,16											
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		10	8											
		Anteil in %		2,44	1,92											
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>97,82</b>	<b>95,88</b>											
	CI Anteil in %	[100,00; 100,00]	[96,48; 99,16]	[94,01; 97,75]												
2010-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	479	474												
	auswertbar	Anzahl		356												
	ohne neue Metastasen/Rezi-dive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		347												
		Anteil in %		97,47												
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		9												
		Anteil in %		2,53												
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>97,43</b>												
	CI Anteil in %	[100,00; 100,00]	[95,77; 99,09]													
2011-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	509													
	auswertbar	Anzahl														
	ohne neue Metastasen/Rezi-dive bis einschl. Halbjahr	Anzahl														
		Anteil in %														
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl														
		Anteil in %														
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>													
	CI Anteil in %	[100,00; 100,00]														

In Tabelle 3.3.2.1 wird die **kumulierte tumorfreie „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung ausgewiesen, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) und die dem **UICC-Stadium 0** zugeordnet werden. Für diese Patientinnen dürfen in der Erstdokumentation zudem keine lokoregionären Rezidive, keine Fernmetastasen und kein kontralateraler Brustkrebs dokumentiert sein. Als tumorfreie Überlebenszeit wird dabei die Zeit bis zur erstmaligen Diagnose von Metastasen und/oder Rezidiven laut Folgedokumentation definiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. In der ersten Zeile wird die Zahl der (im Programm verbliebenen) Mitglieder der Auswertungsgruppe ausgewiesen. Unter „auswertbare Patientinnen“ werden dann diejenigen Patientinnen ausgewiesen, für die im jeweiligen Halbjahr die benötigten Angaben zu Metastasen und/oder Rezidiven vorlagen. Anschließend wird dargestellt, wie viele

dieser Patientinnen bis einschließlich des Berichtshalbjahres nicht von neuen Metastasen und/oder Rezidiven betroffen waren, bei wie vielen Patientinnen dies der Fall war und welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern der Auswertungsgruppe 1 dies jeweils entspricht.<sup>12</sup>

In der Kohorte 2004-2 war/waren im letzten Halbjahr - - Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte) und dem UICC-Stadium 0 zuzuordnen. Bei - - von ihnen waren bis zu diesem Halbjahr keine neuen Metastasen und/oder Rezidive dokumentiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate lag bei - - Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 3.3.2.1 Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium 0, Auswertungsgruppe 1**

EZ	Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium 0, Auswertungsgruppe 1		Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	
2004-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2005-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2005-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt</b>	Anzahl	4	4	4	3												
	auswertbar	Anzahl		3	4	3												
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		3	4	3												
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00												
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0												
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00												
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>												
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]													

<sup>12</sup> Zu beachten ist dabei, dass sich – insbesondere in den späteren Halbjahren – der Anteil der auswertbaren Patientinnen ohne Metastasen/Rezidiven bis einschließlich des betrachteten Halbjahres und der Anteil der auswertbaren Patientinnen mit erstmaligen Metastasen/Rezidiven im Halbjahr nicht zu 100 Prozent aufsummieren müssen. Denn definitionsgemäß können nur diejenigen Patientinnen bis einschließlich des Halbjahres metastasen- bzw. rezidivfrei sein oder erstmalige Metastasen/Rezidive aufweisen, bei denen nicht in vorangegangenen Halbjahren bereits Metastasen/Rezidive aufgetreten sind.

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit - UICC-Stadium 0, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr
2006-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt</b>	Anzahl	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9				
	auswertbar	Anzahl		4	4	5	5	6	6	6	5	6	4			
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		4	4	5	5	6	6	6	5	6	4			
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00			
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>			
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]				
2006-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt</b>	Anzahl	5	4	4	4	4	4	4	4	3					
	auswertbar	Anzahl		3	4	3	4	4	3	3	3	2				
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		3	4	3	4	4	3	3	3	2				
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00				
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>				
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]				
2007-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt</b>	Anzahl	9	9	8	8	8	7	7	7	7					
	auswertbar	Anzahl		8	8	7	7	6	4	5	4					
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		8	8	7	7	6	4	4	3					
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	80,00	75,00					
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0	0	1	0					
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20,00	0,00					
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>80,00</b>	<b>80,00</b>						
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]						
2007-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt</b>	Anzahl	13	12	12	12	12	12	11							
	auswertbar	Anzahl		9	11	11	12	11	11	10						
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		9	11	11	12	10	10	8						
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	90,91	90,91	80,00						
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	1	0	1						
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	9,09	0,00	10,00						
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>90,91</b>	<b>90,91</b>	<b>80,81</b>						
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[73,92; 100,00]	[73,92; 100,00]	[56,80; 100,00]							
2008-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt</b>	Anzahl	5	5	5	5	5	5								
	auswertbar	Anzahl		1	3	4	4	4	3							
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		1	3	4	4	4	2							
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	66,67							
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0	1							
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33,33							
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>66,67</b>							
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[13,33; 100,00]								
2008-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt</b>	Anzahl	10	10	10	10	10	10								
	auswertbar	Anzahl		8	8	7	7	7								
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		8	7	7	7	7								
		Anteil in %		100,00	87,50	100,00	100,00	100,00								
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	1	0	0	0								
		Anteil in %		0,00	12,50	0,00	0,00	0,00								
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>88,89</b>	<b>88,89</b>	<b>88,89</b>	<b>88,89</b>								
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[68,36; 100,00]	[68,36; 100,00]	[68,36; 100,00]	[68,36; 100,00]									



EZ	Tumorfremie Überlebenszeit - UICC-Stadium 0, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr
2009-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt</b>	Anzahl	9	8	8	8										
	auswertbar	Anzahl		6	6	5	6									
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		6	6	5	6									
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00									
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0									
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00									
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>									
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]										
2009-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt</b>	Anzahl	13	12	12	12										
	auswertbar	Anzahl		9	11	10										
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		9	10	9										
		Anteil in %		100,00	90,91	90,00										
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	1	0										
		Anteil in %		0,00	9,09	0,00										
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>90,91</b>	<b>90,91</b>										
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[73,92; 100,00]	[73,92; 100,00]											
2010-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt</b>	Anzahl	19	19	19											
	auswertbar	Anzahl		14	18											
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		14	18											
		Anteil in %		100,00	100,00											
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0											
		Anteil in %		0,00	0,00											
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>											
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]												
2010-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt</b>	Anzahl	12	12												
	auswertbar	Anzahl		12												
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		10												
		Anteil in %		83,33												
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		2												
		Anteil in %		16,67												
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>83,33</b>												
	CI Anteil in %		[62,24; 100,00]													
2011-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium 0 insgesamt</b>	Anzahl	15													
	auswertbar	Anzahl														
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl														
		Anteil in %														
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl														
		Anteil in %														
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>													
	CI Anteil in %															

In Tabelle 3.3.2.2 wird die **kumulierte tumorfreie „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung ausgewiesen, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) und die dem **UICC-Stadium I** zugeordnet werden. Für diese Patientinnen dürfen in der Erstdokumentation zudem keine lokoregionären Rezidive, keine Fernmetastasen und kein kontralateraler Brustkrebs dokumentiert sein. Als tumorfreie Überlebenszeit wird dabei die Zeit bis zur erstmaligen Diagnose von Metastasen und/oder Rezidiven laut Folgedokumentation definiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. In der ersten Zeile wird die Zahl der (im Programm verbliebenen) Mitglieder der Auswertungsgruppe ausgewiesen. Unter „auswertbare Patientinnen“ werden dann diejenigen Patientinnen ausgewiesen, für die im jeweiligen Halbjahr die benötigten Angaben zu Metastasen und/oder Rezidiven vorlagen. Anschließend wird dargestellt, wie viele

dieser Patientinnen bis einschließlich des Berichtshalbjahres nicht von neuen Metastasen und/oder Rezidiven betroffen waren, bei wie vielen Patientinnen dies der Fall war und welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern der Auswertungsgruppe 1 dies jeweils entspricht.<sup>13</sup>

In der Kohorte 2004-2 war/waren im letzten Halbjahr 11 Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte) und dem UICC-Stadium I zuzuordnen. Bei von ihnen waren bis zu diesem Halbjahr keine neuen Metastasen und/oder Rezidive dokumentiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate lag bei 100,00 Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 3.3.2.2 Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium I, Auswertungsgruppe 1**

EZ	Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium I, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr
2004-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt</b>	Anzahl	47	41	36	36	34	33	33	32	32	32	32	11	11	
	auswertbar	Anzahl		27	30	23	24	20	21	24	26	24	10	1	0	
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		27	30	23	24	20	21	24	26	24	10	1		
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00		
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]		
2005-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt</b>	Anzahl	40	34	33	31	30	29	29	28	27	26	22	12		
	auswertbar	Anzahl		23	22	24	20	20	18	19	15	16	13	5	0	
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		23	21	23	19	20	18	19	14	16	13	5		
		Anteil in %		100,00	95,45	95,83	95,00	100,00	100,00	100,00	93,33	100,00	100,00	100,00		
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0		
		Anteil in %		0,00	4,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,67	0,00	0,00	0,00		
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>96,55</b>	<b>96,55</b>	<b>96,55</b>	<b>96,55</b>	<b>96,55</b>	<b>96,55</b>	<b>91,47</b>	<b>91,47</b>	<b>91,47</b>	<b>91,47</b>	<b>91,47</b>	
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[89,91; 100,00]	[89,91; 100,00]	[89,91; 100,00]	[89,91; 100,00]	[89,91; 100,00]	[89,91; 100,00]	[79,91; 100,00]	[79,91; 100,00]	[79,91; 100,00]	[79,91; 100,00]	[79,91; 100,00]		
2005-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt</b>	Anzahl	34	34	32	29	29	29	29	29	29	29	24			
	auswertbar	Anzahl		25	30	24	24	21	25	25	23	25	19	9		
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		25	30	24	24	21	24	25	23	25	19	9		
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	96,00	100,00	100,00	100,00	100,00			
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0	1	0	0	0	0			
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>96,30</b>	<b>96,30</b>	<b>96,30</b>	<b>96,30</b>	<b>96,30</b>			
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[89,18; 100,00]	[89,18; 100,00]	[89,18; 100,00]	[89,18; 100,00]	[89,18; 100,00]				

<sup>13</sup> Zu beachten ist dabei, dass sich – insbesondere in den späteren Halbjahren – der Anteil der auswertbaren Patientinnen ohne Metastasen/Rezidiven bis einschließlich des betrachteten Halbjahres und der Anteil der auswertbaren Patientinnen mit erstmaligen Metastasen/Rezidiven im Halbjahr nicht zu 100 Prozent aufsummieren müssen. Denn definitionsgemäß können nur diejenigen Patientinnen bis einschließlich des Halbjahres metastasen- bzw. rezidivfrei sein oder erstmalige Metastasen/Rezidive aufweisen, bei denen nicht in vorangegangenen Halbjahren bereits Metastasen/Rezidive aufgetreten sind.

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit - UICC-Stadium I, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	
2006-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt</b>	Anzahl	53	50	49	49	49	49	49	49	48	48					
	auswertbar	Anzahl		31	32	35	38	37	37	38	39	37	32				
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		30	31	34	37	36	36	37	38	35	31				
		Anteil in %		96,77	96,88	97,14	97,37	97,30	97,30	97,37	97,44	94,59	96,88				
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	0	0	0	0	0	0	0	1	0				
		Anteil in %		3,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,70	0,00				
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>97,62</b>	<b>97,62</b>	<b>97,62</b>	<b>97,62</b>	<b>97,62</b>	<b>97,62</b>	<b>97,62</b>	<b>97,62</b>	<b>94,98</b>	<b>94,98</b>				
	CI Anteil in %		[93,01; 100,00]	[93,01; 100,00]	[93,01; 100,00]	[93,01; 100,00]	[93,01; 100,00]	[93,01; 100,00]	[93,01; 100,00]	[93,01; 100,00]	[88,19; 100,00]	[88,19; 100,00]					
2006-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt</b>	Anzahl	86	73	72	70	70	70	69	69	69						
	auswertbar	Anzahl		49	60	59	62	63	63	61	55	56					
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		48	59	58	61	60	59	57	51	52					
		Anteil in %		97,96	98,33	98,31	98,39	95,24	93,65	93,44	92,73	92,86					
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	0	0	0	2	1	0	0	0					
		Anteil in %		2,04	0,00	0,00	0,00	3,17	1,59	0,00	0,00	0,00					
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>98,57</b>	<b>98,57</b>	<b>98,57</b>	<b>98,57</b>	<b>95,49</b>	<b>93,95</b>	<b>93,95</b>	<b>93,95</b>	<b>93,95</b>	<b>93,95</b>				
	CI Anteil in %		[95,79; 100,00]	[95,79; 100,00]	[95,79; 100,00]	[95,79; 100,00]	[90,50; 100,00]	[88,20; 99,70]	[88,20; 99,70]	[88,20; 99,70]	[88,20; 99,70]	[88,20; 99,70]					
2007-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt</b>	Anzahl	107	106	105	105	105	105	104	103							
	auswertbar	Anzahl		80	81	90	83	86	88	89	81						
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		79	80	88	82	84	85	85	79						
		Anteil in %		98,75	98,77	97,78	98,80	97,67	96,59	95,51	97,53						
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	0	1	0	0	1	1	0						
		Anteil in %		1,25	0,00	1,11	0,00	0,00	1,14	1,12	0,00						
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>99,01</b>	<b>99,01</b>	<b>97,98</b>	<b>97,98</b>	<b>97,98</b>	<b>96,93</b>	<b>95,81</b>	<b>95,81</b>						
	CI Anteil in %		[97,08; 100,00]	[97,08; 100,00]	[95,21; 100,00]	[95,21; 100,00]	[95,21; 100,00]	[93,50; 100,00]	[91,79; 99,83]	[91,79; 99,83]							
2007-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt</b>	Anzahl	89	88	87	86	86	86	86	86							
	auswertbar	Anzahl		63	73	66	70	69	65	66							
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		62	71	64	68	66	62	62							
		Anteil in %		98,41	97,26	96,97	97,14	95,65	95,38	93,94							
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	1	0	0	1	0	1							
		Anteil in %		1,59	1,37	0,00	0,00	1,45	0,00	1,52							
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>98,75</b>	<b>97,50</b>	<b>97,50</b>	<b>97,50</b>	<b>96,13</b>	<b>96,13</b>	<b>94,58</b>							
	CI Anteil in %		[96,32; 100,00]	[94,08; 100,00]	[94,08; 100,00]	[94,08; 100,00]	[91,83; 100,00]	[91,83; 100,00]	[89,38; 99,78]								
2008-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt</b>	Anzahl	113	111	111	110	110	110	108								
	auswertbar	Anzahl		77	91	92	85	90	86								
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		76	89	88	80	85	82								
		Anteil in %		98,70	97,80	95,65	94,12	94,44	95,35								
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	1	2	1	0	0								
		Anteil in %		1,30	1,10	2,17	1,18	0,00	0,00								
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>98,99</b>	<b>97,98</b>	<b>95,92</b>	<b>94,86</b>	<b>94,86</b>	<b>94,86</b>								
	CI Anteil in %		[97,02; 100,00]	[95,21; 100,00]	[92,00; 99,84]	[90,47; 99,25]	[90,47; 99,25]	[90,47; 99,25]									
2008-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt</b>	Anzahl	107	107	106	104	102	101									
	auswertbar	Anzahl		69	80	80	78	78									
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		69	80	78	76	76									
		Anteil in %		100,00	100,00	97,50	97,44	97,44									
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	2	0	1									
		Anteil in %		0,00	0,00	2,50	0,00	1,28									
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>97,65</b>	<b>97,65</b>	<b>96,38</b>									
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[94,43; 100,00]	[94,43; 100,00]	[92,35; 100,00]										

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit - UICC-Stadium I, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr
2009-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt</b>	Anzahl	146	146	140	139	138									
	auswertbar	Anzahl		113	113	113	103									
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		112	111	109	97									
		Anteil in %		99,12	98,23	96,46	94,17									
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	1	2	2									
		Anteil in %		0,88	0,88	1,77	1,94									
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>99,19</b>	<b>98,37</b>	<b>96,68</b>	<b>94,72</b>									
	CI Anteil in %		[97,62; 100,00]	[96,13; 100,00]	[93,48; 99,88]	[90,59; 98,85]										
2009-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt</b>	Anzahl	124	123	122	122										
	auswertbar	Anzahl		96	95	89										
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		95	93	88										
		Anteil in %		98,96	97,89	98,88										
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	1	0										
		Anteil in %		1,04	1,05	0,00										
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>99,06</b>	<b>98,07</b>	<b>98,07</b>										
	CI Anteil in %		[97,22; 100,00]	[95,41; 100,00]	[95,41; 100,00]											
2010-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt</b>	Anzahl	122	122	122											
	auswertbar	Anzahl		102	105											
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		101	103											
		Anteil in %		99,02	98,10											
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	2											
		Anteil in %		0,98	1,90											
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>99,14</b>	<b>97,21</b>											
	CI Anteil in %		[97,46; 100,00]	[94,10; 100,00]												
2010-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt</b>	Anzahl	137	136												
	auswertbar	Anzahl		101												
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		101												
		Anteil in %		100,00												
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0												
		Anteil in %		0,00												
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>												
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]													
2011-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium I insgesamt</b>	Anzahl	118													
	auswertbar	Anzahl														
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl														
		Anteil in %														
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl														
		Anteil in %														
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>													
	CI Anteil in %															

In Tabelle 3.3.2.3 wird die **kumulierte tumorfreie „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung ausgewiesen, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) und die dem **UICC-Stadium IIA** zugeordnet werden. Für diese Patientinnen dürfen in der Erstdokumentation zudem keine lokoregionären Rezidive, keine Fernmetastasen und kein kontralateraler Brustkrebs dokumentiert sein. Als tumorfreie Überlebenszeit wird dabei die Zeit bis zur erstmaligen Diagnose von Metastasen und/oder Rezidiven laut Folgedokumentation definiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. In der ersten Zeile wird die Zahl der (im Programm verbliebenen) Mitglieder der Auswertungsgruppe ausgewiesen. Unter „auswertbare Patientinnen“ werden dann diejenigen Patientinnen ausgewiesen, für die im jeweiligen Halbjahr die benötigten Angaben zu Metastasen und/oder Rezidiven vorlagen. Anschließend wird dargestellt, wie viele

dieser Patientinnen bis einschließlich des Berichtshalbjahres nicht von neuen Metastasen und/oder Rezidiven betroffen waren, bei wie vielen Patientinnen dies der Fall war und welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern der Auswertungsgruppe 1 dies jeweils entspricht.<sup>14</sup>

In der Kohorte 2004-2 war/waren im letzten Halbjahr 8 Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte) und dem UICC-Stadium IIA zuzuordnen. Bei 1 von ihnen waren bis zu diesem Halbjahr keine neuen Metastasen und/oder Rezidive dokumentiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate lag bei 89,67 Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 3.3.2.3 Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIA, Auswertungsgruppe 1**

EZ	Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIA, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr
2004-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt</b>	Anzahl	34	29	26	23	21	21	21	21	21	21	20	8	8	
	auswertbar	Anzahl		16	22	16	19	14	15	17	16	15	16	6	2	1
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		16	21	15	18	14	14	15	15	14	14	6	2	1
		Anteil in %		100,00	95,45	93,75	94,74	100,00	93,33	88,24	93,75	93,33	87,50	100,00	100,00	100,00
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
		Anteil in %		0,00	4,55	0,00	0,00	0,00	0,00	5,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>95,65</b>	<b>95,65</b>	<b>95,65</b>	<b>95,65</b>	<b>95,65</b>	<b>89,67</b>	<b>89,67</b>	<b>89,67</b>	<b>89,67</b>	<b>89,67</b>	<b>89,67</b>	<b>89,67</b>
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[87,32; 100,00]	[87,32; 100,00]	[87,32; 100,00]	[87,32; 100,00]	[87,32; 100,00]	[75,89; 100,00]	[75,89; 100,00]	[75,89; 100,00]	[75,89; 100,00]	[75,89; 100,00]	[75,89; 100,00]	[75,89; 100,00]	
2005-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt</b>	Anzahl	20	18	18	16	14	12	11	11	11	11	7	4		
	auswertbar	Anzahl		14	15	14	11	10	7	8	6	7	7	1	0	
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		14	15	13	10	9	7	8	6	6	6	1		
		Anteil in %		100,00	100,00	92,86	90,91	90,00	100,00	100,00	100,00	85,71	85,71	100,00		
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0		
		Anteil in %		0,00	0,00	7,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14,29	0,00	0,00		
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>92,31</b>	<b>92,31</b>	<b>92,31</b>	<b>92,31</b>	<b>92,31</b>	<b>92,31</b>	<b>79,12</b>	<b>79,12</b>	<b>79,12</b>	<b>79,12</b>	
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[77,82; 100,00]	[77,82; 100,00]	[77,82; 100,00]	[77,82; 100,00]	[77,82; 100,00]	[77,82; 100,00]	[52,16; 100,00]	[52,16; 100,00]	[52,16; 100,00]	[52,16; 100,00]		
2005-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt</b>	Anzahl	28	27	23	23	23	22	22	22	21	21	20	14		
	auswertbar	Anzahl		23	19	19	18	16	17	15	15	16	12	2		
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		22	17	17	17	14	15	13	13	14	11	1		
		Anteil in %		95,65	89,47	89,47	94,44	87,50	88,24	86,67	86,67	87,50	91,67	50,00		
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
		Anteil in %		4,35	5,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>96,00</b>	<b>91,20</b>	<b>91,20</b>	<b>91,20</b>	<b>91,20</b>	<b>91,20</b>	<b>91,20</b>	<b>91,20</b>	<b>91,20</b>	<b>91,20</b>	<b>91,20</b>		
	CI Anteil in %		[88,32; 100,00]	[79,48; 100,00]	[79,48; 100,00]	[79,48; 100,00]	[79,48; 100,00]	[79,48; 100,00]	[79,48; 100,00]	[79,48; 100,00]	[79,48; 100,00]	[79,48; 100,00]	[79,48; 100,00]			

<sup>14</sup> Zu beachten ist dabei, dass sich – insbesondere in den späteren Halbjahren – der Anteil der auswertbaren Patientinnen ohne Metastasen/Rezidiven bis einschließlich des betrachteten Halbjahres und der Anteil der auswertbaren Patientinnen mit erstmaligen Metastasen/Rezidiven im Halbjahr nicht zu 100 Prozent aufsummieren müssen. Denn definitionsgemäß können nur diejenigen Patientinnen bis einschließlich des Halbjahres metastasen- bzw. rezidivfrei sein oder erstmalige Metastasen/Rezidive aufweisen, bei denen nicht in vorangegangenen Halbjahren bereits Metastasen/Rezidive aufgetreten sind.

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIA, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	
2006-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt</b>	Anzahl	45	43	43	43	43	42	40	40	39	39					
	auswertbar	Anzahl		32	28	29	36	36	34	31	29	29					
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		31	27	27	34	34	32	28	26	26					
		Anteil in %		96,88	96,43	93,10	94,44	94,44	94,12	90,32	89,66	89,66	85,19				
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	0	1	0	0	0	1	0	1	0				
		Anteil in %		3,13	0,00	3,45	0,00	0,00	0,00	3,23	0,00	3,45	0,00				
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>97,44</b>	<b>97,44</b>	<b>94,80</b>	<b>94,80</b>	<b>94,80</b>	<b>94,80</b>	<b>91,84</b>	<b>91,84</b>	<b>88,56</b>	<b>88,56</b>				
	CI Anteil in %		[92,48; 100,00]	[92,48; 100,00]	[87,78; 100,00]	[87,78; 100,00]	[87,78; 100,00]	[87,78; 100,00]	[82,96; 100,00]	[82,96; 100,00]	[77,92; 99,20]	[77,92; 99,20]					
2006-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt</b>	Anzahl	58	51	50	48	48	47	47	46	45	44					
	auswertbar	Anzahl		35	42	37	45	39	40	35	39	32					
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		34	40	36	43	38	39	34	38	32					
		Anteil in %		97,14	95,24	97,30	95,56	97,44	97,50	97,14	97,44	100,00					
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	1	0	0	0	0	0	0	0					
		Anteil in %		2,86	2,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>97,87</b>	<b>95,65</b>	<b>95,65</b>	<b>95,65</b>	<b>95,65</b>	<b>95,65</b>	<b>95,65</b>	<b>95,65</b>	<b>95,65</b>	<b>95,65</b>				
	CI Anteil in %		[93,74; 100,00]	[89,75; 100,00]	[89,75; 100,00]	[89,75; 100,00]	[89,75; 100,00]	[89,75; 100,00]	[89,75; 100,00]	[89,75; 100,00]	[89,75; 100,00]	[89,75; 100,00]					
2007-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt</b>	Anzahl	73	73	73	73	73	71	71	70	68						
	auswertbar	Anzahl		45	49	52	53	51	48	47	40						
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		45	49	52	52	51	47	46	39						
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	98,11	100,00	97,92	97,87	97,50						
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	1	0	1	0	0						
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	1,89	0,00	2,08	0,00	0,00						
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>98,18</b>	<b>98,18</b>	<b>96,22</b>	<b>96,22</b>	<b>96,22</b>						
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[94,65; 100,00]	[94,65; 100,00]	[91,07; 100,00]	[91,07; 100,00]	[91,07; 100,00]							
2007-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt</b>	Anzahl	72	70	68	67	67	64	62	61							
	auswertbar	Anzahl		46	54	52	50	47	45	43							
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		46	54	52	48	44	44	41							
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	96,00	93,62	97,78	95,35							
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	2	1	0	2							
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	4,00	2,13	0,00	4,65							
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>96,23</b>	<b>94,22</b>	<b>94,22</b>	<b>89,84</b>							
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[91,10; 100,00]	[87,87; 100,00]	[87,87; 100,00]	[81,36; 98,32]								
2008-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt</b>	Anzahl	83	82	81	81	80	79	79								
	auswertbar	Anzahl		48	62	61	59	60	56								
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		48	61	60	55	55	51								
		Anteil in %		100,00	98,39	98,36	93,22	91,67	91,07								
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	1	0	3	2	0								
		Anteil in %		0,00	1,61	0,00	5,08	3,33	0,00								
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>98,59</b>	<b>98,59</b>	<b>94,04</b>	<b>90,91</b>	<b>90,91</b>								
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[95,85; 100,00]	[95,85; 100,00]	[88,37; 99,71]	[83,96; 97,86]	[83,96; 97,86]									
2008-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt</b>	Anzahl	68	68	68	65	65	64									
	auswertbar	Anzahl		50	55	54	51	43									
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		50	55	54	51	42									
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	97,67									
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	1									
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	2,33									
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>97,67</b>									
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[93,17; 100,00]										

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIA, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr
2009-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt</b>	Anzahl	93	93	93	92	91									
	auswertbar	Anzahl		67	72	69	67									
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		67	72	69	65									
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	97,01									
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	2									
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	2,99									
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>96,92</b>									
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[92,72; 100,00]										
2009-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt</b>	Anzahl	97	95	95	95										
	auswertbar	Anzahl		66	73	72										
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		66	72	71										
		Anteil in %		100,00	98,63	98,61										
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	1	0										
		Anteil in %		0,00	1,37	0,00										
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>98,77</b>	<b>98,77</b>										
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[96,37; 100,00]	[96,37; 100,00]											
2010-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt</b>	Anzahl	84	84	84											
	auswertbar	Anzahl		63	65											
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		63	64											
		Anteil in %		100,00	98,46											
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	1											
		Anteil in %		0,00	1,54											
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>98,46</b>											
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[95,47; 100,00]												
2010-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt</b>	Anzahl	70	68												
	auswertbar	Anzahl		45												
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		45												
		Anteil in %		100,00												
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0												
		Anteil in %		0,00												
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>												
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]													
2011-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIA insgesamt</b>	Anzahl	88													
	auswertbar	Anzahl														
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl														
		Anteil in %														
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl														
		Anteil in %														
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>													
	CI Anteil in %															

In Tabelle 3.3.2.4 wird die **kumulierte tumorfreie „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung ausgewiesen, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) und die dem **UICC-Stadium IIB** zugeordnet werden. Für diese Patientinnen dürfen in der Erstdokumentation zudem keine lokoregionären Rezidive, keine Fernmetastasen und kein kontralateraler Brustkrebs dokumentiert sein. Als tumorfreie Überlebenszeit wird dabei die Zeit bis zur erstmaligen Diagnose von Metastasen und/oder Rezidiven laut Folgedokumentation definiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. In der ersten Zeile wird die Zahl der (im Programm verbliebenen) Mitglieder der Auswertungsgruppe ausgewiesen. Unter „auswertbare Patientinnen“ werden dann diejenigen Patientinnen ausgewiesen, für die im jeweiligen Halbjahr die benötigten Angaben zu Metastasen und/oder Rezidiven vorlagen. Anschließend wird dargestellt, wie viele

dieser Patientinnen bis einschließlich des Berichtshalbjahres nicht von neuen Metastasen und/oder Rezidiven betroffen waren, bei wie vielen Patientinnen dies der Fall war und welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern der Auswertungsgruppe 1 dies jeweils entspricht.<sup>15</sup>

In der Kohorte 2004-2 war/waren im letzten Halbjahr Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte) und dem UICC-Stadium IIB zuzuordnen. Bei von ihnen waren bis zu diesem Halbjahr keine neuen Metastasen und/oder Rezidive dokumentiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate lag bei Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 3.3.2.4 Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIB, Auswertungsgruppe 1**

EZ	Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIB, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr
2004-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt</b>	Anzahl	10	10	9	9	8	8	7	7	7	6	6			
	auswertbar	Anzahl		7	8	8	7	7	5	5	5	6	5	4		
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		7	8	8	7	6	4	4	4	5	4	2		
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	85,71	80,00	80,00	80,00	83,33	80,00	50,00		
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1		
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	14,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25,00		
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>83,33</b>	<b>83,33</b>	<b>83,33</b>	<b>83,33</b>	<b>83,33</b>	<b>83,33</b>	<b>55,56</b>		
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[53,51; 100,00]	[53,51; 100,00]	[53,51; 100,00]	[53,51; 100,00]	[53,51; 100,00]	[53,51; 100,00]	[6,86; 100,00]			
2005-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt</b>	Anzahl	10	8	7	7	7	7	7	6	6	6	5			
	auswertbar	Anzahl		7	6	6	5	6	5	5	3	3	2	1		
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		7	6	6	5	5	4	4	3	3	2	1		
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	83,33	80,00	80,00	100,00	100,00	100,00	100,00		
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0		
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	16,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>83,33</b>	<b>83,33</b>	<b>83,33</b>	<b>83,33</b>	<b>83,33</b>	<b>83,33</b>	<b>83,33</b>		
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[53,51; 100,00]	[53,51; 100,00]	[53,51; 100,00]	[53,51; 100,00]	[53,51; 100,00]	[53,51; 100,00]	[53,51; 100,00]			
2005-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt</b>	Anzahl	13	13	13	11	11	11	11	11	11	11	11			
	auswertbar	Anzahl		8	9	6	7	7	8	7	7	5	6	5		
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		7	8	5	6	6	7	6	6	5	5	4		
		Anteil in %		87,50	88,89	83,33	85,71	85,71	87,50	85,71	85,71	100,00	83,33	80,00		
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0		
		Anteil in %		12,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16,67	0,00		
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>90,91</b>	<b>90,91</b>	<b>90,91</b>	<b>90,91</b>	<b>90,91</b>	<b>90,91</b>	<b>90,91</b>	<b>90,91</b>	<b>90,91</b>	<b>75,76</b>	<b>75,76</b>		
	CI Anteil in %		[73,92; 100,00]	[73,92; 100,00]	[73,92; 100,00]	[73,92; 100,00]	[73,92; 100,00]	[73,92; 100,00]	[73,92; 100,00]	[73,92; 100,00]	[73,92; 100,00]	[45,18; 100,00]	[45,18; 100,00]			

<sup>15</sup> Zu beachten ist dabei, dass sich – insbesondere in den späteren Halbjahren – der Anteil der auswertbaren Patientinnen ohne Metastasen/Rezidiven bis einschließlich des betrachteten Halbjahres und der Anteil der auswertbaren Patientinnen mit erstmaligen Metastasen/Rezidiven im Halbjahr nicht zu 100 Prozent aufsummieren müssen. Denn definitionsgemäß können nur diejenigen Patientinnen bis einschließlich des Halbjahres metastasen- bzw. rezidivfrei sein oder erstmalige Metastasen/Rezidive aufweisen, bei denen nicht in vorangegangenen Halbjahren bereits Metastasen/Rezidive aufgetreten sind.



EZ	Tumorfremie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIB, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	
2006-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt</b>	Anzahl	20	20	19	19	19	17	17	17	17	17					
	auswertbar	Anzahl		11	10	14	14	13	13	13	11	9					
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		11	9	13	13	13	13	13	11	9					
		Anteil in %		100,00	90,00	92,86	92,86	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00				
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	1	0	0	0	0	0	0	0					
		Anteil in %		0,00	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>93,75</b>	<b>93,75</b>	<b>93,75</b>	<b>93,75</b>	<b>93,75</b>	<b>93,75</b>	<b>93,75</b>	<b>93,75</b>	<b>93,75</b>				
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[81,89; 100,00]	[81,89; 100,00]	[81,89; 100,00]	[81,89; 100,00]	[81,89; 100,00]	[81,89; 100,00]	[81,89; 100,00]	[81,89; 100,00]	[81,89; 100,00]					
2006-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt</b>	Anzahl	35	30	30	29	29	28	25	25	25	25					
	auswertbar	Anzahl		19	26	22	27	26	23	21	21	21					
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		19	26	21	26	25	20	20	20	20					
		Anteil in %		100,00	100,00	95,45	96,30	96,15	95,65	95,24	95,24	95,24					
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	1	0	0	0	0	0	0					
		Anteil in %		0,00	0,00	4,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>96,30</b>	<b>96,30</b>	<b>96,30</b>	<b>96,30</b>	<b>96,30</b>	<b>96,30</b>	<b>96,30</b>	<b>96,30</b>				
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[89,18; 100,00]	[89,18; 100,00]	[89,18; 100,00]	[89,18; 100,00]	[89,18; 100,00]	[89,18; 100,00]	[89,18; 100,00]	[89,18; 100,00]					
2007-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt</b>	Anzahl	28	28	28	27	27	27	27	25	24						
	auswertbar	Anzahl		23	20	20	20	19	17	17	16						
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		22	19	18	18	17	15	16	15						
		Anteil in %		95,65	95,00	90,00	90,00	89,47	88,24	94,12	93,75						
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	0	1	0	0	0	1	0						
		Anteil in %		4,35	0,00	5,00	0,00	0,00	0,00	5,88	0,00						
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>95,83</b>	<b>95,83</b>	<b>91,48</b>	<b>91,48</b>	<b>91,48</b>	<b>91,48</b>	<b>86,10</b>	<b>86,10</b>						
	CI Anteil in %		[87,84; 100,00]	[87,84; 100,00]	[80,17; 100,00]	[80,17; 100,00]	[80,17; 100,00]	[80,17; 100,00]	[71,34; 100,00]	[71,34; 100,00]							
2007-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt</b>	Anzahl	29	29	29	29	29	28	25	25							
	auswertbar	Anzahl		19	25	21	24	22	18	14							
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		19	25	20	23	22	18	14							
		Anteil in %		100,00	100,00	95,24	95,83	100,00	100,00	100,00							
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	1	0	0	0	0							
		Anteil in %		0,00	0,00	4,76	0,00	0,00	0,00	0,00							
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>96,00</b>	<b>96,00</b>	<b>96,00</b>	<b>96,00</b>	<b>96,00</b>	<b>96,00</b>						
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[88,32; 100,00]	[88,32; 100,00]	[88,32; 100,00]	[88,32; 100,00]	[88,32; 100,00]	[88,32; 100,00]							
2008-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt</b>	Anzahl	29	29	28	27	27	26	26								
	auswertbar	Anzahl		19	20	22	18	17	16								
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		19	20	22	18	17	16								
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00								
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0	0								
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>						
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]							
2008-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt</b>	Anzahl	34	33	32	31	29	28									
	auswertbar	Anzahl		21	23	21	20	18									
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		21	21	19	20	17									
		Anteil in %		100,00	91,30	90,48	100,00	94,44									
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	2	0	0	0									
		Anteil in %		0,00	8,70	0,00	0,00	0,00									
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>92,00</b>	<b>92,00</b>	<b>92,00</b>	<b>92,00</b>	<b>92,00</b>	<b>92,00</b>	<b>92,00</b>						
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[81,37; 100,00]	[81,37; 100,00]	[81,37; 100,00]	[81,37; 100,00]	[81,37; 100,00]	[81,37; 100,00]	[81,37; 100,00]							

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIB, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr
2009-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt</b>	Anzahl	33	32	32	32										
	auswertbar	Anzahl		27	23	25	23									
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		27	23	24	20									
		Anteil in %		100,00	100,00	96,00	86,96									
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	1	2									
		Anteil in %		0,00	0,00	4,00	8,70									
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>96,30</b>	<b>87,54</b>									
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[89,18; 100,00]	[74,28; 100,00]										
2009-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt</b>	Anzahl	36	36	35	33										
	auswertbar	Anzahl		25	29	28										
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		25	29	28										
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00										
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0										
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00										
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>										
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]											
2010-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt</b>	Anzahl	44	44	43											
	auswertbar	Anzahl		32	30											
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		31	29											
		Anteil in %		96,88	96,67											
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	0											
		Anteil in %		3,13	0,00											
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>97,06</b>	<b>97,06</b>											
	CI Anteil in %		[91,38; 100,00]	[91,38; 100,00]												
2010-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt</b>	Anzahl	34	34												
	auswertbar	Anzahl		24												
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		24												
		Anteil in %		100,00												
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0												
		Anteil in %		0,00												
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>												
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]													
2011-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIB insgesamt</b>	Anzahl	37													
	auswertbar	Anzahl														
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl														
		Anteil in %														
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl														
		Anteil in %														
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>													
	CI Anteil in %															

In Tabelle 3.3.2.5 wird die **kumulierte tumorfreie „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung ausgewiesen, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) und die dem **UICC-Stadium IIIA** zugeordnet werden. Für diese Patientinnen dürfen in der Erstdokumentation zudem keine lokoregionären Rezidive, keine Fernmetastasen und kein kontralateraler Brustkrebs dokumentiert sein. Als tumorfreie Überlebenszeit wird dabei die Zeit bis zur erstmaligen Diagnose von Metastasen und/oder Rezidiven laut Folgedokumentation definiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. In der ersten Zeile wird die Zahl der (im Programm verbliebenen) Mitglieder der Auswertungsgruppe ausgewiesen. Unter „auswertbare Patientinnen“ werden dann diejenigen Patientinnen ausgewiesen, für die im jeweiligen Halbjahr die benötigten Angaben zu Metastasen und/oder Rezidiven vorlagen. Anschließend wird dargestellt, wie viele

dieser Patientinnen bis einschließlich des Berichtshalbjahres nicht von neuen Metastasen und/oder Rezidiven betroffen waren, bei wie vielen Patientinnen dies der Fall war und welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern der Auswertungsgruppe 1 dies jeweils entspricht.<sup>16</sup>

In der Kohorte 2004-2 war/waren im letzten Halbjahr Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte) und dem UICC-Stadium IIIA zuzuordnen. Bei von ihnen waren bis zu diesem Halbjahr keine neuen Metastasen und/oder Rezidive dokumentiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate lag bei Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 3.3.2.5 Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIA, Auswertungsgruppe 1**

EZ	Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIA, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr
2004-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt</b>	Anzahl	7	6	5	4	3									
	auswertbar	Anzahl		5	4	3	2									
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		5	4	3	2									
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00									
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0									
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00									
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>									
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]										
2005-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt</b>	Anzahl	9	8	8	8	7	5	5	5	5	5	3			
	auswertbar	Anzahl		8	7	8	5	2	4	3	3	1	2	0		
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		7	5	5	4	2	3	3	3	1	2			
		Anteil in %		87,50	71,43	62,50	80,00	100,00	75,00	100,00	100,00	100,00	100,00			
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	1	1	0	0	1	0	0	0	0			
		Anteil in %		12,50	14,29	12,50	0,00	0,00	25,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>87,50</b>	<b>75,00</b>	<b>62,50</b>	<b>62,50</b>	<b>62,50</b>	<b>46,88</b>	<b>46,88</b>	<b>46,88</b>	<b>46,88</b>	<b>46,88</b>	<b>46,88</b>		
	CI Anteil in %		[64,58; 100,00]	[44,99; 100,00]	[28,95; 96,05]	[28,95; 96,05]	[28,95; 96,05]	[10,32; 83,44]	[10,32; 83,44]	[10,32; 83,44]	[10,32; 83,44]	[10,32; 83,44]	[10,32; 83,44]			
2005-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt</b>	Anzahl	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5			
	auswertbar	Anzahl		5	3	4	5	5	5	4	4	5	1			
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		5	3	4	5	5	5	4	4	5	1			
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00			
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>		
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]			

<sup>16</sup> Zu beachten ist dabei, dass sich – insbesondere in den späteren Halbjahren – der Anteil der auswertbaren Patientinnen ohne Metastasen/Rezidiven bis einschließlich des betrachteten Halbjahres und der Anteil der auswertbaren Patientinnen mit erstmaligen Metastasen/Rezidiven im Halbjahr nicht zu 100 Prozent aufsummieren müssen. Denn definitionsgemäß können nur diejenigen Patientinnen bis einschließlich des Halbjahres metastasen- bzw. rezidivfrei sein oder erstmalige Metastasen/Rezidive aufweisen, bei denen nicht in vorangegangenen Halbjahren bereits Metastasen/Rezidive aufgetreten sind.

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIA, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr
2006-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt</b>	Anzahl	15	14	14	14	14	14	13	13	12	11				
	auswertbar	Anzahl		9	8	10	12	13	12	9	9	7	6			
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		9	8	9	9	10	9	8	8	7	6			
		Anteil in %		100,00	100,00	90,00	75,00	76,92	75,00	88,89	88,89	100,00	100,00			
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	1	2	0	1	0	0	0	0			
		Anteil in %		0,00	0,00	10,00	16,67	0,00	8,33	0,00	0,00	0,00	0,00			
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>92,31</b>	<b>76,92</b>	<b>76,92</b>	<b>69,23</b>	<b>69,23</b>	<b>69,23</b>	<b>69,23</b>	<b>69,23</b>			
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[77,82; 100,00]	[54,02; 99,82]	[54,02; 99,82]	[44,14; 94,32]	[44,14; 94,32]	[44,14; 94,32]	[44,14; 94,32]	[44,14; 94,32]				
2006-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt</b>	Anzahl	18	16	16	14	13	13	13	13	12					
	auswertbar	Anzahl		12	11	13	11	9	9	9	9	7				
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		11	11	11	9	8	8	8	8	6				
		Anteil in %		91,67	100,00	84,62	81,82	88,89	88,89	88,89	88,89	85,71				
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	0	1	1	0	0	0	0	1				
		Anteil in %		8,33	0,00	7,69	9,09	0,00	0,00	0,00	0,00	14,29				
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>92,86</b>	<b>92,86</b>	<b>85,12</b>	<b>76,61</b>	<b>76,61</b>	<b>76,61</b>	<b>76,61</b>	<b>76,61</b>	<b>65,66</b>				
	CI Anteil in %		[79,37; 100,00]	[79,37; 100,00]	[66,05; 100,00]	[53,26; 99,96]	[53,26; 99,96]	[53,26; 99,96]	[53,26; 99,96]	[53,26; 99,96]	[37,47; 93,85]					
2007-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt</b>	Anzahl	25	25	24	23	22	22	22	21	19					
	auswertbar	Anzahl		17	18	19	17	17	17	17	14					
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		16	17	17	16	16	14	13	12					
		Anteil in %		94,12	94,44	89,47	94,12	94,12	82,35	76,47	85,71					
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	1	0	0	0	1	1	0					
		Anteil in %		5,88	5,56	0,00	0,00	0,00	5,88	5,88	0,00					
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>95,45</b>	<b>90,91</b>	<b>90,91</b>	<b>90,91</b>	<b>90,91</b>	<b>85,56</b>	<b>79,86</b>	<b>79,86</b>					
	CI Anteil in %		[86,75; 100,00]	[78,90; 100,00]	[78,90; 100,00]	[78,90; 100,00]	[78,90; 100,00]	[70,35; 100,00]	[62,03; 97,69]	[62,03; 97,69]						
2007-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt</b>	Anzahl	21	21	21	21	20	20	20	19						
	auswertbar	Anzahl		11	18	19	18	17	16	15						
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		10	16	17	16	14	14	13						
		Anteil in %		90,91	88,89	89,47	88,89	82,35	87,50	86,67						
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	1	0	1	1	0	0						
		Anteil in %		9,09	5,56	0,00	5,56	5,88	0,00	0,00						
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>95,00</b>	<b>90,00</b>	<b>90,00</b>	<b>84,71</b>	<b>79,41</b>	<b>79,41</b>	<b>79,41</b>	<b>79,41</b>					
	CI Anteil in %		[85,45; 100,00]	[76,85; 100,00]	[76,85; 100,00]	[68,76; 100,00]	[61,39; 97,43]	[61,39; 97,43]	[61,39; 97,43]	[61,39; 97,43]						
2008-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt</b>	Anzahl	28	28	28	27	25	22	21							
	auswertbar	Anzahl		18	23	23	20	16	14							
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		18	22	22	17	15	14							
		Anteil in %		100,00	95,65	95,65	85,00	93,75	100,00							
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	1	0	2	0	0							
		Anteil in %		0,00	4,35	0,00	10,00	0,00	0,00							
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>95,65</b>	<b>95,65</b>	<b>85,02</b>	<b>85,02</b>	<b>85,02</b>	<b>85,02</b>	<b>85,02</b>					
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[87,32; 100,00]	[87,32; 100,00]	[69,28; 100,00]	[69,28; 100,00]	[69,28; 100,00]	[69,28; 100,00]	[69,28; 100,00]						
2008-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt</b>	Anzahl	16	16	16	15	15	15								
	auswertbar	Anzahl		7	10	9	8	9								
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		7	9	8	6	7								
		Anteil in %		100,00	90,00	88,89	75,00	77,78								
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	1	0	1	0								
		Anteil in %		0,00	10,00	0,00	12,50	0,00								
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>90,00</b>	<b>90,00</b>	<b>78,75</b>	<b>78,75</b>	<b>78,75</b>	<b>78,75</b>	<b>78,75</b>					
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[71,41; 100,00]	[71,41; 100,00]	[52,48; 100,00]	[52,48; 100,00]	[52,48; 100,00]	[52,48; 100,00]	[52,48; 100,00]						

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIA, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr
2009-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt</b>	Anzahl	26	26	25	24										
	auswertbar	Anzahl		15	16	18										
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		14	15	17										
		Anteil in %		93,33	93,75	94,44										
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	0	0										
		Anteil in %		6,67	0,00	0,00										
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>95,00</b>	<b>95,00</b>	<b>95,00</b>	<b>95,00</b>									
	CI Anteil in %		[85,45; 100,00]	[85,45; 100,00]	[85,45; 100,00]	[85,45; 100,00]										
2009-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt</b>	Anzahl	19	19	18	17										
	auswertbar	Anzahl		12	13	12										
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		12	13	12										
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00										
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0										
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00										
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>									
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]										
2010-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt</b>	Anzahl	22	21	20											
	auswertbar	Anzahl		19	19											
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		19	19											
		Anteil in %		100,00	100,00											
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0											
		Anteil in %		0,00	0,00											
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>									
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]										
2010-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt</b>	Anzahl	15	15												
	auswertbar	Anzahl		12												
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		12												
		Anteil in %		100,00												
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0												
		Anteil in %		0,00												
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>												
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]													
2011-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIA insgesamt</b>	Anzahl	24													
	auswertbar	Anzahl														
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl														
		Anteil in %														
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl														
		Anteil in %														
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>													
	CI Anteil in %															

In Tabelle 3.3.2.6 wird die **kumulierte tumorfreie „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung ausgewiesen, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) und die dem **UICC-Stadium IIIB** zugeordnet werden. Für diese Patientinnen dürfen in der Erstdokumentation zudem keine lokoregionären Rezidive, keine Fernmetastasen und kein kontralateraler Brustkrebs dokumentiert sein. Als tumorfreie Überlebenszeit wird dabei die Zeit bis zur erstmaligen Diagnose von Metastasen und/oder Rezidiven laut Folgedokumentation definiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. In der ersten Zeile wird die Zahl der (im Programm verbliebenen) Mitglieder der Auswertungsgruppe ausgewiesen. Unter „auswertbare Patientinnen“ werden dann diejenigen Patientinnen ausgewiesen, für die im jeweiligen Halbjahr die benötigten Angaben zu Metastasen und/oder Rezidiven vorlagen. Anschließend wird dargestellt, wie viele

dieser Patientinnen bis einschließlich des Berichtshalbjahres nicht von neuen Metastasen und/oder Rezidiven betroffen waren, bei wie vielen Patientinnen dies der Fall war und welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern der Auswertungsgruppe 1 dies jeweils entspricht.<sup>17</sup>

In der Kohorte 2004-2 war/waren im letzten Halbjahr Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte) und dem UICC-Stadium IIIB zuzuordnen. Bei von ihnen waren bis zu diesem Halbjahr keine neuen Metastasen und/oder Rezidive dokumentiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate lag bei Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 3.3.2.6 Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIB, Auswertungsgruppe 1**

EZ	Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIB, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr
2004-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt</b>	Anzahl	3	3	3											
	auswertbar	Anzahl		1	3											
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		1	3											
		Anteil in %		100,00	100,00											
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0											
		Anteil in %		0,00	0,00											
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>											
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]												
2005-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2005-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	

<sup>17</sup> Zu beachten ist dabei, dass sich – insbesondere in den späteren Halbjahren – der Anteil der auswertbaren Patientinnen ohne Metastasen/Rezidiven bis einschließlich des betrachteten Halbjahres und der Anteil der auswertbaren Patientinnen mit erstmaligen Metastasen/Rezidiven im Halbjahr nicht zu 100 Prozent aufsummieren müssen. Denn definitionsgemäß können nur diejenigen Patientinnen bis einschließlich des Halbjahres metastasen- bzw. rezidivfrei sein oder erstmalige Metastasen/Rezidive aufweisen, bei denen nicht in vorangegangenen Halbjahren bereits Metastasen/Rezidive aufgetreten sind.

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIB, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr
2006-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt</b>	Anzahl	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4				
	auswertbar	Anzahl		3	4	4	4	3	3	3	3	3				
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		3	4	4	4	3	3	3	3	3				
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00				
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>			
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]				
2006-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt</b>	Anzahl	3													
	auswertbar	Anzahl														
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl														
		Anteil in %														
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl														
		Anteil in %														
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>													
	CI Anteil in %															
2007-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt</b>	Anzahl	3	3	3	3	3	3	3	3						
	auswertbar	Anzahl		1	2	1	1	1	1	1						
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		1	2	1	1	1	1	1						
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00						
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0						
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>					
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]						
2007-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt</b>	Anzahl	11	10	10	10	10	10	10	10						
	auswertbar	Anzahl		7	8	9	7	8	7	4						
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		7	8	9	6	7	6	4						
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	85,71	87,50	85,71	100,00						
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	1	0	0	0						
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	14,29	0,00	0,00	0,00						
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>87,50</b>	<b>87,50</b>	<b>87,50</b>	<b>87,50</b>						
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]						
2008-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt</b>	Anzahl	8	7	6	5	5	5	4							
	auswertbar	Anzahl		2	3	3	2	3	1							
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		2	3	3	1	2	1							
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	50,00	66,67	100,00							
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	1	0	0							
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	50,00	0,00	0,00							
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>50,00</b>	<b>50,00</b>	<b>50,00</b>							
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[-19,30; 100,00]	[-19,30; 100,00]	[-19,30; 100,00]								
2008-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt</b>	Anzahl	3	3	3											
	auswertbar	Anzahl		1	1											
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		1	1											
		Anteil in %		100,00	100,00											
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0											
		Anteil in %		0,00	0,00											
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>											
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]												

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIB, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr
2009-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt</b>	Anzahl	4	4	3	3										
	auswertbar	Anzahl		1	1	0										
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		1	1											
		Anteil in %		100,00	100,00											
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0											
		Anteil in %		0,00	0,00											
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>										
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]											
2009-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt</b>	Anzahl	4	4	4	4										
	auswertbar	Anzahl		3	4	4										
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		2	3	3										
		Anteil in %		66,67	75,00	75,00										
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	0	0										
		Anteil in %		33,33	0,00	0,00										
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>75,00</b>	<b>75,00</b>	<b>75,00</b>										
	CI Anteil in %		[32,56; 100,00]	[32,56; 100,00]	[32,56; 100,00]											
2010-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt</b>	Anzahl	8	8	8											
	auswertbar	Anzahl		7	7											
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		7	6											
		Anteil in %		100,00	85,71											
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	1											
		Anteil in %		0,00	14,29											
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>85,71</b>											
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[59,79; 100,00]												
2010-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt</b>	Anzahl	6	6												
	auswertbar	Anzahl		3												
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		3												
		Anteil in %		100,00												
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0												
		Anteil in %		0,00												
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>												
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]													
2011-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIB insgesamt</b>	Anzahl	3													
	auswertbar	Anzahl														
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl														
		Anteil in %														
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl														
		Anteil in %														
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>													
	CI Anteil in %															



In Tabelle 3.3.2.7 wird die **kumulierte tumorfreie „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung ausgewiesen, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) und die dem **UICC-Stadium IIIC** zugeordnet werden. Für diese Patientinnen dürfen in der Erstdokumentation zudem keine lokoregionären Rezidive, keine Fernmetastasen und kein kontralateraler Brustkrebs dokumentiert sein. Als tumorfreie Überlebenszeit wird dabei die Zeit bis zur erstmaligen Diagnose von Metastasen und/oder Rezidiven laut Folgedokumentation definiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. In der ersten Zeile wird die Zahl der (im Programm verbliebenen) Mitglieder der Auswertungsgruppe ausgewiesen. Unter „auswertbare Patientinnen“ werden dann diejenigen Patientinnen ausgewiesen, für die im jeweiligen Halbjahr die benötigten Angaben zu Metastasen und/oder Rezidiven vorlagen. Anschließend wird dargestellt, wie viele

dieser Patientinnen bis einschließlich des Berichtshalbjahres nicht von neuen Metastasen und/oder Rezidiven betroffen waren, bei wie vielen Patientinnen dies der Fall war und welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern der Auswertungsgruppe 1 dies jeweils entspricht.<sup>18</sup>

In der Kohorte 2004-2 war/waren im letzten Halbjahr 3 Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte) und dem UICC-Stadium IIIC zuzuordnen. Bei von ihnen waren bis zu diesem Halbjahr keine neuen Metastasen und/oder Rezidive dokumentiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate lag bei 40,00 Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 3.3.2.7 Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIC, Auswertungsgruppe 1**

EZ	Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIC, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr
2004-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt</b>	Anzahl	5	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	3	3	
	auswertbar	Anzahl		2	4	1	2	2	1	2	1	1	1	0	0	
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		2	3	1	1	1	1	1	1	1	1			
		Anteil in %		100,00	75,00	100,00	50,00	50,00	100,00	50,00	100,00	100,00	100,00			
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	1	0	1	0	0	0	0	0	0			
		Anteil in %		0,00	25,00	0,00	50,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>80,00</b>	<b>80,00</b>	<b>40,00</b>	<b>40,00</b>	<b>40,00</b>	<b>40,00</b>	<b>40,00</b>	<b>40,00</b>	<b>40,00</b>	<b>40,00</b>	<b>40,00</b>	
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[44,94; 100,00]	[44,94; 100,00]	[-18,14; 98,14]	[-18,14; 98,14]	[-18,14; 98,14]	[-18,14; 98,14]	[-18,14; 98,14]	[-18,14; 98,14]	[-18,14; 98,14]	[-18,14; 98,14]	[-18,14; 98,14]		
2005-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
2005-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt</b>	Anzahl	3	3												
	auswertbar	Anzahl		0												
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl														
		Anteil in %														
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl														
		Anteil in %														
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>												
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]													

<sup>18</sup> Zu beachten ist dabei, dass sich – insbesondere in den späteren Halbjahren – der Anteil der auswertbaren Patientinnen ohne Metastasen/Rezidiven bis einschließlich des betrachteten Halbjahres und der Anteil der auswertbaren Patientinnen mit erstmaligen Metastasen/Rezidiven im Halbjahr nicht zu 100 Prozent aufsummieren müssen. Denn definitionsgemäß können nur diejenigen Patientinnen bis einschließlich des Halbjahres metastasen- bzw. rezidivfrei sein oder erstmalige Metastasen/Rezidive aufweisen, bei denen nicht in vorangegangenen Halbjahren bereits Metastasen/Rezidive aufgetreten sind.

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIC, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	
2006-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt</b>	Anzahl	10	10	9	9	9	9	9	9	9	9					
	auswertbar	Anzahl		5	4	5	6	5	6	5	5	5					
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		5	4	5	5	4	5	5	5	5					
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	83,33	80,00	83,33	100,00	100,00	100,00	100,00				
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	1	0	0	0	0	0					
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	16,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>83,33</b>	<b>83,33</b>	<b>83,33</b>	<b>83,33</b>	<b>83,33</b>	<b>83,33</b>					
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[53,51; 100,00]	[53,51; 100,00]	[53,51; 100,00]	[53,51; 100,00]	[53,51; 100,00]	[53,51; 100,00]	[53,51; 100,00]				
2006-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt</b>	Anzahl	11	8	8	8	7	7	6	6	6	6					
	auswertbar	Anzahl		4	4	4	4	3	2	2	1	2					
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		4	4	3	2	1	1	2	1	2					
		Anteil in %		100,00	100,00	75,00	50,00	33,33	50,00	100,00	100,00	100,00	100,00				
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	1	2	0	0	0	0	0					
		Anteil in %		0,00	0,00	25,00	50,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>83,33</b>	<b>50,00</b>	<b>50,00</b>	<b>50,00</b>	<b>50,00</b>	<b>50,00</b>	<b>50,00</b>					
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[53,51; 100,00]	[9,99; 90,01]	[9,99; 90,01]	[9,99; 90,01]	[9,99; 90,01]	[9,99; 90,01]	[9,99; 90,01]	[9,99; 90,01]				
2007-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt</b>	Anzahl	16	15	15	13	13	13	12	12							
	auswertbar	Anzahl		9	11	9	8	9	6	8							
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		8	10	9	8	8	7	4							
		Anteil in %		88,89	90,91	100,00	100,00	88,89	77,78	50,00	50,00						
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	0	0	0	1	1	1							
		Anteil in %		11,11	0,00	0,00	0,00	11,11	11,11	16,67	12,50						
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>91,67</b>	<b>91,67</b>	<b>91,67</b>	<b>91,67</b>	<b>82,50</b>	<b>70,71</b>	<b>56,57</b>	<b>42,43</b>						
		CI Anteil in %		[76,03; 100,00]	[76,03; 100,00]	[76,03; 100,00]	[76,03; 100,00]	[60,40; 100,00]	[42,14; 99,28]	[22,85; 90,29]	[7,56; 77,30]						
2007-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt</b>	Anzahl	12	12	12	11	10	9	8	8							
	auswertbar	Anzahl		7	9	8	5	6	6	4							
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		7	8	6	3	5	4	3							
		Anteil in %		100,00	88,89	75,00	60,00	83,33	66,67	75,00							
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	1	1	0	0	1	0							
		Anteil in %		0,00	11,11	12,50	0,00	0,00	16,67	0,00							
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>90,00</b>	<b>77,14</b>	<b>77,14</b>	<b>77,14</b>	<b>61,71</b>	<b>61,71</b>							
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[71,41; 100,00]	[48,89; 100,00]	[48,89; 100,00]	[48,89; 100,00]	[26,46; 96,96]	[26,46; 96,96]							
2008-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt</b>	Anzahl	12	12	12	11	11	10	10								
	auswertbar	Anzahl		5	9	7	7	7	6								
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		5	9	7	6	6	5								
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	85,71	85,71	83,33								
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	1	0	1								
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	14,29	0,00	16,67								
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>85,71</b>	<b>85,71</b>	<b>71,43</b>								
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[59,79; 100,00]	[59,79; 100,00]	[37,96; 100,00]								
2008-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt</b>	Anzahl	14	14	14	14	11	11									
	auswertbar	Anzahl		11	10	11	7	7									
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		11	10	10	6	6									
		Anteil in %		100,00	100,00	90,91	85,71	85,71									
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	1	1	0									
		Anteil in %		0,00	0,00	9,09	14,29	0,00									
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>88,89</b>	<b>76,19</b>	<b>76,19</b>									
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[68,36; 100,00]	[47,20; 100,00]	[47,20; 100,00]									

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit - UICC-Stadium IIIC, Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr
2009-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt</b>	Anzahl	11	10	10	10										
	auswertbar	Anzahl		5	8	5	7									
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		5	7	5	6									
		Anteil in %		100,00	87,50	100,00	85,71									
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	1	0	0									
		Anteil in %		0,00	12,50	0,00	0,00									
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>87,50</b>	<b>87,50</b>	<b>87,50</b>									
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]	[64,58; 100,00]										
2009-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt</b>	Anzahl	17	16	16	15										
	auswertbar	Anzahl		11	14	12										
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		10	12	9										
		Anteil in %		90,91	85,71	75,00										
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	1	1										
		Anteil in %		9,09	7,14	8,33										
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>92,31</b>	<b>84,62</b>	<b>75,21</b>										
	CI Anteil in %		[77,82; 100,00]	[65,01; 100,00]	[50,60; 99,82]											
2010-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt</b>	Anzahl	12	12	11											
	auswertbar	Anzahl		8	9											
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		7	8											
		Anteil in %		87,50	88,89											
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	0											
		Anteil in %		12,50	0,00											
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>90,00</b>	<b>90,00</b>											
	CI Anteil in %		[71,41; 100,00]	[71,41; 100,00]												
2010-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt</b>	Anzahl	17	17												
	auswertbar	Anzahl		12												
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		12												
		Anteil in %		100,00												
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0												
		Anteil in %		0,00												
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>												
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]													
2011-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IIIC insgesamt</b>	Anzahl	17													
	auswertbar	Anzahl														
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl														
		Anteil in %														
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl														
		Anteil in %														
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>													
	CI Anteil in %															

In Tabelle 3.3.2.8 wird die **kumulierte tumorfreie „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung ausgewiesen, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) und die dem **UICC-Stadium IV** zugeordnet werden. Für diese Patientinnen dürfen in der Erstdokumentation zudem keine lokoregionären Rezidive, keine Fernmetastasen und kein kontralateraler Brustkrebs dokumentiert sein. Als tumorfreie Überlebenszeit wird dabei die Zeit bis zur erstmaligen Diagnose von Metastasen und/oder Rezidiven laut Folgedokumentation definiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. In der ersten Zeile wird die Zahl der (im Programm verbliebenen) Mitglieder der Auswertungsgruppe ausgewiesen. Unter „auswertbare Patientinnen“ werden dann diejenigen Patientinnen ausgewiesen, für die im jeweiligen Halbjahr die benötigten Angaben zu Metastasen und/oder Rezidiven vorlagen. Anschließend wird dargestellt, wie viele

dieser Patientinnen bis einschließlich des Berichtshalbjahres nicht von neuen Metastasen und/oder Rezidiven betroffen waren, bei wie vielen Patientinnen dies der Fall war und welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern der Auswertungsgruppe 1 dies jeweils entspricht.<sup>19</sup>

In der Kohorte 2004-2 war/waren im letzten Halbjahr - - Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte) und dem UICC-Stadium IV zuzuordnen. Bei - - von ihnen waren bis zu diesem Halbjahr keine neuen Metastasen und/oder Rezidive dokumentiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate lag bei - - Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 3.3.2.8 Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium IV, Auswertungsgruppe 1**

EZ	Tumorfreie Überlebenszeit - UICC-Stadium IV, Auswertungsgruppe 1		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	
2004-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2005-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2005-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	

<sup>19</sup> Zu beachten ist dabei, dass sich – insbesondere in den späteren Halbjahren – der Anteil der auswertbaren Patientinnen ohne Metastasen/Rezidiven bis einschließlich des betrachteten Halbjahres und der Anteil der auswertbaren Patientinnen mit erstmaligen Metastasen/Rezidiven im Halbjahr nicht zu 100 Prozent aufsummieren müssen. Denn definitionsgemäß können nur diejenigen Patientinnen bis einschließlich des Halbjahres metastasen- bzw. rezidivfrei sein oder erstmalige Metastasen/Rezidive aufweisen, bei denen nicht in vorangegangenen Halbjahren bereits Metastasen/Rezidive aufgetreten sind.

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit - UICC-Stadium IV, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr
2006-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2006-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt</b>	Anzahl	4													
	auswertbar	Anzahl														
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl														
		Anteil in %														
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl														
		Anteil in %														
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	100,00													
	CI Anteil in %															
2007-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt</b>	Anzahl	3	3	3	3	3	3	3	3	3					
	auswertbar	Anzahl		1	1	1	1	1	1	1	1					
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		1	1	1	1	1	1	1	1					
		Anteil in %		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00					
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0					
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00				
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]					
2007-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt</b>	Anzahl	10	9	9	6	6	6	6	6						
	auswertbar	Anzahl		5	8	4	4	4	4	4						
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		4	7	4	4	4	4	4						
		Anteil in %		80,00	87,50	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00						
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	0	0	0	0	0	0						
		Anteil in %		20,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	100,00	85,71	85,71	85,71	85,71	85,71	85,71	85,71	85,71					
	CI Anteil in %		[59,79; 100,00]	[59,79; 100,00]	[59,79; 100,00]	[59,79; 100,00]	[59,79; 100,00]	[59,79; 100,00]	[59,79; 100,00]	[59,79; 100,00]						
2008-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt</b>	Anzahl	6	5	4	4	4	4	3							
	auswertbar	Anzahl		5	4	4	4	4	3							
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		4	2	2	2	2	1							
		Anteil in %		80,00	50,00	50,00	50,00	50,00	33,33							
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	1	0	0	0	0							
		Anteil in %		20,00	25,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	100,00	75,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00							
	CI Anteil in %		[32,56; 100,00]	[1,00; 99,00]	[1,00; 99,00]	[1,00; 99,00]	[1,00; 99,00]	[1,00; 99,00]	[1,00; 99,00]	[1,00; 99,00]						
2008-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt</b>	Anzahl	5	5	5	3	3	3								
	auswertbar	Anzahl		4	4	1	2	2								
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		2	3	0	1	1								
		Anteil in %		50,00	75,00	0,00	50,00	50,00								
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		2	0	0	0	0								
		Anteil in %		50,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	Rate	100,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00								
	CI Anteil in %		[1,00; 99,00]	[1,00; 99,00]	[1,00; 99,00]	[1,00; 99,00]	[1,00; 99,00]	[1,00; 99,00]								

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit - UICC-Stadium IV, Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr
2009-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt</b>	Anzahl	8	8	7	7										
	auswertbar	Anzahl		7	6	6	4									
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		6	6	5	3									
		Anteil in %		85,71	100,00	83,33	75,00									
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	0	1	0									
		Anteil in %		14,29	0,00	16,67	0,00									
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>85,71</b>	<b>85,71</b>	<b>71,43</b>	<b>71,43</b>									
	CI Anteil in %		[59,79; 100,00]	[59,79; 100,00]	[37,96; 100,00]	[37,96; 100,00]										
2009-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt</b>	Anzahl	4	4	3											
	auswertbar	Anzahl		3	3											
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		2	1											
		Anteil in %		66,67	33,33											
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1	1											
		Anteil in %		33,33	33,33											
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>50,00</b>	<b>0,00</b>											
	CI Anteil in %		[-19,30; 100,00]	[-69,30; 69,30]												
2010-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt</b>	Anzahl	12	12	11											
	auswertbar	Anzahl		8	7											
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		5	4											
		Anteil in %		62,50	57,14											
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		3	1											
		Anteil in %		37,50	14,29											
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>62,50</b>	<b>50,00</b>											
	CI Anteil in %		[28,95; 96,05]	[15,35; 84,65]												
2010-2	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt</b>	Anzahl	11	11												
	auswertbar	Anzahl		8												
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		7												
		Anteil in %		87,50												
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		1												
		Anteil in %		12,50												
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>85,71</b>												
	CI Anteil in %		[59,79; 100,00]													
2011-1	<b>Auswertungsgruppe 1 u. UICC-Stadium IV insgesamt</b>	Anzahl	8													
	auswertbar	Anzahl														
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl														
		Anteil in %														
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl														
		Anteil in %														
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>													
	CI Anteil in %															

In Tabelle 3.3.3 sind die **Rezidiv- und Metastaseraten (kumuliert)** für die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1), dargestellt. Für diese Patientinnen dürfen in der Erstdokumentation zudem keine lokoregionären Rezidive, keine Fernmetastasen und kein kontralateraler Brustkrebs dokumentiert sein. Für die Auswertung sind alle Inzidenzen ab dem 1. Folgehalbjahr zu zählen. Für alle Kohorten und Berichtshalbjahre wird zunächst die Zahl der im Programm verbliebenen Patientinnen ausgewiesen. Anschließend wird dargestellt, wie viele dieser Patientinnen im Berichtshalbjahr von Rezidiven bzw. Metastasen betroffen waren. Darüber hinaus werden die entsprechenden kumulierten Anteilswerte dargestellt. Bei der Interpretation ist zu berücksichtigen, dass die Summe der Patientinnen aus den beiden zuletzt ausgewiesenen Kategorien (mit Rezidiv/kontralateralem Tumor, mit Metastasen) in der Regel nicht der Anzahl der auswertbaren Patientinnen entspricht, da eine Doppelzuordnung von Patientinnen auf die beiden Kategorien möglich ist.

In der Kohorte 2004-2 war/waren im letzten Halbjahr 162 Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte) zuzuordnen. Die kumulierte Anzahl für bis einschließlich dieses letzten Berichtshalbjahres neu aufgetretene lokoregionäre Rezidive oder kontralaterale Tumore lag bei 9. Der kumulierte Anteil bezogen auf die Patientinnen zum Beitrittsjahr lag bei 5,56 Prozent.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 3.3.3 Rezidiv- und Metastaseraten (kumuliert), Auswertungsgruppe 1**

EZ	Rezidiv- und Metastaseraten (kumuliert), Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	
2004-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	mit lokoregionärem <b>Rezidiv</b> oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	mit <b>Metastasierung</b> bis einschließlich Halbjahr	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
CI Anteil in %		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	162	162	162	162	162	162	162	162	162	162	162	162	162	162	
	mit lokoregionärem <b>Rezidiv</b> oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		0	1	2	3	4	4	4	5	6	8	9	9	9	9
		Anteil in %		0,00	0,62	1,23	1,85	2,47	2,47	2,47	3,09	3,70	4,94	5,56	5,56	5,56	5,56
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 1,83]	[0,00; 2,94]	[0,00; 3,93]	[0,07; 4,87]	[0,07; 4,87]	[0,07; 4,87]	[0,41; 5,76]	[0,79; 6,62]	[1,59; 8,29]	[2,02; 9,09]	[2,02; 9,09]	[2,02; 9,09]	[2,02; 9,09]
	mit <b>Metastasierung</b> bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		0	1	2	3	6	6	7	10	13	15	17	17	17	17
		Anteil in %		0,00	0,62	1,23	1,85	3,70	3,70	4,32	6,17	8,02	9,26	10,49	10,49	10,49	10,49
CI Anteil in %			[0,00; 0,00]	[0,00; 1,83]	[0,00; 2,94]	[0,00; 3,93]	[0,79; 6,62]	[0,79; 6,62]	[1,18; 7,46]	[2,46; 9,89]	[3,83; 12,22]	[4,78; 13,74]	[5,76; 15,23]	[5,76; 15,23]	[5,76; 15,23]	[5,76; 15,23]	
2005-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	164	164	164	164	164	164	164	164	164	164	164	164	164	164	
	mit lokoregionärem <b>Rezidiv</b> oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		1	4	7	7	7	7	7	8	9	9	9	9	9	9
		Anteil in %		0,61	2,44	4,27	4,27	4,27	4,27	4,27	4,88	5,49	5,49	5,49	5,49	5,49	5,49
		CI Anteil in %		[0,00; 1,80]	[0,07; 4,81]	[1,17; 7,37]	[1,17; 7,37]	[1,17; 7,37]	[1,17; 7,37]	[1,17; 7,37]	[1,57; 8,18]	[1,99; 8,98]	[1,99; 8,98]	[1,99; 8,98]	[1,99; 8,98]	[1,99; 8,98]	[1,99; 8,98]
	mit <b>Metastasierung</b> bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		3	7	9	12	14	16	17	17	18	19	20	20	20	20
		Anteil in %		1,83	4,27	5,49	7,32	8,54	9,76	10,37	10,37	10,98	11,59	12,20	12,20	12,20	12,20
CI Anteil in %			[0,00; 3,89]	[1,17; 7,37]	[1,99; 8,98]	[3,32; 11,31]	[4,25; 12,83]	[5,20; 14,31]	[5,69; 15,05]	[5,69; 15,05]	[6,18; 15,77]	[6,67; 16,50]	[7,17; 17,22]	[7,17; 17,22]	[7,17; 17,22]	[7,17; 17,22]	
2005-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	
	mit lokoregionärem <b>Rezidiv</b> oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		1	2	2	2	2	5	5	5	5	7	10			
		Anteil in %		0,69	1,38	1,38	1,38	1,38	3,45	3,45	3,45	3,45	4,83	6,90			
		CI Anteil in %		[0,00; 2,04]	[0,00; 3,28]	[0,00; 3,28]	[0,00; 3,28]	[0,00; 3,28]	[0,47; 6,43]	[0,47; 6,43]	[0,47; 6,43]	[0,47; 6,43]	[1,33; 8,33]	[2,76; 11,04]			
	mit <b>Metastasierung</b> bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		2	4	5	7	8	9	9	9	9	10	13			
		Anteil in %		1,38	2,76	3,45	4,83	5,52	6,21	6,21	6,21	6,21	6,90	8,97			
CI Anteil in %			[0,00; 3,28]	[0,08; 5,43]	[0,47; 6,43]	[1,33; 8,33]	[1,79; 9,25]	[2,27; 10,15]	[2,27; 10,15]	[2,27; 10,15]	[2,27; 10,15]	[2,76; 11,04]	[4,30; 13,63]				
2006-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	265	265	265	265	265	265	265	265	265	265	265	265	265	265	
	mit lokoregionärem <b>Rezidiv</b> oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		4	9	11	13	15	16	19	21	23	25				
		Anteil in %		1,51	3,40	4,15	4,91	5,66	6,04	7,17	7,92	8,68	9,43				
		CI Anteil in %		[0,04; 2,98]	[1,21; 5,58]	[1,74; 6,56]	[2,30; 7,51]	[2,87; 8,45]	[3,16; 8,91]	[4,06; 10,28]	[4,67; 11,18]	[5,28; 12,08]	[5,91; 12,96]				
	mit <b>Metastasierung</b> bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		1	4	6	12	17	23	27	29	31	32				
		Anteil in %		0,38	1,51	2,26	4,53	6,42	8,68	10,19	10,94	11,70	12,08				
CI Anteil in %			[0,00; 1,12]	[0,04; 2,98]	[0,47; 4,06]	[2,02; 7,04]	[3,46; 9,37]	[5,28; 12,08]	[6,54; 13,84]	[7,18; 14,71]	[7,82; 15,58]	[8,14; 16,01]					

EZ	Rezidiv- und Metastaseraten (kumuliert), Auswertungsgruppe 1	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	
2006-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	356	356	356	356	356	356	356	356	356						
	mit lokoregionärem <b>Rezidiv</b> oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		0	1	5	5	7	9	12	13	15					
		Anteil in %		0,00	0,28	1,40	1,40	1,97	2,53	3,37	3,65	4,21					
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,83]	[0,18; 2,63]	[0,18; 2,63]	[0,52; 3,41]	[0,90; 4,16]	[1,49; 5,25]	[1,70; 5,60]	[2,12; 6,30]					
	mit <b>Metastasierung</b> bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		5	7	18	28	34	37	41	45	50					
		Anteil in %		1,40	1,97	5,06	7,87	9,55	10,39	11,52	12,64	14,04					
CI Anteil in %			[0,18; 2,63]	[0,52; 3,41]	[2,78; 7,34]	[5,06; 10,67]	[6,49; 12,61]	[7,22; 13,57]	[8,20; 14,84]	[9,18; 16,10]	[10,43; 17,66]						
2007-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	429	429	429	429	429	429	429	429	429						
	mit lokoregionärem <b>Rezidiv</b> oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		3	8	10	12	15	16	22	25						
		Anteil in %		0,70	1,86	2,33	2,80	3,50	3,73	5,13	5,83						
		CI Anteil in %		[0,00; 1,49]	[0,58; 3,15]	[0,90; 3,76]	[1,24; 4,36]	[1,76; 5,24]	[1,93; 5,52]	[3,04; 7,22]	[3,61; 8,05]						
	mit <b>Metastasierung</b> bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		3	6	8	10	13	22	31	36						
		Anteil in %		0,70	1,40	1,86	2,33	3,03	5,13	7,23	8,39						
CI Anteil in %			[0,00; 1,49]	[0,29; 2,51]	[0,58; 3,15]	[0,90; 3,76]	[1,41; 4,65]	[3,04; 7,22]	[4,77; 9,68]	[5,76; 11,02]							
2007-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	441	441	441	441	441	441	441	441	441						
	mit lokoregionärem <b>Rezidiv</b> oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		2	7	8	10	15	18	19							
		Anteil in %		0,45	1,59	1,81	2,27	3,40	4,08	4,31							
		CI Anteil in %		[0,00; 1,08]	[0,42; 2,76]	[0,57; 3,06]	[0,88; 3,66]	[1,71; 5,10]	[2,23; 5,93]	[2,41; 6,21]							
	mit <b>Metastasierung</b> bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		2	10	17	22	28	34	42							
		Anteil in %		0,45	2,27	3,85	4,99	6,35	7,71	9,52							
CI Anteil in %			[0,00; 1,08]	[0,88; 3,66]	[2,06; 5,65]	[2,95; 7,02]	[4,07; 8,63]	[5,22; 10,20]	[6,78; 12,27]								
2008-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	504	504	504	504	504	504	504	504	504						
	mit lokoregionärem <b>Rezidiv</b> oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		5	8	12	16	22	25								
		Anteil in %		0,99	1,59	2,38	3,17	4,37	4,96								
		CI Anteil in %		[0,13; 1,86]	[0,50; 2,68]	[1,05; 3,71]	[1,64; 4,71]	[2,58; 6,15]	[3,06; 6,86]								
	mit <b>Metastasierung</b> bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		8	18	22	28	33	35								
		Anteil in %		1,59	3,57	4,37	5,56	6,55	6,94								
CI Anteil in %			[0,50; 2,68]	[1,95; 5,19]	[2,58; 6,15]	[3,55; 7,56]	[4,39; 8,71]	[4,72; 9,17]									
2008-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	422	422	422	422	422	422	422	422	422						
	mit lokoregionärem <b>Rezidiv</b> oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		1	6	10	12	14									
		Anteil in %		0,24	1,42	2,37	2,84	3,32									
		CI Anteil in %		[0,00; 0,70]	[0,29; 2,55]	[0,92; 3,82]	[1,26; 4,43]	[1,61; 5,03]									
	mit <b>Metastasierung</b> bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		5	11	15	19	22									
		Anteil in %		1,18	2,61	3,55	4,50	5,21									
CI Anteil in %			[0,15; 2,22]	[1,08; 4,13]	[1,79; 5,32]	[2,52; 6,48]	[3,09; 7,34]										
2009-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	507	507	507	507	507	507	507	507	507						
	mit lokoregionärem <b>Rezidiv</b> oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		1	2	6	12										
		Anteil in %		0,20	0,39	1,18	2,37										
		CI Anteil in %		[0,00; 0,58]	[0,00; 0,94]	[0,24; 2,13]	[1,04; 3,69]										
	mit <b>Metastasierung</b> bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		2	5	10	15										
		Anteil in %		0,39	0,99	1,97	2,96										
CI Anteil in %			[0,00; 0,94]	[0,13; 1,85]	[0,76; 3,18]	[1,48; 4,43]											
2009-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	527	527	527	527	527	527	527	527	527						
	mit lokoregionärem <b>Rezidiv</b> oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		3	10	15											
		Anteil in %		0,57	1,90	2,85											
		CI Anteil in %		[0,00; 1,21]	[0,73; 3,06]	[1,43; 4,27]											
	mit <b>Metastasierung</b> bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		5	13	18											
		Anteil in %		0,95	2,47	3,42											
CI Anteil in %			[0,12; 1,78]	[1,14; 3,79]	[1,86; 4,97]												



EZ	Rezidiv- und Metastaseraten (kumuliert), Auswertungsgruppe 1	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	
2010-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	515	515	515												
	mit lokoregionärem <b>Rezidiv</b> oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		5	11												
		Anteil in %			0,97	2,14											
		CI Anteil in %			[0,12; 1,82]	[0,89; 3,39]											
	mit <b>Metastasierung</b> bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		8	17												
		Anteil in %			1,55	3,30											
CI Anteil in %				[0,48; 2,62]	[1,76; 4,85]												
2010-2	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	479	479													
	mit lokoregionärem <b>Rezidiv</b> oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		3													
		Anteil in %			0,63												
		CI Anteil in %			[0,00; 1,33]												
	mit <b>Metastasierung</b> bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		6													
		Anteil in %			1,25												
CI Anteil in %				[0,26; 2,25]													
2011-1	<b>Auswertungsgruppe 1 insgesamt</b>	Anzahl	509														
	mit lokoregionärem <b>Rezidiv</b> oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl															
		Anteil in %															
		CI Anteil in %															
	mit <b>Metastasierung</b> bis einschließlich Halbjahr	Anzahl															
		Anteil in %															
CI Anteil in %																	

**Auswertungskapitel 4: Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 2)**

**4.1 Patientinnenzahlen und -merkmale**

Alle Tabellendarstellungen in diesem Auswertungskapitel beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte. Für diese Patientinnen dürfen in der Erstdokumentation zudem keine lokoregionären Rezidive, keine Fernmetastasen und kein kontralateraler Brustkrebs dokumentiert sein. In den folgenden Tabellen ist die Entwicklung der Patientinnenzahlen zum Programmeintritt und in den darauf folgenden jeweiligen Berichtshalbjahren dargestellt. Differenziert wird in den Tabellen nach den Kriterien:

- Gründe für Ausscheiden aus dem Programm
- Altersverteilung
- Dauer der Erkrankung

In Tabelle 4.1.1 ist die Entwicklung der Teilnehmerinnenzahlen im Programm ausgewiesen. Es wird dargestellt, wie viele Patientinnen jeweils im Beitrittsjahr sowie zu Beginn der folgenden Berichtshalbjahre (noch) Programmteilnehmerinnen waren und wie sie sich auf die einzelnen UICC-Stadien verteilen.

Beispielsweise ist/sind in der Kohorte 2004-2 insgesamt 718 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen in das Programm gestartet, davon waren 213 dem UICC-Stadium I zuzuordnen. Zu Beginn des letzten Berichtshalbjahres war/waren in dieser Kohorte noch 159 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen im Programm. Diese Teilnehmerin/Teilnehmerinnen bildet/bilden die entsprechende "Restkohorte" des letzten Berichtshalbjahres. Die Kategorie UICC-Stadium I umfasste im letzten Berichtshalbjahr noch 55 Patientin/Patientinnen.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 4.1.1 Patientinnenzahlen und UICC-Stadien, Auswertungsgruppe 2<sup>20</sup>**

EZ	Patientinnenzahlen und UICC-Stadien, Auswertungsgruppe 2	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr
2004-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	30	27	17	15	13	12	10	10	9	8	8	7	7	7
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	5	5	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	11	11	7	7	5	5	3	3	2	1	1	1	1	1
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	3	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2004-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	718	656	601	569	515	451	409	365	328	276	233	175	161	159
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	17	16	16	15	14	11	9	8	6	5	5	4	4	4
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	213	190	172	164	146	132	126	119	112	96	83	65	56	55
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	166	151	136	129	120	110	95	80	75	61	52	38	38	38
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	54	48	41	38	35	26	24	19	19	17	13	10	10	10
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	38	35	32	30	25	23	22	20	16	12	9	6	5	5
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	10	8	7	7	7	5	5	5	5	5	5	4	4	4
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	19	18	18	17	14	12	11	11	11	9	8	7	5	4
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2005-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	556	530	523	471	399	367	336	302	270	229	191	135	125	
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	13	13	13	12	11	10	10	9	8	7	7	5	5	
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	166	158	158	146	128	118	107	98	94	77	65	47	41	
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	112	105	103	91	71	66	59	56	51	47	39	30	28	
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	48	44	44	38	31	28	24	20	17	13	13	8	7	
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	23	23	21	20	16	15	15	14	10	10	6	5	4	
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	11	9	8	7	6	6	6	5	4	2	2	2	2	
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	7	7	7	6	3	3	3	3	3	1	1	1	1	
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
2005-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	456	452	423	377	353	317	293	272	240	204	164	122		
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	16	16	14	11	10	9	9	8	6	6	6	4		
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	105	105	101	90	84	74	69	65	56	43	37	25		
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	94	93	87	76	75	69	66	61	54	46	37	25		
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	35	35	30	27	24	20	18	18	15	13	11	10		
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	30	30	26	26	26	26	25	22	19	16	13	11		
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	9	9	9	8	8	6	5	4	4	4	3	1		
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	15	15	15	15	14	12	10	9	8	6	6	6		
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			

<sup>20</sup> Bei der Interpretation der Tabelle ist zu beachten, dass die Summe der Patientinnen aus den UICC-Kategorien in der Regel kleiner ausfällt als die Anzahl der Patientinnen insgesamt. Mögliche Abweichungen entstehen, weil die Patientinnen für die UICC-Stadien nicht auswertbar sind (keine Angaben bzw. die TNM-Kombination kann keinem UICC-Stadium zugeordnet werden) und weil Patientinnen mit der Angabe ‚keine OP‘ nicht für die Kategorien IIIC und IV berücksichtigt wurden.

EZ	Patientinnenzahlen und UICC-Stadien, Auswertungsgruppe 2	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr
2006-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	577	569	535	496	451	416	390	359	325	281	220			
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	22	22	22	21	20	20	19	18	17	15	13			
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	149	146	141	134	123	116	111	103	91	82	62			
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	114	113	103	92	84	78	73	65	58	46	36			
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	63	63	59	55	47	40	37	35	33	25	17			
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	31	31	27	26	25	24	24	22	21	17	13			
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	12	12	11	10	8	8	8	8	7	7	6			
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	21	20	19	18	17	16	12	10	9	9	7			
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
2006-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	685	651	627	579	543	499	456	410	354	300				
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	13	11	11	9	9	9	8	8	8	8				
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	201	194	189	180	169	160	147	132	108	91				
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	168	159	153	146	137	122	111	103	93	81				
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	57	55	51	44	40	39	37	32	28	22				
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	45	45	45	45	42	37	36	34	29	25				
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	15	14	13	12	11	10	9	8	5	4				
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	22	22	21	16	15	14	12	11	10	6				
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	14	13	11	9	8	7	4	4	4	4					
2007-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	736	727	694	649	609	565	511	456	404					
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	27	27	27	26	21	20	17	15	13					
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	209	209	202	185	177	166	145	128	111					
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	170	168	155	145	137	126	116	104	95					
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	68	66	64	61	56	51	49	44	39					
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	42	42	42	40	38	34	27	24	20					
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	13	13	13	11	10	9	9	9	9					
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	34	33	31	29	25	23	21	20	17					
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	24	23	22	22	21	20	20	17	15						
2007-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	628	616	590	558	517	468	409	372						
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	27	26	25	25	25	23	18	17						
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	174	170	164	154	144	135	115	108						
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	158	156	150	140	129	116	103	93						
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	49	49	48	46	40	37	34	32						
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	42	41	38	37	33	32	29	28						
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	19	19	17	16	13	11	9	9						
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	33	33	31	28	28	21	18	15						
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	12	12	11	11	10	9	6	4							
2008-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	536	529	511	478	449	416	384							
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	25	25	23	23	22	20	20							
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	159	155	152	141	134	122	113							
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	110	110	104	95	90	85	78							
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	47	47	45	43	42	38	37							
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	43	43	41	35	31	30	24							
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	7	7	7	7	7	7	7							
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	17	17	16	16	16	16	14							
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	17	16	15	14	11	9	8								
2008-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	517	510	490	468	452	432								
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	19	19	19	19	19	19								
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	144	142	138	131	123	121								
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	109	109	103	99	97	94								
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	49	46	44	39	38	37								
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	42	41	40	39	39	37								
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	11	11	9	9	9	8								
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	24	24	23	22	21	19								
davon UICC-Stadium IV	Anzahl	7	7	6	5	4	4									

EZ	Patientinnenzahlen und UICC-Stadien, Auswertungsgruppe 2	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr
2009-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	494	489	476	450	420									
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	14	14	14	14	14									
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	171	170	166	158	146									
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	99	99	97	90	83									
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	43	43	42	40	38									
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	27	27	27	25	24									
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	11	11	10	10	10									
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	9	7	6	5	5									
	davon UICC-Stadium IV	Anzahl	11	11	11	11	11									
2009-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	488	481	467	448										
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	16	16	16	14										
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	168	168	166	162										
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	82	80	79	75										
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	45	45	43	43										
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	26	25	24	22										
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	11	11	10	7										
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	35	34	32	32										
	davon UICC-Stadium IV	Anzahl	10	9	6	6										
2010-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	480	476	465											
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	19	19	18											
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	144	144	141											
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	118	117	117											
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	40	39	39											
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	29	29	28											
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	7	7	7											
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	13	13	13											
	davon UICC-Stadium IV	Anzahl	11	9	8											
2010-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	426	424												
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	11	11												
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	139	138												
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	90	90												
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	45	45												
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	21	21												
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	5	5												
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	21	21												
	davon UICC-Stadium IV	Anzahl	6	6												
2011-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	467													
	davon UICC-Stadium 0	Anzahl	19													
	davon UICC-Stadium I	Anzahl	145													
	davon UICC-Stadium IIA	Anzahl	123													
	davon UICC-Stadium IIB	Anzahl	36													
	davon UICC-Stadium IIIA	Anzahl	29													
	davon UICC-Stadium IIIB	Anzahl	6													
	davon UICC-Stadium IIIC	Anzahl	17													
	davon UICC-Stadium IV	Anzahl	11													

Tabelle 4.1.2 gibt Auskunft darüber, wie viele der ursprünglich eingeschriebenen Patientinnen bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind. Es werden also kumulierte Werte ausgewiesen. Differenziert wird dabei nach den möglichen Gründen für ein **Ausscheiden der Patientinnen aus dem Programm**. Dafür kommen Tod, Ausschluss durch die Krankenkasse, Beendigung durch die Patientin oder regelhafte Programmbeendigung (tumorfrei) in Betracht. Neben den kumulierten Absolutzahlen der ausgeschiedenen Patientinnen werden auch Anteilswerte ausgewiesen. Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder im Beitrittsjahr.

Beispielsweise startete die Kohorte 2004-2 mit 718 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen. 560 von ihnen bzw. 77,99 Prozent waren bis zum Ende des letzten Halbjahres ausgeschieden.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 4.1.2 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 2**

Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder zum Eintrittszeitpunkt

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 2	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	
2004-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	3	13	15	17	18	20	20								
		Anteil in %	10,00	43,33	50,00	56,67	60,00	66,67	66,67								
		CI Anteil in %	[0,00; 20,92]	[25,30; 61,37]	[31,80; 68,20]	[38,63; 74,70]	[42,17; 77,83]	[49,51; 83,82]	[49,51; 83,82]								
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	2	4	4	5	5								
		Anteil in %	0,00	3,33	6,67	13,33	13,33	16,67	16,67								
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	3	7	8	8	8	8	8								
		Anteil in %	10,00	23,33	26,67	26,67	26,67	26,67	26,67								
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0								
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	1	2	2								
Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	3,33	6,67	6,67									
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	5	5	5	5	5	5									
	Anteil %	0,00	16,67	16,67	16,67	16,67	16,67	16,67									
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	30	27	17	15	13	12	10								
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	27	17	15	13	12	10	10								
2004-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	62	117	149	203	267	309	353	390	442	485	543	557	559	560	
		Anteil in %	8,64	16,30	20,75	28,27	37,19	43,04	49,16	54,32	61,56	67,55	75,63	77,58	77,86	77,99	
		CI Anteil in %	[6,58; 10,69]	[13,59; 19,00]	[17,78; 23,72]	[24,98; 31,57]	[33,65; 40,72]	[39,41; 46,66]	[45,50; 52,82]	[50,67; 57,96]	[58,00; 65,12]	[64,12; 70,98]	[72,48; 78,77]	[74,52; 80,63]	[74,82; 80,89]	[74,96; 81,03]	
	davon wegen Tod	Anzahl	0	9	16	21	23	29	32	33	38	43	43	45	46	47	
		Anteil in %	0,00	1,25	2,23	2,92	3,20	4,04	4,46	4,60	5,29	5,99	5,99	6,27	6,41	6,55	
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	57	95	114	141	170	170	170	170	170	170	170	170	170	170	
		Anteil in %	7,94	13,23	15,88	19,64	23,68	23,68	23,68	23,68	23,68	23,68	23,68	23,68	23,68	23,68	
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	3	4	5	5	5	6	6	6	6	6	6	6	6	
		Anteil in %	0,28	0,42	0,56	0,70	0,70	0,70	0,84	0,84	0,84	0,84	0,84	0,84	0,84	0,84	
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	4	7	28	60	96	136	172	219	257	315	327	328	328	
Anteil in %		0,00	0,56	0,97	3,90	8,36	13,37	18,94	23,96	30,50	35,79	43,87	45,54	45,68	45,68		
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	3	6	8	8	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9		
	Anteil %	0,42	0,84	1,11	1,11	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25		
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	718	656	601	569	515	451	409	365	328	276	233	175	161	159	
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	656	601	569	515	451	409	365	328	276	233	175	161	159	158	
2005-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	26	33	85	157	189	220	254	286	327	365	421	431	432		
		Anteil in %	4,68	5,94	15,29	28,24	33,99	39,57	45,68	51,44	58,81	65,65	75,72	77,52	77,70		
		CI Anteil in %	[2,92; 6,43]	[3,97; 7,90]	[12,29; 18,28]	[24,49; 31,98]	[30,05; 37,93]	[35,50; 43,64]	[41,54; 49,83]	[47,28; 55,60]	[54,72; 62,91]	[61,70; 69,60]	[72,15; 79,29]	[74,04; 80,99]	[74,23; 81,16]		
	davon wegen Tod	Anzahl	0	5	8	16	20	22	29	35	37	41	42	43	43		
		Anteil in %	0,00	0,90	1,44	2,88	3,60	3,96	5,22	6,29	6,65	7,37	7,55	7,73	7,73		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	24	24	41	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72		
		Anteil in %	4,32	4,32	7,37	12,95	12,95	12,95	12,95	12,95	12,95	12,95	12,95	12,95	12,95		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1	3	5	5	7	8	8	8	8	8	8	8		
		Anteil in %	0,00	0,18	0,54	0,90	0,90	1,26	1,44	1,44	1,44	1,44	1,44	1,44	1,44		
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	28	59	87	114	140	166	205	239	294	303	304		
Anteil in %		0,00	0,00	5,04	10,61	15,65	20,50	25,18	29,86	36,87	42,99	52,88	54,50	54,68			
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2	3	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5			
	Anteil %	0,36	0,54	0,90	0,90	0,90	0,90	0,90	0,90	0,90	0,90	0,90	0,90	0,90			
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	556	530	523	471	399	367	336	302	270	229	191	135	125		
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	530	523	471	399	367	336	302	270	229	191	135	125	124		

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 2	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr
2005-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	4	33	79	103	139	163	184	216	252	292	334	351		
		Anteil in %	0,88	7,24	17,32	22,59	30,48	35,75	40,35	47,37	55,26	64,04	73,25	76,97		
		CI Anteil in %	[0,02; 1,73]	[4,86; 9,62]	[13,85; 20,80]	[18,75; 26,43]	[26,25; 34,71]	[31,34; 40,15]	[35,84; 44,86]	[42,78; 51,96]	[50,69; 59,83]	[59,63; 68,44]	[69,18; 77,31]	[73,11; 80,84]		
	davon wegen Tod	Anzahl	1	4	7	10	17	22	25	28	30	31	31	31		
		Anteil in %	0,22	0,88	1,54	2,19	3,73	4,82	5,48	6,14	6,58	6,80	6,80	6,80		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1	10	28	28	30	30	30	30	30	30	30	30		
		Anteil in %	0,22	2,19	6,14	6,14	6,58	6,58	6,58	6,58	6,58	6,58	6,58	6,80		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	2	5	5	6	7	7	8	9	9	10	10		
		Anteil in %	0,22	0,44	1,10	1,10	1,32	1,54	1,54	1,75	1,97	1,97	2,19	2,19		
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	10	31	52	78	96	114	142	175	214	255	271		
		Anteil in %	0,00	2,19	6,80	11,40	17,11	21,05	25,00	31,14	38,38	46,93	55,92	59,43		
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	7	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8		
		Anteil in %	0,22	1,54	1,75	1,75	1,75	1,75	1,75	1,75	1,75	1,75	1,75	1,75		
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	456	452	423	377	353	317	293	272	240	204	164	122	
am Ende des Halbjahres		Anzahl	452	423	377	353	317	293	272	240	204	164	122	105		
2006-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	8	42	81	126	161	187	218	252	296	357	439			
		Anteil in %	1,39	7,28	14,04	21,84	27,90	32,41	37,78	43,67	51,30	61,87	76,08			
		CI Anteil in %	[0,43; 2,34]	[5,16; 9,40]	[11,20; 16,88]	[18,46; 25,21]	[24,24; 31,57]	[28,59; 36,23]	[33,82; 41,74]	[39,62; 47,72]	[47,22; 55,38]	[57,91; 65,84]	[72,60; 79,57]			
	davon wegen Tod	Anzahl	1	9	16	23	31	37	40	43	47	49	51			
		Anteil in %	0,17	1,56	2,77	3,99	5,37	6,41	6,93	7,45	8,15	8,49	8,84			
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1	13	13	13	13	13	13	15	15	15	15			
		Anteil in %	0,17	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25	2,25	2,60	2,60	2,60	2,60			
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	3	7	9	9	9	10	10	11	13	13			
		Anteil in %	0,17	0,52	1,21	1,56	1,56	1,56	1,73	1,73	1,91	2,25	2,25			
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	5	16	44	74	101	121	148	177	216	273	353			
		Anteil in %	0,87	2,77	7,63	12,82	17,50	20,97	25,65	30,68	37,44	47,31	61,18			
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	1	7	7	7	7	7	7	7	7			
		Anteil in %	0,00	0,17	0,17	1,21	1,21	1,21	1,21	1,21	1,21	1,21	1,21			
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	577	569	535	496	451	416	390	359	325	281	220		
am Ende des Halbjahres		Anzahl	569	535	496	451	416	390	359	325	281	220	138			
2006-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	34	58	106	142	186	229	275	331	385	445				
		Anteil in %	4,96	8,47	15,47	20,73	27,15	33,43	40,15	48,32	56,20	64,96				
		CI Anteil in %	[3,34; 6,59]	[6,38; 10,55]	[12,76; 18,18]	[17,69; 23,77]	[23,82; 30,49]	[29,90; 36,97]	[36,47; 43,82]	[44,58; 52,07]	[52,49; 59,92]	[61,39; 68,54]				
	davon wegen Tod	Anzahl	2	6	18	23	31	37	43	46	53	57				
		Anteil in %	0,29	0,88	2,63	3,36	4,53	5,40	6,28	6,72	7,74	8,32				
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	25	25	26	27	27	27	27	27	27	27				
		Anteil in %	3,65	3,65	3,80	3,94	3,94	3,94	3,94	3,94	3,94	3,94				
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	3	6	8	8	8	11	11	11	11				
		Anteil in %	0,00	0,44	0,88	1,17	1,17	1,17	1,61	1,61	1,61	1,61				
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	7	24	55	83	119	156	192	245	292	348				
		Anteil in %	1,02	3,50	8,03	12,12	17,37	22,77	28,03	35,77	42,63	50,80				
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	1	1	1	1	2	2	2	2				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,15	0,15	0,15	0,15	0,29	0,29	0,29	0,29				
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	685	651	627	579	543	499	456	410	354	300			
am Ende des Halbjahres		Anzahl	651	627	579	543	499	456	410	354	300	240				

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 2	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	
2007-1	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	9	42	87	127	171	225	280	332	398						
		Anteil in %	1,22	5,71	11,82	17,26	23,23	30,57	38,04	45,11	54,08						
		CI Anteil in %	[0,43; 2,02]	[4,03; 7,38]	[9,49; 14,15]	[14,52; 19,99]	[20,18; 26,29]	[27,24; 33,90]	[34,53; 41,55]	[41,51; 48,71]	[50,47; 57,68]						
	davon wegen Tod	Anzahl	3	12	18	26	37	41	50	51	54						
		Anteil in %	0,41	1,63	2,45	3,53	5,03	5,57	6,79	6,93	7,34						
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	3	5	5	5	5	5	5						
		Anteil in %	0,00	0,00	0,41	0,68	0,68	0,68	0,68	0,68	0,68						
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	3	4	6	8	9	10	10	11						
		Anteil in %	0,14	0,41	0,54	0,82	1,09	1,22	1,36	1,36	1,49						
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	5	26	60	88	119	168	213	264	325						
		Anteil in %	0,68	3,53	8,15	11,96	16,17	22,83	28,94	35,87	44,16						
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	2	2	2	2	2	2	3						
Anteil %		0,00	0,14	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,41							
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	736	727	694	649	609	565	511	456	404						
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	727	694	649	609	565	511	456	404	338						
2007-2	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	12	38	70	111	160	219	256	299							
		Anteil in %	1,91	6,05	11,15	17,68	25,48	34,87	40,76	47,61							
		CI Anteil in %	[0,84; 2,98]	[4,18; 7,92]	[8,68; 13,61]	[14,69; 20,66]	[22,07; 28,89]	[31,14; 38,60]	[36,92; 44,61]	[43,70; 51,52]							
	davon wegen Tod	Anzahl	2	7	11	21	29	39	43	53							
		Anteil in %	0,32	1,11	1,75	3,34	4,62	6,21	6,85	8,44							
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	1	1	2	2	2	2	2	2						
		Anteil in %	0,00	0,16	0,16	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32						
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	2	5	6	6	7	9	9							
		Anteil in %	0,16	0,32	0,80	0,96	0,96	1,11	1,43	1,43							
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	9	27	52	80	121	169	199	232							
		Anteil in %	1,43	4,30	8,28	12,74	19,27	26,91	31,69	36,94							
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	1	2	2	2	3	3							
Anteil %		0,00	0,16	0,16	0,32	0,32	0,32	0,48	0,48								
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	628	616	590	558	517	468	409	372							
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	616	590	558	517	468	409	372	329							
2008-1	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	7	25	58	87	120	152	175								
		Anteil in %	1,31	4,66	10,82	16,23	22,39	28,36	32,65								
		CI Anteil in %	[0,34; 2,27]	[2,88; 6,45]	[8,19; 13,45]	[13,11; 19,36]	[18,86; 25,92]	[24,54; 32,18]	[28,68; 36,62]								
	davon wegen Tod	Anzahl	3	11	16	23	27	33	37								
		Anteil in %	0,56	2,05	2,99	4,29	5,04	6,16	6,90								
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	6	6	6	9	9								
		Anteil in %	0,00	0,00	1,12	1,12	1,12	1,68	1,68								
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	2	6	7	8	8	9								
		Anteil in %	0,19	0,37	1,12	1,31	1,49	1,49	1,68								
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	3	12	30	50	77	100	118								
		Anteil in %	0,56	2,24	5,60	9,33	14,37	18,66	22,01								
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	1	2	2	2								
Anteil %		0,00	0,00	0,00	0,19	0,37	0,37	0,37									
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	536	529	511	478	449	416	384								
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	529	511	478	449	416	384	361								

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 2	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	
2008-2	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	7	27	49	65	85	117									
		Anteil in %	1,35	5,22	9,48	12,57	16,44	22,63									
		CI Anteil in %	[0,36; 2,35]	[3,30; 7,14]	[6,95; 12,01]	[9,71; 15,43]	[13,24; 19,64]	[19,02; 26,24]									
	davon wegen Tod	Anzahl	1	10	16	20	24	31									
		Anteil in %	0,19	1,93	3,09	3,87	4,64	6,00									
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2	4	4	4	4	4									
		Anteil in %	0,39	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77									
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1	2	3	6	7									
		Anteil in %	0,00	0,19	0,39	0,58	1,16	1,35									
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	4	11	26	37	50	73									
		Anteil in %	0,77	2,13	5,03	7,16	9,67	14,12									
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	1	1	1	2									
Anteil %		0,00	0,19	0,19	0,19	0,19	0,39										
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	517	510	490	468	452	432									
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	510	490	468	452	432	400									
2009-1	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	5	18	44	74	95										
		Anteil in %	1,01	3,64	8,91	14,98	19,23										
		CI Anteil in %	[0,13; 1,90]	[1,99; 5,30]	[6,39; 11,42]	[11,83; 18,13]	[15,75; 22,71]										
	davon wegen Tod	Anzahl	3	6	9	12	16										
		Anteil in %	0,61	1,21	1,82	2,43	3,24										
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	1	2										
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,20	0,40										
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1	2	2	2										
		Anteil in %	0,00	0,20	0,40	0,40	0,40										
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	2	9	31	57	73										
		Anteil in %	0,40	1,82	6,28	11,54	14,78										
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	2	2	2	2										
Anteil %		0,00	0,40	0,40	0,40	0,40											
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	494	489	476	450	420										
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	489	476	450	420	399										
2009-2	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	7	21	40	62											
		Anteil in %	1,43	4,30	8,20	12,70											
		CI Anteil in %	[0,38; 2,49]	[2,50; 6,11]	[5,76; 10,63]	[9,75; 15,66]											
	davon wegen Tod	Anzahl	2	10	14	23											
		Anteil in %	0,41	2,05	2,87	4,71											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	0											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	4	4	5	6											
		Anteil in %	0,82	0,82	1,02	1,23											
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	1	7	21	31											
		Anteil in %	0,20	1,43	4,30	6,35											
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	2											
Anteil %		0,00	0,00	0,00	0,41												
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	488	481	467	448											
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	481	467	448	426											



EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 2	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	
2010-1	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	4	15	30												
		Anteil in %	0,83	3,13	6,25												
		CI Anteil in %	[0,02; 1,65]	[1,57; 4,68]	[4,08; 8,42]												
	davon wegen Tod	Anzahl	3	6	10												
		Anteil in %	0,63	1,25	2,08												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	1												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,21												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	2	5												
		Anteil in %	0,21	0,42	1,04												
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	7	13												
		Anteil in %	0,00	1,46	2,71												
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	1												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,21												
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	480	476	465												
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	476	465	450												
2010-2	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	2	13													
		Anteil in %	0,47	3,05													
		CI Anteil in %	[0,00; 1,12]	[1,42; 4,69]													
	davon wegen Tod	Anzahl	1	4													
		Anteil in %	0,23	0,94													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	2													
		Anteil in %	0,00	0,47													
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1													
		Anteil in %	0,00	0,23													
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	1	6													
		Anteil in %	0,23	1,41													
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0													
		Anteil in %	0,00	0,00													
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	426	424													
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	424	413													
2011-1	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	2														
		Anteil in %	0,43														
		CI Anteil in %	[0,00; 1,02]														
	davon wegen Tod	Anzahl	2														
		Anteil in %	0,43														
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0														
		Anteil in %	0,00														
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0														
		Anteil in %	0,00														
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0														
		Anteil in %	0,00														
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0														
		Anteil in %	0,00														
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	467														
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	465														

In Tabelle 4.1.3 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmerinnen** ausgewiesen. Die Mittelwerte beziehen sich auf alle Patientinnen, die im Beitrittsjahr noch Programmteilnehmerinnen waren („Restkohorte“). Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen.

In der Kohorte 2004-2 startete/starteten 718 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen in das Programm. Ihr durchschnittliche Alter betrug im Beitrittsjahr 61,55 Jahre, der Median lag bei 63,00 Jahren.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 4.1.3 Mittleres Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Auswertungsgruppe 2**

EZ	Mittleres Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Auswertungsgruppe 2	Beitrittsjahr
2004-1	Mean	65,40
	Median	64,50
	Fallbasis	30
2004-2	Mean	61,55
	Median	63,00
	Fallbasis	718
2005-1	Mean	61,88
	Median	63,00
	Fallbasis	556
2005-2	Mean	60,62
	Median	61,00
	Fallbasis	456
2006-1	Mean	61,21
	Median	63,00
	Fallbasis	577
2006-2	Mean	60,97
	Median	62,00
	Fallbasis	685
2007-1	Mean	61,06
	Median	62,00
	Fallbasis	736
2007-2	Mean	61,36
	Median	63,00
	Fallbasis	628
2008-1	Mean	61,76
	Median	62,50
	Fallbasis	536
2008-2	Mean	61,29
	Median	62,00
	Fallbasis	517
2009-1	Mean	62,54
	Median	64,00
	Fallbasis	494
2009-2	Mean	61,35
	Median	62,00
	Fallbasis	488
2010-1	Mean	61,61
	Median	62,00
	Fallbasis	480
2010-2	Mean	59,60
	Median	59,00
	Fallbasis	426
2011-1	Mean	61,23
	Median	61,00
	Fallbasis	467

In Tabelle 4.1.5 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmerinnen bei Erstmanifestation** ausgewiesen. Die Mittelwerte beziehen sich auf alle Patientinnen, die im Beitrittsjahr noch Programmteilnehmerinnen waren und für die mindestens ein medizinischer Datensatz mit den benötigten Angaben zu Erstmanifestation vorlag („auswertbare Patientinnen“). Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen.

In der Kohorte 2004-2 lagen im Beitrittsjahr für 718 Teilnehmerinnen auswertbare medizinische Datensätze vor. Ihr durchschnittliche Alter bei Erstmanifestation betrug 59,75 Jahre, der Median lag bei 61,00 Jahren.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 4.1.5 Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren, Auswertungsgruppe 2**

EZ	Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren, Auswertungsgruppe 2	Beitritts- halbjahr
2004-1	Mean	62,73
	Median	64,50
	Fallbasis	30
2004-2	Mean	59,75
	Median	61,00
	Fallbasis	718
2005-1	Mean	59,43
	Median	61,00
	Fallbasis	556
2005-2	Mean	58,91
	Median	60,00
	Fallbasis	456
2006-1	Mean	59,09
	Median	61,00
	Fallbasis	577
2006-2	Mean	59,38
	Median	60,00
	Fallbasis	685
2007-1	Mean	58,83
	Median	60,00
	Fallbasis	736
2007-2	Mean	59,66
	Median	61,00
	Fallbasis	628
2008-1	Mean	59,80
	Median	60,00
	Fallbasis	536
2008-2	Mean	60,09
	Median	61,00
	Fallbasis	517
2009-1	Mean	60,70
	Median	62,50
	Fallbasis	494
2009-2	Mean	60,25
	Median	60,00
	Fallbasis	488
2010-1	Mean	60,09
	Median	61,00
	Fallbasis	480
2010-2	Mean	58,69
	Median	58,00
	Fallbasis	426
2011-1	Mean	59,61
	Median	59,00
	Fallbasis	467

In Tabelle 4.1.6 ist die **Altersverteilung bei Erstmanifestation** der Patientinnen nach Alterskategorien ausgewiesen. Dargestellt ist die absolute Anzahl. Die Altersverteilung bezieht sich auf alle Patientinnen, die im Beitrittsjahr noch Programmteilnehmerinnen waren und für die mindestens ein medizinischer Datensatz mit Angaben zum Alter bei Erstmanifestation vorlag („auswertbare Patientinnen“).

In der Kohorte 2004-2 entfiel/entfielen im Beitrittsjahr 74 Patientin/Patientinnen auf die Altersklasse "50 - 54" Jahre.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 4.1.6 Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre, Auswertungsgruppe 2**

EZ	Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre, Auswertungsgruppe 2	Beitritts- halbjahr
2004-1	0-14	0
	15-34	0
	35-39	0
	40-44	2
	45-49	4
	50-54	3
	55-59	3
	60-64	3
	65-69	4
	70-74	6
	75-79	3
	80-84	1
	85 und älter	1
	<b>zusammen</b>	<b>30</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>0</b>	
2004-2	0-14	0
	15-34	17
	35-39	19
	40-44	43
	45-49	61
	50-54	74
	55-59	107
	60-64	151
	65-69	113
	70-74	63
	75-79	45
	80-84	20
	85 und älter	5
	<b>zusammen</b>	<b>718</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>0</b>	
2005-1	0-14	0
	15-34	9
	35-39	20
	40-44	39
	45-49	56
	50-54	63
	55-59	70
	60-64	102
	65-69	89
	70-74	51
	75-79	39
	80-84	14
	85 und älter	4
	<b>zusammen</b>	<b>556</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>0</b>	

EZ	Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre, Auswertungsgruppe 2	Beitritts- halbjahr
2005-2	0-14	0
	15-34	5
	35-39	14
	40-44	49
	45-49	43
	50-54	50
	55-59	63
	60-64	77
	65-69	68
	70-74	39
	75-79	30
	80-84	15
	85 und älter	3
	<b>zusammen</b>	<b>456</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>0</b>	
2006-1	0-14	0
	15-34	15
	35-39	19
	40-44	37
	45-49	66
	50-54	58
	55-59	76
	60-64	93
	65-69	109
	70-74	59
	75-79	30
	80-84	12
	85 und älter	3
	<b>zusammen</b>	<b>577</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>0</b>	
2006-2	0-14	0
	15-34	12
	35-39	23
	40-44	57
	45-49	64
	50-54	82
	55-59	85
	60-64	111
	65-69	106
	70-74	71
	75-79	44
	80-84	24
	85 und älter	6
	<b>zusammen</b>	<b>685</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>0</b>	
2007-1	0-14	0
	15-34	13
	35-39	33
	40-44	51
	45-49	94
	50-54	81
	55-59	89
	60-64	107
	65-69	131
	70-74	57
	75-79	43
	80-84	30
	85 und älter	7
	<b>zusammen</b>	<b>736</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>0</b>	

EZ	Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre, Auswertungsgruppe 2	Beitritts- halbjahr
2007-2	0-14	0
	15-34	12
	35-39	20
	40-44	39
	45-49	53
	50-54	70
	55-59	101
	60-64	99
	65-69	117
	70-74	56
	75-79	41
	80-84	15
	85 und älter	5
	<b>zusammen</b>	<b>628</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>0</b>	
2008-1	0-14	0
	15-34	6
	35-39	17
	40-44	37
	45-49	62
	50-54	67
	55-59	67
	60-64	70
	65-69	97
	70-74	50
	75-79	34
	80-84	21
	85 und älter	8
	<b>zusammen</b>	<b>536</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>0</b>	
2008-2	0-14	0
	15-34	11
	35-39	15
	40-44	33
	45-49	51
	50-54	57
	55-59	65
	60-64	72
	65-69	94
	70-74	64
	75-79	38
	80-84	13
	85 und älter	4
	<b>zusammen</b>	<b>517</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>0</b>	
2009-1	0-14	0
	15-34	9
	35-39	19
	40-44	26
	45-49	39
	50-54	56
	55-59	58
	60-64	79
	65-69	97
	70-74	54
	75-79	26
	80-84	25
	85 und älter	6
	<b>zusammen</b>	<b>494</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>0</b>	

EZ	Alter bei Erstmanifestation – Verteilung auf Alterskategorien für vollendete Lebensjahre, Auswertungsgruppe 2	Beitritts- halbjahr
2009-2	0-14	0
	15-34	5
	35-39	7
	40-44	28
	45-49	58
	50-54	65
	55-59	72
	60-64	66
	65-69	76
	70-74	55
	75-79	28
	80-84	19
	85 und älter	9
	<b>zusammen</b>	<b>488</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>0</b>	
2010-1	0-14	0
	15-34	9
	35-39	16
	40-44	31
	45-49	47
	50-54	47
	55-59	68
	60-64	72
	65-69	75
	70-74	63
	75-79	32
	80-84	17
	85 und älter	3
	<b>zusammen</b>	<b>480</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>0</b>	
2010-2	0-14	0
	15-34	7
	35-39	18
	40-44	40
	45-49	45
	50-54	50
	55-59	69
	60-64	41
	65-69	63
	70-74	44
	75-79	31
	80-84	15
	85 und älter	3
	<b>zusammen</b>	<b>426</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>0</b>	
2011-1	0-14	0
	15-34	9
	35-39	20
	40-44	38
	45-49	58
	50-54	52
	55-59	57
	60-64	44
	65-69	69
	70-74	53
	75-79	39
	80-84	19
	85 und älter	9
	<b>zusammen</b>	<b>467</b>
<b>ohne benötigte Angaben</b>	<b>0</b>	

In Tabelle 4.1.9 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patientinnen und **über alle Kohorten**. In diese Auswertung fließen alle Patientinnen unabhängig vom Zeitpunkt Ihres Eintritts in das DMP ein, d.h. es handelt sich um eine kohortenübergreifende Darstellung. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet zudem keine halbjahresbezogene Betrachtung statt sondern es wird ermittelt wie viele Halbjahre die Patientinnen durchschnittlich Teilnehmerinnen des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Alle Patientinnen sind im Durchschnitt 4,94 Halbjahre als Teilnehmerinnen in das DMP eingeschrieben. Der Median dieser Beobachtungszeit liegt bei 5,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 4.1.9 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten, Auswertungsgruppe 2**

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten, Auswertungsgruppe 2		Halbjahre
Kohorte	Fallbezogene Beobachtungszeit über alle Kohorten	Mean	4,94
		Median	5,00
		Halbjahressumme	38471



In Tabelle 4.1.10 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patientinnen der Auswertungsgruppe 2 **pro Kohorte und über alle Halbjahre**. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet jedoch keine halbjahresbezogene Betrachtung statt sondern es wird ermittelt wie viele Halbjahre die Patientinnen durchschnittlich Teilnehmerinnen des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Die Patientinnen der Kohorte 2004-2 sind im Durchschnitt 6,82 Halbjahre als Teilnehmerinnen in das DMP eingeschrieben. Der Median dieser Beobachtungszeit liegt bei 7,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 4.1.10 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte, Auswertungsgruppe 2**

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte, Auswertungsgruppe 2	Halbjahre
2004-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 5,23
		Median 2,50
		<i>Halbjahressumme</i> 157
2004-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 6,82
		Median 7,00
		<i>Halbjahressumme</i> 4898
2005-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 6,97
		Median 7,00
		<i>Halbjahressumme</i> 3878
2005-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 7,05
		Median 8,00
		<i>Halbjahressumme</i> 3217
2006-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 7,01
		Median 8,00
		<i>Halbjahressumme</i> 4042
2006-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 6,45
		Median 8,00
		<i>Halbjahressumme</i> 4419
2007-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 6,27
		Median 8,00
		<i>Halbjahressumme</i> 4615
2007-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 5,62
		Median 7,00
		<i>Halbjahressumme</i> 3530
2008-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 5,16
		Median 6,00
		<i>Halbjahressumme</i> 2767
2008-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 4,55
		Median 5,00
		<i>Halbjahressumme</i> 2352
2009-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 3,71
		Median 4,00
		<i>Halbjahressumme</i> 1835
2009-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 2,86
		Median 3,00
		<i>Halbjahressumme</i> 1396
2010-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 1,96
		Median 2,00
		<i>Halbjahressumme</i> 941
2010-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 1,00
		Median 1,00
		<i>Halbjahressumme</i> 424

Zur ergänzenden Information sind in der nachfolgenden Tabelle 4.1.11 noch diejenigen Patientinnen aufgeführt, für die im Auswertungshalbjahr kein medizinischer Dokumentationsbogen vorlag.

In der Kohorte 2004-2 war/waren zu Beginn des letzten Halbjahres 159 Patientin/Patientinnen in das Programm eingeschrieben. Bei 144 von Ihnen bzw. 90,57 Prozent lagen im letzten Halbjahr keine medizinischen Dokumentationsbögen vor.

Definitionsgemäß liegt im Beitrittsjahr für alle evaluierten Patientinnen eine medizinische Erstdokumentation vor, so dass darauf verzichtet wird, diese Angaben für das Beitrittsjahr darzustellen.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte.

**Tabelle 4.1.11 Patientinnen ohne medizinische Dokumentation, Auswertungsgruppe 2**

EZ	Patientinnen ohne medizinische Dokumentation, Auswertungsgruppe 2	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr
2004-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	30	27	17	15	13	12	10	10						
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		20	3	6	2	6	4	6						
		CI Anteil in %			74,07 [57,23; 90,92]	17,65 [0,00; 36,33]	40,00 [14,34; 65,66]	15,38 [0,00; 35,80]	50,00 [20,45; 79,55]	40,00 [7,99; 72,01]	60,00 [27,99; 92,01]					
2004-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	718	656	601	569	515	451	409	365	328	276	233	175	161	159
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		198	130	137	100	153	143	150	160	154	161	152	143	144
		CI Anteil in %			30,18 [26,67; 33,70]	21,63 [18,34; 24,93]	24,08 [20,56; 27,59]	19,42 [16,00; 22,84]	33,92 [29,55; 38,30]	34,96 [30,34; 39,59]	41,10 [36,04; 46,15]	48,78 [43,36; 54,20]	55,80 [49,93; 61,67]	69,10 [63,15; 75,04]	86,86 [81,84; 91,88]	88,82 [83,94; 93,70]
2005-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	556	530	523	471	399	367	336	302	270	229	191	135	125	
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		158	123	97	126	138	124	129	138	135	150	124	116	
		CI Anteil in %			29,81 [25,91; 33,71]	23,52 [19,88; 27,16]	20,59 [16,94; 24,25]	31,58 [27,01; 36,15]	37,60 [32,64; 42,56]	36,90 [31,74; 42,07]	42,72 [37,13; 48,30]	51,11 [45,14; 57,08]	58,95 [52,57; 65,34]	78,53 [72,70; 84,37]	91,85 [87,22; 96,48]	92,80 [88,25; 97,35]
2005-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	456	452	423	377	353	317	293	272	240	204	164	122		
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		98	87	122	97	97	99	104	102	110	112	101		
		CI Anteil in %			21,68 [17,88; 25,48]	20,57 [16,71; 24,42]	32,36 [27,63; 37,09]	27,48 [22,82; 32,14]	30,60 [25,52; 35,68]	33,79 [28,36; 39,21]	38,24 [32,45; 44,02]	42,50 [36,23; 48,77]	53,92 [47,06; 60,78]	68,29 [61,15; 75,44]	82,79 [76,06; 89,51]	
2006-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	577	569	535	496	451	416	390	359	325	281	220			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		103	139	118	90	107	120	111	132	127	151			
		CI Anteil in %			18,10 [14,94; 21,27]	25,98 [22,26; 29,70]	23,79 [20,04; 27,54]	19,96 [16,26; 23,65]	25,72 [21,52; 29,93]	30,77 [26,18; 35,36]	30,92 [26,13; 35,71]	40,62 [35,27; 45,96]	45,20 [39,37; 51,03]	68,64 [62,49; 74,78]		
2006-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	685	651	627	579	543	499	456	410	354	300				
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		160	125	100	98	125	123	135	130	139				
		CI Anteil in %			24,58 [21,27; 27,89]	19,94 [16,81; 23,07]	17,27 [14,19; 20,35]	18,05 [14,81; 21,29]	25,05 [21,24; 28,86]	26,97 [22,90; 31,05]	32,93 [28,37; 37,48]	36,72 [31,69; 41,75]	46,33 [40,68; 51,99]			
2007-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	736	727	694	649	609	565	511	456	404					
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		104	145	137	141	158	167	159	167					
		CI Anteil in %			14,31 [11,76; 16,85]	20,89 [17,87; 23,92]	21,11 [17,97; 24,25]	23,15 [19,80; 26,51]	27,96 [24,26; 31,67]	32,68 [28,61; 36,75]	34,87 [30,49; 39,25]	41,34 [36,53; 46,14]				
2007-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	628	616	590	558	517	468	409	372						
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		96	109	96	114	141	128	137						
		CI Anteil in %			15,58 [12,72; 18,45]	18,47 [15,34; 21,61]	17,20 [14,07; 20,34]	22,05 [18,47; 25,63]	30,13 [25,97; 34,29]	31,30 [26,80; 35,80]	36,83 [31,92; 41,74]					
2008-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	536	529	511	478	449	416	384							
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		90	108	108	121	123	125							
		CI Anteil in %			17,01 [13,81; 20,22]	21,14 [17,59; 24,68]	22,59 [18,84; 26,35]	26,95 [22,84; 31,06]	29,57 [25,18; 33,96]	32,55 [27,86; 37,24]						
2008-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	517	510	490	468	452	432								
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		92	99	97	120	133								
		CI Anteil in %			18,04 [14,70; 21,38]	20,20 [16,65; 23,76]	20,73 [17,05; 24,40]	26,55 [22,47; 30,62]	30,79 [26,43; 35,15]							
2009-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	494	489	476	450	420									
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		56	78	88	85									
		CI Anteil in %			11,45 [8,63; 14,28]	16,39 [13,06; 19,72]	19,56 [15,89; 23,22]	20,24 [16,39; 24,09]								

EZ	Patientinnen ohne medizinische Dokumentation, Auswertungsgruppe 2	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr
2009-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	488	481	467	448										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		59	80	94										
		Anteil in %			12,27	17,13	20,98									
		CI Anteil in %			[9,33; 15,20]	[13,71; 20,55]	[17,21; 24,76]									
2010-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	480	476	465											
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		49	65											
		Anteil in %			10,29	13,98										
		CI Anteil in %			[7,56; 13,03]	[10,82; 17,13]										
2010-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	426	424												
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		47												
		Anteil in %			11,08											
		CI Anteil in %			[8,09; 14,08]											
2011-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	467													
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														

**Auswertungskapitel 5: Patientinnen mit lokoregionärem Rezidiv bei Einschreibung (Auswertungsgruppe 3)**

**5.1 Patientinnenzahlen und -merkmale**

Alle Tabellendarstellungen in diesem Auswertungskapitel beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit lokoregionärem Rezidiv bei Einschreibung. In den folgenden Tabellen ist die Entwicklung der Patientinnenzahlen zum Programmeginn und in den darauf folgenden jeweiligen Berichtshalbjahren dargestellt. Differenziert wird in den Tabellen nach den Kriterien:

- Gründe für Ausscheiden aus dem Programm
- Altersverteilung
- Dauer der Erkrankung

In Tabelle 5.1.1 ist die Entwicklung der Teilnehmerinnenzahlen im Programm differenziert nach Kohorten ausgewiesen. Es wird dargestellt, wie viele Patientinnen jeweils im Beitrittsjahr und zu Beginn der folgenden Berichtshalbjahre (noch) Programmteilnehmerinnen waren.

Beispielsweise ist/sind in der Kohorte 2004-2 insgesamt 42 Teilnehmer/Teilnehmerinnen in das Programm gestartet. Zu Beginn des letzten Berichtshalbjahres war/waren in dieser Kohorte noch 9 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen im Programm. Diese Teilnehmerin/Teilnehmerinnen bildet/bilden die entsprechende "Restkohorte" des letzten Berichtshalbjahres.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit lokoregionärem Rezidiv bei Einschreibung.

**Tabelle 5.1.1 Patientinnenzahlen, Auswertungsgruppe 3**

EZ	Patientinnenzahlen, Auswertungsgruppe 3	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr
2004-1	Patientinnen insgesamt	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2004-2	Patientinnen insgesamt	42	39	34	31	30	25	25	22	18	17	13	11	9	9	
2005-1	Patientinnen insgesamt	24	24	24	22	19	19	18	14	14	12	7	4	3		
2005-2	Patientinnen insgesamt	22	22	20	19	18	18	17	15	14	14	13	12			
2006-1	Patientinnen insgesamt	47	46	46	42	39	34	31	28	27	26	22				
2006-2	Patientinnen insgesamt	32	29	27	27	25	24	23	20	18	16					
2007-1	Patientinnen insgesamt	41	41	40	34	30	27	25	23	18						
2007-2	Patientinnen insgesamt	47	44	42	42	39	37	35	34							
2008-1	Patientinnen insgesamt	43	41	39	38	35	34	30								
2008-2	Patientinnen insgesamt	27	27	25	24	22	20									
2009-1	Patientinnen insgesamt	30	30	28	25	25										
2009-2	Patientinnen insgesamt	29	29	27	25											
2010-1	Patientinnen insgesamt	25	24	24												
2010-2	Patientinnen insgesamt	28	26													
2011-1	Patientinnen insgesamt	30														

Tabelle 5.1.2 gibt Auskunft darüber, wie viele der ursprünglich eingeschriebenen Patientinnen bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind. Es werden also kumulierte Werte ausgewiesen. Differenziert wird dabei nach den möglichen Gründen für ein **Ausscheiden der Patientinnen aus dem Programm**. Dafür kommen Tod, Ausschluss durch die Krankenkasse, Beendigung durch die Patientin oder regelhafte Programmbeendigung (tumorfrei) in Betracht. Neben den kumulierten Absolutzahlen der ausgeschiedenen Patientinnen werden auch Anteilswerte ausgewiesen. Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder im Beitrittsjahr.

Beispielsweise startete die Kohorte 2004-2 mit 42 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen. von ihnen bzw. Prozent waren bis zum Ende des letzten Halbjahres ausgeschieden.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit lokoregionärem Rezidiv bei Einschreibung.

**Tabelle 5.1.2 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 3**

Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder zum Eintrittszeitpunkt

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 3	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	
2004-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Tod	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Pat. insges.: zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Anzahl		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	3	8	11	12	17	17	20	24	25	29	31				
		Anteil in %	7,14	19,05	26,19	28,57	40,48	40,48	47,62	57,14	59,52	69,05	73,81				
		CI Anteil in %	[0,00; 15,03]	[7,03; 31,07]	[12,73; 39,65]	[14,74; 42,40]	[25,45; 55,50]	[25,45; 55,50]	[32,33; 62,91]	[41,99; 72,29]	[44,50; 74,55]	[54,90; 83,20]	[60,35; 87,27]				
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	0	0	0	0	1	1	2	2	2				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,38	2,38	4,76	4,76	4,76				
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	3	8	10	10	12	12	12	12	12	12	12				
		Anteil in %	7,14	19,05	23,81	23,81	28,57	28,57	28,57	28,57	28,57	28,57	28,57				
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	1	2	5	5	7	10	10	14	16				
		Anteil in %	0,00	0,00	2,38	4,76	11,90	11,90	16,67	23,81	23,81	33,33	38,10				
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1				
		Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,38	2,38	2,38	2,38				
	Pat. insges.: zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	42	39	34	31	30	25	25	22	18	17	13				
Anzahl		39	34	31	30	25	25	22	18	17	13	11					
2005-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	0	0	2	5	5	6	10	10	12						
		Anteil in %	0,00	0,00	8,33	20,83	20,83	25,00	41,67	41,67	50,00						
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 19,63]	[4,24; 37,43]	[4,24; 37,43]	[7,30; 42,70]	[21,52; 61,82]	[21,52; 61,82]	[29,57; 70,43]						
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	0	0	0	0	1	1	1						
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,17	4,17	4,17						
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	2	4	4	4	4	4	4						
		Anteil in %	0,00	0,00	8,33	16,67	16,67	16,67	16,67	16,67	16,67						
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	1	1	2	5	5	7						
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	4,17	4,17	8,33	20,83	20,83	29,17						
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
		Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
	Pat. insges.: zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	24	24	24	22	19	19	18	14	14						
Anzahl		24	24	22	19	19	18	14	14	12							

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 3	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr
2005-2	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	0	2	3	4	4	5	7	8	8	9	10			
		Anteil in %	0,00	9,09	13,64	18,18	18,18	22,73	31,82	36,36	36,36	40,91	45,45			
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 21,39]	[0,00; 28,31]	[1,69; 34,68]	[1,69; 34,68]	[4,80; 40,65]	[11,90; 51,74]	[15,79; 56,94]	[15,79; 56,94]	[19,88; 61,94]	[24,16; 66,75]			
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	1	1	1	2	3	3	3	3	3			
		Anteil in %	0,00	4,55	4,55	4,55	4,55	9,09	13,64	13,64	13,64	13,64	13,64			
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	1	2	2	2	3	4	4	5	6			
		Anteil in %	0,00	0,00	4,55	9,09	9,09	9,09	13,64	18,18	18,18	22,73	27,27			
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1			
Anteil %		0,00	4,55	4,55	4,55	4,55	4,55	4,55	4,55	4,55	4,55	4,55				
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	22	22	20	19	18	18	17	15	14	14	13			
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	22	20	19	18	18	17	15	14	14	13	12			
2006-1	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	1	1	5	8	13	16	19	20	21	25	30			
		Anteil in %	2,13	2,13	10,64	17,02	27,66	34,04	40,43	42,55	44,68	53,19	63,83			
		CI Anteil in %	[0,00; 6,30]	[0,00; 6,30]	[1,73; 19,55]	[6,16; 27,88]	[14,73; 40,59]	[20,35; 47,74]	[26,24; 54,61]	[28,27; 56,84]	[30,31; 59,05]	[38,77; 67,61]	[49,94; 77,72]			
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	1	1	2	2	3	3	4	4	4			
		Anteil in %	0,00	0,00	2,13	2,13	4,26	4,26	6,38	6,38	8,51	8,51	8,51			
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1			
		Anteil in %	2,13	2,13	2,13	2,13	2,13	2,13	2,13	2,13	2,13	2,13	2,13			
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	2	3	3	4	4	4	4	4	4			
		Anteil in %	0,00	0,00	4,26	6,38	6,38	8,51	8,51	8,51	8,51	8,51	8,51			
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	1	3	7	9	11	12	12	16	21			
		Anteil in %	0,00	0,00	2,13	6,38	14,89	19,15	23,40	25,53	25,53	34,04	44,68			
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Anteil %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	47	46	46	42	39	34	31	28	27	26	22			
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	46	46	42	39	34	31	28	27	26	22	17			
2006-2	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	3	5	5	7	8	9	12	14	16	17				
		Anteil in %	9,38	15,63	15,63	21,88	25,00	28,13	37,50	43,75	50,00	53,13				
		CI Anteil in %	[0,00; 19,64]	[2,84; 28,41]	[2,84; 28,41]	[7,32; 36,43]	[9,76; 40,24]	[12,30; 43,95]	[20,46; 54,54]	[26,29; 61,21]	[32,40; 67,60]	[35,56; 70,69]				
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	1	1	2	2	3	3	3	3				
		Anteil in %	0,00	3,13	3,13	3,13	6,25	6,25	9,38	9,38	9,38	9,38				
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2				
		Anteil in %	6,25	6,25	6,25	6,25	6,25	6,25	6,25	6,25	6,25	6,25				
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	1	2	2	4	4	5	7	9	11	12				
		Anteil in %	3,13	6,25	6,25	12,50	12,50	15,63	21,88	28,13	34,38	37,50				
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
Anteil %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	32	29	27	27	25	24	23	20	18	16				
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	29	27	27	25	24	23	20	18	16	15				

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 3	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr
2007-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	0	1	7	11	14	16	18	23	25					
		Anteil in %	0,00	2,44	17,07	26,83	34,15	39,02	43,90	56,10	60,98					
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 7,22]	[5,41; 28,73]	[13,10; 40,56]	[19,45; 48,84]	[23,91; 54,14]	[28,52; 59,28]	[40,72; 71,48]	[45,86; 76,09]					
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	5	5	5	6	6	9	10					
		Anteil in %	0,00	2,44	12,20	12,20	12,20	14,63	14,63	21,95	24,39					
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	1	1	1	1	1	1	1					
		Anteil in %	0,00	0,00	2,44	2,44	2,44	2,44	2,44	2,44	2,44					
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	1	5	8	9	11	13	14					
		Anteil in %	0,00	0,00	2,44	12,20	19,51	21,95	26,83	31,71	34,15					
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
Anteil %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	41	41	40	34	30	27	25	23	18					
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	41	40	34	30	27	25	23	18	16					
2007-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	3	5	5	8	10	12	13	17						
		Anteil in %	6,38	10,64	10,64	17,02	21,28	25,53	27,66	36,17						
		CI Anteil in %	[0,00; 13,45]	[1,73; 19,55]	[1,73; 19,55]	[6,16; 27,88]	[9,45; 33,10]	[12,93; 38,13]	[14,73; 40,59]	[22,28; 50,06]						
	davon wegen Tod	Anzahl	0	2	2	5	5	6	7	8						
		Anteil in %	0,00	4,26	4,26	10,64	10,64	12,77	14,89	17,02						
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0						
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	2	2	2	2	2	2	2						
		Anteil in %	4,26	4,26	4,26	4,26	4,26	4,26	4,26	4,26						
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	1	1	1	1	3	4	4	7						
		Anteil in %	2,13	2,13	2,13	2,13	6,38	8,51	8,51	14,89						
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0						
Anteil %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	47	44	42	42	39	37	35	34						
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	44	42	42	39	37	35	34	30						
2008-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	2	4	5	8	9	13	15							
		Anteil in %	4,65	9,30	11,63	18,60	20,93	30,23	34,88							
		CI Anteil in %	[0,00; 11,02]	[0,52; 18,09]	[1,93; 21,32]	[6,84; 30,37]	[8,63; 33,23]	[16,34; 44,12]	[20,47; 49,30]							
	davon wegen Tod	Anzahl	1	1	2	5	5	6	7							
		Anteil in %	2,33	2,33	4,65	11,63	11,63	13,95	16,28							
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1	1	1	1	1	1	1							
		Anteil in %	2,33	2,33	2,33	2,33	2,33	2,33	2,33							
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	2	2	2	3	6	7							
		Anteil in %	0,00	4,65	4,65	4,65	6,98	13,95	16,28							
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0							
Anteil %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	43	41	39	38	35	34	30							
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	41	39	38	35	34	30	28							

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 3	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	
2008-2	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	0	2	3	5	7	8									
		Anteil in %	0,00	7,41	11,11	18,52	25,93	29,63									
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 17,47]	[0,00; 23,19]	[3,59; 33,45]	[9,08; 42,77]	[12,08; 47,18]									
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	1	1	2										
		Anteil in %	0,00	3,70	3,70	3,70	7,41	7,41									
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	0	0	0									
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	1	1									
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	3,70	3,70									
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	1	2	4	4	5									
Anteil in %		0,00	3,70	7,41	14,81	14,81	18,52										
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0										
	Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	27	27	25	24	22	20									
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	27	25	24	22	20	19									
2009-1	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	0	2	5	5	6										
		Anteil in %	0,00	6,67	16,67	16,67	20,00										
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 15,75]	[3,10; 30,23]	[3,10; 30,23]	[5,44; 34,56]										
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	2	2	2										
		Anteil in %	0,00	0,00	6,67	6,67	6,67										
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	0	0										
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	0										
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	2	3	3	4										
Anteil in %		0,00	6,67	10,00	10,00	13,33											
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0											
	Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	30	30	28	25	25										
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	30	28	25	25	24										
2009-2	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	0	2	4	5											
		Anteil in %	0,00	6,90	13,79	17,24											
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 16,28]	[1,02; 26,57]	[3,25; 31,23]											
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	1	1											
		Anteil in %	0,00	3,45	3,45	3,45											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	0											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00											
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	1	3	4											
Anteil in %		0,00	3,45	10,34	13,79												
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0												
	Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00												
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	29	29	27	25											
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	29	27	25	24											



EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 3	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	
2010-1	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	1	1	2												
		Anteil in %	4,00	4,00	8,00												
		CI Anteil in %	[0,00; 11,84]	[0,00; 11,84]	[0,00; 18,85]												
	davon wegen Tod	Anzahl	1	1	2												
		Anteil in %	4,00	4,00	8,00												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00												
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0												
Anteil in %		0,00	0,00	0,00													
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0													
	Anteil %	0,00	0,00	0,00													
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	25	24	24												
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	24	24	23												
2010-2	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	2	3													
		Anteil in %	7,14	10,71													
		CI Anteil in %	[0,00; 16,86]	[0,00; 22,38]													
	davon wegen Tod	Anzahl	2	3													
		Anteil in %	7,14	10,71													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0													
		Anteil in %	0,00	0,00													
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0													
		Anteil in %	0,00	0,00													
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0													
Anteil in %		0,00	0,00														
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0														
	Anteil %	0,00	0,00														
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	28	26													
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	26	25													
2011-1	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	0														
		Anteil in %	0,00														
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]														
	davon wegen Tod	Anzahl	0														
		Anteil in %	0,00														
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0														
		Anteil in %	0,00														
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0														
		Anteil in %	0,00														
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0														
Anteil in %		0,00															
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0															
	Anteil %	0,00															
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	30														
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	30														

In Tabelle 5.1.3 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmerinnen** ausgewiesen. Die Mittelwerte beziehen sich auf alle Patientinnen, die im Beitrittsjahr noch Programmteilnehmerinnen waren („Restkohorte“). Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen.

In der Kohorte 2004-2 startete/starteten 42 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen in das Programm. Ihr durchschnittliches Alter betrug im Beitrittsjahr 63,14 Jahre, der Median lag bei 63,00 Jahren.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit lokoregionärem Rezidiv bei Einschreibung.

**Tabelle 5.1.3 Mittleres Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Auswertungsgruppe 3**

EZ	Mittleres Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Auswertungsgruppe 3	Beitrittsjahr
2004-1	Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--
2004-2	Mean	63,14
	Median	63,00
	Fallbasis	42
2005-1	Mean	62,25
	Median	62,00
	Fallbasis	24
2005-2	Mean	59,50
	Median	61,50
	Fallbasis	22
2006-1	Mean	60,49
	Median	62,00
	Fallbasis	47
2006-2	Mean	64,00
	Median	65,00
	Fallbasis	32
2007-1	Mean	62,49
	Median	65,00
	Fallbasis	41
2007-2	Mean	64,17
	Median	67,00
	Fallbasis	47
2008-1	Mean	65,56
	Median	67,00
	Fallbasis	43
2008-2	Mean	62,04
	Median	63,00
	Fallbasis	27
2009-1	Mean	66,43
	Median	67,50
	Fallbasis	30
2009-2	Mean	63,62
	Median	64,00
	Fallbasis	29
2010-1	Mean	61,96
	Median	62,00
	Fallbasis	25
2010-2	Mean	64,50
	Median	65,50
	Fallbasis	28
2011-1	Mean	65,70
	Median	66,00
	Fallbasis	30

In Tabelle 5.1.5 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmerinnen bei Erstmanifestation** ausgewiesen. Die Mittelwerte beziehen sich auf alle Patientinnen, die im Beitrittsjahr noch Programmteilnehmerinnen waren und für die mindestens ein medizinischer Datensatz mit den benötigten Angaben zu Erstmanifestation vorlag („auswertbare Patientinnen“). Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen.

In der Kohorte 2004-2 lagen im Beitrittsjahr für 28 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen auswertbare medizinische Datensätze vor. Ihr durchschnittliches Alter bei Erstmanifestation betrug 60,71 Jahre, der Median lag bei 61,00 Jahren.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit lokoregionärem Rezidiv bei Einschreibung.

**Tabelle 5.1.5 Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren, Auswertungsgruppe 3**

EZ	Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren, Auswertungsgruppe 3	Beitritts- halbjahr
2004-1	Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--
2004-2	Mean	60,71
	Median	61,00
	Fallbasis	28
2005-1	Mean	59,50
	Median	58,50
	Fallbasis	16
2005-2	Mean	56,05
	Median	58,50
	Fallbasis	22
2006-1	Mean	56,60
	Median	56,00
	Fallbasis	43
2006-2	Mean	58,09
	Median	55,50
	Fallbasis	22
2007-1	Mean	51,40
	Median	49,00
	Fallbasis	30
2007-2	Mean	57,69
	Median	59,00
	Fallbasis	35
2008-1	Mean	54,10
	Median	52,00
	Fallbasis	29
2008-2	Mean	52,22
	Median	53,00
	Fallbasis	18
2009-1	Mean	54,81
	Median	57,00
	Fallbasis	16
2009-2	Mean	55,85
	Median	53,50
	Fallbasis	20
2010-1	Mean	55,27
	Median	56,00
	Fallbasis	15
2010-2	Mean	55,40
	Median	58,00
	Fallbasis	15
2011-1	Mean	54,75
	Median	50,50
	Fallbasis	24

In Tabelle 5.1.9 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patientinnen und **über alle Kohorten**. In diese Auswertung fließen alle Patientinnen unabhängig vom Zeitpunkt Ihres Eintritts in das DMP ein, d.h. es handelt sich um eine kohortenübergreifende Darstellung. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet zudem keine halbjahresbezogene Betrachtung statt sondern es wird ermittelt wie viele Halbjahre die Patientinnen durchschnittlich Teilnehmerinnen des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Alle Patientinnen sind im Durchschnitt 4,93 Halbjahre als Teilnehmerinnen in das DMP eingeschrieben. Der Median dieser Beobachtungszeit liegt bei 5,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit lokoregionärem Rezidiv bei Einschreibung.

**Tabelle 5.1.9 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten, Auswertungsgruppe 3**

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten, Auswertungsgruppe 3		Halbjahre
Kohorte	Fallbezogene Beobachtungszeit über alle Kohorten	Mean	4,93
		Median	5,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>2304</i>

In Tabelle 5.1.10 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patientinnen der Auswertungsgruppe 3 **pro Kohorte und über alle Halbjahre**. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet jedoch keine halbjahresbezogene Betrachtung statt sondern es wird ermittelt wie viele Halbjahre die Patientinnen durchschnittlich Teilnehmerinnen des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Die Patientinnen der Kohorte 2004-2 sind im Durchschnitt 6,74 Halbjahre als Teilnehmerinnen in das DMP eingeschrieben. Der Median dieser Beobachtungszeit liegt bei 7,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit lokoregionärem Rezidiv bei Einschreibung.

**Tabelle 5.1.10 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte, Auswertungsgruppe 3**

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte, Auswertungsgruppe 3	Halbjahre
2004-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean - -
		Median - -
		Halbjahressumme - -
2004-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 6,74
		Median 7,00
		Halbjahressumme 283
2005-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 7,50
		Median 8,50
		Halbjahressumme 180
2005-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 8,27
		Median 11,00
		Halbjahressumme 182
2006-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 7,26
		Median 9,00
		Halbjahressumme 341
2006-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 6,53
		Median 8,50
		Halbjahressumme 209
2007-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 5,80
		Median 7,00
		Halbjahressumme 238
2007-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 5,81
		Median 7,00
		Halbjahressumme 273
2008-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 5,05
		Median 6,00
		Halbjahressumme 217
2008-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 4,37
		Median 5,00
		Halbjahressumme 118
2009-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 3,60
		Median 4,00
		Halbjahressumme 108
2009-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 2,79
		Median 3,00
		Halbjahressumme 81
2010-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 1,92
		Median 2,00
		Halbjahressumme 48
2010-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean 0,93
		Median 1,00
		Halbjahressumme 26

Zur ergänzenden Information sind in der nachfolgenden Tabelle 5.1.11 noch diejenigen Patientinnen aufgeführt, für die im Auswertungshalbjahr kein medizinischer Dokumentationsbogen vorlag.

In der Kohorte 2004-2 war/waren zu Beginn des letzten Halbjahres Patientin/Patientinnen in das Programm eingeschrieben. Bei von Ihnen bzw. Prozent lagen im letzten Halbjahr keine medizinischen Dokumentationsbögen vor.

Definitionsgemäß liegt im Beitrittsjahr für alle evaluierten Patientinnen eine medizinische Erstdokumentation vor, so dass darauf verzichtet wird, diese Angaben für das Beitrittsjahr darzustellen.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit lokoregionärem Rezidiv bei Einschreibung.

**Tabelle 5.1.11 Patientinnen ohne medizinische Dokumentation, Auswertungsgruppe 3**

EZ	Patientinnen ohne medizinische Dokumentation, Auswertungsgruppe 3	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr
2004-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2004-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	42	39	34	31	30	25	25	22	18	17	13	11		
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		7	6	8	4	6	7	5	7	8	9	9		
		Anteil in %		17,95	17,65	25,81	13,33	24,00	28,00	22,73	38,89	47,06	69,23	81,82		
		CI Anteil in %		[5,75; 30,15]	[4,64; 30,65]	[10,15; 41,46]	[0,96; 25,71]	[6,91; 41,09]	[10,04; 45,96]	[4,80; 40,65]	[15,71; 62,06]	[22,60; 71,52]	[43,12; 95,34]	[57,91; 100,00]		
2005-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	24	24	24	22	19	19	18	14	14	12				
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		5	3	2	3	5	3	4	5	9				
		Anteil in %		20,83	12,50	9,09	15,79	26,32	16,67	28,57	35,71	75,00				
		CI Anteil in %		[4,24; 37,43]	[0,00; 26,02]	[0,00; 21,39]	[0,00; 32,64]	[5,97; 46,66]	[0,00; 34,38]	[4,01; 53,13]	[9,67; 61,76]	[49,41; 100,00]				
2005-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	22	22	20	19	18	18	17	15	14	14	13	12		
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		5	2	4	4	8	7	7	6	6	7	9		
		Anteil in %		22,73	10,00	21,05	22,22	44,44	41,18	46,67	42,86	42,86	53,85	75,00		
		CI Anteil in %		[4,80; 40,65]	[0,00; 23,49]	[2,22; 39,89]	[2,46; 41,99]	[20,82; 68,07]	[17,06; 65,29]	[20,53; 72,80]	[15,96; 69,76]	[15,96; 69,76]	[25,64; 82,05]	[49,41; 100,00]		
2006-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	47	46	46	42	39	34	31	28	27	26	22			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		9	7	11	9	7	8	6	7	10	10			
		Anteil in %		19,57	15,22	26,19	23,08	20,59	25,81	21,43	25,93	38,46	45,45			
		CI Anteil in %		[7,97; 31,16]	[4,72; 25,71]	[12,73; 39,65]	[9,68; 36,47]	[6,79; 34,38]	[10,15; 41,46]	[5,95; 36,91]	[9,08; 42,77]	[19,39; 57,53]	[24,16; 66,75]			
2006-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	32	29	27	27	25	24	23	20	18	16				
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		11	1	4	3	3	5	5	5	5				
		Anteil in %		37,93	3,70	14,81	12,00	12,50	21,74	25,00	27,78	31,25				
		CI Anteil in %		[19,96; 55,90]	[0,00; 10,96]	[1,16; 28,47]	[0,00; 25,00]	[0,00; 26,02]	[4,50; 38,98]	[5,53; 44,47]	[6,49; 49,07]	[7,79; 54,71]				
2007-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	41	41	40	34	30	27	25	23	18					
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		3	8	5	7	6	8	8	5					
		Anteil in %		7,32	20,00	14,71	23,33	22,22	32,00	34,78	27,78					
		CI Anteil in %		[0,00; 15,39]	[7,45; 32,55]	[2,62; 26,79]	[7,94; 38,73]	[6,24; 38,20]	[13,34; 50,66]	[14,88; 54,69]	[6,49; 49,07]					
2007-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	47	44	42	42	39	37	35	34						
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		9	8	9	9	14	10	13						
		Anteil in %		20,45	19,05	21,43	23,08	37,84	28,57	38,24						
		CI Anteil in %		[8,40; 32,51]	[7,03; 31,07]	[8,87; 33,99]	[9,68; 36,47]	[22,00; 53,68]	[13,39; 43,76]	[21,65; 54,82]						
2008-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	43	41	39	38	35	34	30							
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		7	13	10	13	14	17							
		Anteil in %		17,07	33,33	26,32	37,14	41,18	56,67							
		CI Anteil in %		[5,41; 28,73]	[18,34; 48,32]	[12,13; 40,50]	[20,90; 53,38]	[24,38; 57,97]	[38,63; 74,70]							
2008-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	27	27	25	24	22	20								
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		5	2	5	7	6								
		Anteil in %		18,52	8,00	20,83	31,82	30,00								
		CI Anteil in %		[3,59; 33,45]	[0,00; 18,85]	[4,24; 37,43]	[11,90; 51,74]	[9,39; 50,61]								
2009-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	30	30	28	25	25									
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		7	6	3	3									
		Anteil in %		23,33	21,43	12,00	12,00									
		CI Anteil in %		[7,94; 38,73]	[5,95; 36,91]	[0,00; 25,00]	[0,00; 25,00]									

EZ	Patientinnen ohne medizinische Dokumentation, Auswertungsgruppe 3	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr
2009-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	29	29	27	25										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		2	4	6										
		Anteil in %		6,90	14,81	24,00										
		CI Anteil in %		[0,00; 16,28]	[1,16; 28,47]	[6,91; 41,09]										
2010-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	25	24	24											
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		3	7											
		Anteil in %		12,50	29,17											
		CI Anteil in %		[0,00; 26,02]	[10,59; 47,74]											
2010-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	28	26												
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		7												
		Anteil in %		26,92												
		CI Anteil in %		[9,54; 44,31]												
2011-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	30													
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														

**Auswertungskapitel 6: Patientinnen mit kontralateralem Brustkrebs bei Einschreibung (Auswertungsgruppe 4)**

**6.1 Patientinnenzahlen und -merkmale**

Alle Tabellendarstellungen in diesem Auswertungskapitel beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit kontralateralem Brustkrebs bei Einschreibung. In den folgenden Tabellen ist die Entwicklung der Patientinnenzahlen zum Programmeginn und in den darauf folgenden jeweiligen Berichtshalbjahren dargestellt. Differenziert wird in den Tabellen nach den Kriterien:

- Gründe für Ausscheiden aus dem Programm
- Altersverteilung
- Dauer der Erkrankung

In Tabelle 6.1.1 ist die Entwicklung der Teilnehmerinnenzahlen im Programm differenziert nach Kohorten ausgewiesen. Es wird dargestellt, wie viele Patientinnen jeweils im Beitrittsjahr und zu Beginn der folgenden Berichtshalbjahre noch Programmteilnehmerinnen waren.

Beispielsweise ist/sind in der Kohorte 2004-2 insgesamt - - Teilnehmer/Teilnehmerinnen in das Programm gestartet. Zu Beginn des letzten Berichtshalbjahres war/waren in dieser Kohorte noch - - Teilnehmerin/Teilnehmerinnen im Programm. Diese Teilnehmerin/Teilnehmerinnen bildet/bilden die entsprechende "Restkohorte" des letzten Berichtshalbjahres.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit kontralateralem Brustkrebs bei Einschreibung.

**Tabelle 6.1.1 Patientinnenzahlen, Auswertungsgruppe 4**

EZ	Patientinnenzahlen, Auswertungsgruppe 4	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr
2004-1	Patientinnen insgesamt	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2004-2	Patientinnen insgesamt	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2005-1	Patientinnen insgesamt	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2005-2	Patientinnen insgesamt	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2006-1	Patientinnen insgesamt	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2006-2	Patientinnen insgesamt	38	33	33	31	30	29	25	25	24	15					
2007-1	Patientinnen insgesamt	42	41	40	38	36	33	30	26	25						
2007-2	Patientinnen insgesamt	36	36	33	29	28	28	26	26							
2008-1	Patientinnen insgesamt	26	26	24	24	24	23	22								
2008-2	Patientinnen insgesamt	36	35	33	32	31	30									
2009-1	Patientinnen insgesamt	23	23	22	19	18										
2009-2	Patientinnen insgesamt	33	32	31	28											
2010-1	Patientinnen insgesamt	28	28	28												
2010-2	Patientinnen insgesamt	28	28													
2011-1	Patientinnen insgesamt	36														



Tabelle 6.1.2 gibt Auskunft darüber, wie viele der ursprünglich eingeschriebenen Patientinnen bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind. Es werden also kumulierte Werte ausgewiesen. Differenziert wird dabei nach den möglichen Gründen für ein **Ausscheiden der Patientinnen aus dem Programm**. Dafür kommen Tod, Ausschluss durch die Krankenkasse, Beendigung durch die Patientin oder regelhafte Programmbeendigung (tumorfrei) in Betracht. Neben den kumulierten Absolutzahlen der ausgeschiedenen Patientinnen werden auch Anteilswerte ausgewiesen. Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder im Beitrittsjahr.

Beispielsweise startete die Kohorte 2004-2 mit -- Teilnehmerin/Teilnehmerinnen. -- von ihnen bzw. -- Prozent waren bis zum Ende des letzten Berichtshalbjahres ausgeschieden.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit kontralateralem Brustkrebs bei Einschreibung.

**Tabelle 6.1.2 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 4**

Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder zum Eintrittszeitpunkt

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 4	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	
2004-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Tod	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Pat. insges.: zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Anzahl		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Tod	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Pat. insges.: zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Anzahl		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2005-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Tod	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Pat. insges.: zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Anzahl		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 4	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	
2005-2	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Tod	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Pat. insges.: zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Anzahl am Ende des Halbjahres		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2006-1	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Tod	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Pat. insges.: zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Anzahl am Ende des Halbjahres		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2006-2	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	5	5	7	8	9	13	13	14	23	23					
		Anteil in %	13,16	13,16	18,42	21,05	23,68	34,21	34,21	36,84	60,53	60,53					
		CI Anteil in %	[2,27; 24,05]	[2,27; 24,05]	[5,93; 30,91]	[7,92; 34,19]	[9,99; 37,38]	[18,92; 49,50]	[18,92; 49,50]	[21,30; 52,39]	[44,78; 76,28]	[44,78; 76,28]					
	davon wegen Tod	Anzahl	1	1	1	1	1	2	2	2	3	3					
		Anteil in %	2,63	2,63	2,63	2,63	2,63	5,26	5,26	5,26	7,89	7,89					
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3					
		Anteil in %	7,89	7,89	7,89	7,89	7,89	7,89	7,89	7,89	7,89	7,89					
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	0	1	1	1	2	2					
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,63	2,63	2,63	5,26	5,26					
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	1	1	3	4	5	7	7	8	15	15					
		Anteil in %	2,63	2,63	7,89	10,53	13,16	18,42	18,42	21,05	39,47	39,47					
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
		Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	Pat. insges.: zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	38	33	33	31	30	29	25	25	24	15					
Anzahl am Ende des Halbjahres		33	33	31	30	29	25	25	24	15	15						
2007-1	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	1	2	4	6	9	12	16	17	20						
		Anteil in %	2,38	4,76	9,52	14,29	21,43	28,57	38,10	40,48	47,62						
		CI Anteil in %	[0,00; 7,05]	[0,00; 11,28]	[0,54; 18,51]	[3,57; 25,00]	[8,87; 33,99]	[14,74; 42,40]	[23,23; 52,96]	[25,45; 55,50]	[32,33; 62,91]						
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	1	2	4	5	8	8	8						
		Anteil in %	0,00	2,38	2,38	4,76	9,52	11,90	19,05	19,05	19,05						
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	1	1	1	1	1	1	1	1						
		Anteil in %	2,38	2,38	2,38	2,38	2,38	2,38	2,38	2,38	2,38						
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	2	3	4	6	7	8	11						
		Anteil in %	0,00	0,00	4,76	7,14	9,52	14,29	16,67	19,05	26,19						
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
		Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
	Pat. insges.: zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	42	41	40	38	36	33	30	26	25						
Anzahl am Ende des Halbjahres		41	40	38	36	33	30	26	25	22							

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 4	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	
2007-2	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	0	3	7	8	8	10	10	16							
		Anteil in %	0,00	8,33	19,44	22,22	22,22	27,78	27,78	44,44							
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 17,49]	[6,33; 32,56]	[8,45; 36,00]	[8,45; 36,00]	[12,94; 42,62]	[12,94; 42,62]	[27,98; 60,91]							
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	2	2	2	4	4	5							
		Anteil in %	0,00	2,78	5,56	5,56	5,56	11,11	11,11	13,89							
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	1	1	1	1	1	1							
		Anteil in %	0,00	0,00	2,78	2,78	2,78	2,78	2,78	2,78							
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	2	4	5	5	5	5	10							
Anteil in %		0,00	5,56	11,11	13,89	13,89	13,89	13,89	27,78								
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0								
	Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	36	36	33	29	28	28	26	26							
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	36	33	29	28	28	26	26	20							
2008-1	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	0	2	2	2	3	4	4								
		Anteil in %	0,00	7,69	7,69	7,69	11,54	15,38	15,38								
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 18,14]	[0,00; 18,14]	[0,00; 18,14]	[0,00; 24,06]	[1,24; 29,53]	[1,24; 29,53]								
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	1	1	1	1	1								
		Anteil in %	0,00	3,85	3,85	3,85	3,85	3,85	3,85								
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	1	1	1	2	3	3								
Anteil in %		0,00	3,85	3,85	3,85	7,69	11,54	11,54									
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0								
	Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	26	26	24	24	24	23	22								
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	26	24	24	24	23	22	22								
2008-2	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	1	3	4	5	6	7									
		Anteil in %	2,78	8,33	11,11	13,89	16,67	19,44									
		CI Anteil in %	[0,00; 8,22]	[0,00; 17,49]	[0,70; 21,52]	[2,43; 25,35]	[4,32; 29,01]	[6,33; 32,56]									
	davon wegen Tod	Anzahl	0	2	3	3	4	5									
		Anteil in %	0,00	5,56	8,33	8,33	11,11	13,89									
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	1	1	1									
Anteil in %		0,00	0,00	0,00	2,78	2,78	2,78										
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	1	1	1	1	1										
	Anteil %	2,78	2,78	2,78	2,78	2,78	2,78										
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	36	35	33	32	31	30									
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	35	33	32	31	30	29									

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 4	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	
2009-1	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	0	1	4	5	5										
		Anteil in %	0,00	4,35	17,39	21,74	21,74										
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 12,87]	[1,55; 33,23]	[4,50; 38,98]	[4,50; 38,98]										
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	2	2	2										
		Anteil in %	0,00	4,35	8,70	8,70	8,70										
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	0	0										
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	1	1										
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	4,35	4,35										
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	2	2	2										
		Anteil in %	0,00	0,00	8,70	8,70	8,70										
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0										
		Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	23	23	22	19	18									
am Ende des Halbjahres		Anzahl	23	22	19	18	18										
2009-2	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	1	2	5	6											
		Anteil in %	3,03	6,06	15,15	18,18											
		CI Anteil in %	[0,00; 8,97]	[0,00; 14,33]	[2,73; 27,57]	[4,82; 31,55]											
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	1	2											
		Anteil in %	0,00	0,00	3,03	6,06											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	1	1											
		Anteil in %	0,00	0,00	3,03	3,03											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00											
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	1	2	2											
		Anteil in %	0,00	3,03	6,06	6,06											
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	1	1	1											
		Anteil %	3,03	3,03	3,03	3,03											
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	33	32	31	28										
am Ende des Halbjahres		Anzahl	32	31	28	27											
2010-1	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	0	0	1												
		Anteil in %	0,00	0,00	3,57												
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 10,57]												
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	0												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00												
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	1												
		Anteil in %	0,00	0,00	3,57												
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0												
		Anteil %	0,00	0,00	0,00												
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	28	28	28											
am Ende des Halbjahres		Anzahl	28	28	27												

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 4	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	
2010-2	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	0	1													
		Anteil in %	0,00	3,57													
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 10,57]													
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0													
		Anteil in %	0,00	0,00													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0													
		Anteil in %	0,00	0,00													
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0													
		Anteil in %	0,00	0,00													
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	1													
		Anteil in %	0,00	3,57													
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0													
		Anteil %	0,00	0,00													
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	28	28													
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	28	27													
2011-1	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	0														
		Anteil in %	0,00														
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]														
	davon wegen Tod	Anzahl	0														
		Anteil in %	0,00														
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0														
		Anteil in %	0,00														
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0														
		Anteil in %	0,00														
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0														
		Anteil in %	0,00														
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0														
		Anteil %	0,00														
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	36														
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	36														

In Tabelle 6.1.3 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmerinnen** ausgewiesen. Die Mittelwerte beziehen sich auf alle Patientinnen, die im Beitrittsjahr noch Programmteilnehmerinnen waren („Restkohorte“). Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen.

In der Kohorte 2004-2 startete/starteten - - Teilnehmerin/Teilnehmerinnen in das Programm. Ihr durchschnittliches Alter betrug im Beitrittsjahr - - Jahre, der Median lag bei - - Jahren.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit kontralateralem Brustkrebs bei Einschreibung.

**Tabelle 6.1.3 Mittleres Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Auswertungsgruppe 4**

EZ	Mittleres Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Auswertungsgruppe 4	Beitrittsjahr
2004-1	Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--
2004-2	Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--
2005-1	Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--
2005-2	Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--
2006-1	Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--
2006-2	Mean	63,58
	Median	65,00
	Fallbasis	38
2007-1	Mean	62,79
	Median	62,00
	Fallbasis	42
2007-2	Mean	64,36
	Median	65,50
	Fallbasis	36
2008-1	Mean	64,96
	Median	67,50
	Fallbasis	26
2008-2	Mean	60,92
	Median	60,00
	Fallbasis	36
2009-1	Mean	62,52
	Median	60,00
	Fallbasis	23
2009-2	Mean	66,70
	Median	69,00
	Fallbasis	33
2010-1	Mean	62,61
	Median	64,00
	Fallbasis	28
2010-2	Mean	68,57
	Median	70,00
	Fallbasis	28
2011-1	Mean	61,25
	Median	62,50
	Fallbasis	36

In Tabelle 6.1.5 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmerinnen bei Erstmanifestation** ausgewiesen. Die Mittelwerte beziehen sich auf alle Patientinnen, die im Beitrittsjahr noch Programmteilnehmerinnen waren und für die mindestens ein medizinischer Datensatz mit den benötigten Angaben zu Erstmanifestation vorlag („auswertbare Patientinnen“). Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen.

In der Kohorte 2004-2 lagen im Beitrittsjahr für - - Teilnehmerin/Teilnehmerinnen auswertbare medizinische Datensätze vor. Ihr durchschnittliches Alter bei Erstmanifestation betrug - - Jahre, der Median lag bei - - Jahren.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit kontralateralem Brustkrebs bei Einschreibung.

**Tabelle 6.1.5 Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren, Auswertungsgruppe 4**

EZ	Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren, Auswertungsgruppe 4	Beitritts- halbjahr
2004-1	Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--
2004-2	Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--
2005-1	Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--
2005-2	Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--
2006-1	Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--
2006-2	Mean	59,85
	Median	58,00
	Fallbasis	27
2007-1	Mean	59,00
	Median	59,00
	Fallbasis	34
2007-2	Mean	60,13
	Median	63,00
	Fallbasis	30
2008-1	Mean	59,89
	Median	63,00
	Fallbasis	19
2008-2	Mean	56,04
	Median	55,50
	Fallbasis	24
2009-1	Mean	56,15
	Median	55,00
	Fallbasis	13
2009-2	Mean	65,82
	Median	70,00
	Fallbasis	17
2010-1	Mean	56,94
	Median	54,00
	Fallbasis	18
2010-2	Mean	62,94
	Median	60,00
	Fallbasis	18
2011-1	Mean	55,97
	Median	58,00
	Fallbasis	29

In Tabelle 6.1.9 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patientinnen und **über alle Kohorten**. In diese Auswertung fließen alle Patientinnen unabhängig vom Zeitpunkt Ihres Eintritts in das DMP ein, d.h. es handelt sich um eine kohortenübergreifende Darstellung. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet zudem keine halbjahresbezogene Betrachtung statt sondern es wird ermittelt wie viele Halbjahre die Patientinnen durchschnittlich Teilnehmerinnen des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Alle Patientinnen sind im Durchschnitt 3,93 Halbjahre als Teilnehmerinnen in das DMP eingeschrieben. Der Median dieser Beobachtungszeit liegt bei 4,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit kontralateralem Brustkrebs bei Einschreibung.

**Tabelle 6.1.9 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten, Auswertungsgruppe 4**

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten, Auswertungsgruppe 4		Halbjahre
Kohorte	Fallbezogene Beobachtungszeit über alle Kohorten	Mean	3,93
		Median	4,00
		Halbjahressumme	1281



In Tabelle 6.1.10 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patientinnen der Auswertungsgruppe 4 **pro Kohorte und über alle Halbjahre**. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet jedoch keine halbjahresbezogene Betrachtung statt sondern es wird ermittelt wie viele Halbjahre die Patientinnen durchschnittlich Teilnehmerinnen des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Die Patientinnen der Kohorte 2004-2 sind im Durchschnitt - - Halbjahre als Teilnehmerinnen in das DMP eingeschrieben. Der Median dieser Beobachtungszeit liegt bei - -.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit kontralateralem Brustkrebs bei Einschreibung.

**Tabelle 6.1.10 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte, Auswertungsgruppe 4**

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte, Auswertungsgruppe 4	Halbjahre	
2004-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	--
		Median	--
		<i>Halbjahressumme</i>	--
2004-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	--
		Median	--
		<i>Halbjahressumme</i>	--
2005-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	--
		Median	--
		<i>Halbjahressumme</i>	--
2005-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	--
		Median	--
		<i>Halbjahressumme</i>	--
2006-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	--
		Median	--
		<i>Halbjahressumme</i>	--
2006-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	6,45
		Median	8,00
		<i>Halbjahressumme</i>	245
2007-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	6,40
		Median	8,00
		<i>Halbjahressumme</i>	269
2007-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	5,72
		Median	7,00
		<i>Halbjahressumme</i>	206
2008-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	5,50
		Median	6,00
		<i>Halbjahressumme</i>	143
2008-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	4,47
		Median	5,00
		<i>Halbjahressumme</i>	161
2009-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	3,57
		Median	4,00
		<i>Halbjahressumme</i>	82
2009-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	2,76
		Median	3,00
		<i>Halbjahressumme</i>	91
2010-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	2,00
		Median	2,00
		<i>Halbjahressumme</i>	56
2010-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	1,00
		Median	1,00
		<i>Halbjahressumme</i>	28

Zur ergänzenden Information sind in der nachfolgenden Tabelle 6.1.11 noch diejenigen Patientinnen aufgeführt, für die im Auswertungshalbjahr kein medizinischer Dokumentationsbogen vorlag.

In der Kohorte 2004-2 war/waren zu Beginn des letzten Berichtshalbjahres - - Patientin/Patientinnen in das Programm eingeschrieben. Bei - - von Ihnen bzw. - - Prozent lagen im letzten Berichtshalbjahr keine medizinischen Dokumentationsbögen vor.

Definitionsgemäß liegt im Beitrittsjahr für alle evaluierten Patientinnen eine medizinische Erstdokumentation vor, so dass darauf verzichtet wird, diese Angaben für das Beitrittsjahr darzustellen.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit kontralateralem Brustkrebs bei Einschreibung.

**Tabelle 6.1.11 Patientinnen ohne medizinische Dokumentation, Auswertungsgruppe 4**

EZ	Patientinnen ohne medizinische Dokumentation, Auswertungsgruppe 4	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	
2004-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2005-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2005-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2006-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2006-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	38	33	31	30	29	25	25	24	15						
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		7	6	9	4	5	2	4	9	2					
		Anteil in %		21,21	18,18	29,03	13,33	17,24	8,00	16,00	37,50	13,33					
		CI Anteil in %		[7,05; 35,38]	[4,82; 31,55]	[12,79; 45,28]	[0,96; 25,71]	[3,25; 31,23]	[0,00; 18,85]	[1,33; 30,67]	[17,71; 57,29]	[0,00; 31,14]					
2007-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	42	41	40	38	36	33	30	26	25						
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		6	8	5	9	9	7	6	7						
		Anteil in %		14,63	20,00	13,16	25,00	27,27	23,33	23,08	28,00						
		CI Anteil in %		[3,68; 25,59]	[7,45; 32,55]	[2,27; 24,05]	[10,65; 39,35]	[11,84; 42,70]	[7,94; 38,73]	[6,56; 39,59]	[10,04; 45,96]						
2007-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	36	36	33	29	28	28	26	26							
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		8	9	8	7	7	6	11							
		Anteil in %		22,22	27,27	27,59	25,00	25,00	23,08	42,31							
		CI Anteil in %		[8,45; 36,00]	[11,84; 42,70]	[11,03; 44,14]	[8,67; 41,33]	[8,67; 41,33]	[6,56; 39,59]	[22,94; 61,67]							
2008-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	26	26	24	24	23	23	22								
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		7	3	4	1	3	3								
		Anteil in %		26,92	12,50	16,67	4,17	13,04	13,64								
		CI Anteil in %		[9,54; 44,31]	[0,00; 26,02]	[1,44; 31,90]	[0,00; 12,33]	[0,00; 27,12]	[0,00; 28,31]								
2008-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	36	35	33	32	31	30									
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		8	7	4	7	6									
		Anteil in %		22,86	21,21	12,50	22,58	20,00									
		CI Anteil in %		[8,74; 36,97]	[7,05; 35,38]	[0,86; 24,14]	[7,62; 37,54]	[5,44; 34,56]									
2009-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	23	23	22	19	18										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		2	6	5	7										
		Anteil in %		8,70	27,27	26,32	38,89										
		CI Anteil in %		[0,00; 20,47]	[8,22; 46,32]	[5,97; 46,66]	[15,71; 62,06]										

EZ	Patientinnen ohne medizinische Dokumentation, Auswertungsgruppe 4	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr
2009-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	33	32	31	28										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		8	7	8										
		Anteil in %		25,00	22,58	28,57										
		CI Anteil in %		[9,76; 40,24]	[7,62; 37,54]	[11,53; 45,61]										
2010-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	28	28	28											
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		6	5											
		Anteil in %		21,43	17,86											
		CI Anteil in %		[5,95; 36,91]	[3,41; 32,30]											
2010-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	28	28												
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		4												
		Anteil in %		14,29												
		CI Anteil in %		[1,09; 27,49]												
2011-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	36													
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl														
		Anteil in %														
		CI Anteil in %														

**Auswertungskapitel 7: Patientinnen mit Fernmetastasierung bei Einschreibung (Auswertungsgruppe 5)**

**7.1 Patientinnenzahlen und -merkmale**

Alle Tabellendarstellungen in diesem Auswertungskapitel beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Fernmetastasierung bei Einschreibung. In den folgenden Tabellen ist die Entwicklung der Patientinnenzahlen zum Programm-eintritt und in den darauf folgenden jeweiligen Berichtshalbjahren dargestellt. Differenziert wird in den Tabellen nach den Krite-rien:

- Gründe für Ausscheiden aus dem Programm
- Altersverteilung
- Dauer der Erkrankung

In Tabelle 7.1.1 ist die Entwicklung der Teilnehmerinnenzahlen im Programm differenziert nach Kohorten ausgewiesen. Es wird dargestellt, wie viele Patientinnen jeweils im Beitritts-halbjahr und zu Beginn der folgenden Berichtshalbjahre (noch) Pro-grammteilnehmerinnen waren.

Beispielsweise ist/sind in der Kohorte 2004-2 insgesamt 40 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen in das Programm gestartet. Zu Beginn des letzten Berichtshalbjahres war/waren in dieser Kohorte noch 7 Teilnehmern/Teilnehmerinnen im Programm. Diese Teilnehmerin/Teilnehmerinnen bildet/bilden die entsprechende "Restkohorte" des letzten Berichtshalbjahres.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Fernmetastasierung bei Ein-schreibung.

**Tabelle 7.1.1 Patientinnenzahlen, Auswertungsgruppe 5**

EZ	Patientinnenzahlen, Auswertungsgruppe 5	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr
2004-1	Patientinnen insgesamt	2	2	2	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2004-2	Patientinnen insgesamt	40	33	28	21	16	12	11	11	10	8	8	7	7	7	
2005-1	Patientinnen insgesamt	58	53	46	39	34	31	29	27	26	23	22	19	19		
2005-2	Patientinnen insgesamt	44	42	38	33	29	24	24	22	21	19	19	18			
2006-1	Patientinnen insgesamt	71	70	60	57	49	45	45	44	43	43	42				
2006-2	Patientinnen insgesamt	48	45	43	40	34	31	29	26	23	23					
2007-1	Patientinnen insgesamt	49	47	42	39	38	35	30	24	24						
2007-2	Patientinnen insgesamt	62	59	53	48	42	39	37	34							
2008-1	Patientinnen insgesamt	42	41	36	34	31	28	26								
2008-2	Patientinnen insgesamt	38	36	36	31	28	23									
2009-1	Patientinnen insgesamt	56	55	51	47	43										
2009-2	Patientinnen insgesamt	42	42	40	36											
2010-1	Patientinnen insgesamt	59	57	53												
2010-2	Patientinnen insgesamt	25	25													
2011-1	Patientinnen insgesamt	44														

Tabelle 7.1.2 gibt Auskunft darüber, wie viele der ursprünglich eingeschriebenen Patientinnen bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind. Es werden also kumulierte Werte ausgewiesen. Differenziert wird dabei nach den möglichen Gründen für ein **Ausscheiden der Patientinnen aus dem Programm**. Dafür kommen Tod, Ausschluss durch die Krankenkasse, Beendigung durch die Patientin oder regelhafte Programmbeendigung (tumorfrei) in Betracht. Neben den kumulierten Absolutzahlen der ausgeschiedenen Patientinnen werden auch Anteilswerte ausgewiesen. Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder im Beitrittsjahr.

Beispielsweise startete die Kohorte 2004-2 mit 40 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen. von ihnen bzw. Prozent waren bis zum Ende des letzten Halbjahres ausgeschieden.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Fernmetastasierung bei Einschreibung.

**Tabelle 7.1.2 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 5**

Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder zum Eintrittszeitpunkt

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 5	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	
2004-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Tod	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Pat. insges.: zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Anzahl		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	7	12	19	24	28	29	29	30							
		Anteil in %	17,50	30,00	47,50	60,00	70,00	72,50	72,50	75,00							
		CI Anteil in %	[5,57; 29,43]	[15,62; 44,38]	[31,83; 63,17]	[44,62; 75,38]	[55,62; 84,38]	[58,49; 86,51]	[58,49; 86,51]	[61,41; 88,59]							
	davon wegen Tod	Anzahl	1	3	8	11	14	15	15	16							
		Anteil in %	2,50	7,50	20,00	27,50	35,00	37,50	37,50	40,00							
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	5	7	9	10	10	10	10	10							
		Anteil in %	12,50	17,50	22,50	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00							
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	1	1	1	1	1							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50							
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	2	2	2	3	3	3	3							
		Anteil in %	2,50	5,00	5,00	5,00	7,50	7,50	7,50	7,50							
	Pat. insges.: zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	40	33	28	21	16	12	11	11							
Anzahl		33	28	21	16	12	11	11	10								
2005-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	5	12	19	24	27	29	31	32	35	36	39	39	40		
		Anteil in %	8,62	20,69	32,76	41,38	46,55	50,00	53,45	55,17	60,34	62,07	67,24	67,24	68,97		
		CI Anteil in %	[1,33; 15,91]	[10,17; 31,21]	[20,57; 44,94]	[28,59; 54,17]	[33,60; 59,50]	[37,02; 62,98]	[40,50; 66,40]	[42,26; 68,08]	[47,65; 73,04]	[49,47; 74,67]	[55,06; 79,43]	[55,06; 79,43]	[56,96; 80,98]		
	davon wegen Tod	Anzahl	3	9	14	18	21	23	25	26	29	29	32	32	33		
		Anteil in %	5,17	15,52	24,14	31,03	36,21	39,66	43,10	44,83	50,00	50,00	55,17	55,17	56,90		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2	2	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5		
		Anteil in %	3,45	3,45	6,90	8,62	8,62	8,62	8,62	8,62	8,62	8,62	8,62	8,62	8,62		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1		
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,72	1,72	1,72	1,72		
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
		Anteil in %	0,00	1,72	1,72	1,72	1,72	1,72	1,72	1,72	1,72	1,72	1,72	1,72	1,72		
	Pat. insges.: zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	58	53	46	39	34	31	29	27	26	23	22	19	19		
Anzahl		53	46	39	34	31	29	27	26	23	22	19	19	18			

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 5	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr
2005-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	2	6	11	15	20	20	22	23	25	25	26	27		
		Anteil in %	4,55	13,64	25,00	34,09	45,45	45,45	50,00	52,27	56,82	56,82	59,09	61,36		
		CI Anteil in %	[0,00; 10,77]	[3,38; 23,89]	[12,06; 37,94]	[19,92; 48,26]	[30,57; 60,34]	[30,57; 60,34]	[35,06; 64,94]	[37,34; 67,20]	[42,01; 71,62]	[42,01; 71,62]	[44,40; 73,79]	[46,81; 75,92]		
	davon wegen Tod	Anzahl	2	4	5	9	14	14	16	17	19	19	20	21		
		Anteil in %	4,55	9,09	11,36	20,45	31,82	31,82	36,36	38,64	43,18	43,18	45,45	47,73		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	1	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4		
		Anteil in %	0,00	2,27	9,09	9,09	9,09	9,09	9,09	9,09	9,09	9,09	9,09	9,09		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
		Anteil in %	0,00	2,27	2,27	2,27	2,27	2,27	2,27	2,27	2,27	2,27	2,27	2,27		
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
		Anteil %	0,00	0,00	2,27	2,27	2,27	2,27	2,27	2,27	2,27	2,27	2,27	2,27		
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	44	42	38	33	29	24	24	22	21	19	19	18	
am Ende des Halbjahres		Anzahl	42	38	33	29	24	24	22	21	19	19	18	17		
2006-1	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	1	11	14	22	26	26	27	28	28	29	30			
		Anteil in %	1,41	15,49	19,72	30,99	36,62	36,62	38,03	39,44	39,44	40,85	42,25			
		CI Anteil in %	[0,00; 4,17]	[7,02; 23,97]	[10,40; 29,04]	[20,15; 41,82]	[25,33; 47,91]	[25,33; 47,91]	[26,66; 49,40]	[27,99; 50,89]	[27,99; 50,89]	[29,33; 52,36]	[30,68; 53,83]			
	davon wegen Tod	Anzahl	1	9	12	20	24	24	25	26	26	27	28			
		Anteil in %	1,41	12,68	16,90	28,17	33,80	33,80	35,21	36,62	36,62	38,03	39,44			
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2			
		Anteil in %	0,00	2,82	2,82	2,82	2,82	2,82	2,82	2,82	2,82	2,82	2,82			
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
		Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	71	70	60	57	49	45	45	44	43	43	42		
am Ende des Halbjahres		Anzahl	70	60	57	49	45	45	44	43	43	42	41			
2006-2	ausgeschiedene Pat. insgesamt	Anzahl	3	5	8	14	17	19	22	25	25	28				
		Anteil in %	6,25	10,42	16,67	29,17	35,42	39,58	45,83	52,08	52,08	58,33				
		CI Anteil in %	[0,00; 13,17]	[1,68; 19,15]	[6,01; 27,32]	[16,17; 42,16]	[21,74; 49,09]	[25,60; 53,56]	[31,59; 60,08]	[37,80; 66,37]	[37,80; 66,37]	[44,24; 72,43]				
	davon wegen Tod	Anzahl	1	3	6	12	15	17	20	23	23	26				
		Anteil in %	2,08	6,25	12,50	25,00	31,25	35,42	41,67	47,92	47,92	54,17				
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2				
		Anteil in %	4,17	4,17	4,17	4,17	4,17	4,17	4,17	4,17	4,17	4,17				
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
		Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	48	45	43	40	34	31	29	26	23	23			
am Ende des Halbjahres		Anzahl	45	43	40	34	31	29	26	23	23	20				

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 5	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr
2007-1	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	2	7	10	11	14	19	25	25	27					
		Anteil in %	4,08	14,29	20,41	22,45	28,57	38,78	51,02	51,02	55,10					
		CI Anteil in %	[0,00; 9,68]	[4,39; 24,19]	[9,01; 31,81]	[10,65; 34,25]	[15,79; 41,35]	[24,99; 52,56]	[36,88; 65,16]	[36,88; 65,16]	[41,03; 69,17]					
	davon wegen Tod	Anzahl	2	7	10	11	14	19	25	25	26					
		Anteil in %	4,08	14,29	20,41	22,45	28,57	38,78	51,02	51,02	53,06					
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	1					
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,04					
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
Anteil %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	49	47	42	39	38	35	30	24	24					
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	47	42	39	38	35	30	24	24	22					
2007-2	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	3	9	14	20	23	25	28	30						
		Anteil in %	4,84	14,52	22,58	32,26	37,10	40,32	45,16	48,39						
		CI Anteil in %	[0,00; 10,22]	[5,68; 23,36]	[12,09; 33,07]	[20,53; 43,99]	[24,97; 49,22]	[28,01; 52,63]	[32,67; 57,65]	[35,85; 60,93]						
	davon wegen Tod	Anzahl	3	9	14	20	23	25	28	30						
		Anteil in %	4,84	14,52	22,58	32,26	37,10	40,32	45,16	48,39						
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0						
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0						
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0						
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0						
Anteil %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	62	59	53	48	42	39	37	34						
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	59	53	48	42	39	37	34	32						
2008-1	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	1	6	8	11	14	16	17							
		Anteil in %	2,38	14,29	19,05	26,19	33,33	38,10	40,48							
		CI Anteil in %	[0,00; 7,05]	[3,57; 25,00]	[7,03; 31,07]	[12,73; 39,65]	[18,90; 47,76]	[23,23; 52,96]	[25,45; 55,50]							
	davon wegen Tod	Anzahl	1	6	8	11	14	16	17							
		Anteil in %	2,38	14,29	19,05	26,19	33,33	38,10	40,48							
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0							
Anteil %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	42	41	36	34	31	28	26							
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	41	36	34	31	28	26	25							

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 5	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	
2008-2	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	2	2	7	10	15	17									
		Anteil in %	5,26	5,26	18,42	26,32	39,47	44,74									
		CI Anteil in %	[0,00; 12,46]	[0,00; 12,46]	[5,93; 30,91]	[12,13; 40,50]	[23,72; 55,22]	[28,72; 60,76]									
	davon wegen Tod	Anzahl	2	2	7	10	15	17									
		Anteil in %	5,26	5,26	18,42	26,32	39,47	44,74									
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	0	0	0									
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	0	0									
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0	0									
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0									
		Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	38	36	36	31	28	23								
am Ende des Halbjahres		Anzahl	36	36	31	28	23	21									
2009-1	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	1	5	9	13	18										
		Anteil in %	1,79	8,93	16,07	23,21	32,14										
		CI Anteil in %	[0,00; 5,29]	[1,39; 16,46]	[6,37; 25,78]	[12,06; 34,37]	[19,80; 44,49]										
	davon wegen Tod	Anzahl	1	4	8	12	16										
		Anteil in %	1,79	7,14	14,29	21,43	28,57										
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	0	0										
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1	1	1	2										
		Anteil in %	0,00	1,79	1,79	1,79	3,57										
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0	0										
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0										
		Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	56	55	51	47	43									
am Ende des Halbjahres		Anzahl	55	51	47	43	38										
2009-2	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	0	2	6	9											
		Anteil in %	0,00	4,76	14,29	21,43											
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 11,28]	[3,57; 25,00]	[8,87; 33,99]											
	davon wegen Tod	Anzahl	0	2	6	9											
		Anteil in %	0,00	4,76	14,29	21,43											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0	0											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00											
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0	0											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00											
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0											
		Anteil %	0,00	0,00	0,00	0,00											
	Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	42	42	40	36										
am Ende des Halbjahres		Anzahl	42	40	36	33											



EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patientinnen (Werte kumuliert), Auswertungsgruppe 5	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	
2010-1	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	2	6	12												
		Anteil in %	3,39	10,17	20,34												
		CI Anteil in %	[0,00; 8,05]	[2,39; 17,95]	[9,98; 30,70]												
	davon wegen Tod	Anzahl	2	6	12												
		Anteil in %	3,39	10,17	20,34												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0	0												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0												
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00												
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0	0												
Anteil in %		0,00	0,00	0,00													
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0													
	Anteil in %	0,00	0,00	0,00													
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	59	57	53												
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	57	53	47												
2010-2	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	0	5													
		Anteil in %	0,00	20,00													
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[4,00; 36,00]													
	davon wegen Tod	Anzahl	0	4													
		Anteil in %	0,00	16,00													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	0													
		Anteil in %	0,00	0,00													
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1													
		Anteil in %	0,00	4,00													
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0	0													
Anteil in %		0,00	0,00														
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0														
	Anteil in %	0,00	0,00														
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	25	25													
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	25	20													
2011-1	<b>ausgeschiedene Pat. insgesamt</b>	Anzahl	1														
		Anteil in %	2,27														
		CI Anteil in %	[0,00; 6,73]														
	davon wegen Tod	Anzahl	1														
		Anteil in %	2,27														
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0														
		Anteil in %	0,00														
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0														
		Anteil in %	0,00														
	davon wegen regelhafter Beendigung	Anzahl	0														
Anteil in %		0,00															
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0															
	Anteil in %	0,00															
Pat. insges.:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	44														
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	43														

In Tabelle 7.1.3 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmerinnen** ausgewiesen. Die Mittelwerte beziehen sich auf alle Patientinnen, die im Beitrittsjahr noch Programmteilnehmerinnen waren („Restkohorte“). Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen.

In der Kohorte 2004-2 startete/starteten 40 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen in das Programm. Ihr durchschnittliches Alter betrug im Beitrittsjahr 61,40 Jahre, der Median lag bei 63,00 Jahren.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Fernmetastasierung bei Einschreibung.

**Tabelle 7.1.3 Mittleres Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Auswertungsgruppe 5**

EZ	Mittleres Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Auswertungsgruppe 5	Beitrittsjahr
2004-1	Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--
2004-2	Mean	61,40
	Median	63,00
	Fallbasis	40
2005-1	Mean	60,52
	Median	62,50
	Fallbasis	58
2005-2	Mean	60,32
	Median	63,00
	Fallbasis	44
2006-1	Mean	60,08
	Median	62,00
	Fallbasis	71
2006-2	Mean	61,92
	Median	62,50
	Fallbasis	48
2007-1	Mean	64,96
	Median	67,00
	Fallbasis	49
2007-2	Mean	61,58
	Median	65,50
	Fallbasis	62
2008-1	Mean	60,26
	Median	59,50
	Fallbasis	42
2008-2	Mean	61,68
	Median	62,00
	Fallbasis	38
2009-1	Mean	61,82
	Median	64,00
	Fallbasis	56
2009-2	Mean	61,83
	Median	64,50
	Fallbasis	42
2010-1	Mean	62,44
	Median	61,00
	Fallbasis	59
2010-2	Mean	60,60
	Median	59,00
	Fallbasis	25
2011-1	Mean	62,16
	Median	65,50
	Fallbasis	44

In Tabelle 7.1.5 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmerinnen bei Erstmanifestation** ausgewiesen. Die Mittelwerte beziehen sich auf alle Patientinnen, die im Beitrittsjahr noch Programmteilnehmerinnen waren und für die mindestens ein medizinischer Datensatz mit den benötigten Angaben zu Erstmanifestation vorlag („auswertbare Patientinnen“). Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen.

In der Kohorte 2004-2 lagen im Beitrittsjahr für 40 Teilnehmerin/Teilnehmerinnen auswertbare medizinische Datensätze vor. Ihr durchschnittliches Alter bei Erstmanifestation betrug 59,48 Jahre, der Median lag bei 62,00 Jahren.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Fernmetastasierung bei Einschreibung.

**Tabelle 7.1.5 Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren, Auswertungsgruppe 5**

EZ	Mittleres Alter bei Erstmanifestation in vollendeten Lebensjahren, Auswertungsgruppe 5	Beitritts- halbjahr
2004-1	Mean	--
	Median	--
	Fallbasis	--
2004-2	Mean	59,48
	Median	62,00
	Fallbasis	40
2005-1	Mean	57,15
	Median	58,00
	Fallbasis	54
2005-2	Mean	57,84
	Median	58,00
	Fallbasis	44
2006-1	Mean	56,94
	Median	59,00
	Fallbasis	71
2006-2	Mean	56,22
	Median	58,50
	Fallbasis	46
2007-1	Mean	58,50
	Median	60,00
	Fallbasis	48
2007-2	Mean	54,79
	Median	56,00
	Fallbasis	61
2008-1	Mean	55,78
	Median	57,00
	Fallbasis	41
2008-2	Mean	55,76
	Median	54,00
	Fallbasis	38
2009-1	Mean	55,94
	Median	59,00
	Fallbasis	54
2009-2	Mean	54,15
	Median	52,50
	Fallbasis	40
2010-1	Mean	56,32
	Median	57,00
	Fallbasis	57
2010-2	Mean	55,00
	Median	55,00
	Fallbasis	25
2011-1	Mean	57,40
	Median	55,00
	Fallbasis	43

In Tabelle 7.1.9 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patientinnen und **über alle Kohorten**. In diese Auswertung fließen alle Patientinnen unabhängig vom Zeitpunkt Ihres Eintritts in das DMP ein, d.h. es handelt sich um eine kohortenübergreifende Darstellung. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet jedoch keine halbjahresbezogene Betrachtung statt sondern es wird ermittelt wie viele Halbjahre die Patientinnen durchschnittlich Teilnehmerinnen des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Alle Patientinnen sind im Durchschnitt 4,45 Halbjahre als Teilnehmerinnen in das DMP eingeschrieben. Der Median dieser Beobachtungszeit liegt bei 4,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Fernmetastasierung.

**Tabelle 7.1.9 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten, Auswertungsgruppe 5**

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten, Auswertungsgruppe 5		Halbjahre
Kohorte	Fallbezogene Beobachtungszeit über alle Kohorten	Mean	4,45
		Median	4,00
		<i>Halbjahressumme</i>	3026

In Tabelle 7.1.10 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patientinnen der Auswertungsgruppe 5 **pro Kohorte und über alle Halbjahre**. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet jedoch keine halbjahresbezogene Betrachtung statt sondern es wird ermittelt wie viele Halbjahre die Patientinnen durchschnittlich Teilnehmerinnen des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Die Patientinnen der Kohorte 2004-2 sind im Durchschnitt 4,48 Halbjahre als Teilnehmerinnen in das DMP eingeschrieben. Der Median dieser Beobachtungszeit liegt bei 3,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Fernmetastasierung.

**Tabelle 7.1.10 Patientinnen und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte, Auswertungsgruppe 5**

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte, Auswertungsgruppe 5	Halbjahre
2004-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean
		Median
		Halbjahressumme
2004-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean
		Median
		Halbjahressumme
2005-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean
		Median
		Halbjahressumme
2005-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean
		Median
		Halbjahressumme
2006-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean
		Median
		Halbjahressumme
2006-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean
		Median
		Halbjahressumme
2007-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean
		Median
		Halbjahressumme
2007-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean
		Median
		Halbjahressumme
2008-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean
		Median
		Halbjahressumme
2008-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean
		Median
		Halbjahressumme
2009-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean
		Median
		Halbjahressumme
2009-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean
		Median
		Halbjahressumme
2010-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean
		Median
		Halbjahressumme
2010-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean
		Median
		Halbjahressumme

Zur ergänzenden Information sind in der nachfolgenden Tabelle 7.1.11 noch diejenigen Patientinnen aufgeführt, für die im Auswertungshalbjahr kein medizinischer Dokumentationsbogen vorlag. Diese Patientinnen wurden bei der Auswertung nicht berücksichtigt.

Definitionsgemäß liegt im Beitrittsjahr für alle evaluierten Patientinnen eine medizinische Erstdokumentation vor, so dass darauf verzichtet wird, diese Angaben für das Beitrittsjahr darzustellen.

In der Kohorte 2004-2 war/waren zu Beginn des letzten Halbjahres Patientin/Patientinnen in das Programm eingeschrieben. Bei von Ihnen bzw. Prozent lagen im letzten Halbjahr keine medizinischen Dokumentationsbögen vor.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Gruppe der Patientinnen mit Fernmetastasierung.

**Tabelle 7.1.11 Patientinnen ohne medizinischen Dokumentationsbogen im Halbjahr, Auswertungsgruppe 5**

EZ	Patientinnen ohne medizinische Dokumentation, Auswertungsgruppe 5	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr
2004-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2004-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	40	33	28	21	16	12	11	11	10					
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		10	7	7	5	6	4	6	5					
		Anteil in %		30,30	25,00	33,33	31,25	50,00	36,36	54,55	50,00					
		CI Anteil in %		[14,38; 46,23]	[8,67; 41,33]	[12,67; 53,99]	[7,79; 54,71]	[20,45; 79,55]	[6,55; 66,18]	[23,68; 85,41]	[17,33; 82,67]					
2005-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	58	53	46	39	34	31	29	27	26	23	22	19	19	
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		12	13	8	12	10	8	10	10	10	12	11	12	
		Anteil in %		22,64	28,26	20,51	35,29	32,26	27,59	37,04	38,46	43,48	54,55	57,89	63,16	
		CI Anteil in %		[11,27; 34,02]	[15,10; 41,42]	[7,67; 33,35]	[18,99; 51,60]	[15,53; 48,99]	[11,03; 44,14]	[18,47; 55,60]	[19,39; 57,53]	[22,76; 64,19]	[33,25; 75,84]	[35,09; 80,70]	[40,87; 85,44]	
2005-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	44	42	38	33	29	24	24	22	21	19	19	18		
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		7	7	11	10	4	9	7	6	8	7	8		
		Anteil in %		16,67	18,42	33,33	34,48	16,67	37,50	31,82	28,57	42,11	36,84	44,44		
		CI Anteil in %		[5,26; 28,07]	[5,93; 30,91]	[17,00; 49,67]	[16,88; 52,09]	[1,44; 31,90]	[17,71; 57,29]	[11,90; 51,74]	[8,77; 48,37]	[19,30; 64,91]	[14,56; 59,13]	[20,82; 68,07]		
2006-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	71	70	60	57	49	45	45	44	43	43	42			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		23	20	22	17	17	15	18	19	19	24			
		Anteil in %		32,86	33,33	38,60	34,69	37,78	33,33	40,91	44,19	44,19	57,14			
		CI Anteil in %		[21,77; 43,94]	[21,30; 45,36]	[25,85; 51,35]	[21,23; 48,16]	[23,45; 52,10]	[19,40; 47,26]	[26,21; 55,60]	[29,17; 59,21]	[29,17; 59,21]	[41,99; 72,29]			
2006-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	48	45	43	40	34	31	29	26	23	23				
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		17	5	10	9	7	11	9	9	11				
		Anteil in %		37,78	11,63	25,00	26,47	22,58	37,93	34,62	39,13	47,83				
		CI Anteil in %		[23,45; 52,10]	[1,93; 21,32]	[11,41; 38,59]	[11,42; 41,52]	[7,62; 37,54]	[19,96; 55,90]	[15,97; 53,26]	[18,74; 59,52]	[26,95; 68,70]				
2007-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	49	47	42	39	38	35	30	24	24					
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		9	17	8	14	12	13	7	11					
		Anteil in %		19,15	40,48	20,51	36,84	34,29	43,33	29,17	45,83					
		CI Anteil in %		[7,78; 30,52]	[25,45; 55,50]	[7,67; 33,35]	[21,30; 52,39]	[18,33; 50,24]	[25,30; 61,37]	[10,59; 47,74]	[25,47; 66,20]					
2007-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	62	59	53	48	42	39	37	34						
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		13	8	13	8	11	13	14						
		Anteil in %		22,03	15,09	27,08	19,05	28,21	35,14	41,18						
		CI Anteil in %		[11,37; 32,70]	[5,36; 24,82]	[14,38; 39,79]	[7,03; 31,07]	[13,90; 42,51]	[19,54; 50,73]	[24,38; 57,97]						
2008-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	42	41	36	34	31	28	26							
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		17	11	11	10	9	11							
		Anteil in %		41,46	30,56	32,35	32,26	32,14	42,31							
		CI Anteil in %		[26,20; 56,73]	[15,29; 45,82]	[16,39; 48,31]	[15,53; 48,99]	[14,53; 49,76]	[22,94; 61,67]							
2008-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	38	36	36	31	28	23								
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		8	7	8	7	9								
		Anteil in %		22,22	19,44	25,81	25,00	39,13								
		CI Anteil in %		[8,45; 36,00]	[6,33; 32,56]	[10,15; 41,46]	[8,67; 41,33]	[18,74; 59,52]								
2009-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	56	55	51	47	43									
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		10	8	15	12									
		Anteil in %		18,18	15,69	31,91	27,91									
		CI Anteil in %		[7,89; 28,47]	[5,61; 25,77]	[18,44; 45,39]	[14,34; 41,47]									

EZ	Patientinnen ohne medizinische Dokumentation, Auswertungsgruppe 5	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	
2009-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	42	42	40	36											
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		20	18	18											
		Anteil in %			47,62	45,00	50,00										
		CI Anteil in %			[32,33; 62,91]	[29,39; 60,61]	[33,43; 66,57]										
2010-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	59	57	53												
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		16	18												
		Anteil in %			28,07	33,96											
		CI Anteil in %			[16,30; 39,84]	[21,09; 46,83]											
2010-2	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	25	25													
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		7													
		Anteil in %			28,00												
		CI Anteil in %			[10,04; 45,96]												
2011-1	<b>Patientinnen insgesamt</b>	Anzahl	44														
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl															
		Anteil in %															
		CI Anteil in %															

### **Auswertungskapitel 8: Patientinnen der Auswertungsgruppe 1 und 2**

Im Kapitel 3.3 des vorliegenden Evaluationsberichtes wurden tabellarische Auswertungen zu Überlebenszeiten vorgenommen. Diese Auswertungen bezogen sich auf eine Subkohorte von Patientinnen.

Im folgenden Kapitel 8 werden diese Auswertungen gemeinsam für die Subkohorte der **Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1)** und die Subkohorte der **Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 2)** vorgenommen. Für die Gruppe dieser Patientinnen durften zudem in der Erstdokumentation keine lokoregionären Rezidive, keine Fernmetastasen und kein kontralateraler Brustkrebs dokumentiert sein. Um den Vergleich zwischen den Auswertungen in den vorherigen Kapiteln und den Auswertungen im folgenden Kapitel 8 zu erleichtern, erfolgt die Nummerierung im Kapitel 8 analog zur Nummerierung in Kapitel 3.3.



### 8.3 Überlebenszeiten der Auswertungsgruppen 1 und 2

In Kapitel 8.3 sind **kumulierte „Überlebensraten“ nach Kaplan-Meier** für die Gesamtheit der Patientinnen aus den Auswertungsgruppen 1 und 2 ausgewiesen. Einbezogen sind also sowohl die Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) als auch die Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 2). Diese kumulierten „Überlebensraten“ geben die Wahrscheinlichkeit dafür an, dass Patientinnen bis zum jeweiligen Halbjahr überleben.

In Tabelle 8.3.1 ist die kumulierte „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier ausgewiesen. Die Berechnung der Überlebenszeit basiert auf den Informationen aus dem PM-Datensatz über das etwaige Versterben von Patientinnen. Die kumulierte Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Zunächst werden in der ersten Zeile die Zahl der im Programm verbliebenen Mitglieder der Auswertungsgruppe 1 und 2 ausgewiesen. Anschließend wird ab dem zweiten Berichtshalbjahr dargestellt, wie viele Patientinnen im Halbjahr verstorben sind und welchem Anteil dies entspricht.

In der Kohorte 2004-2 war/waren im letzten Halbjahr 193 Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 und 2 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah bzw. nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte), zuzuordnen. 1 von ihnen verstarb/verstarben in diesem Halbjahr. Die kumulierte Überlebensrate lag bei 86,91 Prozent.

**Tabelle 8.3.1 Überlebenszeit, Auswertungsgruppe 1 und 2**

EZ	Überlebenszeit, Auswertungsgruppe 1 und 2	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	
2004-1	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	32	29	19	17	15	14	12	12	11	10	10	9	7	7	
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	1	1	2	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Anteil in %	0,00	3,45	5,26	11,76	0,00	7,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>96,55</b>	<b>91,47</b>	<b>80,71</b>	<b>80,71</b>	<b>74,94</b>	<b>74,94</b>	<b>74,94</b>	<b>74,94</b>	<b>74,94</b>	<b>74,94</b>	<b>74,94</b>	<b>74,94</b>	<b>74,94</b>	<b>74,94</b>
	CI Rate in %	[100,00; 100,00]	[89,91; 100,00]	[79,91; 100,00]	[63,38; 98,04]	[63,38; 98,04]	[55,51; 94,37]	[55,51; 94,37]	[55,51; 94,37]	[55,51; 94,37]	[55,51; 94,37]	[55,51; 94,37]	[55,51; 94,37]	[55,51; 94,37]	[55,51; 94,37]	[55,51; 94,37]	
2004-2	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	880	803	737	697	633	565	520	474	434	381	335	272	196	193	
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	2	10	9	9	2	8	5	3	5	6	3	4	2	1	
		Anteil in %	0,23	1,25	1,22	1,29	0,32	1,42	0,96	0,63	1,15	1,57	0,90	1,47	1,02	0,52	
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>99,77</b>	<b>98,53</b>	<b>97,33</b>	<b>96,07</b>	<b>95,77</b>	<b>94,41</b>	<b>93,50</b>	<b>92,91</b>	<b>91,84</b>	<b>90,39</b>	<b>89,58</b>	<b>88,27</b>	<b>87,37</b>	<b>86,91</b>	
	CI Rate in %	[99,46; 100,00]	[97,70; 99,36]	[96,20; 98,46]	[94,69; 97,45]	[94,33; 97,21]	[92,71; 96,11]	[91,64; 95,36]	[90,95; 94,87]	[89,69; 93,99]	[87,98; 92,80]	[87,02; 92,14]	[85,44; 91,10]	[84,31; 90,43]	[83,74; 90,08]		
2005-1	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	720	676	664	604	525	487	455	419	383	339	299	226	168		
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0	8	5	12	9	3	9	10	4	4	2	1	0		
		Anteil in %	0,00	1,18	0,75	1,99	1,71	0,62	1,98	2,39	1,04	1,18	0,67	0,44	0,00		
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>98,82</b>	<b>98,07</b>	<b>96,12</b>	<b>94,48</b>	<b>93,89</b>	<b>92,04</b>	<b>89,84</b>	<b>88,90</b>	<b>87,85</b>	<b>87,27</b>	<b>86,88</b>	<b>86,88</b>		
	CI Rate in %	[100,00; 100,00]	[98,00; 99,64]	[97,03; 99,11]	[94,63; 97,61]	[92,67; 96,29]	[91,97; 95,81]	[89,81; 94,27]	[87,28; 92,40]	[86,21; 91,59]	[85,00; 90,70]	[84,32; 90,22]	[83,85; 89,91]	[83,85; 89,91]			
2005-2	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	601	595	556	501	476	437	412	391	356	320	276	218			
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	2	3	3	3	8	6	3	6	2	5	1	0			
		Anteil in %	0,33	0,50	0,54	0,60	1,68	1,37	0,73	1,53	0,56	1,56	0,36	0,00			
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>99,67</b>	<b>99,16</b>	<b>98,63</b>	<b>98,04</b>	<b>96,39</b>	<b>95,07</b>	<b>94,38</b>	<b>92,93</b>	<b>92,41</b>	<b>90,96</b>	<b>90,63</b>	<b>90,63</b>			
	CI Rate in %	[99,21; 100,00]	[98,43; 99,89]	[97,69; 99,57]	[96,89; 99,19]	[94,79; 97,99]	[93,17; 96,97]	[92,34; 96,42]	[90,62; 95,24]	[90,00; 94,82]	[88,28; 93,64]	[87,88; 93,38]	[87,88; 93,38]				
2006-1	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	842	823	783	743	694	656	629	595	561	512	448				
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	2	10	8	11	10	7	6	3	7	5	5				
		Anteil in %	0,24	1,22	1,02	1,48	1,44	1,07	0,95	0,50	1,25	0,98	1,12				
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>99,76</b>	<b>98,55</b>	<b>97,54</b>	<b>96,10</b>	<b>94,71</b>	<b>93,70</b>	<b>92,81</b>	<b>92,34</b>	<b>91,19</b>	<b>90,30</b>	<b>89,29</b>				
	CI Rate in %	[99,43; 100,00]	[97,74; 99,36]	[96,48; 98,60]	[94,75; 97,45]	[93,13; 96,29]	[91,97; 95,43]	[90,95; 94,67]	[90,42; 94,26]	[89,11; 93,27]	[88,10; 92,50]	[86,95; 91,63]					
2006-2	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	1041	957	929	866	825	778	728	678	620	561					
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	3	5	20	9	11	11	8	5	12	8					
		Anteil in %	0,29	0,52	2,15	1,04	1,33	1,41	1,10	0,74	1,94	1,43					
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>99,71</b>	<b>99,19</b>	<b>97,06</b>	<b>96,05</b>	<b>94,77</b>	<b>93,43</b>	<b>92,40</b>	<b>91,72</b>	<b>89,94</b>	<b>88,66</b>					
	CI Rate in %	[99,38; 100,00]	[98,63; 99,75]	[95,98; 98,14]	[94,80; 97,30]	[93,33; 96,21]	[91,80; 95,06]	[90,64; 94,16]	[89,88; 93,56]	[87,88; 92,00]	[86,44; 90,88]						
2007-1	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	1165	1153	1113	1059	1014	965	910	844	784						
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	6	11	13	12	15	5	18	7	6						
		Anteil in %	0,52	0,95	1,17	1,13	1,48	0,52	1,98	0,83	0,77						
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>99,48</b>	<b>98,54</b>	<b>97,38</b>	<b>96,28</b>	<b>94,86</b>	<b>94,37</b>	<b>92,50</b>	<b>91,73</b>	<b>91,03</b>						
	CI Rate in %	[99,07; 99,89]	[97,85; 99,23]	[96,46; 98,30]	[95,18; 97,38]	[93,56; 96,16]	[93,01; 95,73]	[90,91; 94,09]	[90,06; 93,40]	[89,28; 92,78]							

EZ	Überlebenszeit, Auswertungsgruppe 1 und 2	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr
2007-2	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	1069	1046	1012	969	922	868	802	760						
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	3	10	10	15	12	17	9	12						
		Anteil in %	0,28	0,96	0,99	1,55	1,30	1,96	1,12	1,58						
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>99,72</b>	<b>98,77</b>	<b>97,79</b>	<b>96,28</b>	<b>95,02</b>	<b>93,16</b>	<b>92,12</b>	<b>90,66</b>						
CI Rate in %		[99,40; 100,00]	[98,10; 99,44]	[96,90; 98,68]	[95,12; 97,44]	[93,67; 96,37]	[91,58; 94,74]	[90,41; 93,83]	[88,79; 92,53]							
2008-1	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	1040	1026	998	949	914	871	828							
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	7	12	13	11	13	16	10							
		Anteil in %	0,67	1,17	1,30	1,16	1,42	1,84	1,21							
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>99,33</b>	<b>98,17</b>	<b>96,89</b>	<b>95,76</b>	<b>94,40</b>	<b>92,67</b>	<b>91,55</b>							
CI Rate in %		[98,83; 99,83]	[97,35; 98,99]	[95,83; 97,95]	[94,52; 97,00]	[92,97; 95,83]	[91,04; 94,30]	[89,79; 93,31]								
2008-2	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	939	929	903	867	839	815								
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	3	13	14	15	8	9								
		Anteil in %	0,32	1,40	1,55	1,73	0,95	1,10								
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>99,68</b>	<b>98,29</b>	<b>96,76</b>	<b>95,09</b>	<b>94,18</b>	<b>93,14</b>								
CI Rate in %		[99,32; 100,00]	[97,46; 99,12]	[95,62; 97,90]	[93,69; 96,49]	[92,66; 95,70]	[91,49; 94,79]									
2009-1	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	1001	992	968	932	895									
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	4	9	9	8	10									
		Anteil in %	0,40	0,91	0,93	0,86	1,12									
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>99,60</b>	<b>98,70</b>	<b>97,78</b>	<b>96,94</b>	<b>95,86</b>									
CI Rate in %		[99,21; 99,99]	[98,00; 99,40]	[96,86; 98,70]	[95,86; 98,02]	[94,60; 97,12]										
2009-2	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	1015	1000	978	949										
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	4	12	10	14										
		Anteil in %	0,39	1,20	1,02	1,48										
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>99,61</b>	<b>98,41</b>	<b>97,40</b>	<b>95,97</b>										
CI Rate in %		[99,22; 100,00]	[97,64; 99,18]	[96,42; 98,38]	[94,75; 97,19]											
2010-1	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	995	988	972											
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	4	6	13											
		Anteil in %	0,40	0,61	1,34											
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>99,60</b>	<b>98,99</b>	<b>97,67</b>											
CI Rate in %		[99,21; 99,99]	[98,37; 99,61]	[96,73; 98,61]												
2010-2	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	905	898												
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	3	12												
		Anteil in %	0,33	1,34												
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>99,67</b>	<b>98,34</b>												
CI Rate in %		[99,30; 100,00]	[97,51; 99,17]													
2011-1	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	976													
	verstorben im Halbjahr	Anzahl	0													
		Anteil in %	0,00													
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>													
CI Rate in %		[100,00; 100,00]														

In Tabelle 8.3.2 ist die **kumulierte tumorfreie „Überlebensrate“ nach Kaplan-Meier** für die Gesamtheit der Patientinnen aus den Auswertungsgruppen 1 und 2 ausgewiesen. Einbezogen sind also sowohl die Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) als auch die Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 2). Für diese Patientinnen dürfen in der Erstdokumentation zudem keine lokoregionären Rezidive, keine Fernmetastasen und kein kontralateraler Brustkrebs dokumentiert sein. Als tumorfreie Überlebenszeit wird dabei die Zeit bis zur erstmaligen Diagnose von Metastasen und/oder Rezidiven laut Folgedokumentation definiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. In der ersten Zeile wird die Zahl der (im Programm verbliebenen) Mitglieder der Auswertungsgruppe 1 und 2 ausgewiesen. Unter „auswertbare Patientinnen“ werden dann diejenigen Patientinnen ausgewiesen, für die im

jeweiligen Halbjahr die benötigten Angaben zu Metastasen und/oder Rezidiven vorlagen. Anschließend wird dargestellt, wie viele dieser Patientinnen bis einschließlich des Berichtshalbjahres nicht von neuen Metastasen und/oder Rezidiven betroffen waren, bei wie vielen Patientinnen dies der Fall war und welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern der Auswertungsgruppen 1 und 2 dies jeweils entspricht.<sup>21</sup>

In der Kohorte 2004-2 war/waren im letzten Halbjahr 193 Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 und 2 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah bzw. nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte), zuzuordnen. Bei 3 von ihnen waren bis zu diesem Halbjahr keine neuen Metastasen und/oder Rezidive dokumentiert. Die kumulierte tumorfreie Überlebensrate lag bei 62,43 Prozent.

**Tabelle 8.3.2 Tumorfreie Überlebenszeit, Auswertungsgruppe 1 und 2**

EZ	Tumorfreie Überlebenszeit, Auswertungsgruppe 1 und 2	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	
2004-1	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	32	29	19	17	15	14	12	12	11	10	10	9	7	7	
	auswertbar	Anzahl		8	17	13	13	9	8	6	6	5	3	1	1	1	
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		8	15	11	12	8	7	5	5	4	2	0	0	0	
		Anteil in %		100,00	88,24	84,62	92,31	88,89	87,50	83,33	83,33	80,00	66,67	0,00	0,00	0,00	0,00
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Anteil in %		0,00	11,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>88,89</b>	<b>88,89</b>	<b>88,89</b>	<b>88,89</b>	<b>88,89</b>	<b>88,89</b>	<b>88,89</b>	<b>88,89</b>	<b>88,89</b>	<b>88,89</b>	<b>88,89</b>	<b>88,89</b>	<b>88,89</b>	
	CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[74,37; 100,00]	[74,37; 100,00]	[74,37; 100,00]	[74,37; 100,00]	[74,37; 100,00]	[74,37; 100,00]	[74,37; 100,00]	[74,37; 100,00]	[74,37; 100,00]	[74,37; 100,00]	[74,37; 100,00]	[74,37; 100,00]	[74,37; 100,00]	
2004-2	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	880	803	737	697	633	565	520	474	434	381	335	272	196	193	
	auswertbar	Anzahl		563	588	529	511	383	346	294	253	203	147	57	26	20	
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		549	567	504	481	353	315	258	216	169	118	32	6	3	
		Anteil in %		97,51	96,43	95,27	94,13	92,17	91,04	87,76	85,38	83,25	80,27	56,14	23,08	15,00	
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		14	14	11	11	6	5	3	3	1	2	1	0	1	
		Anteil in %		2,49	2,38	2,08	2,15	1,57	1,45	1,02	1,19	0,49	1,36	1,75	0,00	5,00	
	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>98,21</b>	<b>96,25</b>	<b>94,46</b>	<b>92,47</b>	<b>91,11</b>	<b>89,82</b>	<b>88,89</b>	<b>87,73</b>	<b>87,24</b>	<b>85,84</b>	<b>83,24</b>	<b>83,24</b>	<b>62,43</b>		
	CI Anteil in %		[97,28; 99,14]	[94,88; 97,62]	[92,76; 96,16]	[90,44; 94,50]	[88,84; 93,38]	[87,31; 92,33]	[86,20; 91,58]	[84,77; 90,69]	[84,15; 90,33]	[82,23; 89,45]	[77,12; 89,36]	[77,12; 89,36]	[26,81; 98,05]		
2005-1	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	720	676	664	604	525	487	455	419	383	339	299	226	168		
	auswertbar	Anzahl		489	513	485	367	317	303	257	205	164	109	32	10		
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		476	489	456	342	291	275	238	190	152	100	25	5		
		Anteil in %		97,34	95,32	94,02	93,19	91,80	90,76	92,61	92,68	92,68	91,74	78,13	50,00		
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		13	14	7	6	5	4	0	3	3	0	0	0		
		Anteil in %		2,66	2,73	1,44	1,63	1,58	1,32	0,00	1,46	1,83	0,00	0,00	0,00		
	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>97,97</b>	<b>95,58</b>	<b>94,23</b>	<b>92,80</b>	<b>91,48</b>	<b>90,29</b>	<b>90,29</b>	<b>89,00</b>	<b>87,43</b>	<b>87,43</b>	<b>87,43</b>	<b>87,43</b>			
	CI Anteil in %		[96,88; 99,06]	[93,95; 97,21]	[92,34; 96,12]	[90,62; 94,98]	[89,04; 93,92]	[87,62; 92,96]	[87,62; 92,96]	[85,99; 92,01]	[83,99; 90,87]	[83,99; 90,87]	[83,99; 90,87]	[83,99; 90,87]			
2005-2	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	601	595	556	501	476	437	412	391	356	320	276	218			
	auswertbar	Anzahl		465	450	356	358	315	292	261	225	181	128	47			
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		449	425	335	332	293	264	239	205	161	109	27			
		Anteil in %		96,56	94,44	94,10	92,74	93,02	90,41	91,57	91,11	88,95	85,16	57,45			
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		16	11	3	6	2	10	0	3	0	2	1			
		Anteil in %		3,44	2,44	0,84	1,68	0,63	3,42	0,00	1,33	0,00	1,56	2,13			
	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>97,04</b>	<b>94,81</b>	<b>94,10</b>	<b>92,58</b>	<b>92,02</b>	<b>88,90</b>	<b>88,90</b>	<b>87,70</b>	<b>87,70</b>	<b>86,16</b>	<b>83,08</b>				
	CI Anteil in %		[95,61; 98,47]	[92,90; 96,72]	[92,04; 96,16]	[90,22; 94,94]	[89,55; 94,49]	[85,85; 91,95]	[85,85; 91,95]	[84,41; 90,99]	[84,41; 90,99]	[82,29; 90,03]	[76,08; 90,08]				

<sup>21</sup> Zu beachten ist dabei, dass sich – insbesondere in den späteren Halbjahren – der Anteil der auswertbaren Patientinnen ohne Metastasen/Rezidiven bis einschließlich des betrachteten Halbjahres und der Anteil der auswertbaren Patientinnen mit erstmaligen Metastasen/Rezidiven im Halbjahr nicht zu 100 Prozent aufsummieren müssen. Denn definitionsgemäß können nur diejenigen Patientinnen bis einschließlich des Halbjahres metastasen- bzw. rezidivfrei sein oder erstmalige Metastasen/Rezidive aufweisen, bei denen nicht in vorangegangenen Halbjahren bereits Metastasen/Rezidive aufgetreten sind.

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit, Auswertungsgruppe 1 und 2	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr
2006-1	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	842	823	783	743	694	656	629	595	561	512	448			
	auswertbar	Anzahl		640	560	563	557	500	458	423	369	312	216			
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		623	536	534	523	477	430	391	337	282	188			
		Anteil in %		97,34	95,71	94,85	93,90	95,40	93,89	92,43	91,33	90,38	87,04			
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		17	10	11	10	2	4	9	3	4	1			
		Anteil in %		2,66	1,79	1,95	1,80	0,40	0,87	2,13	0,81	1,28	0,46			
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>97,77</b>	<b>96,36</b>	<b>94,68</b>	<b>93,04</b>	<b>92,68</b>	<b>91,90</b>	<b>89,98</b>	<b>89,23</b>	<b>88,04</b>	<b>87,57</b>			
		CI Anteil in %		[96,72; 98,82]	[95,01; 97,71]	[93,03; 96,33]	[91,13; 94,95]	[90,71; 94,65]	[89,81; 93,99]	[87,58; 92,38]	[86,71; 91,75]	[85,30; 90,78]	[84,69; 90,45]			
2006-2	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	1041	957	929	866	825	778	728	678	620	561				
	auswertbar	Anzahl		685	750	704	690	606	561	490	434	350				
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		673	726	671	646	562	519	440	393	312				
		Anteil in %		98,25	96,80	95,31	93,62	92,74	92,51	89,80	90,55	89,14				
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		12	15	12	13	8	3	12	2	3				
		Anteil in %		1,75	2,00	1,70	1,88	1,32	0,53	2,45	0,46	0,86				
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>98,67</b>	<b>96,90</b>	<b>95,39</b>	<b>93,60</b>	<b>92,38</b>	<b>91,88</b>	<b>89,59</b>	<b>89,15</b>	<b>88,29</b>				
		CI Anteil in %		[97,92; 99,42]	[95,75; 98,05]	[93,98; 96,80]	[91,91; 95,29]	[90,51; 94,25]	[89,94; 93,82]	[87,30; 91,88]	[86,80; 91,50]	[85,76; 90,82]				
2007-1	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	1165	1153	1113	1059	1014	965	910	844	784					
	auswertbar	Anzahl		926	849	832	774	707	641	579	500					
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		906	825	803	748	674	601	538	457					
		Anteil in %		97,84	97,17	96,51	96,64	95,33	93,76	92,92	91,40					
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		20	9	6	6	10	9	9	6					
		Anteil in %		2,16	1,06	0,72	0,78	1,41	1,40	1,55	1,20					
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>98,11</b>	<b>97,20</b>	<b>96,54</b>	<b>95,83</b>	<b>94,53</b>	<b>93,23</b>	<b>91,75</b>	<b>90,55</b>					
		CI Anteil in %		[97,29; 98,93]	[96,19; 98,21]	[95,41; 97,67]	[94,57; 97,09]	[93,06; 96,00]	[91,55; 94,91]	[89,84; 93,66]	[88,44; 92,66]					
2007-2	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	1069	1046	1012	969	922	868	802	760						
	auswertbar	Anzahl		810	826	782	724	643	580	517						
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		794	798	744	681	597	538	471						
		Anteil in %		98,02	96,61	95,14	94,06	92,85	92,76	91,10						
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		16	16	11	12	11	5	10						
		Anteil in %		1,98	1,94	1,41	1,66	1,71	0,86	1,93						
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>98,34</b>	<b>96,59</b>	<b>95,30</b>	<b>93,77</b>	<b>92,20</b>	<b>91,39</b>	<b>89,46</b>						
		CI Anteil in %		[97,53; 99,15]	[95,43; 97,75]	[93,93; 96,67]	[92,17; 95,37]	[90,38; 94,02]	[89,45; 93,33]	[87,22; 91,70]						
2008-1	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	1040	1026	998	949	914	871	828							
	auswertbar	Anzahl		781	792	755	691	650	591							
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		759	762	720	646	605	552							
		Anteil in %		97,18	96,21	95,36	93,49	93,08	93,40							
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		22	13	7	16	8	5							
		Anteil in %		2,82	1,64	0,93	2,32	1,23	0,85							
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>97,59</b>	<b>96,10</b>	<b>95,23</b>	<b>93,06</b>	<b>91,89</b>	<b>91,06</b>							
		CI Anteil in %		[96,59; 98,59]	[94,83; 97,37]	[93,82; 96,64]	[91,33; 94,79]	[90,00; 93,78]	[89,05; 93,07]							
2008-2	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	939	929	903	867	839	815								
	auswertbar	Anzahl		716	703	674	626	583								
	ohne neue Metastasen/Rezidive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		699	678	644	601	553								
		Anteil in %		97,63	96,44	95,55	96,01	94,85								
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		17	12	12	3	5								
		Anteil in %		2,37	1,71	1,78	0,48	0,86								
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>97,94</b>	<b>96,40</b>	<b>94,74</b>	<b>94,29</b>	<b>93,44</b>								
		CI Anteil in %		[96,97; 98,91]	[95,11; 97,69]	[93,17; 96,31]	[92,65; 95,93]	[91,65; 95,23]								

EZ	Tumorfremie Überlebenszeit, Auswertungsgruppe 1 und 2	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr
2009-1	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	1001	992	968	932	895									
	auswertbar	Anzahl		811	791	743	695									
	ohne neue Metastasen/Rezi- dive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		802	777	716	663									
		Anteil in %		98,89	98,23	96,37	95,40									
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		9	9	12	8									
		Anteil in %		1,11	1,14	1,62	1,15									
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>99,00</b>	<b>97,94</b>	<b>96,42</b>	<b>95,26</b>									
	CI Anteil in %		[98,35; 99,65]	[97,00; 98,88]	[95,16; 97,68]	[93,78; 96,74]										
2009-2	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	1015	1000	978	949										
	auswertbar	Anzahl		813	795	746										
	ohne neue Metastasen/Rezi- dive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		792	759	709										
		Anteil in %		97,42	95,47	95,04										
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		21	19	7										
		Anteil in %		2,58	2,39	0,94										
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>97,65</b>	<b>95,38</b>	<b>94,45</b>										
	CI Anteil in %		[96,66; 98,64]	[93,98; 96,78]	[92,90; 96,00]											
2010-1	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	995	988	972											
	auswertbar	Anzahl		838	819											
	ohne neue Metastasen/Rezi- dive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		819	791											
		Anteil in %		97,73	96,58											
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		19	15											
		Anteil in %		2,27	1,83											
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>97,93</b>	<b>96,09</b>											
	CI Anteil in %		[97,01; 98,85]	[94,80; 97,38]												
2010-2	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	905	898												
	auswertbar	Anzahl		736												
	ohne neue Metastasen/Rezi- dive bis einschl. Halbjahr	Anzahl		722												
		Anteil in %		98,10												
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl		14												
		Anteil in %		1,90												
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>	<b>98,07</b>												
	CI Anteil in %		[97,07; 99,07]													
2011-1	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	976													
	auswertbar	Anzahl														
	ohne neue Metastasen/Rezi- dive bis einschl. Halbjahr	Anzahl														
		Anteil in %														
	mit neuen Met./ Rez. im Halbjahr	Anzahl														
		Anteil in %														
	<b>kumulierte Überlebensrate</b>	<b>Rate</b>	<b>100,00</b>													
	CI Anteil in %															

In Tabelle 8.3.3 sind die **Rezidiv- und Metastaseraten (kumuliert)** für die Gesamtheit der Patientinnen aus den Auswertungsgruppen 1 und 2 ausgewiesen. Einbezogen sind also sowohl die Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 1) als auch die Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte (Auswertungsgruppe 2). Für diese Patientinnen dürfen in der Erstdokumentation zudem keine lokoregionären Rezidive, keine Fernmetastasen und kein kontralateraler Brustkrebs dokumentiert sein. Für die Auswertung sind alle Inzidenzen ab dem 1. Folgehalbjahr zu zählen. Für alle Kohorten und Berichtshalbjahre wird zunächst die Zahl der im Programm verbliebenen Patientinnen ausgewiesen. Anschließend wird dargestellt, wie viele der auswertbaren Patientinnen im Berichtshalbjahr von Rezidiven bzw. Metastasen betroffen waren. Darüber hinaus werden die entsprechenden Anteilswerte dargestellt. Bei der Interpretation ist zu berücksichtigen, dass die Summe der Patientinnen aus den beiden zuletzt ausgewiesenen Kategorien (mit Rezidiv/kontralateralem Tumor, mit Metastasen) in der Regel

nicht der Anzahl der auswertbaren Patientinnen entspricht, da eine Doppelzuordnung von Patientinnen auf die beiden Kategorien möglich ist.

In der Kohorte 2004-2 war/waren im letzten Halbjahr 880 Frau/Frauen der Auswertungsgruppe 1 und 2 (Patientinnen mit Primärtumor bei Einschreibung, deren Einschreibung zeitnah bzw. nicht zeitnah zur Diagnose erfolgte), zuzuordnen. Die kumulierte Anzahl für bis einschließlich dieses letzten Berichtshalbjahres neu aufgetretene lokoregionäre Rezidive oder kontralaterale Tumore lag bei 50. Der kumulierte Anteil bezogen auf die Patientinnen zum Beitritts halbjahr lag bei 5,68 Prozent.

**Tabelle 8.3.3 Rezidiv- und Metastaseraten (kumuliert), Auswertungsgruppe 1 und 2**

EZ	Rezidiv- und Metastaseraten (kumuliert), Auswertungsgruppe 1 und 2	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	
2004-1	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	
	mit lokoregionärem <b>Rezidiv</b> oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Anteil in %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]
	mit <b>Metastasierung</b> bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		0	2	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
		Anteil in %		0,00	6,25	12,50	15,63	15,63	15,63	15,63	15,63	15,63	15,63	15,63	15,63	15,63	15,63
CI Anteil in %			[0,00; 0,00]	[0,00; 14,77]	[0,86; 24,14]	[2,84; 28,41]	[2,84; 28,41]	[2,84; 28,41]	[2,84; 28,41]	[2,84; 28,41]	[2,84; 28,41]	[2,84; 28,41]	[2,84; 28,41]	[2,84; 28,41]	[2,84; 28,41]	[2,84; 28,41]	
2004-2	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	880	880	880	880	880	880	880	880	880	880	880	880	880	880	
	mit lokoregionärem <b>Rezidiv</b> oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		4	10	15	23	29	33	36	39	42	44	47	49	50	
		Anteil in %		0,45	1,14	1,70	2,61	3,30	3,75	4,09	4,43	4,77	5,00	5,34	5,57	5,68	
		CI Anteil in %		[0,01; 0,90]	[0,44; 1,84]	[0,85; 2,56]	[1,56; 3,67]	[2,12; 4,48]	[2,49; 5,01]	[2,78; 5,40]	[3,07; 5,79]	[3,36; 6,18]	[3,56; 6,44]	[3,85; 6,83]	[4,05; 7,08]	[4,15; 7,21]	
	mit <b>Metastasierung</b> bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		11	23	36	43	50	58	62	69	76	79	83	84	85	
		Anteil in %		1,25	2,61	4,09	4,89	5,68	6,59	7,05	7,84	8,64	8,98	9,43	9,55	9,66	
CI Anteil in %			[0,52; 1,98]	[1,56; 3,67]	[2,78; 5,40]	[3,46; 6,31]	[4,15; 7,21]	[4,95; 8,23]	[5,35; 8,74]	[6,06; 9,62]	[6,78; 10,49]	[7,09; 10,87]	[7,50; 11,36]	[7,60; 11,49]	[7,71; 11,61]		
2005-1	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	720	720	720	720	720	720	720	720	720	720	720	720	720	720	
	mit lokoregionärem <b>Rezidiv</b> oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		6	13	17	17	18	18	18	21	22	22	22	22	22	
		Anteil in %		0,83	1,81	2,36	2,36	2,50	2,50	2,50	2,92	3,06	3,06	3,06	3,06	3,06	
		CI Anteil in %		[0,17; 1,50]	[0,83; 2,78]	[1,25; 3,47]	[1,25; 3,47]	[1,36; 3,64]	[1,36; 3,64]	[1,36; 3,64]	[1,69; 4,15]	[1,80; 4,31]	[1,80; 4,31]	[1,80; 4,31]	[1,80; 4,31]	[1,80; 4,31]	
	mit <b>Metastasierung</b> bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		10	28	39	49	57	67	71	71	74	76	77	77	77	
		Anteil in %		1,39	3,89	5,42	6,81	7,92	9,31	9,86	10,28	10,28	10,56	10,69	10,69	10,69	
CI Anteil in %			[0,53; 2,24]	[2,48; 5,30]	[3,76; 7,07]	[4,96; 8,65]	[5,94; 9,89]	[7,18; 11,43]	[7,68; 12,04]	[7,68; 12,04]	[8,06; 12,50]	[8,31; 12,80]	[8,44; 12,95]	[8,44; 12,95]	[8,44; 12,95]		
2005-2	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	
	mit lokoregionärem <b>Rezidiv</b> oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		2	7	10	12	12	17	18	20	22	24	27	27	27	
		Anteil in %		0,33	1,16	1,66	2,00	2,00	2,83	3,00	3,33	3,66	3,99	4,49	4,49	4,49	
		CI Anteil in %		[0,00; 0,79]	[0,31; 2,02]	[0,64; 2,69]	[0,88; 3,12]	[0,88; 3,12]	[1,50; 4,16]	[1,63; 4,36]	[1,89; 4,76]	[2,16; 5,16]	[2,43; 5,56]	[2,84; 6,15]	[2,84; 6,15]	[2,84; 6,15]	
	mit <b>Metastasierung</b> bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		14	24	31	38	42	51	58	61	61	63	68	68	68	
		Anteil in %		2,33	3,99	5,16	6,32	6,99	8,49	9,65	10,15	10,15	10,48	11,31	11,31	11,31	
CI Anteil in %			[1,12; 3,54]	[2,43; 5,56]	[3,39; 6,93]	[4,38; 8,27]	[4,95; 9,03]	[6,26; 10,72]	[7,29; 12,01]	[7,73; 12,57]	[7,73; 12,57]	[8,03; 12,93]	[8,78; 13,85]	[8,78; 13,85]	[8,78; 13,85]		
2006-1	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	842	842	842	842	842	842	842	842	842	842	842	842	842	842	
	mit lokoregionärem <b>Rezidiv</b> oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		10	19	23	26	31	33	37	40	44	47	47	47	47	
		Anteil in %		1,19	2,26	2,73	3,09	3,68	3,92	4,39	4,75	5,23	5,58	5,58	5,58	5,58	
		CI Anteil in %		[0,46; 1,92]	[1,25; 3,26]	[1,63; 3,83]	[1,92; 4,26]	[2,41; 4,95]	[2,61; 5,23]	[3,01; 5,78]	[3,31; 6,19]	[3,72; 6,73]	[4,03; 7,13]	[4,03; 7,13]	[4,03; 7,13]	[4,03; 7,13]	
	mit <b>Metastasierung</b> bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		7	16	28	41	47	54	65	71	76	79	79	79	79	
		Anteil in %		0,83	1,90	3,33	4,87	5,58	6,41	7,72	8,43	9,03	9,38	9,38	9,38	9,38	
CI Anteil in %			[0,22; 1,45]	[0,98; 2,82]	[2,11; 4,54]	[3,41; 6,32]	[4,03; 7,13]	[4,76; 8,07]	[5,92; 9,52]	[6,55; 10,31]	[7,09; 10,96]	[7,41; 11,35]	[7,41; 11,35]	[7,41; 11,35]	[7,41; 11,35]		

EZ	Rezidiv- und Metastaseraten (kumuliert), Auswertungsgruppe 1 und 2	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	
2006-2	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	1041	1041	1041	1041	1041	1041	1041	1041	1041						
	mit lokoregionärem <b>Rezidiv</b> oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		3	7	14	19	23	25	29	31	33					
		Anteil in %		0,29	0,67	1,34	1,83	2,21	2,40	2,79	2,98	3,17					
		CI Anteil in %		[0,00; 0,61]	[0,18; 1,17]	[0,64; 2,04]	[1,01; 2,64]	[1,32; 3,10]	[1,47; 3,33]	[1,79; 3,79]	[1,94; 4,01]	[2,11; 4,23]					
	mit <b>Metastasierung</b> bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		9	22	37	56	71	80	95	102	113					
		Anteil in %		0,86	2,11	3,55	5,38	6,82	7,68	9,13	9,80	10,85					
CI Anteil in %			[0,30; 1,43]	[1,24; 2,99]	[2,43; 4,68]	[4,01; 6,75]	[5,29; 8,35]	[6,07; 9,30]	[7,38; 10,88]	[7,99; 11,61]	[8,96; 12,75]						
2007-1	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	1165	1165	1165	1165	1165	1165	1165	1165	1165						
	mit lokoregionärem <b>Rezidiv</b> oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		12	22	27	35	41	44	52	57						
		Anteil in %		1,03	1,89	2,32	3,00	3,52	3,78	4,46	4,89						
		CI Anteil in %		[0,45; 1,61]	[1,11; 2,67]	[1,45; 3,18]	[2,02; 3,98]	[2,46; 4,58]	[2,68; 4,87]	[3,28; 5,65]	[3,65; 6,13]						
	mit <b>Metastasierung</b> bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		12	21	28	36	42	56	69	81						
		Anteil in %		1,03	1,80	2,40	3,09	3,61	4,81	5,92	6,95						
CI Anteil in %			[0,45; 1,61]	[1,04; 2,57]	[1,52; 3,28]	[2,10; 4,08]	[2,53; 4,68]	[3,58; 6,04]	[4,57; 7,28]	[5,49; 8,41]							
2007-2	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	1069	1069	1069	1069	1069	1069	1069	1069							
	mit lokoregionärem <b>Rezidiv</b> oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		8	17	19	26	33	39	43							
		Anteil in %		0,75	1,59	1,78	2,43	3,09	3,65	4,02							
		CI Anteil in %		[0,23; 1,27]	[0,84; 2,34]	[0,98; 2,57]	[1,51; 3,36]	[2,05; 4,12]	[2,52; 4,77]	[2,84; 5,20]							
	mit <b>Metastasierung</b> bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		10	27	46	61	73	82	98							
		Anteil in %		0,94	2,53	4,30	5,71	6,83	7,67	9,17							
CI Anteil in %			[0,36; 1,51]	[1,58; 3,47]	[3,09; 5,52]	[4,32; 7,10]	[5,32; 8,34]	[6,07; 9,27]	[7,44; 10,90]								
2008-1	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	1040	1040	1040	1040	1040	1040	1040								
	mit lokoregionärem <b>Rezidiv</b> oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		12	21	29	35	44	50								
		Anteil in %		1,15	2,02	2,79	3,37	4,23	4,81								
		CI Anteil in %		[0,50; 1,80]	[1,16; 2,87]	[1,79; 3,79]	[2,27; 4,46]	[3,01; 5,45]	[3,51; 6,11]								
	mit <b>Metastasierung</b> bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		12	27	36	50	63	69								
		Anteil in %		1,15	2,60	3,46	4,81	6,06	6,63								
CI Anteil in %			[0,50; 1,80]	[1,63; 3,56]	[2,35; 4,57]	[3,51; 6,11]	[4,61; 7,51]	[5,12; 8,15]									
2008-2	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	939	939	939	939	939	939									
	mit lokoregionärem <b>Rezidiv</b> oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		7	17	28	33	38									
		Anteil in %		0,75	1,81	2,98	3,51	4,05									
		CI Anteil in %		[0,19; 1,30]	[0,96; 2,66]	[1,89; 4,07]	[2,34; 4,69]	[2,79; 5,31]									
	mit <b>Metastasierung</b> bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		11	23	30	35	41									
		Anteil in %		1,17	2,45	3,19	3,73	4,37									
CI Anteil in %			[0,48; 1,86]	[1,46; 3,44]	[2,07; 4,32]	[2,52; 4,94]	[3,06; 5,67]										
2009-1	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	1001	1001	1001	1001	1001										
	mit lokoregionärem <b>Rezidiv</b> oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		3	6	15	23										
		Anteil in %		0,30	0,60	1,50	2,30										
		CI Anteil in %		[0,00; 0,64]	[0,12; 1,08]	[0,75; 2,25]	[1,37; 3,23]										
	mit <b>Metastasierung</b> bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		7	16	26	34										
		Anteil in %		0,70	1,60	2,60	3,40										
CI Anteil in %			[0,18; 1,22]	[0,82; 2,38]	[1,61; 3,58]	[2,27; 4,52]											
2009-2	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	1015	1015	1015	1015											
	mit lokoregionärem <b>Rezidiv</b> oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		9	19	28											
		Anteil in %		0,89	1,87	2,76											
		CI Anteil in %		[0,31; 1,46]	[1,04; 2,71]	[1,75; 3,77]											
	mit <b>Metastasierung</b> bis einschließlich Halb-jahr	Anzahl		13	31	42											
		Anteil in %		1,28	3,05	4,14											
CI Anteil in %			[0,59; 1,97]	[2,00; 4,11]	[2,91; 5,36]												

EZ	Rezidiv- und Metastaseraten (kumuliert), Auswertungsgruppe 1 und 2	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	
2010-1	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	995	995	995												
	mit lokoregionärem <b>Rezidiv</b> oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		9	21												
		Anteil in %			0,90	2,11											
		CI Anteil in %			[0,32; 1,49]	[1,22; 3,00]											
	mit <b>Metastasierung</b> bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		13	31												
		Anteil in %			1,31	3,12											
CI Anteil in %				[0,60; 2,01]	[2,04; 4,20]												
2010-2	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	905	905													
	mit lokoregionärem <b>Rezidiv</b> oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		5													
		Anteil in %			0,55												
		CI Anteil in %			[0,07; 1,04]												
	mit <b>Metastasierung</b> bis einschließlich Halbjahr	Anzahl		9													
		Anteil in %			0,99												
CI Anteil in %				[0,35; 1,64]													
2011-1	<b>Auswertungsgruppe 1 und 2 insgesamt</b>	Anzahl	976														
	mit lokoregionärem <b>Rezidiv</b> oder kontralateralem Tumor bis einschließlich Halbjahr	Anzahl															
		Anteil in %															
		CI Anteil in %															
	mit <b>Metastasierung</b> bis einschließlich Halbjahr	Anzahl															
		Anteil in %															
CI Anteil in %																	



## Berichtsteil II: Evaluation der ökonomischen Inhalte

Ein Grundziel der Evaluation ist laut Kriterien des BVA, die Überprüfung der Kosten der Versorgung der DMP-Patientinnen. Entsprechende Auswertungen werden in diesem zweiten Teil des Abschlussberichtes vorgenommen. Hierzu werden anhand von Zufallsstichproben die durchschnittlichen Leistungsausgaben pro Patientin der Auswertungsgruppe 1 berechnet.

In diese Betrachtung fließen alle Ausgaben für die betrachteten Leistungsbereiche ein, nicht nur die brustkrebspezifischen Ausgaben. Differenziert wird nach folgenden Bereichen:

- Ambulante ärztliche Behandlung
- Krankenhausbehandlung
- Arzneimittel
- Heilmittel
- Hilfsmittel
- Dialyse-Sachkosten
- Anschlussrehabilitation
- Häusliche Krankenpflege
- Krankengeld

Für die Zuordnung der Kosten zu einem Halbjahreszeitraum ist in der Regel der Beginn der Maßnahme ausschlaggebend, der die Kosten zuzuordnen sind. So sind die Kosten für einen Krankenhausaufenthalt dem (Halb-)Jahr zuzuordnen, in dem der Krankenhausaufenthalt begann. Allerdings ist für die Zuordnung der Heilmittelkosten relevant, in welchem Monat sie abgerechnet wurden. Bei Neueinschreibungen gilt, dass die Kosten des vollständigen Quartals, in dem die Einschreibung erfolgte, berücksichtigt werden.

In den nachfolgenden standardisierten Tabellen wird die Entwicklung der durchschnittlichen Ausgaben zunächst getrennt nach Leistungsbereichen ausgewiesen, bevor die Gesamtbetrachtung erfolgt. Die Tabellen enthalten für alle Halbjahres-Kohorten die statistischen Kennwerte arithmetisches Mittel, Konfidenzintervall (95%) und Standardabweichung.

Das arithmetische Mittel wird berechnet, indem die gesamten Ausgaben eines Leistungsbereiches, die innerhalb eines Halbjahres für eine Kohorte angefallen sind, durch die Anzahl der teilnehmenden Patientinnen dieser Kohorte in diesem Halbjahr dividiert werden. Patientinnen, die im Berichtshalbjahr versterben, sind mit 0,5 zu gewichten. Patientinnen, die aus anderen Gründen ausscheiden, sind ebenfalls mit 0,5 zu gewichten, sofern ihr Ausscheiden im 1. Quartal des Halbjahres erfolgt.

Würden beispielsweise im Berichtshalbjahr von zehn Patientinnen zwei im zweiten Quartal versterben und eine aus sonstigen Gründen im zweiten Quartal ausscheiden, wären die beiden verstorbenen Patientinnen halb, die aus sonstigen Gründen ausgeschiedene Patientin sowie die im Programm verbliebenen Patientinnen voll zu gewichten. Die Bezugsgröße für die Mittelwertbildung beliefe sich rechnerisch auf neun Fälle.

Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden, sofern die Daten vorliegen, die Ausgaben der Patientinnen einer Kohorte über alle Berichtshalbjahre aufsummiert und durch die Summe der gewichteten Teilnahmejahre dividiert (jeweils ohne Beitrittsjahr).

Neben den durchschnittlichen Leistungsausgaben pro Patientin, deren Berechnung auf Zufallsstichproben basiert, werden weitere Kosten der Versorgung der DMP-Patientinnen dargestellt. Diese beinhalten die gesonderten Kosten der Krankenkassen für Verwaltung, Qualitätssicherung u.ä. im Rahmen der DMP. Die Verwaltungskosten und die Kosten der Qualitätssicherung werden durch die programmdurchführenden Krankenkassen kalkulatorisch ermittelt und basieren nicht auf Stichproben. Eine Differenzierung nach Kohorten erfolgt dabei nicht. Patientinnen, die nicht während des gesamten Jahres eingeschrieben waren, gehen anteilig in die Berechnung ein. Die Durchschnittskosten ergeben sich folglich als der Quotient aus den Gesamtkosten für Verwaltung und Qualitätssicherung und den Versichertenjahren (= Gesamtzahl der eingeschriebenen Versicherten gewichtet mit dem Anteil ihres Teilnahmezeitraums im betrachteten Jahr).

Als **Verwaltungskosten** der Krankenkassen für die DMPs gelten

- Personal- und Sachkosten inklusive der Raumkosten, die mit der Durchführung der DMPs zusammenhängen und
- Kosten für die Datenverarbeitung und -erfassung sowie für die Evaluation, die in erster Linie an Dritte vergeben wird.

Als **Kosten der Qualitätssicherung** der Krankenkassen gelten

- Kosten der versichertenbezogenen Qualitätssicherung, die intern oder durch die Beauftragung von Dienstleistungsunternehmen anfallen, z.B. durch Beratung der Versicherten, Reminder, Broschüren und
- Kosten der arztbezogenen Qualitätssicherung, die, je nach Datenflussmodell, direkt bei den Kassen anfallen können, bei der gemeinsamen Einrichtung oder bei Dritten (z.B. Erstellung von Feedbackberichten durch Datenstellen).

Die genaue Methode zur Ermittlung der Verwaltungskosten ist in diesem Abschlussbericht nicht darzustellen; die Kassen haben die jeweils von ihnen verwendete Methodik dem BVA jedoch auf Anfrage mitzuteilen.

Im Gegensatz zu den Auswertungen der Patientinnenmerkmale und der medizinischen Inhalte im ersten Teil, basiert die Evaluation der ökonomischen Inhalte nicht auf den Daten aller Teilnehmerinnen des evaluierten DMP. Vielmehr werden dazu aus allen Halbjahres-Kohorten **Stichproben** gezogen. Der Stichprobenumfang beträgt in der Regel zehn Prozent der Patientinnenanzahl der jeweiligen Kohorte, höchstens 500 und mindestens 100 Patientinnen. Bei Kohorten mit weniger als 100 Patientinnen werden Vollerhebungen durchgeführt. Davon wird jedoch abgesehen, wenn die Kohorte weniger als zehn Patientinnen umfasst. Um die Anonymität zu wahren, wird in diesen Fällen auf eine Auswertung verzichtet.

In den Berichten, die vor dem 30. September 2012 erstellt wurden, wurden alle Patientinnen für die Stichprobenziehung berücksichtigt. Diese Systematik wurde im Juni 2011 umgestellt. Ab diesem Zeitpunkt werden nur noch Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 für die Stichprobenziehung berücksichtigt. Eine rückwirkende Änderung der Stichprobenziehung war nicht möglich. Daher wird im aktuellen Bericht die Auswertung für alle Kohorten bis 2010-2 auf Auswertungsgruppe 1 selektiert. Ab der Kohorte 2011-1 wurde die Stichprobenziehung angepasst: sie wird jetzt nur aus den Mitgliedern der Auswertungsgruppe 1 gezogen.

Aus diesem Grund sind die in den aktuellen Berichten ausgewiesenen Anzahlen an Stichprobenmitgliedern zumeist deutlich niedriger als in vorherigen Berichten. Auch die in früheren Berichten ausgewiesenen Leistungsausgaben sind dadurch nicht mehr mit den Ergebnissen in den aktuellen Berichten vergleichbar.

Zu beachten ist dabei, dass die Stichprobenziehung gemäß der engen zeitlichen Vorgaben des BVA unmittelbar nach Eingang der PM-Daten beim Evaluator erfolgen muss. Etwaige zeitverzögerte Aktualisierungen der PM-Datenbasis, die sich ggf. auch durch die endgültige Datenaufbereitung ergeben, können daher – anders als im Berichtsteil I – in der Stichprobe nicht mehr berücksichtigt werden. Daher kann sich auch bei Vollerhebungen die Anzahl der ausgewiesenen Patientinnen im Berichtsteil I von derjenigen in den Berichtsteilen II und III unterscheiden.

Zu beachten sind bezüglich der Stichprobengröße auch Sondereffekte, die sich aus der Fusion von Knappschaft und See-Krankenkasse zum 1.1.2008 ergeben. Für alle Kohorten vor der Fusion (bis einschließlich der Kohorte 2007-2) wurden die Stichproben für DMP-Teilnehmer von AOK und See-Krankenkasse gemeinsam gezogen, da auch die Versicherten der See-Krankenkasse an den DMPs der AOK teilnahmen. Nach der Fusion waren die Versicherten der See-Krankenkasse gemäß der Vorgaben des BVA mit ihrer gesamten Historie den Berichten der Knappschaft zuzuordnen. Diese nachträgliche Neuordnung der (ehemaligen) See-Versicherten führt sowohl in den Evaluationsberichten der AOK als auch in den Evaluationsberichten der Knappschaft dazu, dass in der Regel in den Kohorten bis einschließlich 2007-2 die Stichprobenfallzahlen nicht mehr der oben beschriebenen Stichprobenquote bzw. den oben definierten Ober- und Untergrenzen entsprechen.

**Auswertungskapitel 9: Patientinnenzahlen der Stichprobe für die Leistungsausgaben**

Tabelle 9.1 gibt für alle Kohorten Auskunft darüber, wie viele Patientinnen für die Ausgabenanalysen zur Verfügung standen. Dabei handelt es sich um Stichproben aus der Gesamtzahl der Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 je Kohorte. Ihre Anzahl wird jeweils in der ersten Zeile ausgewiesen. Im Laufe der weiteren Teilnehmelhalbjahre kann sich die Anzahl verringern, weil Patientinnen wegen Tod, Ausschluss oder eigener Beendigung aus dem Programm ausscheiden. Für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben nach Leistungsbereichen ist jedoch nicht die Zahl der Patientinnen zu Beginn des Berichtshalbjahres relevant, sondern die Zahl der gewichteten Patientinnen (siehe einführende Anmerkungen zum Berichtsteil II), für die im Berichtshalbjahr die erforderlichen Angaben zu den Leistungsausgaben vorliegen. Zur Information wird diese Zahl in der zweiten Zeile ausgewiesen. Da die Daten zu den Leistungsausgaben erst ab dem Halbjahr 2004-1 vorliegen, können für davor liegende Halbjahre keine Auswertungen vorgenommen werden; die entsprechenden Tabellenzellen bleiben leer.

In der jeweils dritten Zeile wird ausgewiesen, wie viele Patientinnen im jeweiligen Berichtshalbjahr aus der Stichprobe ausgeschieden sind. Die vierte Zeile weist den kumulierten Wert aus: Sie gibt an, wie viele Patientinnen bis zum Ende des Berichtshalbjahres verstorben oder aus anderen Gründen aus der Stichprobe ausgeschieden sind. Umfasst eine Kohorte in der Stichprobe weniger als 10 Patientinnen, werden keine Auswertungen vorgenommen. Stattdessen sind die Zahlenfelder der Auswertungstabellen in diesem Fall mit „-“ gefüllt.

In der Kohorte 2004-2 umfasst die Stichprobe im Beitrittsjahr 17 Patientinnen. Als Berechnungsbasis für die durchschnittlichen Leistungsausgaben dieser Kohorte und des jeweils letzten Berichtshalbjahres werden in den folgenden Tabellen die 1,0 auswertbaren und gewichteten Patientinnen herangezogen.

**Tabelle 9.1 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 in der Stichprobe (Anzahl)**

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 in der Stichprobe (Anzahl)		Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr		
2004-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
		auswertbar und gewichtet	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	17	17	16	16	15	15	15	15	15	15	15	15	6	6			
		auswertbar und gewichtet	17,0	16,5	14,0	10,0	11,0	11,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	6,0	0,0	1,0		
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	9	0	0		
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	0	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	11	11	11		
2005-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	14	13	12	12	10	10	10	10	10	10	10	8	4				
		auswertbar und gewichtet	13,5	12,5	8,0	10,0	9,0	9,0	8,0	6,0	6,0	6,0	4,0	2,0	0,0				
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	1	1	0	2	0	0	0	0	0	0	2	4	0				
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	1	2	2	4	4	4	4	4	4	4	6	10	10				
2005-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	10	10	10	9	9	9	9	9	9	9	9	8					
		auswertbar und gewichtet	10,0	9,0	8,5	8,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	6,0	6,0	4,5				
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	4					
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	2	6					
2006-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	36	35	35	35	34	34	34	34	34	34	34	33					
		auswertbar und gewichtet	34,5	30,0	24,0	23,5	23,0	23,0	21,0	21,0	20,0	20,0	18,5	17,5					
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	3					
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	3	6					
2006-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	36	34	34	32	31	31	30	30	30	28							
		auswertbar und gewichtet	34,5	27,0	26,0	24,5	24,0	23,5	22,0	20,0	19,0	17,0							
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	2	0	2	1	0	1	0	0	2	0							
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	2	2	4	5	5	6	6	6	8	8							
2007-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	39	39	38	35	35	34	33	32	30								
		auswertbar und gewichtet	39,0	35,5	33,5	32,0	30,5	29,5	26,5	24,0	23,0								
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	0	1	3	0	1	1	1	2	0								
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	0	1	4	4	5	6	7	9	9								
2007-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	43	43	43	43	43	43	42	42									
		auswertbar und gewichtet	43,0	38,0	34,0	32,0	32,0	31,5	28,0	28,0									
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	0	0	0	0	0	1	0	0									
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	0	0	0	0	0	1	1	1									
2008-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	41	41	41	39	38	37	36										
		auswertbar und gewichtet	39,0	34,0	30,5	28,0	24,5	21,5	22,0										
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	0	0	2	1	1	1	0										
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	0	0	2	3	4	5	5										

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 in der Stichprobe (Anzahl)		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	
2008-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	30	30	30	30	29	29										
		auswertbar und gewichtet	30,0	27,0	27,0	25,5	22,0	23,0										
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	0	0	0	1	0	0										
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	0	0	0	1	1	1										
2009-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	42	41	40	38	37											
		auswertbar und gewichtet	41,5	33,0	31,0	28,5	28,5											
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	1	1	2	1	2											
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	1	2	4	5	7											
2009-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	61	58	58	58												
		auswertbar und gewichtet	58,5	48,0	42,0	46,0												
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	3	0	0	0												
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	3	3	3	3												
2010-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	56	56	56													
		auswertbar und gewichtet	55,0	48,0	47,0													
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	0	0	0													
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	0	0	0													
2010-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	50	50														
		auswertbar und gewichtet	49,0	39,5														
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	0	2														
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	0	2														
2011-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	96															
		auswertbar und gewichtet	95,0															
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	0															
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	0															

**Auswertungskapitel 10: Leistungsausgaben**

Tabelle 10.1 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben je Patientin für die **ambulante ärztliche Behandlung**. Die Kosten der ambulanten ärztlichen Behandlung ergeben sich dabei aus dem Produkt, aus der Summe der erbrachten Punkte und einem durchschnittlichen Punktwert von 3,5 Eurocent sowie den in Euro abgerechneten Gebührenpositionen. Patientinnen, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patientinnen das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum, für den Leistungsausgaben vorliegen (frühestens ab 2004-1), jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der gewichteten Patientinnen dividiert.

In der Kohorte 2004-2 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 1,0 Patientinnen (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patientin 243,24 Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich [243,24; 243,24].

**Tabelle 10.1 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung in Euro (Stichprobe)**

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und zugehörigen Ausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	
2004-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Leistungsausgaben	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	SD	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	17	17	16	16	15	15	15	15	15	15	15	15	6	6		
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	17,0	16,5	14,0	10,0	11,0	11,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	6,0	0,0	1,0	
	Leistungsausgaben	Mean	1090,38	1730,02	1193,46	511,34	424,87	508,99	410,90	650,08	381,16	467,83	272,79	414,58	304,10		243,24	
		CI Mean	[924,21; 1256,55]	[982,21; 2477,83]	[839,41; 1547,50]	[408,93; 613,75]	[312,93; 536,80]	[371,41; 646,56]	[337,54; 484,27]	[231,61; 1068,55]	[280,37; 481,94]	[316,94; 618,71]	[205,81; 339,76]	[156,20; 672,96]	[176,92; 431,28]		[243,24; 243,24]	
	SD	926,79	1573,11	733,75	195,50	180,60	232,80	124,14	675,16	162,61	243,44	108,06	416,88	158,94		0,00		
2005-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	14	13	12	12	10	10	10	10	10	10	10	8	4			
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	13,5	12,5	8,0	10,0	9,0	9,0	8,0	6,0	6,0	6,0	4,0	2,0	0,0			
	Leistungsausgaben	Mean	1087,52	1328,90	1237,67	547,97	406,59	429,66	454,95	503,32	317,21	469,75	267,41	157,68	453,65			
		CI Mean	[832,38; 1342,67]	[849,77; 1808,03]	[594,63; 1880,72]	[281,53; 814,40]	[281,98; 531,20]	[281,23; 578,08]	[282,08; 627,82]	[225,36; 781,29]	[209,65; 424,76]	[258,45; 681,06]	[105,68; 429,15]	[117,91; 197,45]	[84,80; 822,50]			
	SD	1167,97	898,19	1159,96	384,49	201,05	227,19	264,60	401,13	134,42	264,08	202,13	40,58	266,14				
2005-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	10	10	10	9	9	9	9	9	9	9	9	8				
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	10,0	9,0	8,5	8,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	6,0	6,0	4,5			
	Leistungsausgaben	Mean	1373,28	1017,84	1352,46	743,09	591,09	523,34	563,79	609,50	507,25	363,01	811,81	655,92	639,88			
		CI Mean	[1036,82; 1709,73]	[493,26; 1542,42]	[344,27; 2360,64]	[226,58; 1259,59]	[423,05; 759,13]	[243,31; 803,38]	[259,64; 867,94]	[75,23; 1143,78]	[265,94; 748,56]	[220,59; 505,44]	[0,00; 1678,78]	[208,32; 1103,52]	[305,76; 973,99]			
	SD	1506,33	846,37	1543,14	768,30	242,49	378,01	410,56	721,21	325,74	192,25	1083,48	559,39	361,61				
2006-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	36	35	35	35	34	34	34	34	34	34	33					
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	34,5	30,0	24,0	23,5	23,0	23,0	21,0	21,0	20,0	18,5	17,5					
	Leistungsausgaben	Mean	1447,69	2240,53	1519,01	511,68	610,33	505,78	492,97	656,74	536,95	601,56	549,68	1022,86				
		CI Mean	[1192,80; 1702,59]	[1525,76; 2955,30]	[941,34; 2096,68]	[355,80; 667,56]	[440,82; 779,84]	[441,80; 569,76]	[386,67; 599,27]	[358,77; 954,71]	[213,17; 860,72]	[174,69; 1028,43]	[404,10; 695,25]	[170,34; 1875,39]				
	SD	1935,48	2142,01	1614,30	389,61	419,25	156,55	260,10	696,67	757,00	973,99	319,46	1819,58					
2006-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	36	34	34	32	31	31	30	30	30	28						
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	34,5	27,0	26,0	24,5	24,0	23,5	22,0	20,0	19,0	17,0						
	Leistungsausgaben	Mean	1635,68	2149,95	1372,79	926,55	736,38	667,54	850,93	634,23	655,65	639,65	681,59					
		CI Mean	[1407,86; 1863,50]	[1530,28; 2769,61]	[912,53; 1833,06]	[608,33; 1244,76]	[550,11; 922,66]	[516,77; 818,31]	[357,49; 1344,37]	[364,25; 904,20]	[373,95; 937,34]	[472,79; 806,52]	[306,90; 1056,29]					
	SD	1656,10	1857,00	1220,22	827,86	470,41	376,85	1220,43	646,08	642,74	371,09	788,21						

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und zugehörigen Ausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	
2007-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	39	39	38	35	35	34	33	32	30							
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	39,0	35,5	33,5	32,0	30,5	29,5	26,5	24,0	23,0							
	Leistungsausgaben	Mean	1974,41	2466,98	2168,90	1114,45	702,02	629,44	762,97	581,13	966,96	625,73						
		CI Mean	[1663,72; 2285,09]	[1555,61; 3378,36]	[1561,47; 2776,34]	[748,07; 1480,83]	[560,75; 843,29]	[456,58; 802,31]	[336,88; 1189,06]	[324,26; 838,01]	[390,02; 1543,90]	[312,90; 938,57]						
	SD	2427,38	2903,85	1846,54	1081,92	407,73	487,07	1180,75	674,66	1442,06	765,47							
2007-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	43	43	43	43	43	43	42	42								
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	43,0	38,0	34,0	32,0	32,0	31,5	28,0	28,0								
	Leistungsausgaben	Mean	2100,85	1992,64	2568,31	845,45	680,56	590,95	752,30	935,10	637,87							
		CI Mean	[1756,23; 2445,47]	[1398,13; 2587,15]	[1898,57; 3238,06]	[562,15; 1128,74]	[465,52; 895,61]	[439,82; 742,09]	[371,08; 1133,52]	[552,63; 1317,57]	[471,59; 804,15]							
	SD	2628,60	1989,01	2106,42	842,79	620,65	436,19	1091,63	1032,57	448,90								
2008-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	41	41	41	39	38	37	36									
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	39,0	34,0	30,5	28,0	24,5	21,5	22,0									
	Leistungsausgaben	Mean	2538,56	2224,92	2817,86	1375,88	908,99	633,03	631,66	518,47								
		CI Mean	[1779,99; 3297,14]	[1715,38; 2734,46]	[1721,94; 3913,78]	[24,79; 2726,97]	[400,56; 1417,42]	[420,78; 845,27]	[492,70; 770,62]	[364,64; 672,30]								
	SD	4903,21	1623,51	3260,33	3806,95	1372,64	536,00	328,74	368,13									
2008-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	30	30	30	30	29	29										
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	30,0	27,0	27,0	25,5	22,0	23,0										
	Leistungsausgaben	Mean	2114,53	1901,52	2340,99	737,07	749,09	713,88	596,29									
		CI Mean	[1612,36; 2616,69]	[1487,18; 2315,87]	[1511,53; 3170,44]	[485,88; 988,27]	[200,91; 1297,26]	[508,57; 919,19]	[428,95; 763,63]									
	SD	2858,74	1157,88	2198,96	665,94	1412,32	491,32	409,46										
2009-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	42	41	40	38	37											
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	41,5	33,0	31,0	28,5	28,5											
	Leistungsausgaben	Mean	1868,39	2772,11	1661,04	832,66	580,32	556,91										
		CI Mean	[1431,98; 2304,81]	[2201,93; 3342,28]	[1066,62; 2255,46]	[370,86; 1294,47]	[488,80; 671,85]	[427,96; 685,85]										
	SD	2449,25	1874,03	1742,19	1311,84	249,29	351,21											
2009-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	61	58	58	58												
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	58,5	48,0	42,0	46,0												
	Leistungsausgaben	Mean	2643,58	3213,78	2482,16	687,94	689,70											
		CI Mean	[1976,39; 3310,77]	[2569,71; 3857,84]	[1650,97; 3313,35]	[529,42; 846,46]	[522,87; 856,53]											
	SD	3969,75	2513,33	2938,08	524,14	577,30												
2010-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	56	56	56													
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	55,0	48,0	47,0													
	Leistungsausgaben	Mean	3562,93	2658,93	2716,96	826,07												
		CI Mean	[2740,42; 4385,44]	[2156,64; 3161,23]	[2032,17; 3401,75]	[584,43; 1067,70]												
	SD	4090,22	1900,58	2420,59	845,19													
2010-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	50	50														
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	49,0	39,5														
	Leistungsausgaben	Mean	5903,78	2838,18	2951,89													
		CI Mean	[4199,84; 7607,71]	[2108,12; 3568,25]	[2099,92; 3803,86]													
	SD	5463,81	2607,38	2731,90														
2011-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	96															
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	95,0															
	Leistungsausgaben	Mean	2656,56															
		CI Mean	[2196,90; 3116,22]															
	SD	2285,81																

Tabelle 10.2 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben je Patientin für die **Krankenhausbehandlung**. Patientinnen, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe.

In der Kohorte 2004-2 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 1,0 Patientinnen (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patientin 0,00 Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich [0,00; 0,00].

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patientinnen das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum für den Leistungsausgaben vorliegen (frühestens ab 2004-1), jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der gewichteten Patientinnen dividiert.

**Tabelle 10.2 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für die Krankenhausbehandlung in Euro (Stichprobe)**

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für die Krankenhausbehandlung in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitrittsjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	
2004-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Leistungsausgaben	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	SD	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		17	17	16	16	15	15	15	15	15	15	15	15	6	6	
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		17,0	16,5	14,0	10,0	11,0	11,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	6,0	0,0	1,0	
	Leistungsausgaben	Mean	957,25	4291,20	415,92	267,47	673,84	439,79	1573,77	0,00	0,00	572,13	1183,23	14,71	0,00		0,00	
		CI Mean	[375,90; 1538,60]	[3452,75; 5129,65]	[0,00; 922,96]	[0,00; 665,00]	[0,00; 1968,82]	[0,00; 1301,78]	[0,00; 3284,31]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1693,49]	[0,00; 3086,54]	[0,00; 43,54]	[0,00; 0,00]		[0,00; 0,00]	
	SD	3242,39	1763,78	1050,81	758,88	2089,33	1458,62	2894,50	0,00	0,00	1809,22	3070,82	46,52	0,00		0,00		
2005-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		14	13	12	12	10	10	10	10	10	10	8	4			
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		13,5	12,5	8,0	10,0	9,0	9,0	8,0	6,0	6,0	6,0	4,0	2,0	0,0		
	Leistungsausgaben	Mean	1541,97	4220,19	2751,40	329,11	392,00	611,76	1020,73	0,00	0,00	650,28	420,82	0,00	0,00			
		CI Mean	[263,54; 2820,40]	[2571,84; 5868,54]	[0,00; 6554,45]	[0,00; 974,17]	[0,00; 911,43]	[0,00; 1426,77]	[0,00; 2359,13]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1924,83]	[0,00; 1245,62]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
	SD	5852,20	3090,02	6860,12	930,87	838,06	1247,46	2048,58	0,00	0,00	1592,85	1030,79	0,00	0,00				
2005-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		10	10	10	9	9	9	9	9	9	9	8				
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		10,0	9,0	8,5	8,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	6,0	6,0	4,5			
	Leistungsausgaben	Mean	607,88	5269,80	104,84	138,40	48,78	0,00	0,00	0,00	160,71	47,35	1834,38	1405,12	0,00			
		CI Mean	[0,00; 1240,71]	[2143,00; 8396,59]	[0,00; 240,97]	[0,00; 410,73]	[0,00; 144,39]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 370,04]	[0,00; 140,16]	[0,00; 5068,84]	[0,00; 3752,89]	[0,00; 0,00]			
	SD	2833,17	5044,79	208,37	405,09	137,97	0,00	0,00	0,00	282,58	125,28	4042,24	2934,11	0,00				
2006-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		36	35	35	35	34	34	34	34	34	34	33				
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		34,5	30,0	24,0	23,5	23,0	23,0	21,0	21,0	20,0	18,5	17,5				
	Leistungsausgaben	Mean	1500,76	4830,15	927,38	333,84	1840,91	262,12	173,59	160,07	1074,08	743,13	1537,16	450,06				
		CI Mean	[807,82; 2193,70]	[4084,64; 5575,65]	[0,00; 2268,89]	[0,00; 794,04]	[251,80; 3430,01]	[0,00; 714,48]	[0,00; 355,42]	[0,00; 386,82]	[0,00; 2657,20]	[0,00; 1602,78]	[0,00; 3288,84]	[0,00; 1096,15]				
	SD	5261,71	2234,12	3748,85	1150,27	3930,34	1106,85	444,91	530,14	3701,40	1961,48	3844,01	1378,97					
2006-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		36	34	34	32	31	31	30	30	30	28					
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		34,5	27,0	26,0	24,5	24,0	23,5	22,0	20,0	19,0	17,0					
	Leistungsausgaben	Mean	2059,75	3916,41	1941,67	1534,79	1273,42	13,47	477,80	1181,11	1299,72	532,84	698,95					
		CI Mean	[1049,71; 3069,80]	[3022,38; 4810,44]	[22,18; 3861,16]	[152,07; 2917,52]	[0,00; 3540,20]	[0,00; 35,34]	[0,00; 1012,25]	[0,00; 2526,12]	[0,00; 3474,24]	[0,00; 1226,34]	[0,00; 1986,88]					
	SD	7342,31	2679,21	5088,76	3597,22	5724,47	54,67	1321,87	3218,69	4961,63	1542,29	2709,32						
2007-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		39	39	38	35	35	34	33	32	30						
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		39,0	35,5	33,5	32,0	30,5	29,5	26,5	24,0	23,0						
	Leistungsausgaben	Mean	2843,78	3977,57	2677,45	845,20	411,49	1442,45	1201,54	1447,52	2576,31	750,89						
		CI Mean	[1679,90; 4007,65]	[3224,40; 4730,74]	[0,00; 5608,31]	[96,37; 1594,03]	[0,00; 909,50]	[142,19; 2742,72]	[61,00; 2342,08]	[77,13; 2817,90]	[447,16; 4705,46]	[51,53; 1450,25]						
	SD	9093,32	2399,76	8909,48	2211,31	1437,34	3663,74	3160,57	3599,23	5321,78	1711,23							

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für die Krankenhausbehandlung in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	
2007-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	43	43	43	43	43	43	42	42								
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	43,0	38,0	34,0	32,0	32,0	31,5	28,0	28,0								
	Leistungsausgaben	Mean	1895,91	4626,76	1271,96	2025,10	209,53	878,48	869,67	330,72	828,90							
		CI Mean	[1172,34; 2619,48]	[3472,06; 5781,45]	[477,29; 2066,62]	[235,06; 3815,14]	[0,00; 458,25]	[48,51; 1708,46]	[195,82; 1543,53]	[18,97; 642,47]	[21,06; 1636,74]							
	SD	5519,02	3863,18	2499,30	5325,33	717,87	2395,44	1929,60	841,65	2180,97								
2008-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	41	41	41	39	38	37	36									
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	39,0	34,0	30,5	28,0	24,5	21,5	22,0									
	Leistungsausgaben	Mean	1990,24	4963,22	1627,79	1173,49	566,10	1230,16	55,32	972,80								
		CI Mean	[956,58; 3023,90]	[3791,70; 6134,74]	[0,62; 3254,95]	[0,00; 2371,17]	[5,22; 1126,97]	[0,00; 2905,04]	[0,00; 153,03]	[0,00; 2079,14]								
	SD	6681,29	3732,72	4840,78	3374,68	1514,22	4229,72	231,16	2647,54									
2008-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	30	30	30	30	29	29										
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	30,0	27,0	27,0	25,5	22,0	23,0										
	Leistungsausgaben	Mean	2007,24	4691,86	1681,98	100,36	885,24	1230,87	1181,51									
		CI Mean	[1193,14; 2821,34]	[3726,37; 5657,36]	[510,05; 2853,92]	[0,00; 251,50]	[0,00; 1805,47]	[184,87; 2276,88]	[301,86; 2061,15]									
	SD	4634,52	2698,08	3106,91	400,69	2370,90	2503,16	2152,37										
2009-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	42	41	40	38	37											
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	41,5	33,0	31,0	28,5	28,5											
	Leistungsausgaben	Mean	2633,19	4813,64	1353,81	1996,21	1446,72	404,14										
		CI Mean	[1212,84; 4053,54]	[3873,26; 5754,02]	[352,33; 2355,29]	[46,39; 3946,04]	[0,00; 3214,25]	[0,00; 823,59]										
	SD	7971,35	3090,80	2935,25	5538,87	4814,28	1142,49											
2009-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	61	58	58	58												
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	58,5	48,0	42,0	46,0												
	Leistungsausgaben	Mean	2338,12	4734,41	1489,79	586,28	1366,49											
		CI Mean	[1016,58; 3659,66]	[3889,98; 5578,84]	[668,77; 2310,81]	[84,93; 1087,64]	[0,00; 3066,46]											
	SD	7863,10	3295,23	2902,13	1657,73	5882,53												
2010-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	56	56	56													
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	55,0	48,0	47,0													
	Leistungsausgaben	Mean	1863,97	4614,19	1205,79	652,36												
		CI Mean	[980,23; 2747,71]	[3961,36; 5267,02]	[446,86; 1964,72]	[213,58; 1091,13]												
	SD	4394,70	2470,15	2682,66	1534,73													
2010-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	50	50														
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	49,0	39,5														
	Leistungsausgaben	Mean	3151,95	5116,07	1575,98													
		CI Mean	[1425,54; 4878,36]	[3683,46; 6548,68]	[712,77; 2439,18]													
	SD	5535,87	5116,47	2767,93														
2011-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	96															
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	95,0															
	Leistungsausgaben	Mean	4748,41															
		CI Mean	[4075,05; 5421,77]															
	SD	3348,53																

Tabelle 10.3 gibt für alle Kohorten Auskunft über die Anzahl der **Patientinnen mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt** im betrachteten Halbjahr und ihren Anteil an der Gesamtzahl der Patientinnen. Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe.

In der Kohorte 2004-2 umfasst die Stichprobe im letzten Berichtshalbjahr 6 Patientinnen. Davon hatten 0 auswertbare Patientinnen bzw. Prozent mindestens einen Krankenhausaufenthalt.

**Tabelle 10.3 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt im Berichtshalbjahr (Stichprobe)**

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt im Berichtshalbjahr (Stichprobe)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr
2004-1	<b>Patienten insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Anteil in %	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2004-2	<b>Patienten insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	17	17	16	16	15	15	15	15	15	15	15	6	6	
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	17	3	2	2	1	5	0	0	1	2	1	0	0	
		Anteil in %	100,00	17,65	12,50	12,50	6,67	33,33			6,67	13,33	6,67			
		CI Anteil in %	[100,00; 100,00]	[0,00; 36,33]	[0,00; 29,24]	[0,00; 29,24]	[0,00; 19,74]	[8,64; 58,02]			[0,00; 19,74]	[0,00; 31,14]	[0,00; 19,74]			
2005-1	<b>Patienten insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	14	13	12	12	10	10	10	10	10	10	8	4		
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	11	4	1	2	2	2	0	0	1	1	0	0		
		Anteil in %	78,57	30,77	8,33	16,67	20,00	20,00			10,00	10,00				
		CI Anteil in %	[56,26; 100,88]	[4,66; 56,88]	[0,00; 24,66]	[0,00; 38,70]	[0,00; 46,13]	[0,00; 46,13]			[0,00; 29,60]	[0,00; 29,60]				
2005-2	<b>Patienten insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	10	10	10	9	9	9	9	9	9	9	8			
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	8	2	1	1	0	0	0	2	1	2	2			
		Anteil in %	80,00	20,00	10,00	11,11				22,22	11,11	22,22	22,22			
		CI Anteil in %	[53,87; 106,13]	[0,00; 46,13]	[0,00; 29,60]	[0,00; 32,89]				[0,00; 51,03]	[0,00; 32,89]	[0,00; 51,03]	[0,00; 51,03]			
2006-1	<b>Patienten insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	36	35	35	35	34	34	34	34	34	34	33			
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	34	7	3	7	4	6	2	5	5	5	3			
		Anteil in %	94,44	20,00	8,57	20,00	11,76	17,65	5,88	14,71	14,71	14,71	9,09			
		CI Anteil in %	[86,85; 102,03]	[6,55; 33,45]	[0,00; 17,98]	[6,55; 33,45]	[0,77; 22,75]	[4,64; 30,66]	[0,00; 13,91]	[2,62; 26,80]	[2,62; 26,80]	[2,62; 26,80]	[0,00; 19,05]			
2006-2	<b>Patienten insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	36	34	34	32	31	31	30	30	30	28				
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	30	6	8	4	2	5	7	5	3	2				
		Anteil in %	83,33	17,65	23,53	12,50	6,45	16,13	23,33	16,67	10,00	7,14				
		CI Anteil in %	[70,98; 95,68]	[4,64; 30,66]	[9,06; 38,00]	[0,86; 24,14]	[0,00; 15,24]	[2,97; 29,29]	[7,94; 38,72]	[3,10; 30,24]	[0,00; 20,92]	[0,00; 16,85]				
2007-1	<b>Patienten insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	39	39	38	35	35	34	33	32	30					
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	36	14	10	5	7	9	8	7	4					
		Anteil in %	92,31	35,90	26,32	14,29	20,00	26,47	24,24	21,88	13,33					
		CI Anteil in %	[83,84; 100,78]	[20,65; 51,15]	[12,13; 40,51]	[2,53; 26,05]	[6,55; 33,45]	[11,42; 41,52]	[9,39; 39,09]	[7,33; 36,43]	[0,96; 25,70]					
2007-2	<b>Patienten insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	43	43	43	43	43	42	42							
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	38	14	13	5	8	13	5	8						
		Anteil in %	88,37	32,56	30,23	11,63	18,60	30,23	11,90	19,05						
		CI Anteil in %	[78,67; 98,07]	[18,39; 46,73]	[16,34; 44,12]	[1,93; 21,33]	[6,83; 30,37]	[16,34; 44,12]	[1,99; 21,81]	[7,03; 31,07]						
2008-1	<b>Patienten insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	41	41	41	39	38	37	36							
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	36	11	10	6	6	2	3							
		Anteil in %	87,80	26,83	24,39	15,38	15,79	5,41	8,33							
		CI Anteil in %	[77,66; 97,94]	[13,10; 40,56]	[11,08; 37,70]	[3,91; 26,85]	[4,04; 27,54]	[0,00; 12,80]	[0,00; 17,49]							
2008-2	<b>Patienten insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	30	30	30	30	29	29								
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	29	12	4	6	7	8								
		Anteil in %	96,67	40,00	13,33	20,00	24,14	27,59								
		CI Anteil in %	[90,14; 103,20]	[22,17; 57,83]	[0,96; 25,70]	[5,44; 34,56]	[8,29; 39,99]	[11,03; 44,15]								
2009-1	<b>Patienten insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	42	41	40	38	37									
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	40	14	9	9	5									
		Anteil in %	95,24	34,15	22,50	23,68	13,51									
		CI Anteil in %	[88,72; 101,76]	[19,45; 48,85]	[9,39; 35,61]	[9,98; 37,38]	[2,34; 24,68]									



EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt im Berichtshalbjahr (Stichprobe)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	
2009-2	<b>Patienten insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	61	58	58												
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	52	14	8	9											
		Anteil in %	85,25	24,14	13,79	15,52											
		CI Anteil in %	[76,28; 94,22]	[13,03; 35,25]	[4,84; 22,74]	[6,12; 24,92]											
2010-1	<b>Patienten insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	56	56	56												
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	53	14	12												
		Anteil in %	94,64	25,00	21,43												
		CI Anteil in %	[88,69; 100,59]	[13,56; 36,44]	[10,59; 32,27]												
2010-2	<b>Patienten insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	50	50													
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	42	13													
		Anteil in %	84,00	26,00													
		CI Anteil in %	[73,74; 94,27]	[13,72; 38,28]													
2011-1	<b>Patienten insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	96														
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	85														
		Anteil in %	88,54														
		CI Anteil in %	[82,13; 94,95]														

Tabelle 10.4 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben je Patientin für **Arzneimittel**. Patientinnen, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe.

In der Kohorte 2004-2 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 1,0 Patientinnen (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patientin 177,95 Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich [177,95; 177,95].

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patientinnen das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum für den Leistungsausgaben vorliegen (frühestens ab 2004-1), jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der gewichteten Patientinnen dividiert.

**Tabelle 10.4 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Arzneimittel in Euro (Stichprobe)**

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Arzneimittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitrittsjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	
2004-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Leistungsausgaben	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	SD	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		17	17	16	16	15	15	15	15	15	15	15	6	6		
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		17,0	16,5	14,0	10,0	11,0	11,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	6,0	0,0	1,0	
	Leistungsausgaben	Mean	996,72	647,64	498,38	474,94	396,51	400,36	484,35	594,13	483,42	523,87	536,52	578,60	606,87			177,95
		CI Mean	[830,23; 1163,21]	[140,50; 1154,78]	[258,08; 738,68]	[212,92; 736,95]	[215,47; 577,55]	[129,65; 671,07]	[247,77; 720,92]	[238,09; 950,17]	[175,52; 791,33]	[235,50; 812,24]	[230,12; 842,92]	[245,93; 911,26]	[138,17; 1075,56]			[177,95; 177,95]
	SD	928,57	1066,84	498,01	500,19	292,09	458,08	400,32	574,44	496,77	465,26	494,35	536,73	585,75			0,00	
2005-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		14	13	12	12	10	10	10	10	10	10	8	4			
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		13,5	12,5	8,0	10,0	9,0	9,0	8,0	6,0	6,0	6,0	4,0	2,0	0,0		
	Leistungsausgaben	Mean	2303,53	1718,23	1916,86	774,85	855,61	1347,13	1263,02	916,51	1344,82	1136,71	1117,80	340,13	110,86			
		CI Mean	[1693,58; 2913,48]	[573,40; 2863,05]	[598,49; 3235,23]	[352,56; 1197,14]	[352,46; 1358,75]	[554,70; 2139,56]	[544,91; 1981,13]	[169,48; 1663,53]	[154,77; 2534,86]	[102,62; 2170,79]	[0,00; 2515,15]	[0,00; 945,66]	[2,97; 218,74]			
	SD	2792,13	2146,10	2378,14	609,39	811,78	1212,90	1099,15	1078,01	1487,25	1292,34	1746,32	617,89	77,84				
2005-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		10	10	10	9	9	9	9	9	9	9	8				
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		10,0	9,0	8,5	8,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	6,0	6,0	4,5			
	Leistungsausgaben	Mean	3064,34	1336,65	2587,02	2896,57	3877,90	730,65	899,57	821,39	935,00	681,53	982,78	559,10	293,69			
		CI Mean	[1322,69; 4805,99]	[0,00; 2883,61]	[47,97; 5126,08]	[0,00; 7411,09]	[0,00; 10132,97]	[92,24; 1369,05]	[147,82; 1651,33]	[113,24; 1529,54]	[491,70; 1378,31]	[85,63; 1277,43]	[600,31; 1365,25]	[187,42; 930,78]	[0,00; 700,78]			
	SD	7797,42	2495,89	3886,31	6715,30	9026,54	861,77	1014,77	955,92	598,41	804,39	477,99	464,51	440,60				
2006-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		36	35	35	35	34	34	34	34	34	34	33				
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		34,5	30,0	24,0	23,5	23,0	23,0	21,0	21,0	20,0	18,5	17,5				
	Leistungsausgaben	Mean	2815,30	1982,58	2582,66	2849,91	1995,95	765,92	799,60	727,12	924,96	1100,72	882,12	570,12				
		CI Mean	[2036,94; 3593,65]	[1107,98; 2857,18]	[1097,69; 4067,64]	[488,96; 5210,87]	[357,99; 3633,90]	[382,35; 1149,49]	[432,42; 1166,79]	[415,37; 1038,87]	[536,85; 1313,06]	[594,28; 1607,16]	[517,01; 1247,23]	[357,87; 782,38]				
	SD	5910,29	2620,98	4149,76	5901,16	4051,17	938,53	898,46	728,88	907,41	1155,55	801,22	453,02					
2006-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		36	34	34	32	31	31	30	30	30	28					
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		34,5	27,0	26,0	24,5	24,0	23,5	22,0	20,0	19,0	17,0					
	Leistungsausgaben	Mean	3219,17	1386,52	1970,25	2453,19	1552,92	1214,52	949,48	979,06	1104,68	2324,78	1909,12					
		CI Mean	[2241,26; 4197,08]	[728,94; 2044,10]	[296,72; 3643,78]	[245,50; 4660,88]	[302,95; 2802,90]	[355,09; 2073,95]	[459,15; 1439,81]	[658,19; 1299,93]	[542,36; 1667,01]	[77,59; 4571,96]	[0,00; 3943,46]					
	SD	7108,71	1970,62	4436,69	5743,39	3156,66	2148,12	1212,74	767,86	1283,06	4997,58	4279,50						
2007-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		39	39	38	35	35	34	33	32	30						
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		39,0	35,5	33,5	32,0	30,5	29,5	26,5	24,0	23,0						
	Leistungsausgaben	Mean	7471,99	2546,34	6046,77	4265,16	3053,43	1632,45	3435,93	4244,28	4351,57	2294,69						
		CI Mean	[5395,89; 9548,10]	[997,25; 4095,43]	[3076,27; 9017,26]	[1280,92; 7249,41]	[515,27; 5591,58]	[55,59; 3209,30]	[770,70; 6101,15]	[464,27; 8024,29]	[341,93; 8361,21]	[0,00; 5050,60]						
	SD	16220,54	4935,75	9029,98	8812,53	7325,49	4443,09	7385,65	9927,96	10022,00	6743,29							

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Arzneimittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr
2007-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		43	43	43	43	43	42	42							
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		43,0	38,0	34,0	32,0	32,0	31,5	28,0	28,0						
	Leistungsausgaben	Mean	7519,52	3889,21	6252,72	6595,35	3851,83	1649,38	2341,68	2208,98	2386,01						
		CI Mean	[5485,72; 9553,32]	[2312,78; 5465,65]	[2733,51; 9771,93]	[2912,36; 10278,33]	[1282,89; 6420,78]	[377,16; 2921,60]	[658,54; 4024,81]	[459,04; 3958,92]	[613,66; 4158,36]						
	SD	15512,83	5274,17	11068,30	10956,78	7414,36	3671,82	4819,68	4724,39	4784,89							
2008-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		41	41	41	39	38	37	36							
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		39,0	34,0	30,5	28,0	24,5	21,5	22,0							
	Leistungsausgaben	Mean	3427,86	2315,16	3416,01	2290,10	1382,54	777,22	813,06	629,98							
		CI Mean	[2157,02; 4698,70]	[1119,84; 3510,48]	[1444,40; 5387,62]	[250,66; 4329,54]	[0,00; 2778,01]	[551,64; 1002,80]	[566,67; 1059,46]	[413,58; 846,38]							
	SD	8214,36	3808,56	5865,50	5746,52	3767,41	569,68	582,90	517,87								
2008-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		30	30	30	30	29	29								
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		30,0	27,0	27,0	25,5	22,0	23,0								
	Leistungsausgaben	Mean	3312,41	2341,15	3320,43	1392,17	1360,08	1011,91	957,11								
		CI Mean	[2006,03; 4618,79]	[1193,42; 3488,87]	[1057,87; 5583,00]	[96,65; 2687,69]	[25,91; 2694,24]	[494,32; 1529,49]	[378,56; 1535,65]								
	SD	7437,00	3207,33	5998,28	3434,55	3437,36	1238,61	1415,62									
2009-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		42	41	40	38	37									
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		41,5	33,0	31,0	28,5	28,5									
	Leistungsausgaben	Mean	4646,07	2627,49	4708,02	2570,49	927,57	687,77									
		CI Mean	[2631,16; 6660,98]	[1567,51; 3687,47]	[1783,04; 7633,01]	[459,36; 4681,63]	[343,74; 1511,40]	[454,49; 921,06]									
	SD	11308,15	3483,89	8572,84	5997,09	1590,20	635,41										
2009-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		61	58	58	58										
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		58,5	48,0	42,0	46,0										
	Leistungsausgaben	Mean	4691,41	2911,53	3317,45	1963,96	1680,26										
		CI Mean	[3278,60; 6104,22]	[1414,16; 4408,90]	[1642,71; 4992,19]	[1095,92; 2832,00]	[899,80; 2460,72]										
	SD	8406,14	5843,20	5919,85	2870,17	2700,67											
2010-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		56	56	56											
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		55,0	48,0	47,0											
	Leistungsausgaben	Mean	4606,32	2326,67	3037,82	1552,87											
		CI Mean	[2817,75; 6394,89]	[1407,31; 3246,04]	[1587,65; 4487,99]	[544,99; 2560,75]											
	SD	8894,29	3478,67	5126,05	3525,35												
2010-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		50	50												
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		49,0	39,5												
	Leistungsausgaben	Mean	8128,53	3375,71	4064,26												
		CI Mean	[3179,43; 13077,62]	[1903,46; 4847,96]	[1589,72; 6538,81]												
	SD	15869,67	5258,03	7934,84													
2011-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		96													
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		95,0													
	Leistungsausgaben	Mean		1840,03													
		CI Mean		[1158,34; 2521,72]													
	SD		3389,95														

Tabelle 10.5 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben je Patientin für **Heilmittel**. Zu den Heilmitteln gehören verschiedene Formen der Therapie wie z.B. physikalische Therapie, Ergotherapie, Logopädie. Patientinnen, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patientinnen das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum für den Leistungsausgaben vorliegen (frühestens ab 2004-1), jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der gewichteten Patientinnen dividiert.

In der Kohorte 2004-2 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 1,0 Patientinnen (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patientin 1184,55 Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich [1184,55; 1184,55].

**Tabelle 10.5 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Heilmittel in Euro (Stichprobe)**

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Heilmittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	
2004-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Leistungsausgaben	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		SD	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2004-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		17	17	16	16	15	15	15	15	15	15	15	6	6		
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		17,0	16,5	14,0	10,0	11,0	11,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	6,0	0,0	1,0	
	Leistungsausgaben	Mean	619,17	101,96	223,61	258,46	417,93	290,47	288,72	308,91	286,93	331,18	276,33	320,20	452,80		1184,55	
		CI Mean	[408,42; 829,92]	[18,74; 185,19]	[0,82; 446,40]	[0,00; 550,18]	[15,94; 819,93]	[0,00; 645,24]	[0,00; 646,92]	[0,00; 720,73]	[0,00; 669,25]	[0,00; 741,21]	[0,00; 629,18]	[0,00; 753,11]	[0,00; 1060,72]		[1184,55; 1184,55]	
		SD	1175,42	175,08	461,73	556,91	648,58	600,32	606,12	664,44	616,84	661,55	569,29	698,46	759,74		0,00	
2005-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		14	13	12	12	10	10	10	10	10	10	8	4			
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		13,5	12,5	8,0	10,0	9,0	9,0	8,0	6,0	6,0	6,0	4,0	2,0	0,0		
	Leistungsausgaben	Mean	513,34	49,64	157,24	287,22	289,86	206,58	254,75	233,46	318,72	297,80	319,82	286,28	358,60			
		CI Mean	[385,01; 641,67]	[0,00; 118,31]	[12,11; 302,37]	[36,62; 537,81]	[110,68; 469,05]	[23,97; 389,20]	[64,00; 445,50]	[37,21; 429,71]	[22,87; 614,56]	[32,15; 563,45]	[36,40; 603,24]	[0,00; 622,80]	[0,00; 855,78]			
		SD	587,44	128,72	261,79	361,63	289,10	279,51	291,96	283,21	369,73	331,99	354,20	343,39	358,74			
2005-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		10	10	10	9	9	9	9	9	9	9	8				
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		10,0	9,0	8,5	8,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	6,0	6,0	4,5			
	Leistungsausgaben	Mean	170,02	85,08	79,48	82,68	74,91	72,64	73,95	63,52	120,65	92,76	60,78	76,40	164,57			
		CI Mean	[97,66; 242,37]	[0,00; 196,26]	[0,00; 212,83]	[0,00; 190,52]	[9,78; 140,05]	[0,00; 186,13]	[0,00; 207,87]	[0,00; 168,69]	[0,00; 284,27]	[0,00; 220,24]	[0,00; 156,49]	[0,00; 170,50]	[0,00; 434,39]			
		SD	323,94	179,37	204,11	160,41	94,00	153,20	180,78	141,96	220,88	172,09	119,62	117,59	292,02			
2006-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		36	35	35	35	34	34	34	34	34	34	33				
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		34,5	30,0	24,0	23,5	23,0	23,0	21,0	21,0	20,0	18,5	17,5				
	Leistungsausgaben	Mean	352,94	161,55	188,91	175,02	177,42	206,66	186,11	201,56	170,98	144,91	152,54	141,37				
		CI Mean	[286,21; 419,68]	[94,18; 228,92]	[105,86; 271,97]	[49,73; 300,30]	[63,21; 291,62]	[94,62; 318,70]	[73,60; 298,62]	[83,25; 319,88]	[63,02; 278,94]	[43,35; 246,47]	[56,12; 248,95]	[59,01; 223,72]				
		SD	506,74	201,89	232,11	313,15	282,46	274,15	275,30	276,63	252,41	231,73	211,57	175,78				
2006-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		36	34	34	32	31	31	30	30	30	28					
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		34,5	27,0	26,0	24,5	24,0	23,5	22,0	20,0	19,0	17,0					
	Leistungsausgaben	Mean	264,29	115,44	129,81	133,48	166,08	143,93	115,48	135,91	144,43	108,45	98,45					
		CI Mean	[206,89; 321,69]	[31,48; 199,40]	[32,64; 226,98]	[67,44; 199,52]	[80,72; 251,44]	[57,26; 230,60]	[31,41; 199,55]	[42,72; 229,10]	[50,59; 238,28]	[13,18; 203,72]	[24,58; 172,33]					
		SD	417,24	251,62	257,60	171,80	215,57	216,63	207,94	223,01	214,13	211,87	155,40					
2007-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		39	39	38	35	35	34	33	32	30						
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		39,0	35,5	33,5	32,0	30,5	29,5	26,5	24,0	23,0						
	Leistungsausgaben	Mean	351,47	69,88	170,25	166,68	174,64	165,68	166,40	203,13	201,09	166,20						
		CI Mean	[281,24; 421,70]	[27,27; 112,50]	[84,82; 255,68]	[79,64; 253,73]	[85,80; 263,47]	[76,72; 254,64]	[66,65; 266,15]	[96,89; 309,37]	[55,38; 346,80]	[44,39; 288,01]						
		SD	548,70	135,79	259,69	257,04	256,40	250,67	276,42	279,03	364,20	298,06						

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Heilmittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	
2007-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		43	43	43	43	43	42	42								
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		43,0	38,0	34,0	32,0	32,0	31,5	28,0	28,0							
	Leistungsausgaben	Mean	374,32	137,70	193,83	192,27	193,34	167,35	166,12	205,62	192,70							
		CI Mean	[304,05; 444,59]	[71,14; 204,26]	[115,55; 272,12]	[84,67; 299,87]	[92,46; 294,22]	[87,42; 247,28]	[91,87; 240,37]	[97,75; 313,48]	[83,09; 302,30]							
	SD	535,98	222,69	246,22	320,11	291,17	230,70	212,62	291,20	295,91								
2008-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		41	41	41	39	38	37	36								
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		39,0	34,0	30,5	28,0	24,5	21,5	22,0								
	Leistungsausgaben	Mean	345,36	83,03	143,87	234,34	231,29	177,37	115,08	108,20								
		CI Mean	[242,90; 447,83]	[36,16; 129,90]	[35,29; 252,46]	[90,03; 378,65]	[83,44; 379,15]	[53,88; 300,86]	[29,05; 201,11]	[2,84; 213,57]								
	SD	662,32	149,33	323,04	406,63	399,17	311,85	203,53	252,15									
2008-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		30	30	30	30	29	29									
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		30,0	27,0	27,0	25,5	22,0	23,0									
	Leistungsausgaben	Mean	289,95	69,26	107,43	137,33	150,03	185,63	153,53									
		CI Mean	[193,64; 386,26]	[0,00; 166,50]	[27,60; 187,27]	[36,52; 238,14]	[47,73; 252,33]	[41,83; 329,43]	[30,53; 276,54]									
	SD	548,27	271,75	211,65	267,27	263,56	344,12	300,98										
2009-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		42	41	40	38	37										
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		41,5	33,0	31,0	28,5	28,5										
	Leistungsausgaben	Mean	342,57	50,01	172,42	171,79	189,85	150,85										
		CI Mean	[222,04; 463,09]	[5,56; 94,47]	[61,75; 283,08]	[62,10; 281,47]	[21,92; 357,79]	[60,32; 241,39]										
	SD	676,42	146,12	324,34	311,59	457,41	246,59											
2009-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		61	58	58	58											
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		58,5	48,0	42,0	46,0											
	Leistungsausgaben	Mean	354,83	71,33	154,32	213,89	168,22											
		CI Mean	[247,15; 462,51]	[19,29; 123,38]	[77,92; 230,72]	[98,30; 329,47]	[78,35; 258,09]											
	SD	640,69	203,11	270,05	382,20	310,98												
2010-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		56	56	56												
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		55,0	48,0	47,0												
	Leistungsausgaben	Mean	404,56	60,34	178,58	226,49												
		CI Mean	[209,12; 600,01]	[27,49; 93,19]	[75,19; 281,98]	[58,58; 394,39]												
	SD	971,91	124,29	365,48	587,29													
2010-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		50	50													
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		49,0	39,5													
	Leistungsausgaben	Mean	172,53	83,10	86,27													
		CI Mean	[73,98; 271,09]	[29,39; 136,80]	[36,99; 135,54]													
	SD	316,02	191,79	158,01														
2011-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		96														
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		95,0														
	Leistungsausgaben	Mean		71,11														
		CI Mean		[33,02; 109,21]														
	SD		189,46															

Tabelle 10.6 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben je Patientin für **Hilfsmittel**. Patientinnen, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe. Die Daten für die entsprechenden Leistungsausgaben stehen erst ab dem Halbjahr 2006-1 zur Verfügung.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patientinnen das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum für den Leistungsausgaben vorliegen (im Fall der Hilfsmittel ab 2006-1), jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der gewichteten Patientinnen dividiert.

In der Kohorte 2004-2 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 1,0 Patientinnen (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patientin 0,00 Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich [0,00; 0,00].

**Tabelle 10.6 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Hilfsmittel in Euro (Stichprobe)**

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Hilfsmittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitrittsjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	
2004-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Leistungsausgaben	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	SD	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		17	17	16	16	15	15	15	15	15	15	15	6	6		
	auswertbar und gewichtet	Anzahl					10,0	11,0	11,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	6,0	0,0	1,0	
	Leistungsausgaben	Mean	74,15				11,44	41,48	59,14	22,36	17,07	18,58	7,67	34,90	178,78			0,00
		CI Mean	[38,31; 109,98]				[0,00; 27,73]	[0,00; 87,08]	[0,00; 147,11]	[0,00; 50,06]	[0,00; 39,51]	[0,00; 45,37]	[0,00; 22,69]	[1,35; 68,45]	[19,59; 337,97]			[0,00; 0,00]
	SD	172,49				26,28	77,17	148,85	44,69	36,21	43,22	24,24	54,13	198,95			0,00	
2005-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		14	13	12	12	10	10	10	10	10	10	8	4			
	auswertbar und gewichtet	Anzahl				8,0	10,0	9,0	9,0	8,0	6,0	6,0	6,0	4,0	2,0	0,0		
	Leistungsausgaben	Mean	96,08			75,25	73,00	33,56	70,87	30,98	31,29	13,17	80,06	0,00	0,00			
		CI Mean	[57,44; 134,73]			[18,38; 132,13]	[0,00; 149,88]	[0,00; 77,65]	[13,77; 127,96]	[0,00; 64,00]	[0,00; 70,68]	[0,00; 38,97]	[0,00; 179,43]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
	SD	162,59			82,07	124,04	67,49	87,39	47,66	49,23	32,25	124,19	0,00	0,00				
2005-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		10	10	10	9	9	9	9	9	9	9	8				
	auswertbar und gewichtet	Anzahl			9,0	8,5	8,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	6,0	6,0	4,5			
	Leistungsausgaben	Mean	84,15		75,88	79,04	52,46	12,63	10,89	27,14	57,08	39,33	24,59	36,01	16,02			
		CI Mean	[45,58; 122,71]		[0,00; 158,15]	[0,00; 176,03]	[0,00; 130,58]	[0,00; 37,39]	[0,00; 32,23]	[0,00; 62,32]	[5,93; 108,24]	[0,00; 116,43]	[0,00; 61,89]	[0,00; 84,22]	[0,00; 47,92]			
	SD	172,65		125,93	144,27	112,73	33,42	28,81	47,49	69,05	104,07	46,62	60,26	34,52				
2006-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		36	35	35	35	34	34	34	34	34	34	33				
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		34,5	30,0	24,0	23,5	23,0	23,0	21,0	21,0	20,0	18,5	17,5				
	Leistungsausgaben	Mean	118,28	81,28	46,07	48,80	48,81	71,62	86,85	40,78	80,47	47,53	81,03	43,34				
		CI Mean	[85,17; 151,38]	[34,62; 127,93]	[11,80; 80,34]	[10,66; 86,94]	[8,83; 88,79]	[14,71; 128,52]	[21,62; 152,08]	[10,05; 71,51]	[25,83; 135,11]	[0,00; 107,86]	[0,00; 182,11]	[9,29; 77,38]				
	SD	251,39	139,82	95,76	95,32	98,88	139,24	159,62	71,85	127,75	137,66	221,81	72,67					
2006-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		36	34	34	32	31	31	30	30	30	28					
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		34,5	27,0	26,0	24,5	24,0	23,5	22,0	20,0	19,0	17,0					
	Leistungsausgaben	Mean	145,08	128,82	71,80	44,81	60,31	102,47	72,79	90,12	46,02	119,15	47,53					
		CI Mean	[97,46; 192,70]	[78,44; 179,21]	[27,99; 115,61]	[5,98; 83,63]	[5,19; 115,42]	[20,74; 184,21]	[17,26; 128,33]	[6,18; 174,06]	[0,00; 104,70]	[0,00; 274,77]	[1,67; 93,39]					
	SD	346,16	150,99	116,15	101,00	139,18	204,30	137,36	200,87	133,88	346,09	96,48						
2007-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		39	39	38	35	35	34	33	32	30						
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		39,0	35,5	33,5	32,0	30,5	29,5	26,5	24,0	23,0						
	Leistungsausgaben	Mean	179,41	154,79	90,76	42,17	90,76	91,96	134,18	142,69	99,22	24,85						
		CI Mean	[125,40; 233,43]	[91,90; 217,67]	[44,48; 137,04]	[6,51; 77,83]	[35,18; 146,33]	[31,62; 152,30]	[24,19; 244,18]	[9,26; 276,11]	[0,00; 202,52]	[0,00; 50,57]						
	SD	422,03	200,37	140,68	105,30	160,40	170,01	304,81	350,43	258,21	62,95							

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Hilfsmittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	
2007-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		43	43	43	43	43	42	42								
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		43,0	38,0	34,0	32,0	32,0	31,5	28,0	28,0							
	Leistungsausgaben	Mean	226,05	246,55	139,87	88,15	80,90	154,50	213,84	36,05	59,66							
		CI Mean	[148,78; 303,31]	[186,11; 307,00]	[84,89; 194,85]	[33,10; 143,20]	[24,44; 137,36]	[18,48; 290,52]	[9,20; 418,48]	[1,11; 70,99]	[18,86; 100,46]							
	SD	589,33	202,24	172,93	163,77	162,96	392,57	585,99	94,33	110,16								
2008-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		41	41	41	39	38	37	36								
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		39,0	34,0	30,5	28,0	24,5	21,5	22,0								
	Leistungsausgaben	Mean	145,71	167,32	60,28	59,36	76,05	103,54	72,12	73,48								
		CI Mean	[102,21; 189,22]	[113,12; 221,52]	[27,99; 92,56]	[28,03; 90,69]	[15,90; 136,21]	[12,63; 194,46]	[24,10; 120,15]	[17,95; 129,01]								
	SD	281,21	172,69	96,05	88,28	162,40	229,59	113,62	132,89									
2008-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		30	30	30	30	29	29									
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		30,0	27,0	27,0	25,5	22,0	23,0									
	Leistungsausgaben	Mean	293,08	253,77	133,02	127,27	120,41	184,93	177,28									
		CI Mean	[167,63; 418,53]	[137,77; 369,76]	[8,15; 257,90]	[12,64; 241,89]	[0,00; 272,15]	[26,38; 343,48]	[11,05; 343,52]									
	SD	714,18	324,16	331,06	303,88	390,93	379,42	406,76										
2009-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		42	41	40	38	37										
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		41,5	33,0	31,0	28,5	28,5										
	Leistungsausgaben	Mean	211,11	178,41	124,88	85,48	154,15	56,43										
		CI Mean	[115,49; 306,73]	[121,82; 235,00]	[57,41; 192,35]	[23,50; 147,46]	[0,00; 325,88]	[19,46; 93,40]										
	SD	536,64	186,01	197,74	176,06	467,76	100,70											
2009-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		61	58	58	58											
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		58,5	48,0	42,0	46,0											
	Leistungsausgaben	Mean	202,06	185,65	78,08	100,81	125,18											
		CI Mean	[120,03; 284,09]	[134,86; 236,45]	[34,23; 121,94]	[17,84; 183,77]	[41,50; 208,86]											
	SD	488,08	198,22	155,01	274,32	289,56												
2010-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		56	56	56												
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		55,0	48,0	47,0												
	Leistungsausgaben	Mean	238,61	212,69	127,63	110,81												
		CI Mean	[98,35; 378,87]	[135,38; 290,00]	[16,54; 238,71]	[24,63; 196,98]												
	SD	697,50	292,52	392,66	301,42													
2010-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		50	50													
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		49,0	39,5													
	Leistungsausgaben	Mean	128,70	234,50	64,35													
		CI Mean	[1,88; 255,51]	[151,05; 317,95]	[0,94; 127,76]													
	SD	406,65	298,05	203,32														
2011-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		96														
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		95,0														
	Leistungsausgaben	Mean		155,34														
		CI Mean		[115,56; 195,13]														
	SD		197,85															

Tabelle 10.7 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben je Patientin für **Anschlussrehabilitation**. Patientinnen, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe.

In der Kohorte 2004-2 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 1,0 Patientinnen (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patientin 0,00 Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich [0,00; 0,00].

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patientinnen das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum für den Leistungsausgaben vorliegen (frühestens ab 2004-1), jedoch ohne Beitrittshalbjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der gewichteten Patientinnen dividiert.

**Tabelle 10.7 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Anschlussrehabilitation in Euro (Stichprobe)**

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Anschlussrehabilitation in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	
2004-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Leistungsausgaben	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		SD	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2004-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		17	17	16	16	15	15	15	15	15	15	15	6	6		
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		17,0	16,5	14,0	10,0	11,0	11,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	6,0	0,0	1,0	
	Leistungsausgaben	Mean	75,00	131,19	128,42	0,00	0,00	0,00	214,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
		CI Mean	[0,00; 173,19]	[0,00; 388,32]	[0,00; 380,36]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 590,96]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			[0,00; 0,00]
		SD	547,65	540,90	522,15	0,00	0,00	0,00	636,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
2005-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		14	13	12	12	10	10	10	10	10	10	8	4			
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		13,5	12,5	8,0	10,0	9,0	9,0	8,0	6,0	6,0	6,0	4,0	2,0	0,0		
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	165,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 491,40]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
		SD	0,00	610,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
2005-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		10	10	10	9	9	9	9	9	9	9	8				
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		10,0	9,0	8,5	8,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	6,0	6,0	4,5			
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
		SD	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
2006-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		36	35	35	35	34	34	34	34	34	34	33				
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		34,5	30,0	24,0	23,5	23,0	23,0	21,0	21,0	20,0	18,5	17,5				
	Leistungsausgaben	Mean	67,72	64,90	0,00	0,00	319,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
		CI Mean	[0,00; 161,37]	[0,00; 192,13]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 751,95]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
		SD	711,08	381,28	0,00	0,00	1070,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
2006-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		36	34	34	32	31	31	30	30	30	28					
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		34,5	27,0	26,0	24,5	24,0	23,5	22,0	20,0	19,0	17,0					
	Leistungsausgaben	Mean	97,22	66,64	0,00	78,85	75,59	0,00	0,00	102,91	185,07	0,00	0,00					
		CI Mean	[0,00; 195,90]	[0,00; 197,28]	[0,00; 0,00]	[0,00; 233,50]	[0,00; 223,82]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 304,61]	[0,00; 547,82]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]					
		SD	717,34	391,49	0,00	402,35	374,32	0,00	0,00	482,69	827,67	0,00	0,00					
2007-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		39	39	38	35	35	34	33	32	30						
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		39,0	35,5	33,5	32,0	30,5	29,5	26,5	24,0	23,0						
	Leistungsausgaben	Mean	103,68	0,00	126,93	109,70	0,00	0,00	0,00	0,00	165,63	0,00						
		CI Mean	[0,00; 208,08]	[0,00; 0,00]	[0,00; 300,35]	[0,00; 324,86]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 490,54]	[0,00; 0,00]						
		SD	815,69	0,00	527,18	635,38	0,00	0,00	0,00	0,00	812,13	0,00						



EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Anschlussrehabilitation in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr
2007-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		43	43	43	43	43	42	42							
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		43,0	38,0	34,0	32,0	32,0	31,5	28,0	28,0						
	Leistungsausgaben	Mean	23,30	159,63	0,00	76,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
		CI Mean	[0,00; 68,97]	[0,00; 335,92]	[0,00; 0,00]	[0,00; 226,69]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]						
	SD	348,35	589,79	0,00	446,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
2008-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		41	41	41	39	38	37	36							
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		39,0	34,0	30,5	28,0	24,5	21,5	22,0							
	Leistungsausgaben	Mean	124,90	145,68	294,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
		CI Mean	[14,54; 235,27]	[0,00; 335,38]	[46,86; 542,76]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]						
	SD	713,35	668,17	737,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
2008-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		30	30	30	30	29	29								
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		30,0	27,0	27,0	25,5	22,0	23,0								
	Leistungsausgaben	Mean	57,47	66,67	0,00	0,00	140,30	0,00	0,00								
		CI Mean	[0,00; 170,12]	[0,00; 197,33]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 415,40]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]								
	SD	641,28	365,15	0,00	0,00	708,76	0,00	0,00									
2009-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		42	41	40	38	37									
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		41,5	33,0	31,0	28,5	28,5									
	Leistungsausgaben	Mean	38,02	0,00	69,70	0,00	0,00	0,00									
		CI Mean	[0,00; 112,53]	[0,00; 0,00]	[0,00; 206,30]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]									
	SD	418,21	0,00	400,38	0,00	0,00	0,00										
2009-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		61	58	58	58										
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		58,5	48,0	42,0	46,0										
	Leistungsausgaben	Mean	30,32	85,23	0,00	49,10	0,00										
		CI Mean	[0,00; 89,76]	[0,00; 202,83]	[0,00; 0,00]	[0,00; 145,33]	[0,00; 0,00]										
	SD	353,64	458,94	0,00	318,18	0,00											
2010-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		56	56	56											
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		55,0	48,0	47,0											
	Leistungsausgaben	Mean	148,15	0,00	102,85	44,68											
		CI Mean	[0,00; 315,95]	[0,00; 0,00]	[0,00; 245,61]	[0,00; 132,26]											
	SD	834,48	0,00	504,61	306,32												
2010-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		50	50												
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		49,0	39,5												
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	139,69	0,00												
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 294,44]	[0,00; 0,00]												
	SD	0,00	552,70	0,00													
2011-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		96													
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		95,0													
	Leistungsausgaben	Mean		91,63													
		CI Mean		[3,09; 180,17]													
	SD		440,30														

Tabelle 10.8 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben je Patientin für die häusliche Krankenpflege. Patientinnen, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe. Die Daten für die entsprechenden Auswertungen stehen erst ab dem Halbjahr 2006-1 zur Verfügung.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patientinnen das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum für den Leistungsausgaben vorliegen (im Fall der Hilfsmittel ab 2006-1), jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der gewichteten Patientinnen dividiert.

In der Kohorte 2004-2 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 1,0 Patientinnen (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patientin 0,00 Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich [0,00; 0,00].

**Tabelle 10.8 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für häusliche Krankenpflege in Euro (Stichprobe)**

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für häusliche Krankenpflege in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	
2004-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Leistungsausgaben	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	SD	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		17	17	16	16	15	15	15	15	15	15	15	6	6		
	auswertbar und gewichtet	Anzahl				10,0	11,0	11,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	6,0	0,0	1,0		
	Leistungsausgaben	Mean	42,55			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	154,28	35,06	0,00		0,00	
		CI Mean	[0,00; 112,07]			[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 456,67]	[0,00; 103,76]	[0,00; 0,00]		[0,00; 0,00]	
	SD	334,65			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	487,88	110,85	0,00		0,00		
2005-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		14	13	12	12	10	10	10	10	10	10	8	4			
	auswertbar und gewichtet	Anzahl			8,0	10,0	9,0	9,0	8,0	6,0	6,0	6,0	4,0	2,0	0,0			
	Leistungsausgaben	Mean	94,07		0,00	60,26	81,17	65,11	75,53	0,00	0,00	112,50	0,00	0,00				
		CI Mean	[13,70; 174,43]		[0,00; 0,00]	[0,00; 179,02]	[0,00; 240,27]	[0,00; 192,72]	[0,00; 223,57]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 332,99]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	SD	338,11		0,00	191,61	243,51	195,33	213,63	0,00	0,00	275,56	0,00	0,00					
2005-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		10	10	10	9	9	9	9	9	9	9	8				
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		9,0	8,5	8,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	6,0	6,0	4,5				
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	SD	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
2006-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		36	35	35	35	34	34	34	34	34	34	33				
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		34,5	30,0	24,0	23,5	23,0	23,0	21,0	21,0	20,0	18,5	17,5				
	Leistungsausgaben	Mean	4,23	0,00	0,00	1,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15,62	8,37				
		CI Mean	[0,00; 9,98]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 4,15]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 46,25]	[0,00; 24,78]				
	SD	43,65	0,00	0,00	6,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	67,22	35,03					
2006-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		36	34	34	32	31	31	30	30	30	28					
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		34,5	27,0	26,0	24,5	24,0	23,5	22,0	20,0	19,0	17,0					
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]					
	SD	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
2007-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl		39	39	38	35	35	34	33	32	30						
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		39,0	35,5	33,5	32,0	30,5	29,5	26,5	24,0	23,0						
	Leistungsausgaben	Mean	216,81	16,61	12,67	36,35	101,05	96,75	127,75	171,52	209,15	184,13						
		CI Mean	[64,94; 368,68]	[0,00; 49,18]	[0,00; 37,51]	[0,00; 100,30]	[0,00; 299,12]	[0,00; 286,45]	[0,00; 378,20]	[0,00; 459,73]	[0,00; 540,79]	[0,00; 545,01]						
	SD	1186,56	103,75	75,51	188,86	571,64	534,49	694,04	756,96	828,91	883,03							

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für häusliche Krankenpflege in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr
2007-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		43	43	43	43	43	42	42							
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		43,0	38,0	34,0	32,0	32,0	31,5	28,0	28,0						
	Leistungsausgaben	Mean	3,92	0,00	0,00	1,24	0,00	0,00	12,57	0,00	0,00						
		CI Mean	[0,00; 10,90]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 3,67]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 37,21]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]						
	SD	53,24	0,00	0,00	7,23	0,00	0,00	70,56	0,00	0,00							
2008-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		41	41	41	39	38	37	36							
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		39,0	34,0	30,5	28,0	24,5	21,5	22,0							
	Leistungsausgaben	Mean	95,40	29,32	75,75	136,58	32,65	0,00	0,00	0,00							
		CI Mean	[18,89; 171,90]	[0,00; 76,53]	[0,00; 173,22]	[0,00; 293,23]	[0,00; 96,65]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]						
	SD	494,49	150,42	289,95	441,38	172,78	0,00	0,00	0,00								
2008-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		30	30	30	30	29	29								
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		30,0	27,0	27,0	25,5	22,0	23,0								
	Leistungsausgaben	Mean	4,76	0,00	2,17	8,29	0,54	0,00	0,00								
		CI Mean	[0,00; 12,03]	[0,00; 0,00]	[0,00; 6,41]	[0,00; 24,53]	[0,00; 1,61]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]							
	SD	41,42	0,00	11,25	43,05	2,74	0,00	0,00									
2009-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		42	41	40	38	37									
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		41,5	33,0	31,0	28,5	28,5									
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]								
	SD	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
2009-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		61	58	58	58										
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		58,5	48,0	42,0	46,0										
	Leistungsausgaben	Mean	6,62	0,00	0,00	9,92	0,73										
		CI Mean	[0,00; 18,65]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 29,35]	[0,00; 2,15]										
	SD	71,62	0,00	0,00	64,27	4,93											
2010-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		56	56	56											
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		55,0	48,0	47,0											
	Leistungsausgaben	Mean	2,90	0,00	2,87	0,00											
		CI Mean	[0,00; 7,97]	[0,00; 0,00]	[0,00; 7,88]	[0,00; 0,00]											
	SD	25,20	0,00	17,70	0,00												
2010-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		50	50												
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		49,0	39,5												
	Leistungsausgaben	Mean	32,39	15,48	16,20												
		CI Mean	[0,00; 95,89]	[0,00; 45,81]	[0,00; 47,94]												
	SD	203,60	108,34	101,80													
2011-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		96													
	auswertbar und gewichtet	Anzahl		95,0													
	Leistungsausgaben	Mean		1,28													
		CI Mean		[0,00; 3,80]													
	SD		12,51														

Tabelle 10.9 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben für **Krankengeld** (ohne Kinderkrankengeld) bei Patientinnen mit Krankengeldanspruch. Im Unterschied zu den mittleren Kosten in den anderen Leistungsbereichen und bei den Leistungsausgaben insgesamt werden also nicht alle teilnehmenden Patientinnen aus der Stichprobe berücksichtigt, sondern nur diejenigen Patientinnen mit dokumentiertem Krankengeldanspruch.

Der Krankengeldanspruch wurde dabei jeweils zum 1.1. eines Kalenderjahres erhoben, erstmalig im Jahr 2006. Fehlten die Angaben über den Krankengeldanspruch zum Jahresersten, wurden die Angaben vom Jahresersten des vorangegangenen Jahres übernommen. Die Auswertungen wurden unter der Annahme vorgenommen, dass ein zum 1.1. ermittelter Krankengeldanspruch im gesamten Vorjahr bestand. Bei Patientinnen, die zum 1.1. 2007 Anspruch auf Krankengeld hatten, wurde demnach ein Krankengeldanspruch für das Berichtshalbjahr 2006-1 angenommen. Bei Patientinnen, die zum 1.1.2006 Anspruch auf Krankengeld hatten, wurde – mangels Erhebung des Krankengeldanspruchs zum 1.1.2005 – angenommen, dass dieser Anspruch in den Berichtshalbjahren 2004-1 bis 2005-2 bestand usw.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren Patientinnen mit Krankengeldanspruch das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum für den Leistungsausgaben vorliegen (frühestens ab 2004-1), jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der gewichteten Patientinnen dividiert.

In der Kohorte 2004-2 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der 0 auswertbaren Patientinnen mit Krankengeldanspruch in der Stichprobe die durchschnittlichen Ausgaben für Krankengeld je Anspruchsberechtigtem Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich .

**Tabelle 10.9 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Krankengeld – ohne Kinderkrankengeld – bei Anspruchsberechtigten (Stichprobe)<sup>22</sup>**

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Krankengeld – ohne Kinderkrankengeld – bei Anspruchsberechtigten (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	
2004-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar mit Krankengeldanspruch *	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Leistungsausgaben	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	SD	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		17	17	16	16	15	15	15	15	15	15	15	15	6	6	
	auswertbar mit Krankengeldanspruch *	Anzahl		2	2	1	0	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	
	Leistungsausgaben	Mean	1105,96	486,24	2764,91	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
		CI Mean	[0,00; 2606,99]	[0,00; 1439,26]	[1403,71; 4126,10]	[0,00; 0,00]		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	SD	2421,77	687,64	982,15	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
2005-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		14	13	12	12	10	10	10	10	10	10	10	8	4		
	auswertbar mit Krankengeldanspruch *	Anzahl		2	2	1	2	2	2	1	1	1	1	0	0	0		
	Leistungsausgaben	Mean	1992,97	2447,91	6305,11	344,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
		CI Mean	[0,00; 4849,93]	[1561,74; 3334,08]	[736,42; 11873,80]	[344,10; 344,10]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	SD	5255,57	639,41	4018,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
2005-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		10	10	10	9	9	9	9	9	9	9	9	8			
	auswertbar mit Krankengeldanspruch *	Anzahl		3	2	2	3	3	3	3	3	3	2	2	2			
	Leistungsausgaben	Mean	1958,02	1766,33	7951,83	3592,13	1416,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	37,27	0,00			
		CI Mean	[102,59; 3813,44]	[0,00; 3806,17]	[7600,54; 8303,11]	[0,00; 10632,69]	[0,00; 4193,14]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 110,32]	[0,00; 0,00]		
	SD	5009,18	1802,61	253,46	5080,03	2453,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	52,71	0,00				
2006-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		36	35	35	35	34	34	34	34	34	34	33				
	auswertbar mit Krankengeldanspruch *	Anzahl		9	8	7	7	6	6	5	5	6	6	5				
	Leistungsausgaben	Mean	2142,45	2395,46	5601,63	2112,55	623,69	0,00	0,00	0,00	0,00	229,66	0,00	0,00				
		CI Mean	[879,19; 3405,71]	[569,38; 4221,53]	[3108,94; 8094,32]	[0,00; 4417,61]	[0,00; 1813,64]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 517,07]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
	SD	5033,87	2795,01	3597,14	3111,54	1606,28	0,00	0,00	0,00	0,00	359,19	0,00	0,00					

<sup>22</sup> berechnet unter der Annahme eines Krankengeldanspruchs wie im Begleittext beschrieben.

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Krankengeld – ohne Kinderkrankengeld – bei Anspruchsberechtigten (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	
2006-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		36	34	34	32	31	31	30	30	30	28					
	auswertbar mit Krankengeldanspruch *	Anzahl		9	5	5	5	5	5	4	4	4	4					
	Leistungsausgaben	Mean	1446,26	1162,30	4511,66	1418,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
		CI Mean	[233,60; 2658,91]	[400,78; 1923,82]	[1355,10; 7668,23]	[0,00; 3097,30]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
	SD	3961,63	1165,59	3601,17	1915,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
2007-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		39	39	38	35	35	34	33	32	30						
	auswertbar mit Krankengeldanspruch *	Anzahl		12	10	8	7	7	6	5	6	6						
	Leistungsausgaben	Mean	3037,90	1634,30	4934,68	2070,97	246,46	2029,56	282,58	0,00	0,00	0,00	0,00					
		CI Mean	[1426,01; 4649,78]	[726,12; 2542,47]	[2563,03; 7306,33]	[0,00; 4284,77]	[0,00; 729,53]	[0,00; 5249,37]	[0,00; 836,45]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
	SD	6099,01	1605,11	3826,44	3194,69	652,08	4346,34	692,19	0,00	0,00	0,00	0,00						
2007-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		43	43	43	43	43	43	42	42							
	auswertbar mit Krankengeldanspruch *	Anzahl		14	12	10	7	7	7	7	4							
	Leistungsausgaben	Mean	3230,52	3440,34	4845,82	2829,48	111,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
		CI Mean	[1828,69; 4632,35]	[2039,63; 4841,06]	[3134,68; 6556,96]	[1460,29; 4198,68]	[0,00; 311,19]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]					
	SD	5255,77	2673,98	3024,27	2209,07	269,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
2008-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		41	41	41	39	38	37	36								
	auswertbar mit Krankengeldanspruch *	Anzahl		7	7	4	4	3	3	3								
	Leistungsausgaben	Mean	3166,77	1752,31	4208,20	1824,64	311,33	0,00	0,00	0,00								
		CI Mean	[674,42; 5659,12]	[1166,93; 2337,70]	[914,01; 7502,38]	[0,00; 4701,01]	[0,00; 921,52]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]							
	SD	6229,59	790,20	4446,73	2935,07	622,65	0,00	0,00	0,00									
2008-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		30	30	30	30	29	29									
	auswertbar mit Krankengeldanspruch *	Anzahl		7	6	6	6	5	5									
	Leistungsausgaben	Mean	2952,50	2624,39	4274,47	2614,70	0,00	0,00	0,00									
		CI Mean	[984,91; 4920,10]	[215,29; 5033,49]	[1724,84; 6824,10]	[82,39; 5147,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]									
	SD	5312,01	3251,99	3186,37	3164,72	0,00	0,00	0,00										
2009-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		42	41	40	38	37										
	auswertbar mit Krankengeldanspruch *	Anzahl		12	10	7	7	7										
	Leistungsausgaben	Mean	3546,95	3426,53	3979,05	951,37	1218,24	0,00										
		CI Mean	[1721,37; 5372,53]	[1936,22; 4916,84]	[2407,47; 5550,64]	[0,00; 2618,85]	[0,00; 3030,05]	[0,00; 0,00]										
	SD	5185,92	2633,97	2535,61	2250,89	2445,72	0,00											
2009-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		61	58	58	58											
	auswertbar mit Krankengeldanspruch *	Anzahl		17	14	9	12											
	Leistungsausgaben	Mean	2994,56	1468,26	3188,10	854,55	6,71											
		CI Mean	[1233,32; 4755,80]	[688,20; 2248,31]	[1344,52; 5031,68]	[169,69; 1539,41]	[0,00; 19,87]											
	SD	5316,14	1640,95	3519,41	1048,25	23,25												
2010-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl		56	56	56												
	auswertbar mit Krankengeldanspruch *	Anzahl		11	6	7												
	Leistungsausgaben	Mean	3268,99	1169,18	2988,69	473,76												
		CI Mean	[449,63; 6088,35]	[450,76; 1887,59]	[286,15; 5691,23]	[0,00; 1016,91]												
	SD	5186,40	1215,68	3377,47	733,18													

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und ihre zugehörigen Ausgaben für Krankengeld – ohne Kinderkrankengeld – bei Anspruchsberechtigten (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	
2010-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	50	50														
	auswertbar mit Krankengeldanspruch *	Anzahl	12	7														
	Leistungsausgaben	Mean	10248,31	2806,27	5124,15													
		CI Mean	[3991,20; 16505,41]	[937,20; 4675,34]	[1995,60; 8252,71]													
	SD	8446,30	3303,39	4223,15														
2011-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	96															
	auswertbar mit Krankengeldanspruch *	Anzahl	27															
	Leistungsausgaben	Mean		2897,89														
		CI Mean		[1661,78; 4134,00]														
	SD		3277,04															

Tabelle 10.10 gibt Auskunft über die durchschnittlichen **Gesamtausgaben** je Patientin für alle bislang einzeln ausgewiesenen Leistungsbereiche, wobei Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege erst ab 2006 berücksichtigt werden. Patientinnen, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe. Das arithmetische Mittel der Gesamtausgaben in Tabelle 10.10 entspricht nicht der Summe der durchschnittlichen Ausgaben nach Leistungsbereichen, die in den vorangegangenen Tabellen ausgewiesen wurden. Das liegt daran, dass die Durchschnittsausgaben teils für unterschiedliche Personengruppen zu ermitteln waren. In der Regel wurden die Durchschnittsausgaben für alle auswertbaren und gewichteten Patientinnen der Stichprobe berechnet. Davon abweichend waren in Tabelle 10.9 die durchschnittlichen Krankengeldausgaben nicht für die gesamte Stichprobe zu ermitteln, sondern nur für die Patientinnen mit Krankengeldanspruch laut Stichtagsregelung wie im Begleittext beschrieben. Desweiteren fließen in Tabelle 10.10 auch die durchschnittlichen Dialyse-Sachkosten pro Auswertungshalbjahr ein, welche ansonsten nicht gesondert im Berichtsteil II dargestellt werden.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patientinnen das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Diese Angaben beziehen sich – wie bei der Darstellung der einzelnen Leistungsbereiche – auf die Ausgaben im jeweiligen Berichtshalbjahr bzw. im Durchschnitt der Patientinnenjahre. Bei der Interpretation der Gesamtausgaben im jeweiligen Berichtshalbjahr ist zu beachten, dass die Ausgaben für Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege erst ab 2006-1 enthalten sind.

Zusätzlich wird in dieser Tabelle das arithmetische Mittel der kumulierten Leistungsausgaben im Zeitverlauf dargestellt. In diese Durchschnittsbildung wurden alle Patientinnen einbezogen, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmerinnen waren („Restkohorte“). Da im Berichtshalbjahr – nicht aber in den davor liegenden Halbjahren – die Gewichtungsregeln für verstorbene oder aus anderem Grund ausgeschiedene Kohortenmitglieder zu beachten sind, sind nicht einfach die Leistungsausgaben der Restkohorte bis zum aktuellen Berichtshalbjahr aufzusummieren und durch die Anzahl der Kohortenmitglieder zu teilen. Stattdessen sind Durchschnittswerte für alle betrachteten Halbjahre zu bilden und aufzusummieren. Umfasst beispielsweise eine Kohorte im Berichtshalbjahr 8.000 Patientinnen ungewichtet und 7.500 Patientinnen gewichtet und soll das kumulierte arithmetische Mittel für das dritte Halbjahr berechnet werden, ist folgendermaßen vorzugehen: Das arithmetische Mittel des ersten und zweiten Halbjahres wird jeweils gebildet, indem die jeweilige Summe der Leistungsausgaben der 8.000 Kohortenmitglieder durch ihre ungewichtete Anzahl dividiert wird. Das arithmetische Mittel des dritten Halbjahres – des Berichtshalbjahres – wird gebildet, indem die Summe der Leistungsausgaben der Kohortenmitglieder durch ihre gewichtete Anzahl geteilt wird, also durch 7.500. In der Tabelle wird dann als kumulierter Wert die Summe dieser drei Teilwerte ausgewiesen. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass die kumulierten Werte nur für diejenigen Kohorten aussagekräftig und vergleichbar sind, für die in allen betrachteten Halbjahren Ausgabenwerte vorlagen.

In der Kohorte 2004-2 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 1,0 Patientinnen (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patientin 1605,74 Euro. Die bis einschließlich des letzten Berichtshalbjahres kumulierten Ausgaben lagen durchschnittlich bei 40602,96 Euro.

**Tabelle 10.10 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und zugehörige Ausgaben der vorstehenden Leistungsbereiche (inklusive Dialyse-Sachkosten) - Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege ab 2006 - insgesamt in Euro (Stichprobe)**

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und zugehörige Ausgaben der vorstehenden Leistungsbereiche (inklusive Dialyse-Sachkosten) - Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege ab 2006 - insgesamt in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	
2004-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
	Leistungsausgaben	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		CI Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
		SD	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Leistungsausgaben kumuliert	Mean	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2004-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	17	17	16	16	15	15	15	15	15	15	15	15	6	6		
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	17,0	16,5	14,0	10,0	11,0	11,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	6,0	0,0	1,0	
	Leistungsausgaben	Mean	3917,97	6959,22	2794,93	1512,21	1924,58	1681,09	3031,63	1575,47	1168,57	1913,59	2430,82	1398,04	1542,55		1605,74	
		CI Mean	[3253,92; 4582,02]	[5903,77; 8014,66]	[1988,85; 3601,01]	[966,46; 2057,95]	[636,18; 3212,99]	[742,89; 2619,29]	[1125,41; 4937,85]	[834,43; 2316,52]	[674,56; 1662,57]	[823,15; 3004,03]	[580,19; 4281,44]	[922,75; 1873,33]	[677,63; 2407,47]		[1605,74; 1605,74]	
		SD	3703,65	2220,26	1670,57	1041,82	2078,72	1587,58	3225,62	1195,61	797,03	1759,33	2985,82	766,84	1080,92		0,00	
Leistungsausgaben kumuliert	Mean	6959,22	9754,15	10727,41	12343,48	14786,97	17818,59	18715,32	19883,89	21797,48	24228,30	25626,34	27607,98		40602,96			
2005-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	14	13	12	12	10	10	10	10	10	10	10	8	4			
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	13,5	12,5	8,0	10,0	9,0	9,0	8,0	6,0	6,0	6,0	4,0	2,0	0,0			
	Leistungsausgaben	Mean	6058,88	8574,32	7490,74	2057,41	2077,31	2709,87	3129,42	1759,80	2012,03	2567,70	2318,42	784,09	923,10			
		CI Mean	[4324,12; 7793,65]	[5913,27; 11235,36]	[3135,59; 11845,89]	[1045,61; 3069,21]	[1333,18; 2821,44]	[1292,26; 4127,47]	[1229,71; 5029,13]	[1002,77; 2516,83]	[828,03; 3196,03]	[314,75; 4820,65]	[40,06; 4596,77]	[0,00; 1577,58]	[92,80; 1753,41]			
		SD	7941,13	4988,42	7856,01	1460,11	1200,58	2169,80	2907,72	1092,45	1479,69	2815,60	2847,35	809,68	599,09			
Leistungsausgaben kumuliert	Mean	8574,32	15274,51	12703,63	17782,70	21779,46	24908,88	27519,48	30769,86	33337,56	35655,98	25193,63	34882,38					
2005-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	10	10	10	9	9	9	9	9	9	9	9	8				
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	10,0	9,0	8,5	8,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	6,0	6,0	4,5			
	Leistungsausgaben	Mean	6080,68	8261,40	6261,95	4784,98	5176,37	1339,26	1548,20	1521,55	1780,69	1223,99	3714,32	2744,97	1114,16			
		CI Mean	[3859,94; 8301,42]	[4020,62; 12502,18]	[1687,07; 10836,83]	[0,00; 10035,26]	[0,00; 11404,59]	[700,54; 1977,98]	[695,12; 2401,27]	[497,86; 2545,25]	[1102,35; 2459,03]	[615,92; 1832,05]	[0,00; 7502,87]	[90,48; 5399,45]	[148,26; 2080,06]			
		SD	9942,31	6842,11	7002,37	7809,73	8987,78	862,19	1151,54	1381,86	915,67	820,81	4734,70	3317,42	1045,40			
Leistungsausgaben kumuliert	Mean	8261,40	13165,73	17950,71	24840,17	28169,94	29718,13	31239,69	33020,38	34244,37	30958,26	33703,23	38381,07					
2006-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	36	35	35	35	34	34	34	34	34	34	34	33				
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	34,5	30,0	24,0	23,5	23,0	23,0	21,0	21,0	20,0	18,5	17,5					
	Leistungsausgaben	Mean	7000,55	10169,17	6757,80	4536,81	5335,34	1812,10	1739,12	1786,27	3158,16	2706,75	3218,14	2236,11				
		CI Mean	[5546,95; 8454,16]	[8315,65; 12022,68]	[3712,17; 9803,43]	[1457,48; 7616,14]	[2603,99; 8066,69]	[1134,97; 2489,23]	[1266,35; 2211,90]	[1117,13; 2455,42]	[716,69; 5599,63]	[1001,97; 4411,53]	[1074,65; 5361,63]	[1095,01; 3377,21]				
		SD	11037,64	5554,56	8511,02	7696,72	6755,47	1656,83	1156,81	1564,50	5708,28	3889,80	4703,83	2435,49				
Leistungsausgaben kumuliert	Mean	10169,17	16337,77	21932,11	27267,45	28918,63	30657,75	29693,80	34044,53	37726,83	41545,87	42424,70						
2006-2	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	36	34	34	32	31	31	30	30	30	30	28					
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	34,5	27,0	26,0	24,5	24,0	23,5	22,0	20,0	19,0	17,0						
	Leistungsausgaben	Mean	7749,79	8104,72	6459,00	5444,35	3864,70	2141,93	2466,49	3123,33	3435,57	3724,87	3435,64					
		CI Mean	[6196,69; 9302,88]	[6677,16; 9532,28]	[3586,47; 9331,53]	[2778,38; 8110,33]	[1198,60; 6530,81]	[1250,23; 3033,63]	[1379,12; 3553,85]	[1245,23; 5001,44]	[770,29; 6100,85]	[1399,26; 6050,48]	[1053,80; 5817,48]					
		SD	11289,90	4278,06	7615,37	6935,65	6732,94	2228,79	2689,39	4494,44	6081,38	5172,00	5010,50					
Leistungsausgaben kumuliert	Mean	8104,72	14408,84	19853,19	22353,36	23133,09	25599,58	26585,78	31000,07	35156,89	35979,26							
2007-1	Patientinnen insgesamt (Stichprobe)	Anzahl	39	39	38	35	35	34	33	32	30							
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	39,0	35,5	33,5	32,0	30,5	29,5	26,5	24,0	23,0							
	Leistungsausgaben	Mean	14032,74	9881,66	12878,30	7374,29	4674,01	4524,53	5886,24	6836,33	8569,93	4046,49						
		CI Mean	[11237,58; 16827,90]	[7717,98; 12045,35]	[8423,26; 17333,34]	[3940,09; 10808,48]	[1845,48; 7502,54]	[1975,42; 7073,64]	[2058,79; 9713,68]	[2400,03; 14338,89]	[2800,97; 891,68; 7201,30]							
		SD	21838,44	6894,00	13542,83	10141,25	8163,56	7182,61	10606,30	11651,65	14419,41	7719,35						
Leistungsausgaben kumuliert	Mean	9881,66	22924,84	30572,90	34800,05	40097,34	46358,56	54436,16	63702,42	58978,13								



EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 und zugehörige Ausgaben der vorstehenden Leistungsbereiche (inklusive Dialyse-Sachkosten) - Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege ab 2006 - insgesamt in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr		
2007-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	43	43	43	43	43	43	42	42									
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	43,0	38,0	34,0	32,0	32,0	31,5	28,0	28,0									
	Leistungsausgaben	Mean	13028,08	12421,92	12247,62	10656,33	5049,47	3440,67	4356,18	3716,48	4114,18								
		CI Mean	[10595,26; 15460,90]	[10160,36; 14683,48]	[8356,26; 16138,99]	[6425,19; 14887,48]	[2298,27; 7800,67]	[1804,73; 5076,61]	[2049,42; 6662,93]	[1719,64; 5713,31]	[2000,08; 6228,28]								
		SD	18556,35	7566,34	12238,77	12587,56	7940,38	4721,58	6605,43	5390,96	5707,54								
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>12421,92</i>	<i>23996,85</i>	<i>35160,86</i>	<i>40846,54</i>	<i>44287,21</i>	<i>48643,39</i>	<i>52828,11</i>	<i>56886,48</i>									
2008-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	41	41	41	39	38	37	36										
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	39,0	34,0	30,5	28,0	24,5	21,5	22,0										
	Leistungsausgaben	Mean	9398,68	10243,17	9302,76	5952,65	3495,78	2921,32	1687,24	2302,93									
		CI Mean	[7141,59; 11655,77]	[8546,84; 11939,50]	[5694,36; 12911,17]	[2882,28; 9023,03]	[1644,65; 5346,91]	[1269,89; 4572,75]	[1383,85; 1990,64]	[1131,26; 3474,60]									
		SD	14589,16	5404,88	10734,92	8651,38	4997,59	4170,49	717,75	2803,88									
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>10243,17</i>	<i>18979,07</i>	<i>25685,00</i>	<i>28937,46</i>	<i>30814,84</i>	<i>33405,94</i>	<i>36456,69</i>										
2008-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	30	30	30	30	29	29											
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	30,0	27,0	27,0	25,5	22,0	23,0											
	Leistungsausgaben	Mean	8743,46	10114,25	8535,91	3083,54	3405,69	3327,22	3065,72										
		CI Mean	[6694,56; 10792,36]	[8166,87; 12061,64]	[5274,17; 11797,65]	[1484,86; 4682,21]	[1280,78; 5530,59]	[1968,53; 4685,91]	[1746,33; 4385,11]										
		SD	11664,04	5441,98	8647,19	4238,25	5474,62	3251,43	3228,36										
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>10114,25</i>	<i>18563,58</i>	<i>21647,11</i>	<i>25626,34</i>	<i>31074,06</i>	<i>33157,02</i>											
2009-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	42	41	40	38	37												
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	41,5	33,0	31,0	28,5	28,5												
	Leistungsausgaben	Mean	10979,26	11456,55	9579,27	6215,87	3597,83	1856,09											
		CI Mean	[7875,49; 14083,02]	[9900,03; 13013,06]	[5743,73; 13414,82]	[2908,78; 9522,96]	[1091,92; 6103,75]	[1270,39; 2441,80]											
		SD	17419,09	5115,89	11241,59	9394,44	6825,48	1595,31											
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>11456,55</i>	<i>20571,88</i>	<i>26392,64</i>	<i>30290,09</i>	<i>32462,96</i>												
2009-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	61	58	58	58													
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	58,5	48,0	42,0	46,0													
	Leistungsausgaben	Mean	11037,61	11628,60	8451,67	3795,01	4032,33												
		CI Mean	[8465,37; 13609,85]	[9423,51; 13833,69]	[5761,76; 11141,57]	[2498,10; 5091,92]	[1982,99; 6081,66]												
		SD	15304,70	8604,94	9508,26	4288,23	7091,45												
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>11628,60</i>	<i>20168,58</i>	<i>22469,73</i>	<i>27398,07</i>													
2010-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	56	56	56														
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	55,0	48,0	47,0														
	Leistungsausgaben	Mean	11440,63	10220,92	7837,36	3558,23													
		CI Mean	[8611,92; 14269,34]	[9071,06; 11370,77]	[5461,17; 10213,56]	[2294,08; 4822,37]													
		SD	14066,76	4350,80	8399,37	4421,71													
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>10220,92</i>	<i>17565,48</i>	<i>21256,85</i>														
2010-2	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	50	50															
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	49,0	39,5															
	Leistungsausgaben	Mean	20296,52	12524,01	10148,26														
		CI Mean	[13868,87; 26724,18]	[9991,99; 15056,03]	[6934,43; 13362,09]														
		SD	20610,81	9042,92	10305,40														
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>12524,01</i>	<i>22603,42</i>															
2011-1	<b>Patientinnen insgesamt (Stichprobe)</b>	Anzahl	96																
	auswertbar und gewichtet	Anzahl	95,0																
	Leistungsausgaben	Mean	10421,35																
		CI Mean	[9173,58; 11669,12]																
		SD	6204,98																
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>																		

**Auswertungskapitel 11: Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung**

In den folgenden Tabelle 11.1 werden die Kosten für Qualitätssicherung und Verwaltung des DMP-Programms pro eingeschriebener Patientin und Kalenderjahr ausgewiesen; eine Differenzierung nach Kohorten erfolgt dabei nicht. Zu beachten ist dabei, dass alle eingeschriebenen Patientinnen in die Berechnung eingehen; im Gegensatz zu den bisherigen Auswertungen im ökonomischen Berichtsteil wird also nicht auf eine Stichprobe zurückgegriffen. Da die Durchschnittskosten auch von der Anzahl der Programmteilnehmer abhängen, werden zur Information zudem die Versichertenjahre im Programm ausgewiesen.

**Tabelle 11.1 Durchschnittliche Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung pro DMP-Teilnehmerin und Jahr und Versichertenjahre<sup>23</sup>**

EZ	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Verwaltungskosten in Euro	72,34	61,13	50,68	46,54	36,94	21,18	12,39	15,39
Qualitätssicherungskosten in Euro	31,67	31,77	31,75	36,35	38,87	19,85	19,96	15,86
Gesamtkosten in Euro	104,01	92,90	82,43	82,89	75,81	41,03	32,35	31,25
<i>zur Information: Versichertenjahre im Programm</i>	<i>1,0</i>	<i>1465,0</i>	<i>3066,3</i>	<i>4721,4</i>	<i>6012,0</i>	<i>6868,0</i>	<i>7434,0</i>	<i>7726,0</i>

<sup>23</sup> Die Kosten der Qualitätssicherung und Verwaltung ergeben sich aus den gemäß den Vorgaben des BVA gebuchten Aufwendungen und deren Verhältnis zu Versicherten in Jahren. Sollten in vorangegangenen Berichten Beträge enthalten sein, die vor Abschluss des Haushaltsjahres ermittelt wurden, oder Zahlen zu den Versichertenjahren verwendet worden seien, die vor Erstellung der amtlichen Statistiken ermittelt wurden, so können diese Zahlen u.U. von den Zahlen des aktuellen Berichtes abweichen, da sie im Nachhinein nochmals aktualisiert wurden. Zu beachten ist zudem, dass fusionsbedingt die Angaben von Versicherten der (ehemaligen) See-Krankenkasse ab 2008 nicht mehr in den AOK-, sondern in den Knappschaftsberichten berücksichtigt werden.

### Berichtsteil III: Auswertungen zur Lebensqualität

Ein Bestandteil der Evaluation ist die Analyse, wie sich die gesundheitsbezogene Lebensqualität der Patientinnen im Laufe der Teilnahme an Disease-Management-Programmen verändert. Die Lebensqualität wird mittels des SF-36-Fragebogens erhoben. Der SF-36 zählt zu den bekanntesten und international am häufigsten eingesetzten generischen Instrumenten, um den Gesundheitszustand zu messen. Es handelt sich um ein standardisiertes Instrument, das von Patienten selbst ausgefüllt werden kann und auf seine metrischen Eigenschaften hin mit guten Ergebnissen geprüft wurde. Der SF-36 entstand im Rahmen der Medical Outcome Study (MOS) und ist die Kurzform einer 149 Items umfassenden Fragebatterie zur Funktionsfähigkeit und Lebensqualität. Der Fragebogen umfasst insgesamt 36 Items. Erfasst werden damit 8 Dimensionen der Gesundheit mit jeweils 2-10 Items sowie die Gesundheitsveränderungen in den vergangenen 12 Monaten mittels einer Frage. Die Skalen beinhalten folgende Dimensionen des Gesundheitszustandes:

- Körperliche Funktionsfähigkeit,
- Körperliche Rollenfunktion,
- Körperliche Schmerzen,
- Allgemeine Gesundheitswahrnehmung,
- Vitalität,
- Soziale Funktionsfähigkeit,
- Emotionale Rollenfunktion,
- Psychisches Wohlbefinden.

Die Bearbeitungszeit des SF-36 wird von den Entwicklern auf 8-15 Min. geschätzt. Der Fragebogen kann in zwei verschiedenen Versionen eingesetzt werden. Eine davon bezieht die Fragen rückblickend auf eine Woche, die andere im Rahmen der Evaluation der strukturierten Behandlungsprogramme eingesetzte Version hat ein Zeitfenster von 4 zurückliegenden Wochen (vgl. Bullinger/ Kirchberger 1998).<sup>24</sup>

Die Veränderungen der gesundheitsbezogenen Lebensqualität werden mittels des SF 36 schriftlich erhoben. Der Versand der Fragebögen erfolgt durch die jeweils zuständige Krankenkasse. Dem Fragebogen ist ein standardisiertes Anschreiben, das zwischen den Spitzenverbänden der Krankenkassen und dem BVA abgestimmt wurde, beigelegt.

Analog zu den ökonomischen Auswertungen basieren auch die Auswertungen zum SF-36 nicht auf den Daten aller Patientinnen, sondern auf einer **Stichprobe**.

Entsprechend beträgt der Stichprobenumfang in der Regel zehn Prozent der Patientenzahl der jeweiligen Kohorte, höchstens 500 und mindestens 100 Patientinnen.<sup>25</sup> Bei Kohorten mit weniger als 100 Patientinnen werden Vollerhebungen durchgeführt. Davon wird jedoch abgesehen, wenn die Kohorte weniger als zehn Patientinnen umfasst. Um die Anonymität zu wahren, wird in diesen Fällen auf eine Auswertung verzichtet.<sup>26</sup>

Ab Frühjahr 2012 (Kohorte 2011-1) werden für die ökonomischen Auswertungen dieselben Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 befragt, für welche auch die SF36-Lebensqualitätsbefragung durchgeführt wird. Davor wurde die SF36-Stichprobe unabhängig von der Stichprobe für die ökonomischen Auswertungen gezogen.

Zu beachten ist dabei, dass die Stichprobenziehung gemäß der engen zeitlichen Vorgaben des BVA unmittelbar nach Eingang der PM-Daten beim Evaluator erfolgen muss. Etwaige zeitverzögerte Aktualisierungen der PM-Datenbasis, die sich ggf. auch durch die endgültige Datenaufbereitung ergeben, können daher – anders als im Berichtsteil I – in der Stichprobe nicht mehr berücksichtigt werden. Daher kann sich auch bei Vollerhebungen die Anzahl der ausgewiesenen Patientinnen im Berichtsteil I von derjenigen in den Berichtsteilen II und III unterscheiden.

<sup>24</sup> Bullinger M., Kirchberger I: SF-36 Fragebogen zum Gesundheitszustand, Handanweisung. Göttingen, Bern, Toronto, Seattle: Hogrefe, Verlag für Psychologie 1998.

<sup>25</sup> Zu den fusionsbedingten Besonderheiten siehe Einleitung zu Berichtsteil II „Evaluation der ökonomischen Inhalte“.

<sup>26</sup> Fusionsbedingt können die Stichproben in den AOK-Berichten kleiner und in den Knappschafts-Berichten größer ausfallen als gemäß obiger Beschreibung zu erwarten wäre. Sofern die Stichprobe Versicherte der ehemaligen See-Krankenkasse enthielt, mussten diese mit der evaluationsseitigen Umsetzung der Fusion von Knappschaft und ehemaliger See-Krankenkasse aus den Auswertungen der AOK-Berichte ausgeschlossen und in die Auswertungen der Knappschaftsberichte aufgenommen werden.

Die gesundheitsbezogene Lebensqualität wird ab der Eintrittskohorte 2006-2 erhoben. Für frühere Kohorten entfällt die Befragung zur Lebensqualität. Die Erstbefragung findet nach dem Beitrittsjahr statt; Wiederholungsbefragungen erfolgen in zweijährigen Abständen. Der vorliegende Bericht enthält somit Auswertungen zum SF-36 für die Erst-, Zweit- und Drittbefragung der Kohorten 2006-2 und 2007-1, für die Erst- und Zweitbefragungen der Kohorten 2007-2 bis 2009-1 sowie für die Erstbefragung der Kohorten 2009-2 bis 2011-1.

Um die gesundheitsbezogene Lebensqualität auszuwerten und darzustellen, werden die Items des Fragebogens nach einem standardisierten Algorithmus zu Skalenwerten verdichtet, die verschiedene Dimensionen des allgemeinen Gesundheitszustandes abbilden. Durch eine Transformation der Skalenrohre können alle Skalen Werte zwischen „0“ und „100“ annehmen. Der Wert „100“ stellt dabei den Bestwert dar, d.h. je höher der Wert auf einer Skala für eine Patientin ausfällt, desto besser ist ihr Gesundheitszustand in dieser Dimension. Neben den acht Subskalen des SF-36 können durch die Gewichtung von Items zwei übergeordnete Dimensionen, d.h. eine körperliche Summenskala und eine psychische Summenskala berechnet werden, in die jeweils mehrere Skalenwerte eingehen. Diese können ebenfalls Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) annehmen.

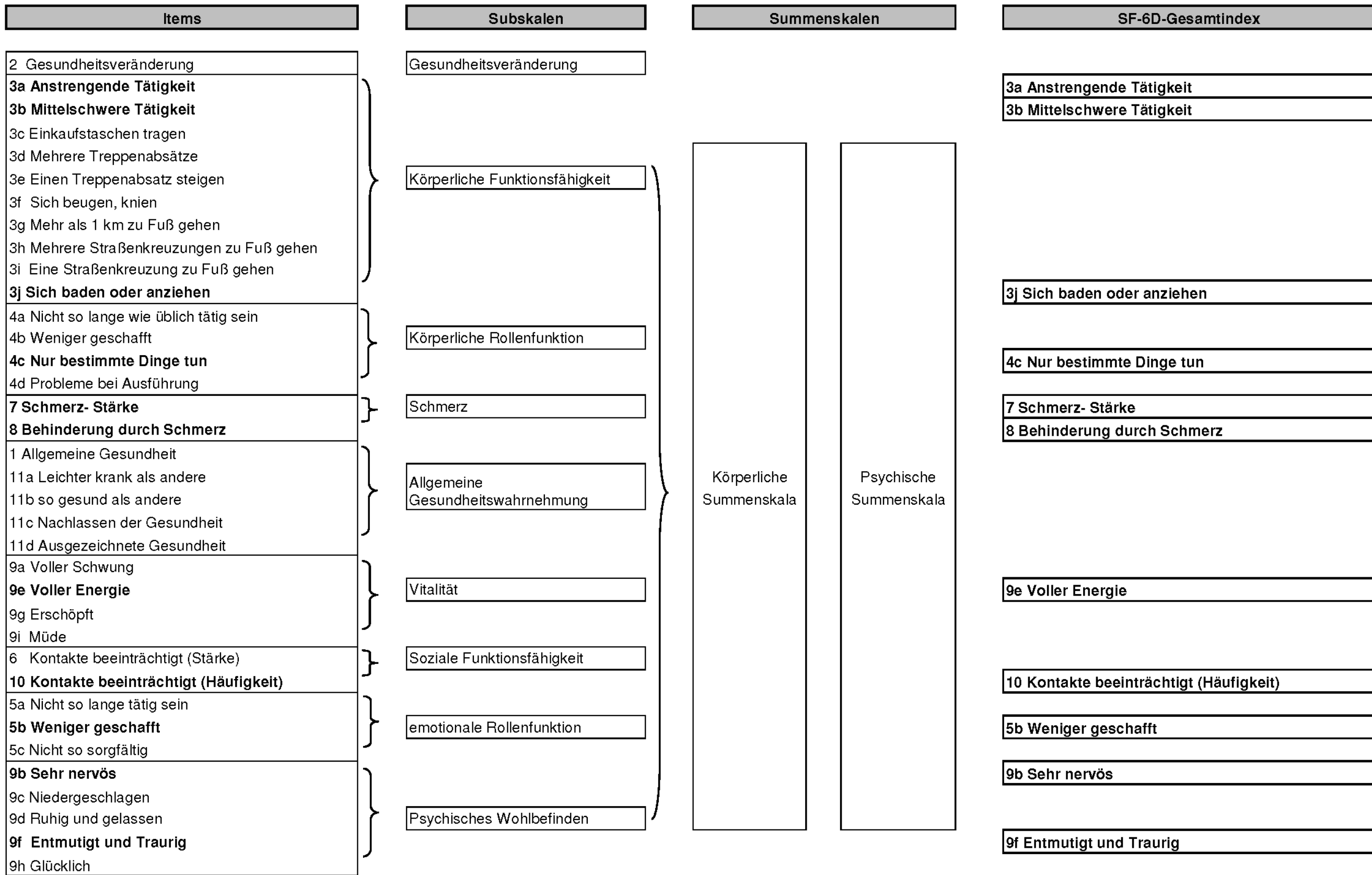
Die Ergebnisse zur Lebensqualität beinhalten eine differenzierte Darstellung der Zahl der versendeten Fragebögen und des Rücklaufes je Kohorte und Erhebungszeitpunkt. Darüber hinaus werden die Ergebnisse in den durch den SF-36 erfassten Dimensionen der gesundheitsbezogenen Lebensqualität sowie des Items „Veränderung der Gesundheit“ je Kohorte im Zeitverlauf aufgezeigt.

Die Lebensqualität und ihre Veränderung im Zeitverlauf werden zudem anhand eines Indexwertes, dem SF-6D (Short Form – 6 Dimensions) evaluiert. Der SF-6D ist ein krankheitsübergreifendes, standardisiertes Verfahren um die Lebensqualität in Form eines eindimensionalen Index- bzw. Nutzwertes subjektiv zu messen. Der Wertebereich reicht dabei von „0“ (schlechtester Gesundheitszustand) bis 1 (bestmöglicher Gesundheitszustand). Der SF-6D kann aus Erhebungsdaten des SF-36 anhand von 11 dazu benötigten Items mit jeweils zwei bis sechs Antwortabstufungen extrahiert werden. Der SF-6D umfasst insgesamt sechs Dimensionen der gesundheitsbezogenen Lebensqualität: Körperliche Funktionsfähigkeit, Rollenfunktion, Soziale Funktionsfähigkeit, Schmerz, Psychisches Wohlbefinden, Vitalität. In der folgenden Übersicht findet sich eine Gegenüberstellung der Items, welche in die Sub- bzw. Summenskalen und den SF-6D-Gesamtindex eingehen. Dabei wird deutlich, dass nur eine geringe Anzahl von Items sowohl bei der Bildung der Summenskalen als auch bei der Bildung des SF-6D- Gesamtindex berücksichtigt werden. Daher gilt, dass der Indexwert des SF-6D-Gesamtindex (siehe Tab.8.12) nicht die Summe der Indexwerte der körperlichen Summenskala (siehe Tab. 8.10) und der Psychischen Summenskala (siehe Tab. 8.11) darstellt.<sup>27</sup>

Der SF-6D wurde mit der Zielsetzung entwickelt, einen patientennahen Ergebnisindikator wie die gesundheitsbezogene Lebensqualität in gesundheitsökonomischen Studien zur Effizienz- und Effektivitätsbeurteilung z.B. den Kosten einer Behandlungsmaßnahme entgegen zu setzen. Dazu ist es notwendig, die Lebensqualität, die physische, psychische und soziale Aspekte von Gesundheit umfasst, zu einem einzigen Indexwert zu aggregieren.

<sup>27</sup> Bullinger M., Kirchberger I: SF-36 Fragebogen zum Gesundheitszustand, Handanweisung. Göttingen, Bern, Toronto, Seattle: Hogrefe, Verlag für Psychologie 1998; S. 60

Abb. III.1 Übersicht über die Bildung der Sub- bzw. Summenskalen und des SF-6D-Gesamtindex



**Auswertungskapitel 12: Rücklaufstatistik**

Tabelle 12.1 gibt für alle Kohorten Auskunft darüber, wie viele Patientinnen für die Auswertungen zur Lebensqualität zur Verfügung standen.

Zur Berechnung der Durchschnittswerte für die Indikatoren der Lebensqualität ist jedoch nicht die Zahl der Patientinnen zu Beginn des Berichtshalbjahres relevant, sondern die Zahl der Patientinnen, für die in der jeweiligen Befragung die erforderlichen Angaben vorliegen. Daher werden in den folgenden Tabellen differenziertere Angaben gemacht. In der ersten Zeile wird ausgewiesen, wie viele Patientinnen die Stichprobe für die Befragung insgesamt umfasste (Brutto-Stichprobe). Anschließend wird dargestellt, wie groß der Stichprobenumfang nach Bereinigung um „neutrale Ausfälle“ war, also um Patientinnen, welche an der Befragung nicht mehr teilnehmen konnten, weil sie nach der Stichprobenziehung aus dem Programm ausgeschieden, verstorben, unbekannt verzogen oder nicht mehr Mitglied der Krankenkasse waren, die das evaluierte DMP anbietet (Netto-

Stichprobe). Anschließend wird dargestellt, wie viele Patientinnen den Fragebogen insgesamt zurückgesendet haben,<sup>28</sup> wie viele Patientinnen den Fragebogen *vollständig* ausgefüllt haben und welchem Anteil an der Brutto- bzw. Netto-Stichprobe dies jeweils entspricht.

Da die Befragung zur Lebensqualität erst ab der Kohorte 2006-2 durchgeführt wird, können für vorherige Kohorten keine Auswertungen erfolgen. Da die Befragung alle zwei Jahre erfolgt, kann im vorliegenden Bericht zudem nur die Erstbefragung nach dem Beitrittsjahr ausgewiesen werden.

In der Kohorte 2007-1 umfasst die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 100 Patientinnen. Nach Bereinigung um neutrale Ausfälle umfasste die Netto-Stichprobe 98 Patientinnen. 74 von ihnen schickten den Fragebogen zurück. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 75,51 Prozent der Netto-Stichprobe. Bei der ersten Wiederholungsbefragung der Patientinnen dieser Kohorte 2007-1 lag die Rücklaufquote bei 73,33 Prozent.

**Tabelle 12.1 Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 in der Stichprobe (Anzahl)**

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 in der Stichprobe	Befragung nach Beitrittsjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	100	70	63
	Stichprobenmitglieder (netto)	Anzahl	100	67	61
	zurückgesandte Fragebögen	Anzahl	67	41	41
		Anteil an Brutto-SP in %	67,00	58,57	65,08
		Anteil an Netto-SP in %	67,00	61,19	67,21
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	58	39	39
		Anteil an Brutto-SP in %	58,00	55,71	61,90
Anteil an Netto-SP in %		58,00	58,21	63,93	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>356</i>	<i>282</i>	<i>266</i>	
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	100	76	62
	Stichprobenmitglieder (netto)	Anzahl	98	75	62
	zurückgesandte Fragebögen	Anzahl	74	55	44
		Anteil an Brutto-SP in %	74,00	72,37	70,97
		Anteil an Netto-SP in %	75,51	73,33	70,97
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	69	52	39
		Anteil an Brutto-SP in %	69,00	68,42	62,90
Anteil an Netto-SP in %		70,41	69,33	62,90	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>429</i>	<i>405</i>	<i>380</i>	
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	100	79	
	Stichprobenmitglieder (netto)	Anzahl	97	79	
	zurückgesandte Fragebögen	Anzahl	71	54	
		Anteil an Brutto-SP in %	71,00	68,35	
		Anteil an Netto-SP in %	73,20	68,35	
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	66	47	
		Anteil an Brutto-SP in %	66,00	59,49	
Anteil an Netto-SP in %		68,04	59,49		
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>441</i>	<i>405</i>		
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	100	77	
	Stichprobenmitglieder (netto)	Anzahl	97	76	
	zurückgesandte Fragebögen	Anzahl	71	54	
		Anteil an Brutto-SP in %	71,00	70,13	
		Anteil an Netto-SP in %	73,20	71,05	
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	64	48	
		Anteil an Brutto-SP in %	64,00	62,34	
Anteil an Netto-SP in %		65,98	63,16		
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>504</i>	<i>465</i>		

<sup>28</sup> Die an dieser Stelle ausgewiesene Anzahl der zurückgesendeten Fragebögen kann - insbesondere in den von der Fusion betroffenen Halbjahren bis 2008-1 - von der entsprechenden Anzahl in den spezifischen Tabellen 13.1 bis 13.12 leicht abweichen. Auf die Anzahl der auswertbaren Fragebögen und damit auf die Auswertungsergebnisse zur Lebensqualität hat dies keinen Einfluss.

EZ	Patientinnen aus Auswertungsgruppe 1 in der Stichprobe	Befragung nach Beitrittsjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	100	82
	Stichprobenmitglieder (netto)	Anzahl	99	80
	zurückgesandte Fragebögen	Anzahl	67	57
		Anteil an Brutto-SP in %	67,00	69,51
		Anteil an Netto-SP in %	67,68	71,25
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	62	52
		Anteil an Brutto-SP in %	62,00	63,41
Anteil an Netto-SP in %		62,63	65,00	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>422</i>	<i>387</i>	
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	100	86
	Stichprobenmitglieder (netto)	Anzahl	98	86
	zurückgesandte Fragebögen	Anzahl	82	63
		Anteil an Brutto-SP in %	82,00	73,26
		Anteil an Netto-SP in %	83,67	73,26
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	66	60
		Anteil an Brutto-SP in %	66,00	69,77
Anteil an Netto-SP in %		67,35	69,77	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>507</i>	<i>475</i>	
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	100	
	Stichprobenmitglieder (netto)	Anzahl	97	
	zurückgesandte Fragebögen	Anzahl	61	
		Anteil an Brutto-SP in %	61,00	
		Anteil an Netto-SP in %	62,89	
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	58	
		Anteil an Brutto-SP in %	58,00	
Anteil an Netto-SP in %		59,79		
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>527</i>		
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	100	
	Stichprobenmitglieder (netto)	Anzahl	100	
	zurückgesandte Fragebögen	Anzahl	72	
		Anteil an Brutto-SP in %	72,00	
		Anteil an Netto-SP in %	72,00	
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	67	
		Anteil an Brutto-SP in %	67,00	
Anteil an Netto-SP in %		67,00		
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>515</i>		
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	100	
	Stichprobenmitglieder (netto)	Anzahl	97	
	zurückgesandte Fragebögen	Anzahl	73	
		Anteil an Brutto-SP in %	73,00	
		Anteil an Netto-SP in %	75,26	
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	66	
		Anteil an Brutto-SP in %	66,00	
Anteil an Netto-SP in %		68,04		
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>479</i>		
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	100	
	Stichprobenmitglieder (netto)	Anzahl	99	
	zurückgesandte Fragebögen	Anzahl	56	
		Anteil an Brutto-SP in %	56,00	
		Anteil an Netto-SP in %	56,57	
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	55	
		Anteil an Brutto-SP in %	55,00	
Anteil an Netto-SP in %		55,56		
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>509</i>		

**Auswertungskapitel 13: Auswertungen zur Lebensqualität**

Tabelle 13.1 gibt Auskunft über den **Gesundheitszustand im Vergleich zum vergangenen Jahr**. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patientinnen Stichprobenmitglieder waren, wie viele von ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patientinnen die vergleichende Frage zum Gesundheitszustand im vergangenen Jahr beantwortet haben. Anschließend wird für diese Personengruppe ausgewiesen, wie sich die Antworten auf einer Skala von 1 „viel besser“ bis 5 „viel schlechter“ verteilen.

In der Kohorte 2007-1 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 100 Patientinnen. 74 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 73 Patientinnen hatten die Frage zum Gesundheitszustand im Vergleich zum vergangenen Jahr beantwortet. 3 von ihnen ging es zum Zeitpunkt der Befragung im Vergleich zum vergangenen Jahr viel besser, 6 Patientinnen ging es etwas besser.

Bei der ersten Wiederholungsbefragung der Kohorte 2007-1 sendeten 55 Patientinnen den Fragebogen zurück. Die Fragen zum Gesundheitszustand im Vergleich zum Vorjahr hatten 53 von ihnen beantwortet. Viel besser als im Vergleich zum Vorjahr ging es 3 Patientinnen, etwas besser ging es 8 Patientinnen.

**Tabelle 13.1 Gesundheitszustand im Vergleich zum vergangenen Jahr: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse**

\* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patientinnen, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	Gesundheitszustand im Vergleich zu vergangem Jahr: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitrittsjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2006-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	70	63
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	67	41	41
		Anteil in %	67,00	58,57	65,08
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	65	40	41
		Anteil in %	97,01	97,56	100,00
		Anteil 2 in %	65,00	57,14	65,08
	(1) viel besser	Anzahl	8	1	0
	(2) etwas besser	Anzahl	3	2	2
	(3) etwa gleich	Anzahl	21	23	22
	(4) etwas schlechter	Anzahl	22	12	14
	(5) viel schlechter	Anzahl	11	2	3
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>356</i>	<i>282</i>	<i>266</i>	
2007-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	76	62
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	74	55	44
		Anteil in %	74,00	72,37	70,97
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	73	53	41
		Anteil in %	98,65	96,36	93,18
		Anteil 2 in %	73,00	69,74	66,13
	(1) viel besser	Anzahl	3	3	2
	(2) etwas besser	Anzahl	6	8	3
	(3) etwa gleich	Anzahl	20	26	23
	(4) etwas schlechter	Anzahl	28	13	11
	(5) viel schlechter	Anzahl	16	3	2
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>429</i>	<i>405</i>	<i>380</i>	
2007-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	79	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	71	54	
		Anteil in %	71,00	68,35	
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	70	52	
		Anteil in %	98,59	96,30	
		Anteil 2 in %	70,00	65,82	
	(1) viel besser	Anzahl	7	2	
	(2) etwas besser	Anzahl	10	5	
	(3) etwa gleich	Anzahl	16	29	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	28	9	
	(5) viel schlechter	Anzahl	9	7	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>441</i>	<i>405</i>		



EZ	Gesundheitszustand im Vergleich zu vergangenen Jahr: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	77
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	71	54
		Anteil in %	71,00	70,13
	mit Angaben zum Gesundheits- zustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	70	52
		Anteil in %	98,59	96,30
		Anteil 2 in %	70,00	67,53
	(1) viel besser	Anzahl	4	4
	(2) etwas besser	Anzahl	8	8
	(3) etwa gleich	Anzahl	13	31
	(4) etwas schlechter	Anzahl	31	6
(5) viel schlechter	Anzahl	14	3	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>504</i>	<i>465</i>	
2008-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	82
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	67	57
		Anteil in %	67,00	69,51
	mit Angaben zum Gesundheits- zustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	64	57
		Anteil in %	95,52	100,00
		Anteil 2 in %	64,00	69,51
	(1) viel besser	Anzahl	2	2
	(2) etwas besser	Anzahl	11	7
	(3) etwa gleich	Anzahl	19	35
	(4) etwas schlechter	Anzahl	26	12
(5) viel schlechter	Anzahl	6	1	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>422</i>	<i>387</i>	
2009-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	86
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	82	63
		Anteil in %	82,00	73,26
	mit Angaben zum Gesundheits- zustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	77	63
		Anteil in %	93,90	100,00
		Anteil 2 in %	77,00	73,26
	(1) viel besser	Anzahl	0	3
	(2) etwas besser	Anzahl	15	10
	(3) etwa gleich	Anzahl	22	33
	(4) etwas schlechter	Anzahl	24	14
(5) viel schlechter	Anzahl	16	3	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>507</i>	<i>475</i>	
2009-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	61	
		Anteil in %	61,00	
	mit Angaben zum Gesundheits- zustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	59	
		Anteil in %	96,72	
		Anteil 2 in %	59,00	
	(1) viel besser	Anzahl	7	
	(2) etwas besser	Anzahl	5	
	(3) etwa gleich	Anzahl	19	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	19	
(5) viel schlechter	Anzahl	9		
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>527</i>		
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	72	
		Anteil in %	72,00	
	mit Angaben zum Gesundheits- zustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	72	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	72,00	
	(1) viel besser	Anzahl	2	
	(2) etwas besser	Anzahl	9	
	(3) etwa gleich	Anzahl	9	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	35	
(5) viel schlechter	Anzahl	17		
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>515</i>		

EZ	Gesundheitszustand im Vergleich zu vergangenem Jahr: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	73	
		Anteil in %	73,00	
	mit Angaben zum Gesundheits- zustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	71	
		Anteil in %	97,26	
		Anteil 2 in %	71,00	
	(1) viel besser	Anzahl	5	
	(2) etwas besser	Anzahl	16	
	(3) etwa gleich	Anzahl	13	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	29	
	(5) viel schlechter	Anzahl	8	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>479</i>		
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	56	
		Anteil in %	56,00	
	mit Angaben zum Gesundheits- zustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	56	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	56,00	
	(1) viel besser	Anzahl	4	
	(2) etwas besser	Anzahl	5	
	(3) etwa gleich	Anzahl	12	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	25	
	(5) viel schlechter	Anzahl	10	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>509</i>		

Tabelle 13.2 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Körperlichen Funktionsfähigkeit**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (besten Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen.

Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patientinnen Stichprobenmitglieder waren, wie viele von ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patientinnen alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden.

Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2007-1 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 100 Patientinnen. 74 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 74 Patientinnen hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala "Körperliche Funktionsfähigkeit" notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patientinnen lag der Skalenwert bei 52,61.

55 Patientinnen sendeten nach der ersten Wiederholungsbefragung ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 100,00 Prozent die Fragen zur körperlichen Funktionsfähigkeit beantwortet, so dass sie für die Skala auswertbar waren. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patientinnen lag bei 55,43.

**Tabelle 13.2 SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse**

\* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patientinnen, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitrittsjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr		
2006-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	70	63	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	67	41	41	
		Anteil in %	67,00	58,57	65,08	
	für Skala auswertbar	Anzahl	66	40	41	
		Anteil in %	98,51	97,56	100,00	
		Anteil 2 in %*	66,00	57,14	65,08	
		transformierte Skalenwerte	Mean	51,19	46,26	47,43
		SD	29,44	28,79	28,19	
		CI	[44,09; 58,29]	[37,34; 55,18]	[38,80; 56,05]	
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,46	-1,67	-1,62	
		<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>356</i>	<i>282</i>	<i>266</i>
	2007-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	76	62
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	74	55	44	
		Anteil in %	74,00	72,37	70,97	
für Skala auswertbar		Anzahl	74	55	44	
		Anteil in %	100,00	100,00	100,00	
		Anteil 2 in %*	74,00	72,37	70,97	
		transformierte Skalenwerte	Mean	52,61	55,43	60,11
		SD	30,06	29,65	27,82	
		CI	[45,76; 59,46]	[47,59; 63,26]	[51,89; 68,33]	
		Range: Min.	0,00	0,00	5,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,39	-1,27	-1,07	
		<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>429</i>	<i>405</i>	<i>380</i>
2007-2		<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	79	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	71	54		
		Anteil in %	71,00	68,35		
	für Skala auswertbar	Anzahl	71	52		
		Anteil in %	100,00	96,30		
		Anteil 2 in %*	71,00	65,82		
		transformierte Skalenwerte	Mean	55,96	53,30	
		SD	28,06	33,05		
		CI	[49,43; 62,48]	[44,32; 62,28]		
		Range: Min.	0,00	0,00		
		Range: Max.	100,00	100,00		
		z-Wert	-1,25	-1,36		
		<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>441</i>	<i>405</i>	

EZ	SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	77
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	71	54
		Anteil in %	71,00	70,13
	für Skala auswertbar	Anzahl	71	53
		Anteil in %	100,00	98,15
		Anteil 2 in %	71,00	68,83
	transformierte Skalenwerte	Mean	58,38	59,80
		SD	25,71	25,83
		CI	[52,40; 64,36]	[52,85; 66,76]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-1,14	-1,08
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>504</i>	<i>465</i>
2008-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	82
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	67	57
		Anteil in %	67,00	69,51
	für Skala auswertbar	Anzahl	66	57
		Anteil in %	98,51	100,00
		Anteil 2 in %	66,00	69,51
	transformierte Skalenwerte	Mean	62,12	61,85
		SD	25,52	27,88
		CI	[55,96; 68,27]	[54,62; 69,09]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-0,98	-0,99
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>422</i>	<i>387</i>
2009-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	86
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	82	63
		Anteil in %	82,00	73,26
	für Skala auswertbar	Anzahl	80	63
		Anteil in %	97,56	100,00
		Anteil 2 in %	80,00	73,26
	transformierte Skalenwerte	Mean	54,55	56,05
		SD	26,67	27,86
		CI	[48,70; 60,39]	[49,17; 62,93]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-1,31	-1,24
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>507</i>	<i>475</i>
2009-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	61	
		Anteil in %	61,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	61	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	61,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	55,65	
		SD	29,44	
		CI	[48,26; 63,03]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,26	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>527</i>	

EZ	SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	72	
		Anteil in %	72,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	72	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	72,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	55,68	
		SD	29,44	
		CI	[48,88; 62,48]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,26	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>515</i>	
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	73	
		Anteil in %	73,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	72	
		Anteil in %	98,63	
		Anteil 2 in %	72,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	52,73	
		SD	28,72	
		CI	[46,10; 59,36]	
		Range: Min.	5,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,39	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>479</i>	
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	56	
		Anteil in %	56,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	56	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	56,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	60,45	
		SD	28,11	
		CI	[53,08; 67,81]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,05	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>509</i>	

Tabelle 13.3 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Körperlichen Rollenfunktion**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen.

Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patientinnen Stichprobenmitglieder waren, wie viele von ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patientinnen alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden.

Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2007-1 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 100 Patientinnen. 74 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 72 Patientinnen hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala "Körperliche Rollenfunktion" notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patientinnen lag der Skalenwert bei 31,71.

55 Patientinnen sendeten nach der ersten Wiederholungsbefragung ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 100,00 Prozent alle Fragen zur körperlichen Rollenfunktion beantwortet und konnten daher für die Skala ausgewertet werden. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patientinnen lag bei 38,18.

**Tabelle 13.3 SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse**

\* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patientinnen, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2006-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	70	63
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	67	41	41
		Anteil in %	67,00	58,57	65,08
	für Skala auswertbar	Anzahl	64	40	39
		Anteil in %	95,52	97,56	95,12
		Anteil 2 in %*	64,00	57,14	61,90
	transformierte Skalenwerte	Mean	33,72	27,71	29,06
		SD	38,36	36,17	39,55
		CI	[24,33; 43,12]	[16,50; 38,92]	[16,65; 41,47]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,40	-1,58	-1,54
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>356</i>	<i>282</i>	<i>266</i>
2007-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	76	62
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	74	55	44
		Anteil in %	74,00	72,37	70,97
	für Skala auswertbar	Anzahl	72	55	44
		Anteil in %	97,30	100,00	100,00
		Anteil 2 in %*	72,00	72,37	70,97
	transformierte Skalenwerte	Mean	31,71	38,18	40,72
		SD	38,22	42,18	43,03
		CI	[22,89; 40,54]	[27,03; 49,33]	[28,01; 53,43]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,46	-1,27	-1,20
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>429</i>	<i>405</i>	<i>380</i>
2007-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	79	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	71	54	
		Anteil in %	71,00	68,35	
	für Skala auswertbar	Anzahl	70	51	
		Anteil in %	98,59	94,44	
		Anteil 2 in %*	70,00	64,56	
	transformierte Skalenwerte	Mean	35,00	40,69	
		SD	40,69	43,00	
		CI	[25,47; 44,53]	[28,88; 52,49]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,37	-1,20	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>441</i>	<i>405</i>	

EZ	SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	77
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	71	54
		Anteil in %	71,00	70,13
	für Skala auswertbar	Anzahl	70	52
		Anteil in %	98,59	96,30
		Anteil 2 in %	70,00	67,53
	transformierte Skalenwerte	Mean	23,57	35,10
		SD	33,75	38,43
		CI	[15,66; 31,48]	[24,65; 45,54]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-1,71	-1,36
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>504</i>	<i>465</i>
2008-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	82
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	67	57
		Anteil in %	67,00	69,51
	für Skala auswertbar	Anzahl	65	57
		Anteil in %	97,01	100,00
		Anteil 2 in %	65,00	69,51
	transformierte Skalenwerte	Mean	40,38	45,32
		SD	39,70	41,25
		CI	[30,73; 50,04]	[34,61; 56,03]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-1,21	-1,06
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>422</i>	<i>387</i>
2009-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	86
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	82	63
		Anteil in %	82,00	73,26
	für Skala auswertbar	Anzahl	76	63
		Anteil in %	92,68	100,00
		Anteil 2 in %	76,00	73,26
	transformierte Skalenwerte	Mean	23,79	37,17
		SD	34,39	41,98
		CI	[16,06; 31,53]	[26,80; 47,54]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-1,70	-1,30
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>507</i>	<i>475</i>
2009-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	61	
		Anteil in %	61,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	61	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	61,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	27,87	
		SD	37,11	
		CI	[18,56; 37,18]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,58	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>527</i>	

EZ	SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	72	
		Anteil in %	72,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	69	
		Anteil in %	95,83	
		Anteil 2 in %	69,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	24,64	
		SD	34,16	
		CI	[16,58; 32,70]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,67	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>515</i>	
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	73	
		Anteil in %	73,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	70	
		Anteil in %	95,89	
		Anteil 2 in %	70,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	24,64	
		SD	33,65	
		CI	[16,76; 32,53]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,67	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>479</i>	
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	56	
		Anteil in %	56,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	56	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	56,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	31,25	
		SD	37,61	
		CI	[21,40; 41,10]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,48	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>509</i>	



Tabelle 13.4 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zu **Körperlichen Schmerzen**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen.

Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patientinnen Stichprobenmitglieder waren, wie viele von ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patientinnen alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden.

Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2007-1 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 100 Patientinnen. 74 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 73 Patientinnen hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala "Körperliche Schmerzen" notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patientinnen lag der Skalenwert bei 49,53.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 55 Patientinnen ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 100,00 Prozent alle Fragen zum Thema „Körperliche Schmerzen“ beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patientinnen lag bei 50,76.

**Tabelle 13.4 SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse**

\* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patientinnen, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2006-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	70	63
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	67	41	41
		Anteil in %	67,00	58,57	65,08
	für Skala auswertbar	Anzahl	66	41	41
		Anteil in %	98,51	100,00	100,00
		Anteil 2 in %*	66,00	58,57	65,08
	transformierte Skalenwerte	Mean	56,41	48,54	46,15
		SD	31,67	26,14	28,36
		CI	[48,77; 64,05]	[40,54; 56,54]	[37,46; 54,83]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,81	-1,14	-1,25
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>356</i>	<i>282</i>	<i>266</i>
2007-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	76	62
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	74	55	44
		Anteil in %	74,00	72,37	70,97
	für Skala auswertbar	Anzahl	73	55	42
		Anteil in %	98,65	100,00	95,45
		Anteil 2 in %*	73,00	72,37	67,74
	transformierte Skalenwerte	Mean	49,53	50,76	54,21
		SD	27,68	26,69	31,74
		CI	[43,18; 55,88]	[43,71; 57,82]	[44,61; 63,81]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,10	-1,05	-0,90
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>429</i>	<i>405</i>	<i>380</i>
2007-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	79	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	71	54	
		Anteil in %	71,00	68,35	
	für Skala auswertbar	Anzahl	71	50	
		Anteil in %	100,00	92,59	
		Anteil 2 in %*	71,00	63,29	
	transformierte Skalenwerte	Mean	56,89	54,54	
		SD	30,09	30,23	
		CI	[49,89; 63,89]	[46,16; 62,92]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,79	-0,89	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>441</i>	<i>405</i>	

EZ	SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	77
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	71	54
		Anteil in %	71,00	70,13
	für Skala auswertbar	Anzahl	71	53
		Anteil in %	100,00	98,15
		Anteil 2 in %	71,00	68,83
	transformierte Skalenwerte	Mean	53,93	59,43
		SD	25,84	28,20
		CI	[47,92; 59,94]	[51,84; 67,03]
		Range: Min.	10,00	12,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-0,92	-0,68
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>504</i>	<i>465</i>
2008-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	82
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	67	57
		Anteil in %	67,00	69,51
	für Skala auswertbar	Anzahl	67	57
		Anteil in %	100,00	100,00
		Anteil 2 in %	67,00	69,51
	transformierte Skalenwerte	Mean	57,94	61,04
		SD	25,45	26,84
		CI	[51,85; 64,04]	[54,07; 68,00]
		Range: Min.	0,00	12,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-0,75	-0,61
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>422</i>	<i>387</i>
2009-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	86
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	82	63
		Anteil in %	82,00	73,26
	für Skala auswertbar	Anzahl	82	62
		Anteil in %	100,00	98,41
		Anteil 2 in %	82,00	72,09
	transformierte Skalenwerte	Mean	48,73	57,34
		SD	26,12	27,12
		CI	[43,08; 54,38]	[50,59; 64,09]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-1,14	-0,77
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>507</i>	<i>475</i>
2009-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	61	
		Anteil in %	61,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	61	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	61,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	49,03	
		SD	27,67	
		CI	[42,09; 55,98]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,12	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>527</i>	

EZ	SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	72	
		Anteil in %	72,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	72	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	72,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	52,35	
		SD	26,96	
		CI	[46,12; 58,58]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,98	
		<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>515</i>
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	73	
		Anteil in %	73,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	72	
		Anteil in %	98,63	
		Anteil 2 in %	72,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	55,22	
		SD	27,45	
		CI	[48,88; 61,56]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,86	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>479</i>	
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	56	
		Anteil in %	56,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	56	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	56,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	56,00	
		SD	28,17	
		CI	[48,62; 63,38]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,83	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>509</i>	

Tabelle 13.5 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Allgemeinen Gesundheitswahrnehmung**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen.

Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patientinnen Stichprobenmitglieder waren, wie viele von ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patientinnen alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden.

Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2007-1 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 100 Patientinnen. 74 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 73 Patientinnen hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala "Allgemeine Gesundheitswahrnehmung" notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patientinnen lag der Skalenwert bei 49,11.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 55 Patientinnen ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 100,00 Prozent alle Fragen zur allgemeinen Gesundheitswahrnehmung beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patientinnen lag bei 46,86.

**Tabelle 13.5 SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse**

\* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patientinnen, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitrittsjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr		
2006-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	70	63	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	67	41	41	
		Anteil in %	67,00	58,57	65,08	
	für Skala auswertbar	Anzahl	65	41	41	
		Anteil in %	97,01	100,00	100,00	
		Anteil 2 in %*	65,00	58,57	65,08	
		transformierte Skalenwerte	Mean	48,24	41,91	43,83
		SD	20,88	21,52	20,23	
		CI	[43,16; 53,31]	[35,33; 48,50]	[37,64; 50,02]	
		Range: Min.	0,00	5,00	5,00	
		Range: Max.	97,00	97,00	97,00	
		z-Wert	-1,19	-1,50	-1,41	
		<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>356</i>	<i>282</i>	<i>266</i>
	2007-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	76	62
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	74	55	44	
		Anteil in %	74,00	72,37	70,97	
für Skala auswertbar		Anzahl	73	55	43	
		Anteil in %	98,65	100,00	97,73	
		Anteil 2 in %*	73,00	72,37	69,35	
		transformierte Skalenwerte	Mean	49,11	46,86	50,34
		SD	22,34	21,75	22,12	
		CI	[43,98; 54,24]	[41,11; 52,61]	[43,73; 56,95]	
		Range: Min.	0,00	5,00	10,00	
		Range: Max.	97,00	95,00	100,00	
		z-Wert	-1,15	-1,26	-1,08	
		<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>429</i>	<i>405</i>	<i>380</i>
2007-2		<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	79	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	71	54		
		Anteil in %	71,00	68,35		
	für Skala auswertbar	Anzahl	71	53		
		Anteil in %	100,00	98,15		
		Anteil 2 in %*	71,00	67,09		
		transformierte Skalenwerte	Mean	50,61	45,03	
		SD	18,94	22,93		
		CI	[46,20; 55,01]	[38,85; 51,20]		
		Range: Min.	10,00	0,00		
		Range: Max.	92,00	87,50		
		z-Wert	-1,07	-1,35		
		<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>441</i>	<i>405</i>	

EZ	SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	77
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	71	54
		Anteil in %	71,00	70,13
	für Skala auswertbar	Anzahl	69	52
		Anteil in %	97,18	96,30
		Anteil 2 in %	69,00	67,53
	transformierte Skalenwerte	Mean	51,63	51,63
		SD	17,14	16,64
		CI	[47,58; 55,67]	[47,10; 56,15]
		Range: Min.	17,00	0,00
		Range: Max.	82,00	77,00
		z-Wert	-1,02	-1,02
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>504</i>	<i>465</i>
2008-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	82
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	67	57
		Anteil in %	67,00	69,51
	für Skala auswertbar	Anzahl	67	57
		Anteil in %	100,00	100,00
		Anteil 2 in %	67,00	69,51
	transformierte Skalenwerte	Mean	53,66	56,91
		SD	20,94	20,93
		CI	[48,65; 58,68]	[51,48; 62,35]
		Range: Min.	0,00	15,00
		Range: Max.	97,00	92,00
		z-Wert	-0,92	-0,76
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>422</i>	<i>387</i>
2009-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	86
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	82	63
		Anteil in %	82,00	73,26
	für Skala auswertbar	Anzahl	76	62
		Anteil in %	92,68	98,41
		Anteil 2 in %	76,00	72,09
	transformierte Skalenwerte	Mean	47,89	52,58
		SD	19,92	19,82
		CI	[43,41; 52,37]	[47,64; 57,51]
		Range: Min.	15,00	6,25
		Range: Max.	97,00	92,00
		z-Wert	-1,21	-0,97
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>507</i>	<i>475</i>
2009-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	61	
		Anteil in %	61,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	60	
		Anteil in %	98,36	
		Anteil 2 in %	60,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	43,96	
		SD	20,60	
		CI	[38,75; 49,18]	
		Range: Min.	5,00	
		Range: Max.	97,00	
		z-Wert	-1,40	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>527</i>	

EZ	SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	72	
		Anteil in %	72,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	71	
		Anteil in %	98,61	
		Anteil 2 in %	71,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	47,61	
		SD	21,83	
		CI	[42,53; 52,69]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,22	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>515</i>	
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	73	
		Anteil in %	73,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	69	
		Anteil in %	94,52	
		Anteil 2 in %	69,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	50,08	
		SD	22,00	
		CI	[44,89; 55,27]	
		Range: Min.	12,50	
		Range: Max.	97,00	
		z-Wert	-1,10	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>479</i>	
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	56	
		Anteil in %	56,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	55	
		Anteil in %	98,21	
		Anteil 2 in %	55,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	50,11	
		SD	21,65	
		CI	[44,39; 55,83]	
		Range: Min.	15,00	
		Range: Max.	92,00	
		z-Wert	-1,10	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>509</i>	

Tabelle 13.6 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Vitalität**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patientinnen Stichprobenmitglieder waren, wie viele von ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patientinnen alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden.

Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2007-1 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 100 Patientinnen. 74 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 74 Patientinnen hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala "Vitalität" notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patientinnen lag der Skalenwert bei 41,96.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 55 Patientinnen ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 100,00 Prozent alle Fragen zum Thema „Vitalität“ beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patientinnen lag bei 41,97.

**Tabelle 13.6 SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse**

\* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patientinnen, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitrittsjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2006-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	70	63
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	67	41	41
		Anteil in %	67,00	58,57	65,08
	für Skala auswertbar	Anzahl	66	41	41
		Anteil in %	98,51	100,00	100,00
		Anteil 2 in %*	66,00	58,57	65,08
	transformierte Skalenwerte	Mean	39,77	37,56	35,93
		SD	21,86	20,38	19,41
		CI	[34,50; 45,05]	[31,32; 43,80]	[29,99; 41,88]
		Range: Min.	0,00	0,00	10,00
		Range: Max.	80,00	95,00	80,00
		z-Wert	-1,02	-1,13	-1,20
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>356</i>	<i>282</i>	<i>266</i>
2007-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	76	62
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	74	55	44
		Anteil in %	74,00	72,37	70,97
	für Skala auswertbar	Anzahl	74	55	44
		Anteil in %	100,00	100,00	100,00
		Anteil 2 in %*	74,00	72,37	70,97
	transformierte Skalenwerte	Mean	41,96	41,97	44,66
		SD	21,75	19,86	20,98
		CI	[37,00; 46,92]	[36,72; 47,22]	[38,46; 50,86]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	95,00	80,00	90,00
		z-Wert	-0,91	-0,91	-0,79
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>429</i>	<i>405</i>	<i>380</i>
2007-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	79	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	71	54	
		Anteil in %	71,00	68,35	
	für Skala auswertbar	Anzahl	71	53	
		Anteil in %	100,00	98,15	
		Anteil 2 in %*	71,00	67,09	
	transformierte Skalenwerte	Mean	42,37	41,10	
		SD	21,90	24,27	
		CI	[37,28; 47,46]	[34,57; 47,64]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,90	-0,96	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>441</i>	<i>405</i>	

EZ	SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitrittsjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	77
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	71	54
		Anteil in %	71,00	70,13
	für Skala auswertbar	Anzahl	71	52
		Anteil in %	100,00	96,30
		Anteil 2 in %	71,00	67,53
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,92	44,78
		SD	17,53	15,12
		CI	[41,84; 49,99]	[40,66; 48,89]
		Range: Min.	10,00	10,00
		Range: Max.	85,00	80,00
		z-Wert	-0,73	-0,78
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>504</i>	<i>465</i>
	2008-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	67	57
		Anteil in %	67,00	69,51
für Skala auswertbar		Anzahl	67	57
		Anteil in %	100,00	100,00
		Anteil 2 in %	67,00	69,51
transformierte Skalenwerte		Mean	45,60	47,05
		SD	19,88	19,24
		CI	[40,84; 50,36]	[42,05; 52,04]
		Range: Min.	5,00	0,00
		Range: Max.	90,00	90,00
		z-Wert	-0,74	-0,67
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>		<i>Anzahl</i>	<i>422</i>	<i>387</i>
2009-1		<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	82	63
		Anteil in %	82,00	73,26
	für Skala auswertbar	Anzahl	80	63
		Anteil in %	97,56	100,00
		Anteil 2 in %	80,00	73,26
	transformierte Skalenwerte	Mean	37,88	43,36
		SD	19,89	21,23
		CI	[33,52; 42,23]	[38,12; 48,60]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	85,00	90,00
		z-Wert	-1,11	-0,85
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>507</i>	<i>475</i>
	2009-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	61	
		Anteil in %	61,00	
für Skala auswertbar		Anzahl	61	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	61,00	
transformierte Skalenwerte		Mean	40,11	
		SD	20,20	
		CI	[35,04; 45,18]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,00	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>		<i>Anzahl</i>	<i>527</i>	



EZ	SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitrittsjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	72	
		Anteil in %	72,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	71	
		Anteil in %	98,61	
		Anteil 2 in %	71,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	39,79	
		SD	20,71	
		CI	[34,97; 44,61]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	85,00	
		z-Wert	-1,02	
		<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>515</i>
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	73	
		Anteil in %	73,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	71	
		Anteil in %	97,26	
		Anteil 2 in %	71,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	42,00	
		SD	21,30	
		CI	[37,04; 46,95]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	80,00	
		z-Wert	-0,91	
		<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>479</i>
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	56	
		Anteil in %	56,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	56	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	56,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	40,71	
		SD	24,03	
		CI	[34,42; 47,01]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,97	
		<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>509</i>

Tabelle 13.7 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Sozialen Funktionsfähigkeit**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen.

Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patientinnen Stichprobenmitglieder waren, wie viele von ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patientinnen alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden.

Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2007-1 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 100 Patientinnen. 74 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 74 Patientinnen hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala "Soziale Funktionsfähigkeit" notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patientinnen lag der Skalenwert bei 63,68.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 55 Patientinnen ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 100,00 Prozent alle Fragen zur sozialen Funktionsfähigkeit beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patientinnen lag bei 60,00.

**Tabelle 13.7 SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse**

\* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patientinnen, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2006-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	70	63
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	67	41	41
		Anteil in %	67,00	58,57	65,08
	für Skala auswertbar	Anzahl	67	41	41
		Anteil in %	100,00	100,00	100,00
		Anteil 2 in %*	67,00	58,57	65,08
	transformierte Skalenwerte	Mean	62,69	60,67	60,37
		SD	28,99	28,44	24,19
		CI	[55,74; 69,63]	[51,96; 69,38]	[52,96; 67,77]
		Range: Min.	0,00	0,00	25,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,93	-1,02	-1,04
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>356</i>	<i>282</i>	<i>266</i>
2007-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	76	62
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	74	55	44
		Anteil in %	74,00	72,37	70,97
	für Skala auswertbar	Anzahl	74	55	43
		Anteil in %	100,00	100,00	97,73
		Anteil 2 in %*	74,00	72,37	69,35
	transformierte Skalenwerte	Mean	63,68	60,00	65,12
		SD	30,35	30,08	27,89
		CI	[56,77; 70,60]	[52,05; 67,95]	[56,78; 73,45]
		Range: Min.	0,00	0,00	12,50
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,89	-1,05	-0,83
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>429</i>	<i>405</i>	<i>380</i>
2007-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	79	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	71	54	
		Anteil in %	71,00	68,35	
	für Skala auswertbar	Anzahl	70	53	
		Anteil in %	98,59	98,15	
		Anteil 2 in %*	70,00	67,09	
	transformierte Skalenwerte	Mean	66,79	66,98	
		SD	27,82	29,63	
		CI	[60,27; 73,30]	[59,00; 74,96]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,75	-0,74	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>441</i>	<i>405</i>	

EZ	SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	77
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	71	54
		Anteil in %	71,00	70,13
	für Skala auswertbar	Anzahl	71	53
		Anteil in %	100,00	98,15
		Anteil 2 in %	71,00	68,83
	transformierte Skalenwerte	Mean	71,13	66,04
		SD	19,77	23,05
		CI	[66,53; 75,73]	[59,83; 72,24]
		Range: Min.	25,00	12,50
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-0,56	-0,78
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>504</i>	<i>465</i>
2008-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	82
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	67	57
		Anteil in %	67,00	69,51
	für Skala auswertbar	Anzahl	67	57
		Anteil in %	100,00	100,00
		Anteil 2 in %	67,00	69,51
	transformierte Skalenwerte	Mean	65,86	72,15
		SD	27,57	26,52
		CI	[59,26; 72,46]	[65,26; 79,03]
		Range: Min.	0,00	12,50
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-0,79	-0,51
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>422</i>	<i>387</i>
2009-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	86
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	82	63
		Anteil in %	82,00	73,26
	für Skala auswertbar	Anzahl	82	63
		Anteil in %	100,00	100,00
		Anteil 2 in %	82,00	73,26
	transformierte Skalenwerte	Mean	59,60	67,66
		SD	26,74	26,62
		CI	[53,82; 65,39]	[61,08; 74,23]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-1,07	-0,71
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>507</i>	<i>475</i>
2009-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	61	
		Anteil in %	61,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	61	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	61,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	62,30	
		SD	29,09	
		CI	[54,99; 69,60]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,95	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>527</i>	

EZ	SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	72	
		Anteil in %	72,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	72	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	72,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	62,33	
		SD	25,31	
		CI	[56,48; 68,17]	
		Range: Min.	12,50	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,95	
		<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>515</i>
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	73	
		Anteil in %	73,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	71	
		Anteil in %	97,26	
		Anteil 2 in %	71,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	67,78	
		SD	25,93	
		CI	[61,75; 73,81]	
		Range: Min.	25,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,71	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>479</i>	
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	56	
		Anteil in %	56,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	56	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	56,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	61,83	
		SD	30,47	
		CI	[53,85; 69,81]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,97	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>509</i>	

Tabelle 13.8 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Emotionalen Rollenfunktion**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen.

Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patientinnen Stichprobenmitglieder waren, wie viele von ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patientinnen alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden.

Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2007-1 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 100 Patientinnen. 74 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 71 Patientinnen hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala "Emotionale Rollenfunktion" notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patientinnen lag der Skalenwert bei 41,55.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 55 Patientinnen ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 100,00 Prozent alle Fragen zum Thema „Emotionale Rollenfunktion“ beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patientinnen lag bei 50,30.

**Tabelle 13.8 SF-36-Skala Emotionale Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse**

\* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patientinnen, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Emotionale Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2006-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	70	63
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	67	41	41
		Anteil in %	67,00	58,57	65,08
	für Skala auswertbar	Anzahl	63	40	39
		Anteil in %	94,03	97,56	95,12
		Anteil 2 in %*	63,00	57,14	61,90
	transformierte Skalenwerte	Mean	40,74	35,83	50,43
		SD	46,93	43,62	47,68
		CI	[29,15; 52,33]	[22,32; 49,35]	[35,46; 65,39]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,23	-1,38	-0,93
		<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>356</i>	<i>282</i>
2007-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	76	62
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	74	55	44
		Anteil in %	74,00	72,37	70,97
	für Skala auswertbar	Anzahl	71	55	44
		Anteil in %	95,95	100,00	100,00
		Anteil 2 in %*	71,00	72,37	70,97
	transformierte Skalenwerte	Mean	41,55	50,30	48,86
		SD	46,28	47,08	43,93
		CI	[30,78; 52,31]	[37,86; 62,75]	[35,88; 61,85]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,20	-0,94	-0,98
		<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>429</i>	<i>405</i>
2007-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	79	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	71	54	
		Anteil in %	71,00	68,35	
	für Skala auswertbar	Anzahl	68	52	
		Anteil in %	95,77	96,30	
		Anteil 2 in %*	68,00	65,82	
	transformierte Skalenwerte	Mean	42,16	52,56	
		SD	43,72	45,42	
		CI	[31,77; 52,55]	[40,22; 64,91]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,18	-0,87	
		<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>441</i>	<i>405</i>

EZ	SF-36-Skala Emotionale Rollendunktion: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	77
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	71	54
		Anteil in %	71,00	70,13
	für Skala auswertbar	Anzahl	67	49
		Anteil in %	94,37	90,74
		Anteil 2 in %	67,00	63,64
	transformierte Skalenwerte	Mean	37,31	36,05
		SD	44,39	43,48
		CI	[26,68; 47,94]	[23,88; 48,23]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-1,33	-1,37
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>504</i>	<i>465</i>
2008-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	82
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	67	57
		Anteil in %	67,00	69,51
	für Skala auswertbar	Anzahl	66	53
		Anteil in %	98,51	92,98
		Anteil 2 in %	66,00	64,63
	transformierte Skalenwerte	Mean	49,49	58,49
		SD	44,24	45,72
		CI	[38,82; 60,17]	[46,18; 70,80]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-0,96	-0,69
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>422</i>	<i>387</i>
2009-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	86
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	82	63
		Anteil in %	82,00	73,26
	für Skala auswertbar	Anzahl	75	63
		Anteil in %	91,46	100,00
		Anteil 2 in %	75,00	73,26
	transformierte Skalenwerte	Mean	34,67	43,92
		SD	43,30	46,31
		CI	[24,87; 44,47]	[32,48; 55,35]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-1,41	-1,13
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>507</i>	<i>475</i>
2009-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	61	
		Anteil in %	61,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	61	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	61,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	32,79	
		SD	43,24	
		CI	[21,93; 43,64]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,47	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>527</i>	

EZ	SF-36-Skala Emotionale Rollendunktion: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse		Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>		Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	72	
			Anteil in %	72,00	
	für Skala auswertbar		Anzahl	69	
			Anteil in %	95,83	
			Anteil 2 in %	69,00	
	transformierte Skalenwerte		Mean	37,68	
			SD	43,50	
			CI	[27,42; 47,95]	
			Range: Min.	0,00	
			Range: Max.	100,00	
			z-Wert	-1,32	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>		<i>Anzahl</i>	<i>515</i>		
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>		Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	73	
			Anteil in %	73,00	
	für Skala auswertbar		Anzahl	69	
			Anteil in %	94,52	
			Anteil 2 in %	69,00	
	transformierte Skalenwerte		Mean	42,51	
			SD	45,69	
			CI	[31,73; 53,29]	
			Range: Min.	0,00	
			Range: Max.	100,00	
			z-Wert	-1,17	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>		<i>Anzahl</i>	<i>479</i>		
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>		Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	56	
			Anteil in %	56,00	
	für Skala auswertbar		Anzahl	56	
			Anteil in %	100,00	
			Anteil 2 in %	56,00	
	transformierte Skalenwerte		Mean	44,64	
			SD	46,83	
			CI	[32,38; 56,91]	
			Range: Min.	0,00	
			Range: Max.	100,00	
			z-Wert	-1,11	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>		<i>Anzahl</i>	<i>509</i>		

Tabelle 13.9 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zum **psychischen Wohlbefinden**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen.

Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patientinnen Stichprobenmitglieder waren, wie viele von ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patientinnen alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden.

Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2007-1 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 100 Patientinnen. 74 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 73 Patientinnen hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala "Psychisches Wohlbefinden" notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patientinnen lag der Skalenwert bei 54,70.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 55 Patientinnen ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 100,00 Prozent alle Fragen zum psychischen Wohlbefinden beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patientinnen lag bei 51,93.

**Tabelle 13.9 SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse**

\* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patientinnen, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2006-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	70	63
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	67	41	41
		Anteil in %	67,00	58,57	65,08
	für Skala auswertbar	Anzahl	65	41	41
		Anteil in %	97,01	100,00	100,00
		Anteil 2 in %*	65,00	58,57	65,08
	transformierte Skalenwerte	Mean	55,77	51,83	50,98
		SD	22,96	21,96	17,32
		CI	[50,19; 61,35]	[45,11; 58,55]	[45,68; 56,28]
		Range: Min.	4,00	8,00	20,00
		Range: Max.	92,00	88,00	80,00
		z-Wert	-1,06	-1,28	-1,33
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>356</i>	<i>282</i>	<i>266</i>
2007-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	76	62
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	74	55	44
		Anteil in %	74,00	72,37	70,97
	für Skala auswertbar	Anzahl	73	55	44
		Anteil in %	98,65	100,00	100,00
		Anteil 2 in %*	73,00	72,37	70,97
	transformierte Skalenwerte	Mean	54,70	51,93	57,45
		SD	22,68	22,88	23,50
		CI	[49,50; 59,90]	[45,88; 57,97]	[50,51; 64,40]
		Range: Min.	5,00	0,00	4,00
		Range: Max.	100,00	92,00	92,00
		z-Wert	-1,12	-1,27	-0,97
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>429</i>	<i>405</i>	<i>380</i>
2007-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	79	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	71	54	
		Anteil in %	71,00	68,35	
	für Skala auswertbar	Anzahl	71	52	
		Anteil in %	100,00	96,30	
		Anteil 2 in %*	71,00	65,82	
	transformierte Skalenwerte	Mean	56,06	57,08	
		SD	20,89	21,88	
		CI	[51,20; 60,92]	[51,13; 63,02]	
		Range: Min.	0,00	4,00	
		Range: Max.	96,00	100,00	
		z-Wert	-1,04	-0,99	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>441</i>	<i>405</i>	



EZ	SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	77
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	71	54
		Anteil in %	71,00	70,13
	für Skala auswertbar	Anzahl	71	52
		Anteil in %	100,00	96,30
		Anteil 2 in %	71,00	67,53
	transformierte Skalenwerte	Mean	57,28	60,25
		SD	17,22	17,46
		CI	[53,28; 61,29]	[55,51; 64,99]
		Range: Min.	20,00	24,00
		Range: Max.	96,00	96,00
		z-Wert	-0,97	-0,81
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>504</i>	<i>465</i>
	2008-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	67	57
		Anteil in %	67,00	69,51
für Skala auswertbar		Anzahl	67	57
		Anteil in %	100,00	100,00
		Anteil 2 in %	67,00	69,51
transformierte Skalenwerte		Mean	57,37	61,55
		SD	20,76	21,04
		CI	[52,40; 62,34]	[56,09; 67,01]
		Range: Min.	0,00	20,00
		Range: Max.	100,00	92,00
		z-Wert	-0,97	-0,74
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>		<i>Anzahl</i>	<i>422</i>	<i>387</i>
2009-1		<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	82	63
		Anteil in %	82,00	73,26
	für Skala auswertbar	Anzahl	80	62
		Anteil in %	97,56	98,41
		Anteil 2 in %	80,00	72,09
	transformierte Skalenwerte	Mean	52,96	60,70
		SD	21,98	22,40
		CI	[48,15; 57,78]	[55,13; 66,28]
		Range: Min.	12,00	8,00
		Range: Max.	100,00	96,00
		z-Wert	-1,21	-0,78
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>507</i>	<i>475</i>
	2009-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	61	
		Anteil in %	61,00	
für Skala auswertbar		Anzahl	61	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	61,00	
transformierte Skalenwerte		Mean	53,84	
		SD	22,28	
		CI	[48,25; 59,43]	
		Range: Min.	4,00	
		Range: Max.	96,00	
		z-Wert	-1,17	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>		<i>Anzahl</i>	<i>527</i>	

EZ	SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Bei- trittshalb- jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	72	
		Anteil in %	72,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	71	
		Anteil in %	98,61	
		Anteil 2 in %	71,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	57,18	
		SD	21,87	
		CI	[52,10; 62,27]	
		Range: Min.	8,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,98	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>515</i>	
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	73	
		Anteil in %	73,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	72	
		Anteil in %	98,63	
		Anteil 2 in %	72,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	59,05	
		SD	21,26	
		CI	[54,14; 63,96]	
		Range: Min.	16,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,88	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>479</i>	
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	56	
		Anteil in %	56,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	56	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	56,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	58,79	
		SD	23,69	
		CI	[52,58; 64,99]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,89	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>509</i>	

Tabelle 13.10 gibt Auskunft über die **körperliche Summenskala** des SF-36. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (besten Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen.

Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patientinnen Stichprobenmitglieder waren, wie viele von ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patientinnen alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Summenskala herangezogen werden.

Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert.

In der Kohorte 2007-1 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 100 Patientinnen. 74 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 69 Patientinnen hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der "Körperlichen Summenskala" notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patientinnen lag der Skalenwert bei 37,33.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 55 Patientinnen ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 100,00 Prozent alle nötigen Fragen, die „Körperliche Summenskala“ betreffend beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patientinnen lag bei 38,10.

**Tabelle 13.10 Körperliche Summenskala, Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse**

\* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patientinnen, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	Körperliche Summenskala: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitrittsjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2006-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	70	63
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	67	41	41
		Anteil in %	67,00	58,57	65,08
	für Skala auswertbar	Anzahl	60	40	39
		Anteil in %	89,55	97,56	95,12
		Anteil 2 in %*	60,00	57,14	61,90
	transformierte Skalenwerte	Mean	38,61	35,28	34,93
		SD	10,18	10,90	12,02
		CI	[36,04; 41,19]	[31,91; 38,66]	[31,16; 38,70]
		Range: Min.	18,09	18,67	11,76
		Range: Max.	58,30	58,70	59,47
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>356</i>	<i>282</i>	<i>266</i>
	2007-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	76
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	74	55	44
		Anteil in %	74,00	72,37	70,97
für Skala auswertbar		Anzahl	69	55	41
		Anteil in %	93,24	100,00	93,18
		Anteil 2 in %*	69,00	72,37	66,13
transformierte Skalenwerte		Mean	37,33	38,10	39,36
		SD	11,52	11,42	11,48
		CI	[34,61; 40,04]	[35,08; 41,12]	[35,85; 42,87]
		Range: Min.	8,00	14,74	20,37
		Range: Max.	58,21	56,25	58,89
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>		<i>Anzahl</i>	<i>429</i>	<i>405</i>	<i>380</i>
2007-2		<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	79
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	71	54	54
		Anteil in %	71,00	68,35	68,35
	für Skala auswertbar	Anzahl	67	47	47
		Anteil in %	94,37	87,04	87,04
		Anteil 2 in %*	67,00	59,49	59,49
	transformierte Skalenwerte	Mean	39,48	37,40	37,40
		SD	10,86	12,84	12,84
		CI	[36,88; 42,08]	[33,73; 41,08]	[33,73; 41,08]
		Range: Min.	17,49	14,04	14,04
		Range: Max.	58,98	61,34	61,34
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>441</i>	<i>405</i>	

EZ	Körperliche Summenskala: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitrittsjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	77
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	71	54
		Anteil in %	71,00	70,13
	für Skala auswertbar	Anzahl	65	49
		Anteil in %	91,55	90,74
		Anteil 2 in %	65,00	63,64
	transformierte Skalenwerte	Mean	38,72	40,26
		SD	9,52	11,37
		CI	[36,40; 41,03]	[37,08; 43,45]
		Range: Min.	22,48	20,11
		Range: Max.	59,47	60,35
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>504</i>	<i>465</i>
	2008-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	67	57
		Anteil in %	67,00	69,51
für Skala auswertbar		Anzahl	65	53
		Anteil in %	97,01	92,98
		Anteil 2 in %	65,00	64,63
transformierte Skalenwerte		Mean	41,05	41,27
		SD	10,11	10,38
		CI	[38,59; 43,51]	[38,48; 44,07]
		Range: Min.	16,56	20,14
		Range: Max.	63,67	58,62
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>		<i>Anzahl</i>	<i>422</i>	<i>387</i>
2009-1		<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	82	63
		Anteil in %	82,00	73,26
	für Skala auswertbar	Anzahl	71	60
		Anteil in %	86,59	95,24
		Anteil 2 in %	71,00	69,77
	transformierte Skalenwerte	Mean	37,47	38,88
		SD	9,98	11,02
		CI	[35,15; 39,79]	[36,09; 41,67]
		Range: Min.	13,89	19,34
		Range: Max.	56,78	62,28
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>507</i>	<i>475</i>
	2009-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	61	
		Anteil in %	61,00	
für Skala auswertbar		Anzahl	60	
		Anteil in %	98,36	
		Anteil 2 in %	60,00	
transformierte Skalenwerte		Mean	37,37	
		SD	10,50	
		CI	[34,71; 40,02]	
		Range: Min.	19,74	
		Range: Max.	59,09	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>527</i>		

EZ	Körperliche Summenskala: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitrittsjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	72	
		Anteil in %	72,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	67	
		Anteil in %	93,06	
		Anteil 2 in %	67,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	37,00	
		SD	11,44	
		CI	[34,26; 39,74]	
		Range: Min.	12,58	
	Range: Max.	63,05		
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>515</i>	
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	73	
		Anteil in %	73,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	67	
		Anteil in %	91,78	
		Anteil 2 in %	67,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	37,55	
		SD	10,96	
		CI	[34,92; 40,17]	
		Range: Min.	17,76	
	Range: Max.	61,75		
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>479</i>	
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	56	
		Anteil in %	56,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	55	
		Anteil in %	98,21	
		Anteil 2 in %	55,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	38,99	
		SD	11,30	
		CI	[36,00; 41,98]	
		Range: Min.	13,97	
	Range: Max.	58,42		
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>509</i>	

Tabelle 13.11 gibt Auskunft über die **psychische Summenskala** des SF-36. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen.

Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patientinnen Stichprobenmitglieder waren, wie viele von ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patientinnen alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Summenskala herangezogen werden.

Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert.

In der Kohorte 2007-1 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 100 Patientinnen. 74 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 69 Patientinnen hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der "Psychischen Summenskala" notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patientinnen lag der Skalenwert bei 40,95.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 55 Patientinnen ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 100,00 Prozent alle notwendigen Fragen für die Auswertung der „Psychische Summenskala“ beantwortet. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patientinnen lag bei 40,47.

**Tabelle 13.11 Psychische Summenskala: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse**

\* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patientinnen, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	Psychische Summenskala: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitrittsjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2006-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	70	63
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	67	41	41
		Anteil in %	67,00	58,57	65,08
	für Skala auswertbar	Anzahl	60	40	39
		Anteil in %	89,55	97,56	95,12
		Anteil 2 in %*	60,00	57,14	61,90
	transformierte Skalenwerte	Mean	41,28	40,08	41,07
		SD	11,60	10,91	10,33
		CI	[38,34; 44,22]	[36,70; 43,46]	[37,83; 44,31]
		Range: Min.	19,18	17,09	20,93
		Range: Max.	59,76	60,54	58,20
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>356</i>	<i>282</i>	<i>266</i>
	2007-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	76
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	74	55	44
		Anteil in %	74,00	72,37	70,97
für Skala auswertbar		Anzahl	69	55	41
		Anteil in %	93,24	100,00	93,18
		Anteil 2 in %*	69,00	72,37	66,13
transformierte Skalenwerte		Mean	40,95	40,47	42,17
		SD	12,17	12,92	12,48
		CI	[38,08; 43,82]	[37,06; 43,89]	[38,35; 45,99]
		Range: Min.	15,87	14,02	19,68
		Range: Max.	63,18	64,41	61,88
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>		<i>Anzahl</i>	<i>429</i>	<i>405</i>	<i>380</i>
2007-2		<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	79
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	71	54	
		Anteil in %	71,00	68,35	
	für Skala auswertbar	Anzahl	67	47	
		Anteil in %	94,37	87,04	
		Anteil 2 in %*	67,00	59,49	
	transformierte Skalenwerte	Mean	41,69	42,96	
		SD	10,94	11,73	
		CI	[39,07; 44,31]	[39,61; 46,32]	
		Range: Min.	21,99	20,48	
		Range: Max.	60,83	66,29	
	<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>441</i>	<i>405</i>	

EZ	Psychische Summenskala: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitrittsjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	77
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	71	54
		Anteil in %	71,00	70,13
	für Skala auswertbar	Anzahl	65	49
		Anteil in %	91,55	90,74
		Anteil 2 in %	65,00	63,64
	transformierte Skalenwerte	Mean	42,25	40,60
		SD	10,01	11,63
		CI	[39,81; 44,68]	[37,35; 43,86]
		Range: Min.	19,88	20,10
Range: Max.		65,90	68,33	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>504</i>	<i>465</i>	
2008-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	82
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	67	57
		Anteil in %	67,00	69,51
	für Skala auswertbar	Anzahl	65	53
		Anteil in %	97,01	92,98
		Anteil 2 in %	65,00	64,63
	transformierte Skalenwerte	Mean	42,16	44,89
		SD	11,23	10,81
		CI	[39,43; 44,89]	[41,98; 47,80]
		Range: Min.	16,90	25,78
Range: Max.		61,07	62,19	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>422</i>	<i>387</i>	
2009-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	86
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	82	63
		Anteil in %	82,00	73,26
	für Skala auswertbar	Anzahl	71	60
		Anteil in %	86,59	95,24
		Anteil 2 in %	71,00	69,77
	transformierte Skalenwerte	Mean	38,86	42,53
		SD	12,50	13,44
		CI	[35,96; 41,77]	[39,12; 45,93]
		Range: Min.	16,93	15,69
Range: Max.		64,78	66,90	
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>507</i>	<i>475</i>	
2009-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	61	
		Anteil in %	61,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	60	
		Anteil in %	98,36	
		Anteil 2 in %	60,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	38,98	
		SD	11,95	
		CI	[35,96; 42,00]	
		Range: Min.	17,14	
Range: Max.		60,46		
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>527</i>		

EZ	Psychische Summenskala: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitrittsjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	72	
		Anteil in %	72,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	67	
		Anteil in %	93,06	
		Anteil 2 in %	67,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	41,04	
		SD	12,46	
		CI	[38,06; 44,03]	
		Range: Min.	19,95	
	Range: Max.	68,38		
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>515</i>		
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	73	
		Anteil in %	73,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	67	
		Anteil in %	91,78	
		Anteil 2 in %	67,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	42,37	
		SD	12,55	
		CI	[39,37; 45,38]	
		Range: Min.	19,90	
	Range: Max.	64,90		
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>479</i>		
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	56	
		Anteil in %	56,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	55	
		Anteil in %	98,21	
		Anteil 2 in %	55,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	41,09	
		SD	14,34	
		CI	[37,30; 44,88]	
		Range: Min.	14,44	
	Range: Max.	68,61		
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>509</i>		



Tabelle 13.12 gibt Auskunft über den **SF-6D-Gesamtindex**. Der SF-6D (Short Form – 6 Dimensions) ist krankheitsübergreifendes, standardisiertes Verfahren um die Lebensqualität im Form eines eindimensionalen Index- bzw. Nutzwertes subjektiv zu messen. Der Wertebereich reicht dabei von „0“ (schlechtester Gesundheitszustand bis „1“ (bestmöglicher Gesundheitszustand).

Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patientinnen Stichprobenmitglieder waren, wie viele von ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patientinnen alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung des SF-6D-Gesamtindex herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall

zwischen kleinstem und größtem berechneten Indexwert. Darüber hinaus wird ausgewiesen, wie groß im Durchschnitt die Differenz zwischen den SF-6D-Indexwerten der aktuellen Befragung und der ersten Befragung nach dem Beitrittsjahr ausfällt. Da bislang nur die Erstbefragung vorgenommen wurde, sind hierzu in diesem Bericht noch keine Angaben möglich.

In der Kohorte 2007-1 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 100 Patientinnen. 74 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 70 Patientinnen hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung des "SF-6D-Gesamtindex" notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patientinnen lag der Indexwert bei 0,61.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 55 Patientinnen ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 41,8 Prozent alle nötigen Fragen zur Ermittlung des „SF-6D-Gesamtindex“ beantwortet und wurden so für die Auswertung des Index berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patientinnen lag bei 0,62.

**Tabelle 13.12 SF-6D-Gesamtindex: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse**

\* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patientinnen, an die ein Fragebogen verschickt wurde.0

EZ	SF-6D Gesamtindex: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitrittsjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2006-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	70	63
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	67	41	41
		Anteil in %	67,00	58,57	65,08
	für Skala auswertbar	Anzahl	60	38	36
		Anteil in %	89,55	92,68	87,80
		Anteil 2 in %	60,00	54,29	57,14
	Indexwert	Mean	0,62	0,59	0,57
		SD	0,15	0,14	0,12
		CI	[0,58; 0,66]	[0,55; 0,64]	[0,53; 0,61]
		Range: Min.	0,32	0,32	0,33
		Range: Max.	0,89	0,92	0,89
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		0,00	-0,02
		CI		[-0,05; 0,05]	[-0,07; 0,03]
		Fallbasis		26	25
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>356</i>	<i>282</i>	<i>266</i>	
2007-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	76	62
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	74	55	44
		Anteil in %	74,00	72,37	70,97
	für Skala auswertbar	Anzahl	70	54	41
		Anteil in %	94,59	98,18	93,18
		Anteil 2 in %	70,00	71,05	66,13
	Indexwert	Mean	0,61	0,62	0,64
		SD	0,14	0,13	0,15
		CI	[0,58; 0,64]	[0,59; 0,66]	[0,60; 0,69]
		Range: Min.	0,30	0,32	0,32
		Range: Max.	0,93	0,89	0,89
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		0,01	0,00
		CI		[-0,02; 0,04]	[-0,04; 0,04]
		Fallbasis		46	36
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>429</i>	<i>405</i>	<i>380</i>	

EZ	SF-6D Gesamtindex: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitrittshalbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2007-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	79
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	71	54
		Anteil in %	71,00	68,35
	für Skala auswertbar	Anzahl	66	47
		Anteil in %	92,96	87,04
		Anteil 2 in %	66,00	59,49
	Indexwert	Mean	0,64	0,63
		SD	0,13	0,16
		CI	[0,60; 0,67]	[0,59; 0,68]
		Range: Min.	0,32	0,30
		Range: Max.	1,00	1,00
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		0,00
		CI		[-0,03; 0,04]
		Fallbasis		37
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>441</i>	<i>405</i>	
2008-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	77
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	71	54
		Anteil in %	71,00	70,13
	für Skala auswertbar	Anzahl	69	48
		Anteil in %	97,18	88,89
		Anteil 2 in %	69,00	62,34
	Indexwert	Mean	0,63	0,63
		SD	0,11	0,12
		CI	[0,60; 0,65]	[0,59; 0,66]
		Range: Min.	0,41	0,36
		Range: Max.	0,93	0,93
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		-0,01
		CI		[-0,04; 0,02]
		Fallbasis		47
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>504</i>	<i>465</i>	
2008-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	82
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	67	57
		Anteil in %	67,00	69,51
	für Skala auswertbar	Anzahl	63	54
		Anteil in %	94,03	94,74
		Anteil 2 in %	63,00	65,85
	Indexwert	Mean	0,66	0,67
		SD	0,13	0,15
		CI	[0,62; 0,69]	[0,64; 0,71]
		Range: Min.	0,30	0,33
		Range: Max.	1,00	0,96
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		0,02
		CI		[-0,01; 0,05]
		Fallbasis		46
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>422</i>	<i>387</i>	

EZ	SF-6D Gesamtindex: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitrittshalbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2009-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	86
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	82	63
		Anteil in %	82,00	73,26
	für Skala auswertbar	Anzahl	77	61
		Anteil in %	93,90	96,83
		Anteil 2 in %	77,00	70,93
	Indexwert	Mean	0,60	0,63
		SD	0,13	0,13
		CI	[0,57; 0,62]	[0,60; 0,67]
		Range: Min.	0,32	0,39
		Range: Max.	0,97	0,89
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		0,02
		CI		[-0,01; 0,05]
		Fallbasis		56
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	507	475	
2009-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	61	
		Anteil in %	61,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	59	
		Anteil in %	96,72	
		Anteil 2 in %	59,00	
	Indexwert	Mean	0,60	
		SD	0,15	
		CI	[0,57; 0,64]	
		Range: Min.	0,30	
		Range: Max.	1,00	
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		
		CI		
		Fallbasis		
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	527		
2010-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	72	
		Anteil in %	72,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	71	
		Anteil in %	98,61	
		Anteil 2 in %	71,00	
	Indexwert	Mean	0,61	
		SD	0,13	
		CI	[0,58; 0,64]	
		Range: Min.	0,33	
		Range: Max.	0,90	
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		
		CI		
		Fallbasis		
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	515		

EZ	SF-6D Gesamtindex: Stichprobenmitglieder aus Auswertungsgruppe 1 und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitrittshalb-jahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-2	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	73	
		Anteil in %	73,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	66	
		Anteil in %	90,41	
		Anteil 2 in %	66,00	
	Indexwert	Mean	0,62	
		SD	0,13	
		CI	[0,59; 0,65]	
		Range: Min.	0,37	
		Range: Max.	0,89	
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		
		CI		
		Fallbasis		
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>479</i>		
2011-1	<b>Stichprobenmitglieder insgesamt</b>	Anzahl	100	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	56	
		Anteil in %	56,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	56	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	56,00	
	Indexwert	Mean	0,64	
		SD	0,14	
		CI	[0,60; 0,68]	
		Range: Min.	0,33	
		Range: Max.	1,00	
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		
		CI		
		Fallbasis		
<i>Patientinnen in Auswertungsgruppe 1</i>	<i>Anzahl</i>	<i>509</i>		

## Anhang A: Methodik und Datengrundlage

In diesem Teil des Anhangs werden Herkunft, Inhalt und Handling derjenigen Datensätze beschrieben, die für den Evaluationsbericht zur Evaluation der Disease-Management-Programme (DMP) zur Behandlung von Brustkrebs herangezogen wurden. Dabei handelt es sich um Datensätze, die jeweils für eine Patientin erhoben wurden:

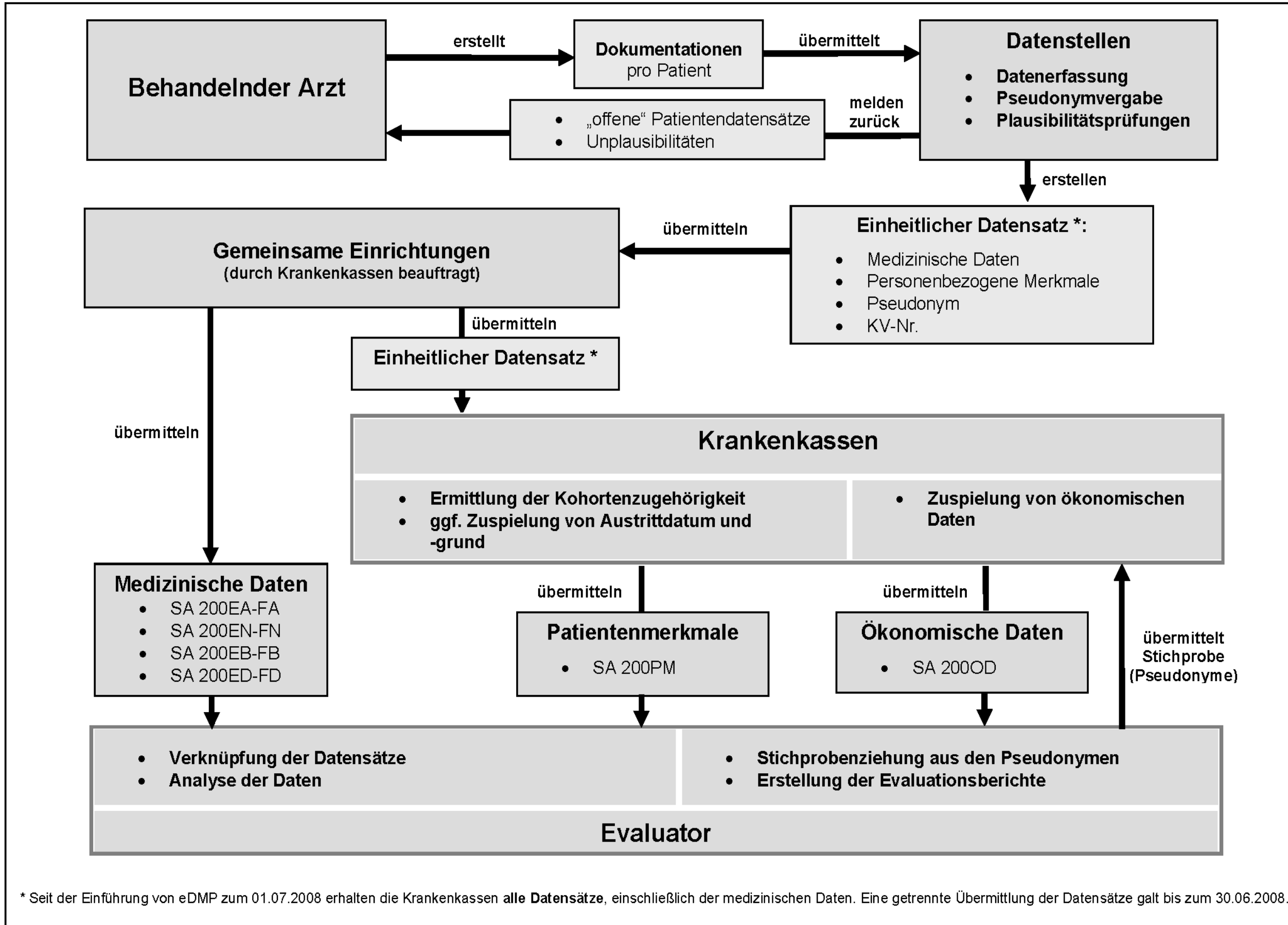
- Patientinnenmerkmale
- Medizinische Daten
- Ökonomische Daten

Die folgenden Erläuterungen gliedern sich in drei Abschnitte: Zunächst wird der Datenfluss im Rahmen der DMP beschrieben (siehe Abbildung A.1.1). Anschließend wird erläutert, welche Qualitätssicherungsmaßnahmen seitens des Evaluators implementiert wurden. Abschließend wird darauf eingegangen, wie bei Sonderfällen hinsichtlich der medizinischen Datensätze verfahren wurde. Diese Erläuterungen beziehen sich auf alle Berichte zur Evaluation der DMP Brustkrebs von AOK, Seekrankenkasse und Knappschaft.

### A.1 Datengrundlage

Datengrundlage bildet zunächst die Dokumentation, die der Arzt mit der Einschreibung einer Patientin in das Programm anlegt. Der erste Befund wird in der „**Erstdokumentation**“ (ED) dokumentiert, alle weiteren Befunde werden – in der Regel in viertel- bzw. halbjährlichen Abständen – in den „**Folgedokumentationen**“ (FD) festgehalten. Für Patientinnen ab der Kohorte 2006-2 werden darüber hinaus Datensätze aus der Erhebung zur subjektiven Lebensqualität ausgewertet.

Abb. A.1.1 Datenfluss im Rahmen des DMP Brustkrebs unter vertraglicher Beteiligung der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) (Regelfall - ab eDMP)



\* Seit der Einführung von eDMP zum 01.07.2008 erhalten die Krankenkassen alle Datensätze, einschließlich der medizinischen Daten. Eine getrennte Übermittlung der Datensätze galt bis zum 30.06.2008.

Voraussetzung für die Evaluation ist die unbedingte Einhaltung des Datenschutzes. Um eine adressatenorientierte Datentrennung, Pseudonymisierung und Übermittlung zu realisieren, wurden unabhängige Datenstellen zwischengeschaltet, an die alle von den Ärzten dokumentierten Informationen fließen. Die Datenstellen erfassen die Daten und überprüfen die Datensätze auf Vollständigkeit und Plausibilität. Bei Beanstandungen erfolgt eine Rückmeldung an den behandelnden Arzt, damit entsprechende Korrekturen an den Dokumentationen vorgenommen werden können. Nach Einführung der elektronischen Datenübermittlung (eDMP) für Brustkrebs ab Juli 2009 gibt es nur noch einen einheitlichen Datensatz, der alle erhobenen medizinischen Behandlungsdaten sowie die personenbezogenen Merkmale enthält.<sup>29</sup> Dieser Datensatz wird allen an der DMP-Evaluation beteiligten Institutionen, also den Ärzten, den Datenstellen und den Krankenkassen zur Verfügung gestellt.

Die Datenstellen erstellen die **medizinischen Datensätze** gemäß den in den Evaluationskriterien festgelegten Satzartbeschreibungen, die sie dem Evaluator übermitteln. Für das DMP Brustkrebs finden die Satzartbeschreibungen SA200EA/FA, SA200EN/FN, SA200EB/FB sowie SA200ED/FD<sup>30</sup> Anwendung.

Da ab Einführung der elektronischen Datenübermittlungen auch die neuen Satzartbeschreibungen SA200ED/SA200FD Gültigkeit erlangten, wurden dem Evaluator wie oben beschrieben für den vorliegenden Evaluationsbericht die „a-Datensätze“ bis zum Berichtshalbjahr 2009-1 gemäß der Satzartbeschreibungen SA 200EA/FA, SA200 EN//FN sowie SA200EB/FB übermittelt. Für alle Berichtshalbjahre ab 2009-2 werden dem Evaluator gemäß den Evaluationskriterien die medizinischen Daten des einheitlichen Datensatzes auf Basis der Satzartbeschreibungen SA200ED/FD übermittelt.

Die personenbezogenen Merkmale aus dem einheitlichen Datensatz werden von den Krankenkassen dazu genutzt, die bei Ihnen zu jeder Patientin vorhandenen **Patientinnenmerkmale** zu aktualisieren bzw. zu vervollständigen. Diese dienen dann versichertenbezogenen Qualitätssicherungsaufgaben wie z.B. Informations- und Erinnerungsfunktionen.

Die Kassen sorgen unter anderem anhand der Patientinnenmerkmale für die formal korrekte Einschreibung ihrer Versicherten in das Programm. Sie legen die Kohortenzugehörigkeit der Patientin fest und entscheiden unter anderem auf Basis fehlender Dokumentationen über deren Austrittsdatum aus dem Programm. Anschließend erstellen Kassen aus den solchermaßen ergänzten Patientinnenmerkmalen einen Datensatz gemäß der Satzartbeschreibung SA 200 PM (nachfolgend als „PM-Datensatz“ bezeichnet) und übermitteln ihn dem Evaluator. Voraussetzung dafür, dass eine Patientin in diesen Datensatz aufgenommen wird, ist, dass für sie eine gültige „Erstdokumentation“ vorliegt. Sobald dem Evaluator die Patientinnenmerkmale vorliegen, zieht er eine Zufallsstichprobe aus der Gesamtheit der Programmteilnehmer für die **Evaluation** der ökonomischen Daten. Der Stichprobenumfang beträgt dabei jeweils 10 Prozent der Ist-Größe einer Kohorte, jedoch mindestens 100 und höchstens 500 Patientinnen. Falls an einem Programm zwischen 10 und 100 Patientinnen teilnahmen, wird eine Vollerhebung durchgeführt. Davon wird jedoch abgesehen, wenn die Kohorte weniger als 10 Teilnehmer umfasst, da in diesem Fall aus Gründen der Wahrung der Anonymität auf eine Auswertung verzichtet wird. Der Evaluator übermittelt der Krankenkasse eine Liste mit den Pseudonymen der Stichprobe. Die Kasse spielt diesen Pseudonymen die mit der medizinischen Behandlung verbundenen Leistungsausgaben zu und erstellt daraus einen Datensatz gemäß der Satzartbeschreibung SA 200 OD. Ferner liefert sie Angaben zu den Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung im Disease-Management-Programm. („**ökonomische Daten**“).

Der damit beschriebene Datenfluss ist schematisch in Abbildung 1 dargestellt und gilt für alle Kohorten.

Ab der Kohorte 2006-2 werden die Auswertungen darüber hinaus um die Ergebnisse einer schriftlichen **Befragung zur Veränderung der subjektiven Lebensqualität** bei Patientinnen der Auswertungsgruppe 1 ergänzt. Die Lebensqualität wird mittels des SF-36-Fragebogens erhoben. Der SF-36 zählt zu den bekanntesten und international am häufigsten eingesetzten generischen Instrumenten, um den Gesundheitszustand zu messen. Befragt wird die im vorigen Absatz bereits beschriebene Stichprobe von Patientinnen<sup>31</sup>. Die Kasse ermittelt dazu, für die vom Evaluator übermittelte Pseudonymliste, die zugehörigen Adressdaten und versendet an diese Patientinnen den Fragebogen. Die Patientinnen senden die ausgefüllten Fragebögen direkt an den Evaluator zurück, wo sie ausgewertet werden.

Zur Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wurde in den bisherigen Erläuterungen wie auch in den tabellarischen Auswertungen von „Teilnehmerinnen“ und „Patientinnen“ gesprochen und nicht von „Fällen“. Bei der Interpretation der Auswertungen ist jedoch zu berücksichtigen, dass entsprechend der Kriterien des BVA eine **fallbezogene Auswertung** vorgenommen wurde und keine patientinnenbezogene. So wurde bei wiederholter Einschreibung ein neuer Fall gebildet und damit die Versicherte

einer neuen Kohorte zugeordnet. Das könnte z.B. bei Unterbrechung der Teilnahme an einem Programm der Fall sein. Bei einer patientinnenbezogenen Auswertung würde hingegen die Patientin weiterhin in der bisherigen Kohorte geführt und die formale Wiedereinschreibung ignoriert. Beispiel: Die Versicherte hat schon einmal am betrachteten DMP teilgenommen, ist dann aber ausgeschieden und meldet sich nun im selben DMP erneut an, allerdings in einer „jüngeren“ Kohorte. Dies war insbesondere in der Einführungsphase der DMP relevant, als Anlaufschwierigkeiten dazu führten, dass Versicherte aus formalen Gründen von ihrer Krankenkasse aus dem DMP ausgeschrieben werden mussten und sich in der Folge erneut einschrieben. Der frühere, bereits dokumentierte Gesundheitszustand und die ggf. durch das DMP beeinflussten Ausprägungen (z.B. Verhaltensänderungen) vor Wiedereintritt ins DMP können somit nicht in der Auswertung berücksichtigt werden.

Bei der patientinnenbezogenen Betrachtungsweise hat die Unterbrechung der Teilnahme keinen Einfluss auf die Auswertung, während bei der fallbezogenen Betrachtungsweise die entsprechenden Versicherten als neue Fälle gelten und damit neu ausgewertet werden. Dies hat folgenden Nachteil: Wird in einem bestimmten DMP eine Teilnehmerin der Kohorte 2004-2 im 2. Halbjahr betrachtet, kann daraus nur mit Sicherheit geschlossen werden, dass sie sich in diesem konkreten Programm und in dieser konkreten Kohorte genau im zweiten Teilnahmehalbjahr befindet – denn möglicherweise hat die betreffende Patientin „Vorzeiten“ in einer anderen Kohorte und nimmt damit schon länger als die Tabelle vermuten ließe an einem DMP teil. Der Evaluator und die ihn beauftragenden Krankenkassen haben sich daher beim BVA dafür eingesetzt, dass die Versicherten nicht als neue Fälle ausgewertet werden; das BVA hat sich jedoch für das Fallkonzept entschieden.

Bei der Interpretation der tabellarischen Auswertungen nach vollendeten Lebensjahren ist zu berücksichtigen, dass nur Angaben zum Geburtsjahr, nicht aber zum Geburtsmonat oder gar Geburtstag vorlagen. Um für die Patientinnen dennoch zutreffende Angaben über die vollendeten Lebensjahre treffen zu können, musste auf die Altersangabe „vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Auswertungsjahres“ zurückgegriffen werden, die sich nach den Berechnungsvorschriften des BVA ergeben als „Auswertungsjahr minus Geburtsjahr minus 1“. Dadurch ergeben sich zwei Besonderheiten. Erstens werden die Patientinnen verglichen mit der für Durchschnittswerte häufig verwendeten Altersermittlung „Auswertungsjahr minus Geburtsjahr“ um ein Jahr jünger ausgewiesen. Zweitens kann eine unveränderte Patientinnengruppe bei den berechneten Mittelwerten innerhalb eines Auswertungsjahres nicht „altern“, da sich die vollendeten Lebensjahre auf den Stichtag 1.1. des Auswertungsjahres beziehen. Unterschiedliche Mittelwerte im ersten und zweiten Halbjahr eines Kalenderjahres sind daher darauf zurückzuführen, dass sich durch das Ausscheiden von Patientinnen die Zusammensetzung der Restkohorte ändern kann.

<sup>29</sup> Bis zum 30.06.2009 wurden die von den Datenstellen nicht beanstandeten bzw. korrigierten Daten durch die Datenstellen gesplittet, um die personenbezogenen Merkmale von bestimmten medizinischen Daten, für die stattdessen Pseudonyme für die Versicherten vergeben werden, zu trennen. Zum einen wurde dabei ein sog. „a-Datensatz“ in versichertenpseudonymisierter Form erstellt, der u.a. alle medizinischen Daten enthielt. Zum anderen wurde ein „b-Datensatz“ für die Krankenkassen erstellt. Dieser Kurzdatensatz enthielt bestimmte medizinische Daten sowie die personenbezogenen Merkmale wie Geschlecht, Geburtsdatum usw. Durch den Wegfall der Splittung in „a“- und „b“-Datensatz werden Verwaltungsaufwand und Kosten eingespart. Der Datenschutz für die am DMP teilnehmenden Patientinnen bleibt jedoch nach wie vor gewahrt.

<sup>30</sup> Das „E“ steht dabei für „Erstdokumentation“, das „F“ für „Folgedokumentation“. Mit den Buchstaben „D“ werden diejenigen Dokumentation gekennzeichnet, die sich auf die Zeit nach Einführung der elektronischen Datenerfassung (eDMP) in den Arztpraxen beziehen.

<sup>31</sup> In den Berichten, die vor dem 30. September 2012 erstellt wurden, wurden alle Patientinnen für die Stichprobenziehung zu den ökonomischen Auswertungen berücksichtigt. Diese Systematik wurde im Juni 2011 umgestellt: ab der Kohorte 2011-1 wird die Stichprobe für die ökonomische Auswertungen nur noch aus den Mitgliedern der Auswertungsgruppe 1 gezogen.

## A.2 Qualitätssicherung

In der praktischen Umsetzung kam es zu Abweichungen vom oben exemplarisch beschriebenen Datenfluss. Zur Sicherstellung der Datenqualität wurden daher seitens des Evaluators auf mehreren Ebenen aufwändige Kontroll- und Bereinigungsverfahren implementiert:

- Eingangskontrolle auf Datenformat- und Plausibilitätskriterien
- Dublettenbereinigung
- Matching-Kontrolle (PM- und medizinische Datensätze)
- Rücklaufkontrolle (OD-Datensätze)
- Kontrolle auf Fortschreibung im Zeitverlauf

Die Anforderungen an die Datensätze sind in den „Datensatzbeschreibungen zur Evaluation“ des BVA geregelt. Alle Daten, die dem Evaluator von den Krankenkassen, Datenstellen und gemeinsamen Einrichtungen geliefert wurden, wurden beim Import auf Verstöße gegen diese Datenanforderungen geprüft und mussten gegebenenfalls neu geliefert werden. Dabei wurden zwei Fehlerquellen festgestellt. Zum einen kam es vor, dass die Daten gegen das festgelegte **Datenformat** verstießen (unzulässige Spaltenlänge, unzulässige Anzahl der Zeichen pro Feld, unzulässige Trennzeichen der Datensätze). Zum anderen kam es vor, dass die medizinischen Daten gegen die festgelegten **Plausibilitätskriterien** verstießen (nicht ausgefüllte Pflichtfelder, unzulässige Einträge, unzulässige Kombinationen). Die Dateien mussten neu geliefert werden, sofern für mindestens ein Merkmal der Anteil der Datensätze mit einem Verstoß gegen die geprüften Plausibilitätskriterien bei 5 Prozent oder mehr lag.<sup>32</sup> Der Evaluator hat es allerdings nicht zu verantworten, wenn Teile der Datensätze weiterhin nicht auswertbar waren. Für die Richtigkeit der Rohdaten, die dem Evaluator geliefert wurden, kann er ebenfalls keine Gewähr übernehmen.

Alle anderen Dateien wurden in die tabellarische Auswertung mit einbezogen, also einschließlich der Datensätze mit einem oder mehreren Verstößen gegen die Plausibilitätsregeln. In diesen Fällen wurde im Zusammenspiel mit den Rechenregeln folgendermaßen verfahren: Sofern sich die Auswertung auf Merkmale bezog, die gemäß Rechenregeln auswertbar waren, gingen alle Datensätze ganz normal in die Auswertung ein. Sofern sich die Auswertung auf Merkmale bezog, bei denen ein Verstoß gegen die Auswertungsanforderungen laut Rechenregeln vorlag, wurden Datensätze mit Regelverstoß als „nicht auswertbar“ ausgewiesen.

Zudem kam es vor, dass die gelieferten Dateien **Dubletten** enthielten, die aussortiert werden mussten. Diese Bereinigung erfolgte bei zwei Arten von Dubletten. Zum einen wurden „**Komplett-Dubletten**“ aussortiert, also Datensätze, die in allen gelieferten Feldern exakt dieselben Inhalte aufwiesen wie ein bereits vorliegender Datensatz. Diese Dubletten traten in den PM-Datensätzen auf. Zum anderen wurden „**Auswertungsdubletten**“ aussortiert. Dabei handelt es sich um Datensätze, die hinsichtlich der Kriterien „Antragsregion“, „Kassenart“ und „Kohortenzugehörigkeit“, also mit identischem Auswertungsschlüssel für einen Versicherten bzw. ein Pseudonym mehrfach vorliegen. Hierbei kann pro Variable nur ein einziger dieser Datensätze ausgewertet werden. Die übrigen Datensätze fallen als Auswertungsdubletten durch das Raster. Mit der Eingangskontrolle und der Dublettenbereinigung wurden Datenqualität und Auswertbarkeit für die einzelnen Datensatztypen (PM-Datensätze, Medizinische Datensätze, Ökonomische Datensätze) verbessert. In diesem Bericht steht jedoch nicht die getrennte Auswertung der einzelnen Datensatztypen im Vordergrund, sondern die Verknüpfung („**Matching**“) von Personenmerkmalen, medizinischen Daten und ökonomischen Daten anhand der Pseudonymnummern. Daher wurden alle nach Eingangskontrolle und Dublettenbereinigung verbliebenen PM- und medizinischen Datensätze – differenziert nach Kassen und Antragsregion – zunächst auf ihre Verknüpfbarkeit hin ausgewertet, um nicht zuordenbare Datensätze zu identifizieren. Hier ist zwischen folgenden Fällen von Verknüpfungsfehlern zu unterscheiden:

- Medizinische Datensätze (Erst- oder Folgedokumentationen) ohne zugehörigen PM-Datensatz
- PM-Datensätze ohne zugehörige Erstdokumentation

<sup>32</sup> Der Fehleranteil wurde auf die „Netto“-Datei bezogen ermittelt: Für jede Satzart wurde von den Datenstellen eine „Brutto“-Datei geliefert, wobei je nach Datenstelle die Versichertendaten mehrerer Kassen und/oder Kassenarten in einer Datei enthalten sein konnten. Aus dieser Datei wurden die Komplettdubletten aussortiert (siehe nächster Absatz). Die sich daraus ergebende Netto-Datei war die Basis für die Plausibilitätsprüfungen und die Berechnung der Fehleranteile.



Bei der Analyse dieser Auswertung war zu berücksichtigen, dass ein 100-prozentiges Matching zwischen medizinischen Datensätzen und PM-Datensätzen nicht plausibel wäre. Denn neben einer fehlerhaften Pseudonymvergabe führen verschiedene Konstellationen dazu, dass sich Erstdokumentationen keinem PM-Datensatz zuordnen lassen.

Auch die Zuordnung von PM-Datensätzen zu Erstdokumentationen war aus plausiblen Gründen - wie z.B. falscher Datumsangabe oder Wechsel des Institutionskennzeichens - häufig nicht in 100 Prozent der Fälle möglich.

In die tabellarischen Auswertungen der Patientinnenmerkmale und der medizinischen Daten flossen nur die Werte derjenigen Patientinnen ein, für die neben dem PM-Datensatz auch eine zugehörige Erstdokumentation vorlag.

Bei den ökonomischen Datensätzen war eine Überprüfung auf Verknüpfbarkeit entbehrlich. Da sie durch das Zuspielen der Leistungsausgaben zu denjenigen Pseudonymnummern generiert wurden, die in einer Stichprobe aus den PM-Datensätzen gezogen worden waren, war für die zugespielten Leistungsausgaben eine Verknüpfbarkeit mit den PM-Datensätzen in jedem Fall gegeben. Dennoch konnten auch hier drei Arten von Problemfällen auftreten:

- In der Stichprobe gezogene Pseudonymnummern, denen keine Leistungsausgaben zugespielt worden waren
- In der Stichprobe gezogene Pseudonymnummern, denen die Leistungsausgaben doppelt und mit teils unterschiedlichen Werten zugespielt worden waren
- In der Stichprobe nicht gezogene Pseudonymnummern, die dennoch um Leistungsausgaben ergänzt geliefert wurden

Im Rahmen einer **Rücklaufkontrolle** wurde daher ein Abgleich vorgenommen zwischen denjenigen Pseudonymnummern, die der Evaluator in der Stichprobe gezogen hatte, und denjenigen Pseudonymnummern, für welche die Krankenkasse die zugehörigen Leistungsausgaben zugespielt hatte. Damit wurden – differenziert nach Kassen, Eintrittskohorten und Antragsregion – die Problemfälle identifiziert. Da es sich bei der zweitgenannten Art von Problemfällen um nicht auswertungsrelevante Informationen handelt, wurden die entsprechenden Datensätze bei der Auswertung ignoriert. Analog wurde vorgegangen, wenn den Pseudonymnummern Leistungsausgaben für Halbjahre zugespielt wurden, in denen die entsprechenden Patientinnen nicht mehr Programmteilnehmerinnen waren.

Dass die Krankenkassen nicht allen gezogenen Pseudonymnummern die Leistungsausgaben für die erwarteten Berichtshalbjahre zuspielten, lag zum Teil daran, dass die entsprechenden Patientinnen rückwirkend aus dem Programm ausgeschrieben worden waren, diese Information zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung aber noch nicht vorlag. Lagen andere Gründe dafür vor, wurden die Daten ggf. von Kassen ergänzt und eine Neulieferung der überarbeiteten ökonomischen Datensätze an den Evaluator vorgenommen. Lagen in einer Datenlieferung für eine Pseudonymnummer zwei oder mehr ökonomische Datensätze mit unterschiedlichen Leistungsausgaben vor, floss der ökonomisch ungünstigste Wert in die Evaluation ein.

Bei der Evaluation war zudem bei den PM-Daten eine **Kontrolle auf Fortschreibung im Zeitverlauf** vorzunehmen. Denn nach der erstmaligen Lieferung der PM-Daten stellen die Kassen dem Evaluator halbjährlich den jeweils neuesten Stand der PM-Datensätze zur Verfügung. Um Auswertungen im Zeitverlauf zu ermöglichen, müssen die neuen PM-Datenlieferungen sowohl die PM-Daten aller bisherigen Programmteilnehmer – egal ob mittlerweile ausgeschieden oder nach wie vor Mitglied der Restkohorte – als auch die PM-Daten aller seitdem neu in das Programm eingetretenen Versicherten enthalten. Die neuen PM-Datensätze, die dem Evaluator zur Verfügung gestellt wurden, erfüllten diese Anforderung jedoch nicht in allen Fällen. Die Datenbasis der Auswertungen wurde daher durch einen Abgleich der bisherigen mit den neuen PM-Daten gewonnen:

- Grundlage der Datenbasis waren die PM-Datensätze der Erstlieferung, die in die veröffentlichten Berichte eingegangen sind (je nach Antragsregion bis zum Berichtshalbjahr 2011-1)
- Sie wurden ergänzt durch die in der aktuellen Datenlieferung enthaltenen PM-Datensätze für alle bisher noch nicht ausgewerteten Eintrittskohorten.
- Änderungen in den PM-Datensätzen der neuen Lieferung, die sich auf bereits veröffentlichte Kohorten beziehen wurden ignoriert.

### A.3 Sonderfälle bei den medizinischen Datensätzen

Im Standardfall, der bei den bisherigen Erläuterungen implizit unterstellt wurde, liegt für eine DMP-Teilnehmerin für das Beitrittsjahr genau eine Erstdokumentation und ab dem 2. Halbjahr genau eine Folgedokumentation vor. Tatsächlich kommt es in den vorliegenden medizinischen Datensätzen teilweise zu (prozessbedingten) Abweichungen von diesem Schema. Wie in diesen Sonderfällen zu verfahren ist, wurde für die Evaluationsberichte zum Krankheitsbild Brustkrebs in den Berechnungsvorschriften des BVA erstmalig für die Berichte zum 1.7.2008 definiert und wird in den beiden folgenden Abschnitten beschrieben.

#### A.3.1 Präoperative und postoperative Dokumentationen

Anders als beispielsweise in den DMP zur Behandlung Diabetes mellitus Typ 2 und Typ 1 oder koronare Herzkrankheiten sind im DMP zur Behandlung von Brustkrebs zwei Arten von Erstdokumentationen zu unterscheiden: Die prä- und die postoperative Erstdokumentation (ED). In den aktuell gültigen Berechnungsvorschriften ist der Umgang mit diesen beiden Dokumentationsstypen wie folgt geregelt: Da sowohl die prä- als auch die postoperative ED auf demselben Dokumentationsbogen erfolgen und dieselbe Datenstruktur aufweisen, ist zunächst die eindeutige Zuordnung zu klären:

Als „präoperativ“ gelten alle ED wenn dies als aktueller Behandlungsstatus vermerkt ist (SA200EA/EN), bzw. wenn als Behandlungsstatus „OP geplant“ oder „OP nicht geplant“ angegeben ist (SA200EB).

Als „postoperativ“ gelten ED wenn dies als aktueller Behandlungsstatus vermerkt ist (SA200EA/EN), bzw. laut Behandlungsstatus Primärtumor/kontralateraler Tumor „postoperativ“ vermerkt ist (SA200EB).

Ebenfalls als „postoperativ“ gelten Dokumentationen, in denen weder „präoperativ“ noch „OP geplant“ oder „OP nicht geplant“ oder „postoperativ“ angegeben ist, aber Daten zur Art der erfolgten operativen (SA200EB) bzw. chirurgischen (SA200EA/EN) Therapie angegeben sind

Bei widersprüchlichen Angaben zum prä/postoperativen Status innerhalb eines Dokumentationsbogens gilt: „postoperativ“ sticht „präoperativ“: Wenn nach o.g. Kriterien eine ED sowohl als „präoperativ“ als auch als „postoperativ“ eingeordnet würde, wird sie als „postoperativ“ gewertet. Alle ED, die nach o.g. Kriterien weder als prä- noch als postoperativ zugeordnet werden können, gelten als nicht zuordenbar und werden in den Auswertungen ignoriert

**A.3.2 Dokumentationen**

Im Standardfall, der bei den bisherigen Erläuterungen implizit unterstellt wurde, liegt für eine DMP-Teilnehmerin für das Beitrittsjahr genau eine Erstdokumentation und ab dem 2. Halbjahr genau eine Folgedokumentation vor. Tatsächlich kommt es in den vorliegenden medizinischen Datensätzen teilweise zu prozessbedingten Abweichungen von diesem Schema. In diesen Sonderfällen wird wie folgt verfahren:

- **Folgedokumentationen bereits im Beitrittsjahr**  
Liegen für das Beitrittsjahr einer Patientin eine oder mehrere Folgedokumentationen vor, wurden diese dem darauf folgenden Halbjahr zugeordnet. Führt dies dazu, dass dem 2. Halbjahr zwei oder mehr Folgedokumentationen zugerechnet wurden, galten die Regeln aus Tabelle A.3.2.1
- **Folgedokumentationen außerhalb des Teilnahmezeitraums**  
Liegen Folgedokumentationen für ein Berichtshalbjahr vor, das vor dem Beitrittsjahr oder nach dem Austrittsjahr liegt, werden die entsprechenden Datensätze in der Auswertung nicht berücksichtigt.
- **Postoperative Erstdokumentationen im 2. Halbjahr oder später<sup>33</sup>**  
Lag eine postoperative ED im Beitrittsjahr vor, eine zweite postoperative ED im 2. Halbjahr oder später, wurde diese behandelt wie eine Folgedokumentation. Lagen für dieses Halbjahr bereits eine oder mehrere „echte“ Folgedokumentationen vor, fanden die Regeln aus Tabelle A.3.2.1 Anwendung.
- **Zwei oder mehr Erstdokumentationen im Beitrittsjahr<sup>34</sup>**
  - a) Bei Vorliegen von zwei oder mehr prä- bzw. zwei oder mehr postoperativen ED in einem Halbjahr gelten die Kriterien zum Umgang mit mehreren Dokumentationen in einem Halbjahr wie in Tabelle A.3.2.1 definiert. Die folgenden Regeln greifen nach einer solchen etwaigen Bereinigung.
    - b) Liegt im Auswertungszeitraum ausschließlich eine prä- oder ausschließlich eine postoperative ED vor, wird die vorliegende Dokumentation verwendet.
    - c) Liegt spätestens im ersten Folgehalbjahr eine postoperative ED vor, die einer präoperativen ED des Beitrittsjahres zuzuordnen ist, so werden die Daten aus präoperativer und postoperativer ED „fusioniert“. Hinsichtlich des Befundstatus (d.h. Angaben zu: pT, pN, M, Grading, Resektionsstatus, Rezeptoorstatus, Anzahl entfernter und Anzahl befallener Lymphknoten) gilt dabei, dass eine postoperative ED eine präoperative ED sticht, da davon auszugehen ist, dass die Angaben hierzu nach der OP valider sind als z.B. die Angaben, die lediglich über eine Biopsie gewonnen wurden. Bei allen übrigen Daten ist gemäß Tabelle A.3.2.1 zu verfahren, d.h. bspw. eine Strahlentherapie gilt als durchgeführt, wenn dies in einer der EDs angegeben ist, unabhängig davon ob dies in der präoperativen oder postoperativen ED der Fall ist.

<sup>33</sup> Für die letzte Kohorte ist der Einbezug von etwaigen postoperativen EDs definitionsgemäß nicht möglich (keine Angaben zum 1. Folgehalbjahr).

<sup>34</sup> Für die letzte Kohorte ist der Einbezug von etwaigen postoperativen EDs definitionsgemäß nicht möglich (keine Angaben zum 1. Folgehalbjahr).

**Tabelle A.3.2.1 Medizinische Daten: Umgang bei mehreren Dokumentationen in einem Berichtshalbjahr**

Parameter	Umgang bei mehreren Dokumentationen in einem Auswertungshalbjahr
Lokalisation rechts,links beidseitig	als „beidseitig“ zu werten, wenn mindestens in einer Dokumentation „rechts“ UND in mindestens einer Dokumentation „links“ angekreuzt ODER in mindestens einer Dokumentation „beidseitig“ angekreuzt. Ansonsten gilt angekreuzte Seite, wenn in mindestens <b>einer</b> der Dokumentationen in einem Auswertungshalbjahr dokumentiert.
Brusterhaltende Therapi	als „durchgeführt“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Dokumentation angegeben wurde und gleichzeitig keine Angaben zu einer Mastektomie in einer ED vorliegt. Sofern eine Angabe zur Mastektomie vorliegt, ist Mastektomie und nicht BET zu werten.
pT –Stadien	höchster dokumentierter Wert zu werten
pN –Stadien	höchster dokumentierter Wert zu werten
M –Stadien	höchster dokumentierter Wert zu werten
Grading	höchster dokumentierter Wert zu werten
Resektionsstatus	höchster dokumentierter Wert zu werten
Rezeptorstatus	als „positiv“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Dokumentation angegeben wurde
Axilläre Lymphonodektomie	als „durchgeführt“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Dokumentation angegeben wurde
Anzahl entfernter Lymphknoten	höchste dokumentierte Anzahl zu werten
Anzahl befallener Lymphknoten	höchste dokumentierte Anzahl zu werten
Strahlentherapie	als „durchgeführt“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Dokumentation angegeben wurde; („andauernd“, regulär abgeschlossen“, „vorzeitig beendet“ sind als „durchgeführt“ zu werten)
Bestrahlte Region: Mamma	als beidseitig zu werten, wenn mindestens in einer Dokumentation „rechts“ UND in mindestens einer Dokumentation „links“ angekreuzt“ ODER in mindestens einer Dokumentation „beidseitig“ angekreuzt. Ansonsten gilt angekreuzte Seite, wenn in mindestens einer Dokumentation in einem Auswertungshalbjahr dokumentiert
Bestrahlter Region: Brustwand	als beidseitig zu werten, wenn mindestens in einer Dokumentation „rechts“ UND in mindestens einer Dokumentation „links“ angekreuzt“ ODER in mindestens einer Dokumentation „beidseitig“ angekreuzt. Ansonsten gilt angekreuzte Seite, wenn in mindestens einer Dokumentation in einem Auswertungshalbjahr dokumentiert
Mastektomie	als „durchgeführt“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Dokumentation angegeben wurde
Chemotherapie	als „durchgeführt“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Dokumentation angegeben wurde („andauernd“, regulär abgeschlossen“, „vorzeitig beendet“ sind als durchgeführt zu werten)
Kriterien für niedriges Risiko (aus den medizinischen Daten; Alter wird aus PM-Daten zugespielt): - Karzinom kleiner gleich 2 cm - hochdifferenziert (Grading G1) - rezeptorpositiv (ER+ und/oder PR+) - nodalnegativ	Medizinische Kriterien für niedriges Risiko erfüllt, wenn gleichzeitiges Vorliegen in <b>allen postoperativen Dokumentationen</b> in einem Auswertungshalbjahr. (sofern ausschließlich präoperative Dokumentationen vorliegen: erfüllt, wenn gleichzeitiges Vorliegen in alle präoperativen Dokumentationen)
Datum der Histologie	Das <b>am weitesten zurückliegende Datum</b> zum Zeitpunkt der Subgruppenbildung wird ausgewertet
Datum des gesicherten Nachweises	Das <b>am weitesten zurückliegende Datum</b> zum Zeitpunkt der Subgruppenbildung wird ausgewertet
Lokalrezidiv/ Lokoregionäres Rezidiv	gilt, wenn in mindestens <b>einer</b> der Dokumentationen in einem Auswertungshalbjahr dokumentiert
Primärtumor	gilt, wenn in mindestens <b>einer</b> der Dokumentationen in einem Auswertungshalbjahr dokumentiert
Kontralateraler Brustkrebs	gilt, wenn in mindestens <b>einer</b> der Dokumentationen in einem Auswertungshalbjahr dokumentiert
Fernmetastasen	gilt, wenn in mindestens <b>einer</b> der Dokumentationen in einem Auswertungshalbjahr dokumentiert
Lokalisation der Metastasen: Leber	gilt, wenn in mindestens <b>einer</b> der Dokumentationen in einem Auswertungshalbjahr dokumentiert
Lokalisation der Metastasen: Lunge	gilt, wenn in mindestens <b>einer</b> der Dokumentationen in einem Auswertungshalbjahr dokumentiert
Lokalisation der Metastasen: Knochen	gilt, wenn in mindestens <b>einer</b> der Dokumentationen in einem Auswertungshalbjahr dokumentiert
Lokalisation der Metastasen: Andere	gilt, wenn in mindestens <b>einer</b> der Dokumentationen in einem Auswertungshalbjahr dokumentiert
Lokalisation der Metastasen: Keine	gilt, wenn in mindestens <b>einer</b> Dokumentationen in einem Auswertungshalbjahr dokumentiert. Wird ignoriert, sofern in mindestens einer Dokumentation eine andere Lokalisation dokumentiert.

#### A.4 Erläuterung zu Klassifikationen bei Brustkrebs

Bösartige Neubildungen können von den verschiedensten Gewebearten ausgehen und sind zumeist durch ihr schnelles, ungehemmtes, infiltrierendes (in das umgebende Gewebe eindringendes) Wachstum sowie durch die Absiedlung von Tochtergeschwülsten (Metastasen) über die Lymphwege (Lymphknotenmetastasen) oder Blutgefäße (Organmetastasen) gekennzeichnet. Tumore, die von Haut- und Schleimhäuten – dazu gehören beispielsweise auch Drüsengänge – ausgehen, werden als Karzinome bezeichnet. Zur Entscheidung über die adäquate Behandlung sowie zur Beurteilung der Prognose bedarf es bei allen Krebserkrankungen einer differenzierten Einteilung der Tumoren. Beim Brustkrebs (Mammakarzinom) kommen hierfür in erster Linie zwei Einteilungen zum Einsatz. Zunächst das so genannte Staging, die Stadieneinteilung nach der TNM-Klassifikation. Das T steht dabei für den primären Tumor, dessen Ausdehnung in Stufen von 0 bis 4 eingeteilt wird. Das N steht für Noduli, (Lymph-)Knoten, bzw. deren lokalen metastatischen Befall mit Tumorzellen, der in drei Stufen eingeteilt wird. Das M steht für (Fern-)Metastasen, bzw. deren Vorhanden- (M1) oder Nichtvorhandensein (M0). Insgesamt ist somit eine Vielzahl von Kombinationen, z.B. T3N2M1, möglich, wobei das Vorhandensein von lokalen (Lymphknoten-)Metastasen oder gar Fern- oder Organmetastasen prognostisch weitaus ungünstiger ist, als deren Fehlen.

Das Staging entscheidet wesentlich über die Art der Therapie. In Frage kommt dabei die operative Entfernung der Tumorgebilde, der Brustdrüse oder gar der gesamten Brust (Ablatio) durch den Gynäkologen, eine strahlentherapeutische Behandlung oder eine Behandlung mit Zellgiften, eine Chemo- oder Zytostatikatherapie. Diese drei Therapiemodalitäten können auch in Kombination erfolgen, wobei die Reihenfolge dabei je nach individuellem Befund ganz unterschiedlich sein kann.

Zusätzlich zur allgemeinen, von der Gewebsart der Tumorzellen unabhängigen Einteilung nach dem TNM-Schema, erfolgt unter anderem beim Mammakarzinom eine zusätzliche Einteilung nach der Art des Tumorzellgewebes, das sog. Grading. Dabei wird in 4 Stufen nach dem Grad der Differenzierung unterschieden. Ein hohes Maß an Differenzierung, bzw. eine hohe Ähnlichkeit zum Ausgangsgewebe, weist dabei auf ein eher langsames Wachstum, oftmals aber auch auf ein schlechteres Ansprechen auf Zytostatika hin, während ein niedriges Maß an Differenzierung oftmals auf schnelles Wachstum und Metastasierung, aber auch auf gutes Ansprechen auf Zytostatika hinweist.

Neben dem Staging und Grading wird bei der feingeweblichen Untersuchung (Histologie) auch der Einbruch von Tumorzellen in Lymph- (L-Klassifikation) und Blutgefäße (V-Klassifikation) sowie der Schnittrand der operativ entfernten Tumormasse hinsichtlich dessen An- oder Abwesenheit von Tumorzellen (Entfernung im Gesunden als Ziel) (R-Klassifikation) in jeweils vier Abstufungen beurteilt.

Um noch differenzierter über Therapie und Prognose der Brustkrebserkrankung entscheiden zu können, werden die Tumorzellen mit laborchemischen oder immunhistochemischen Methoden hinsichtlich ihrer Eigenschaften (z.B. Oberflächenrezeptoren, Enzymaktivitäten) untersucht. So ist insbesondere die Expression von Hormon- (Östrogen-)rezeptoren auf den Tumorzellen ein wichtiger Indikator. In diesen Fällen kann der Einsatz von Östrogenrezeptorblockern das Tumorwachstum bremsen.

**A.4.1 TNM-Klassifikation der Brust in Detail**

(Der Zusatz "p" vor T bzw. N bedeutet postoperativ, ohne Zusatz: klinisch, d.h. Tastbefund. Die Zusätze hinter pN1b "i" bis "iv" sind die römischen Ziffern I bis IV)

**A.4.1.1 pT - Primärtumor**

- **Tx** - Primärtumor kann nicht beurteilt werden
- **T0** - Kein Anhalt für Primärtumor
- **pTis** - Carcinoma in situ: Intraduktales Karzinom oder lobuläres Carcinoma in situ oder M. Paget der Mamille ohne nachweisbaren Tumor
- **pT1** - Tumor bis 2 cm in größter Ausdehnung
- **pT1a** - Tumor bis 0,5 cm in größter Ausdehnung
- **pT1b** - Tumor 0,5 cm bis 1 cm in größter Ausdehnung
- **pT1c** - Tumor 1 cm bis 2 cm in größter Ausdehnung
- **pT2** - Tumor 2 cm bis 5 cm in größter Ausdehnung
- **pT3** - Tumor mehr als 5 cm in größter Ausdehnung
- **pT4** - Tumor jeder Größe mit direkter Ausdehnung auf die Brustwand oder die Haut
- **pT4a** - Mit Ausdehnung auf die Brustwand
- **pT4b** - Mit Ödem (einschließlich Apfelsinenhaut), Ulzeration der Brusthaut oder Satellitenmetastasen der Haut der gleichen Brust
- **pT4c** - Kriterien 4a und 4b gemeinsam
- **pT4d** - Entzündliches (inflammatorisches) Mammakarzinom

## Zusätze:

- **m** - multifokal/multizentrisch: mehrere Tumorherde in einer Brust.
- **r** - Rezidiv, Wiederaufflackern der Tumorerkrankung.
- **y** - während oder nach multimodaler (=Chemo- u/o Strahlentherapie) Vorbehandlung.

**A.4.1.2 pN - Regionäre Lymphknoten**

- **Nx** - Regionäre Lymphknoten können nicht beurteilt werden
- **pN0** - Keine regionären Lymphknoten befallen
- **pN1** - Metastasen in beweglichen ipsilateralen axillären Lymphknoten
- **pN1a** - Nur Mikrometastasen (keine größer als 0.2 cm)
- **pN1b** - Metastase(n) in Lymphknoten, zumindest eine größer als 0.2 cm
- **pN1bi** - Metastasen in 1 - 3 Lymphknoten, wenigstens eine größer als 0.2 cm, aber alle kleiner als 2 cm
- **pN1bii** - Metastasen in 4 oder mehr Lymphknoten, wenigstens eine größer als 0.2 cm, aber alle kleiner als 2 cm
- **pN1biii** - Ausdehnung der Metastasen über die Lymphknotenkapsel hinaus, alle kleiner als 2 cm in größter Ausdehnung
- **pN1biv** - Metastasen in Lymphknoten, 2 cm oder mehr in größter Ausdehnung
- **pN2** - Metastasen in ipsilateralen axillären Lymphknoten, untereinander verbacken oder in andere Strukturen fixiert
- **pN3** - Metastasen in ipsilateralen Lymphknoten entlang der A. mammaria interna

## Zusätze:

- **SN** - Sentinel Node (Wächterlymphknoten). Befund bezieht sich auf den/die entnommenen Wächterlymphknoten.
- **mi** - Mikrometastase, sehr kleine Metastase

Bei positiven axillären Lymphknoten sollte die Anzahl der befallenen Lymphknoten im Verhältnis zur Gesamtzahl der entfernten Lymphknoten angegeben werden. (x/y)

**A.4.1.3 M - Fernmetastasen**

- **Mx** - Das Vorliegen von Fernmetastasen kann nicht beurteilt werden
- **M0** - Keine Fernmetastasen
- **M1** - Fernmetastasen

**A.4.1.4 Ergänzungen**

Die Stadieneinteilung wird durch das histologische Grading ergänzt:

- **G1** - Gut differenziert
- **G2** - Mäßig differenziert
- **G3** - Schlecht differenziert
- **G4** - Undifferenziert (entdifferenziert)

Weitere Ergänzungen:

**L - Lymphgefäßeinbruch**

- **LX** - Lymphgefäßinvasion kann nicht beurteilt werden
- **L0** - kein Nachweis einer Lymphgefäßinvasion (also keine Tumorzellen in Lymphgefäßen nachgewiesen)
- **L1** - Lymphgefäßinvasion (also Tumorzellen in Lymphgefäßen nachgewiesen)

**V - Blutgefäßeinbruch**

- **V** - Blutgefäß-(Venen-)einbruch:
- **VX** - Blutgefäßinvasion kann nicht beurteilt werden
- **V0** - kein Nachweis von Blutgefäßinvasion (also keine Tumorzellen in Blutgefäßen nachgewiesen)
- **V1** - Blutgefäßinvasion (also Tumorzellen in Blutgefäßen nachgewiesen)

**R - Resektionsrand (Absetzungsrand (Schnitttrand) bei der Operation)**

- **RX** - Resektionsrand kann nicht beurteilt werden
- **R0** - Kein Residualtumor: Resektionsrand ist frei von Tumor (der Tumor wurde vollständig (mit einem Sicherheitssaum) im Gesunden entfernt)
- **R1** - Mikroskopischer Residualtumor: Tumor reicht bis an den Resektionsrand (der Tumor wurde wahrscheinlich nicht vollständig im Gesunden entfernt oder reicht gerade bis an den Rand (ohne Sicherheitssaum)).
- **R2** - Makroskopischer Residualtumor

## Anhang B: Glossar

**Adjuvante Therapie** – Als adjuvante Therapie werden ergänzende oder unterstützende Therapiemaßnahmen bezeichnet. Speziell bei Krebserkrankungen handelt es sich um eine Therapie, die nach der operativen Entfernung der erkennbaren Tumoranteile durchgeführt wird, um mögliche, jedoch noch nicht nachweisbare Absiedlungen des Tumors zu bekämpfen und auf diese Weise die Heilungschancen zu verbessern.

**Anschlussrehabilitation (-heilbehandlung)** – Eine solche schließt sich unmittelbar an eine stationäre Behandlung im Krankenhaus an und dient der raschen und sozialen Wiedereingliederung des Versicherten in Beruf und Gesellschaft.

**Antiöstrogene** – Substanzen, die durch Bindung an den Hormonrezeptor (Rezeptorblocker) die Wirkung der Östrogene (weibliches Sexualhormon) an den Erfolgsorganen kompetitiv hemmen oder modulieren.

**Antragsregion** – Region, für die ein DMP beantragt werden konnte; zumeist deckungsgleich mit den Bundesländern. Es gibt 17 Antragsregionen: Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Rheinland, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen und Westfalen-Lippe.

**arithmetisches Mittel** – Das arithmetische Mittel (auch Durchschnitt) ist der am häufigsten benutzte Mittelwert und wird deshalb auch als Standardmittelwert bezeichnet.

**Aromatasehemmer** – Unterbinden durch Hemmung eines Enzyms (Aromatase) die Biosynthese von Östrogenen und wirken damit als Antiöstrogene. Sie werden als Zytostatika bei hormonpositiven Tumoren der Brustdrüse eingesetzt. Zusätzlich zur Chemotherapie erfolgt bei rezeptorpositiven Tumoren zumeist eine Antihormon-Behandlung mit selektiven Östrogenantagonisten wie Tamoxifen oder Aromatasehemmern.

**auswertbare Patientinnen** – Patientinnen, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmerinnen sind, d.h. die der Restkohorte angehören, und für die auswertbare medizinische Daten vorliegen.

**Auswertungs(halb)jahr** – Jeweiliges Kalender(halb)jahr, für das Auswertungen zu den Patientinnenmerkmalen, den medizinischen Parametern oder den ökonomischen Daten der DMP-Teilnehmerinnen erfolgen.

**Axilladissektion** – Chirurgische Entfernung von Weichteilgewebe oder Lymphknoten aus der Achselhöhle.

**axillär** – Als Axilla (Achsel) wird die gesamte Schulter im engeren Sinne jedoch die Achselhöhle bezeichnet. In der Achselhöhle (axillär) finden sich neben den Gefäßbahnen (Nerven, Arterien, Venen) und Schweiß- und Talgdrüsen (Achselrdrüsen) lokale Organe der Immunabwehr Lymphbahnen und -knoten.

**Axilläre Lymphonodektomie** - Unter der axillären Lymphonodektomie (auch Axilladissektion) versteht man die Entfernung von Lymphknoten aus der Achselhöhle (Axilla). Sie wird als Alternative oder Ergänzung zur Entfernung des Wächterlymphknotens (Sentinel-Node-Biopsie) im Rahmen der chirurgischen Therapie des Mammakarzinoms durchgeführt. Das Ergebnis der feingeweblichen (histologischen) Untersuchung der entfernten Lymphknoten entscheidet je nach Befall bzw. Anzahl der Lymphknoten mit Tumorzellen über die weitere Therapie und Prognose.

**Beitritts halbjahr** – Kalenderhalbjahr, in dem ein Versicherter in ein DMP eingeschrieben wurde.

**CI** (confidence interval) – Das Konfidenzintervall (Vertrauensbereich) sagt etwas über die Präzision der Lageschätzung eines Populationsparameters aus, zum Beispiel eines Mittel- oder eines Anteilswertes. Das Vertrauensintervall schließt einen Bereich um den auf Basis einer Stichprobe geschätzten Parameter ein, der mit einer zuvor festgelegten Wahrscheinlichkeit die wahre Lage des Parameters in der Population trifft. Würden aus der Grundgesamtheit sehr viele Stichproben gezogen und für jede dieser Stichproben ein Schätzwert für das arithmetische Mittel (oder einen Anteilswert) samt zugehörigem 95%-Konfidenzintervall berechnet, würden 95 Prozent dieser Intervalle den „wahren“ Wert für das arithmetische Mittel (oder den Anteilswert) in der Grundgesamtheit enthalten. Die Breite des CI wird maßgeblich von der Stichprobengröße (der Fallzahl) bestimmt.

**DMP (Disease-Management-Programm[e])** – Es handelt sich um systematische Behandlungsprogramme für chronisch kranke Menschen, die auf die Erkenntnisse der evidenzbasierten Medizin gestützt sind. Im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) werden diese Programme auch als strukturierte Behandlungsprogramme oder Chronikerprogramme bezeichnet.

**ED** – siehe Erstdokumentation

**Erstdokumentation** – Mit der Einschreibung der Patientin in das Programm erhebt der behandelnde Arzt standardisierte Dokumentationsdaten. Der erste Befund wird in der Erstdokumentation dokumentiert, alle weiteren Befunde werden – in der Regel in viertel- bzw. halbjährlichen Abständen – in den so genannten Folgedokumentationen festgehalten.

**Erstmanifestation** – Erstmaliges Erkennbarwerden einer Erkrankung.

**EZ** (Eintrittszeitpunkt) – In der Evaluation werden jeweils alle Patientinnen, deren Eintrittszeitpunkt in das Programm im selben Kalenderhalbjahr liegt, in eine Kohorte bzw. Halbjahreskohorte zusammengefasst.

**FD** – siehe Folgedokumentation

**Fernmetastasen** – Als Metastasen im engeren Sinne werden Absiedlungen eines Tumors in entferntem Gewebe bezeichnet. Fernmetastasen entstehen, wenn Tumorzellverbände mit dem Blut- oder Lymphstrom in entfernte Organe gelangen und dort weiterwachsen. Alternativ können Fernmetastasen auch durch Abtropfung oder Abklatschung von Tumorzellen in Körperhöhlen entstehen.

**Folgedokumentation** – Nach der Erhebung der ersten Befunde in der sog. Erstdokumentation werden alle weiteren Befunde in der Regel in viertel- bzw. halbjährlichen Abständen in den sog. Folgedokumentationen festgehalten.

**GnRH-Analoga** – Ein GnRH-Analagon (gonadotropine releasing hormone, ein Hormon in der Kette der Sexualhormonproduktion) ist ein Arzneistoff, der zur Unterdrückung der Hormonproduktion in den Eierstöcken führt. Sie werden bei prämenopausalen Frauen gegeben, die einen hormonrezeptorpositiven Brustkrebs haben.

**Gx-gradig** – Anhand der mikroskopischen Gewebsuntersuchung (Histologie) wird der Grad der Differenziertheit (grading) des Tumorgewebes bestimmt. Hierbei wird mit G1 gut, mit G2 mäßig, mit G3 schlecht und mit G4 nicht differenziertes Tumormaterial bezeichnet.

**Häusliche Krankenpflege** – In der Wohnung der Patientinnen erfolgende Krankenpflege, die als Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) unter bestimmten Voraussetzungen neben der ärztlichen Behandlung dann erbracht wird, wenn Krankenhauspflege geboten, aber nicht ausführbar ist oder wenn diese dadurch vermieden oder verkürzt wird (sog. Krankenhausersatzpflege), ferner dann, wenn sie zur Sicherung des Ziels ambulanter ärztlicher Behandlung erforderlich ist (sog. Behandlungssicherungs pflege). Nicht zu verwechseln mit der häuslichen Pflege, bei der es sich um eine Leistung der gesetzlichen Pflegeversicherung handelt.

**Heilmittel** – Mittel zur Behandlung von Krankheiten, die (im Gegensatz zu Arzneimitteln) v.a. äußerlich angewendet werden (Definition der GKV). Ferner alle ärztlich verordneten Dienstleistungen, die einem Heilzweck dienen od. einen Heilerfolg sichern und nur von einem entsprechend ausgebildeten Personenkreis erbracht werden dürfen. Z.B. physikalisch-medizinische Leistungen und medizinische Bäder, wenn sie von Krankengymnasten (Physiotherapeuten), Sprach- (Logopäden) u. Beschäftigungstherapeuten (Ergotherapeuten), Masseuren oder medizinischen Bademeistern ausgeführt werden.

**Hilfsmittel** – Laut Definition der GKV Hilfen, die im Einzelfall zum Ausgleich eines körperlichen Funktionsdefizits (Behinderung), zur Vorbeugung einer drohenden Behinderung, zur Sicherung des Erfolgs einer Heilbehandlung oder zum Ausgleich einer Behinderung erforderlich sind. Versicherte haben in diesen Fällen Anspruch auf Versorgung mit Seh- und Hörhilfen (Brillen, Hörgeräte), Körperersatzstücken (Arm- und Beinprothesen), orthopädischen (Einlagen, Geh- und Stützapparate, Bruchbänder, Leibbinden, Gummistrümpfe) und andere Hilfsmittel (Treppen- oder Badewannenlift, WC-Sitzerhöhung).

**Histologie** - Die Histologie ist die Wissenschaft von den biologischen Geweben. Der Histologe/Pathologe untersucht Gewebeproben. Zu den Aufgaben der Histologie gehört u.a. die mikroskopische Diagnose und Klassifizierung von Tumoren.

**invasiver Tumortyp** – Im Gegensatz zum verdrängendem Wachstum wächst ein invasiver Tumor in die umliegenden Gewebe ein und zerstört es dabei.

**ipsilateral** – Auf der gleichen Seite liegend, z.B. beim Auftreten eines Tumorrezidivs. Im Gegensatz zu auf der entgegengesetzten Seite liegend (kontralateral).

**Karzinom** - Karzinome sind Krebserkrankungen, die vom Epithel (Haut, Schleimhäute, Drüsengewebe) ausgehen. Daraus ergibt sich eine weitere Differenzierung, je nach Art des entarteten Epithels (z.B. Lunge, Magen, Darm, Brust). Karzinome machen circa 80% aller bösartigen Tumore aus.

**Kohorte bzw. Halbjahreskohorte** – Gesamtheit der Teilnehmerinnen eines DMP, die im selben Kalenderhalbjahr in das Programm eingeschrieben wurden. So bilden alle Patientinnen, die zwischen dem 1.7.2004 und dem 31.12.2004 eingeschrieben wurden, die „Kohorte 2004-2“.

**Kollektiv** – Einem „Kollektiv“ wird diejenige Teilgruppe der Patientinnen einer Kohorte zugeordnet, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation eine bestimmte Indikation oder eine bestimmte Verhaltensweise vorlag. Diese Einteilung bleibt unabhängig von der weiteren Entwicklung des interessierenden Parameters über den ganzen Berichtszeitraum bestehen.

**Konfidenzintervall** – siehe CI

**Krankengeld** – Beim Krankengeld handelt es sich um eine gesetzlich vorgeschriebene Regelleistung der gesetzlichen Krankenversicherung bei Arbeitsunfähigkeit, die als Geldleistung zur wirtschaftlichen Sicherung bei Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit ausbezahlt wird. Das Krankengeld soll dabei dem Krankenversicherten den Verdienstausfall ersetzen. Es beträgt bei Arbeitnehmern 70% des erzielten regelmäßigen Arbeitsentgelts und Arbeitseinkommens, soweit es der Beitragsberechnung unterliegt (Regelentgelt), höchstens jedoch 90% des Nettoarbeitsentgelts und wird bei Arbeitsunfähigkeit wegen derselben Krankheit für längstens 78 Wochen gezahlt.



**Lymphadenektomie** – Chirurgische Entfernung von Lymphknoten.

**Mamma** – Die weibliche Brust mit der Brustdrüse. Sie besteht aus ca. 15 Einzeldrüsen, Bindegewebezügen u. einem individuell verschieden großen Anteil an Fettgewebe.

**Mastektomie** – Operative Entfernung der ganzen Brust (Brustamputation). Bei der subkutanen Mastektomie handelt es sich um die Entfernung nur des Brustdrüsengewebes unter Belassung der Brusthaut. Die Brust wird sofort wieder rekonstruiert, meist mit körperfremdem Gewebe. Bei der eingeschränkten, radikalen Mastektomie - auch erweiterte Mastektomie genannt - werden zusätzlich zum Brustdrüsengewebe und einem Teil der Brusthaut in der Regel auch ca. 10-15 Lymphknoten im Bereich der Achselhöhle entfernt. Bei der radikalen Mastektomie handelt es sich um eine Operationsmethode, die nur noch bei fortgeschrittenem Brustkrebs angewandt wird. Bei ihr werden zusätzlich der kleine und große Brustmuskel ganz oder teilweise entfernt.

**Mean** – siehe arithmetisches Mittel

**Median** – Der Median oder Zentralwert bezeichnet eine Grenze zwischen zwei Hälften. In der Statistik ist er definiert als jener Beobachtungswert, bei dem die Werte jeweils mindestens der Hälfte der Beobachtungen kleiner oder gleich und die Werte mindestens der Hälfte größer oder gleich diesem Wert sind.

**Medizinische Datensätze** – Datensätze, welche die Befundwerte aus den Erst- und Folgedokumentationen der behandelnden Ärzte enthalten. Dazu liegen vier Satzarten (SA) vor: Für die Werte der Erstdokumentation die SA 200 EA und (ab der 9. RSA-ÄndV) SA 200 EN sowie für die Folgedokumentationen die SA 200 FA und (ab der 9. RSA-ÄndV) SA 200 FN.

**Metastasen** – Krankheitsherd, der durch die Verschleppung von Tumorzellen aus einem Primärtumor entsteht. Eine Metastasierung kann hämatogen, d.h. über den Blutweg, oder lymphogen, d.h. mit dem Lymphstrom erfolgen. Beim Brustkrebs sind die häufigsten Metastasenorte die Lymphknoten, die Haut, das Skelettsystem, , die Lunge, die Leber, und das zentrale Nervensystem. Es entstehen bösartige Tochtergeschwülste.

**Neoadjuvante Therapie** – Mit diesem Begriff wird eine Chemo-, Strahlen- oder Hormontherapie bezeichnet, die vor einer Operation durchgeführt wird, um die Tumormasse zu verringern und dadurch die Erfolgschancen für eine operative Tumorentfernung zu erhöhen.

**Neoplasie** – Es handelt sich um eine gewebliche Neubildung in Form eines Überschusswachstums von körpereigenem Gewebe. Neoplasien können jegliche Art von Gewebe betreffen, sie können benigne (gutartig) oder maligne (bösartig) sein. Je nach Ort (Lokalisation) des Tumors und der Funktion des durch ihn geschädigten Gewebes kann es zu einer Fehlfunktion von Organen mit Beeinträchtigung des Gesamtorganismus bis zum Tod kommen. Bösartige Neoplasien sind die Ursache der Krankheit Krebs.

**nodalnegativ** – Keine von Tumorzellen befallenen Lymphknoten (Noduli) vorhanden. Prognostisch günstig.

**OD-Daten** – Ökonomische Daten. In die Evaluation fließen zwei Arten von ökonomischen Daten ein. Erstens: Die mit der medizinischen Behandlung der DMP-Teilnehmerinnen verbundenen Leistungsausgaben; sie sind patientinnenbezogen und liegen für eine Stichprobe der DMP-Teilnehmerinnen vor. Diese Daten werden als Satzart 200 OD bezeichnet. Zweitens: Die Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung im Disease-Management-Programm. Diese Daten liegen als jährliche Durchschnittswerte pro Patientin und Jahr vor.

**Ovariektomie** – Operative (chirurgische) Entfernung eines oder beider Eierstöcke (Ovarien). Wird besonders bei hormonempfindlichen Tumoren, im speziellen bei Brustkrebs, durchgeführt und wirkt sich auf den Verlauf günstig aus, sofern die Tumorzellen hormonempfindlich sind.

**Ovarialfunktion** – Funktionen der weiblichen Keimdrüsen (Eierstöcke, Ovarien). Es ist hierbei zu unterscheiden zwischen der generativen (Produktion von befruchtungsfähigen Eiern) und der vegetativen (Hormonbildung: Östrogene und Gestagene) Funktion.

**PM-Daten** – Patientinnenmerkmalsdaten. Kurzdatensätze, welche Patientinnenmerkmale wie das Geburtsjahr enthalten, jedoch keinerlei medizinischen Befunde. Zudem enthalten sie die für die Zuordnung bei der Auswertung benötigten Angaben über Kohortenzugehörigkeit, Einschreibedatum und ggf. Beendigungsdatum.

**Primärtumor** – Der zuerst (vor etwaigen Tochtergeschwülsten) entstandene Tumor.

**postmenopausal** - Lebensabschnitt der Frau, der sich den Wechseljahren (Klimakterium) anschließt und definitionsgemäß ein Jahr nach der letzten spontanen Regelblutung (Menopause) beginnt.

**prämenopausal** - Abschnitt der Wechseljahre der Frau (Klimakterium) vor der letzten spontanen Regelblutung / Menstruation (Menopause) mit unregelmäßigen Blutungen.

**Programmteilnehmerinnen** – Versicherte, die in ein DMP eingeschrieben sind.

**pTx-Tumor** – Einteilung der postoperativen (Rest-)Tumorgöße innerhalb des TNM (Tumor, Noduli [Lymphknotenmetastasen], Metastasen) Klassifikationsschemas. Dabei bedeutet pT1 Tumor bis 2 cm in größter Ausdehnung, pT2 Tumor bis 5 cm in größter Ausdehnung, pT3 Tumor mehr als 5 cm in größter Ausdehnung und pT4 Tumor jeder Größe mit Ausdehnung auf Brustwand oder Haut.

**Resektion** - Die Resektion ist die operative Entfernung kranker Gewebeteile eines Organs oder auch eines Tumors. Die Resektion wird unterschieden von der Exstirpation (Entfernung des ganzen Organs).

**Restkohorte** – Gesamtheit der Patientinnen einer Kohorte, die zu Beginn des Berichtshalbjahres noch Programmteilnehmerinnen sind. Formal wird dies daran festgemacht, dass im PM-Datensatz kein „Austrittsdatum“ vermerkt ist.

**Rezeptorpositiv** – Vorhandensein von Andockstellen (Rezeptoren) für Hormone an Gewebszellen Die Bestimmung von Hormonrezeptoren bei Brustkrebs ist bedeutsam für die unterstützende (adjuvante) oder lindernde (palliative) Therapieentscheidung. Man unterscheidet Östrogen-(E) und Progesteronrezeptoren (Pr). Patientinnen vor Eintritt der Wechseljahre (prämenopausale) weisen zu etwa 50 bis 60 %, Patientinnen nach Eintritt der Wechseljahre (postmenopausale) zu 70 bis 80 % Östrogenrezeptoren auf. Diese so genannten rezeptorpositiven Fälle wurden bisher im Hinblick auf den Verlauf der Erkrankung (Prognose) günstiger eingeschätzt als die rezeptornegativen Tumoren.

**Rezidiv** – Bei einem Rezidiv handelt es sich um ein Wiederauftreten („Rückfall“) einer Krankheit, einer psychischen Störung oder deren Symptomen nach einer Behandlung, die zeitweilig erfolgreich war oder nach spontaner Rückbildung (Remission). Der Begriff Rezidiv spielt bei der Behandlung von Krebs eine wichtige Rolle. Ursache ist meist eine unvollständige Entfernung des Tumors, die nach einiger Zeit zu einem erneuten Auftreten der Krankheit führen kann. Wer in den fünf Jahren nach der Behandlung eines Tumors kein Rezidiv erfährt, gilt nach allgemeiner Norm als geheilt. Einige Tumoren können aber auch nach längerer Zeit ein Rezidiv verursachen.

**Risikostrukturausgleichsänderungsverordnung (RSA-ÄndV)** – Zwischen den Krankenkassen wird jährlich ein Risikostrukturausgleich durchgeführt. Damit werden die finanziellen Auswirkungen von Unterschieden in der Höhe der beitragspflichtigen Einnahmen der Mitglieder, der Zahl der Familienversicherten und der Verteilung der Versicherten auf nach Alter und Geschlecht getrennte Versichertengruppen zwischen den Krankenkassen ausgeglichen. Der RSA soll künftig auch Unterschiede bei der Krankheitslast (Morbidity) zwischen den Krankenkassen berücksichtigen. Die Ergänzung des RSA um einen DMP-RSA für im DMP eingeschriebene Versicherte stellt eine erste Stufe zum morbiditätsorientierten RSA dar.

**Rx-Resektion** – Die R-Klassifikation beurteilt die Schnittränder des Tumors. Dabei bedeutet RX , dass der Resektionsrand nicht beurteilt werden kann; R0, dass kein Residualtumor vorhanden, bzw. der Resektionsrand frei von Tumor ist und somit der Tumor vollständig (mit einem Sicherheitssaum) im Gesunden entfernt wurde; R1, dass ein mikroskopischer Residualtumor vorhanden ist, bzw. der Tumor (ohne Sicherheitssaum) bis an den Resektionsrand reicht und damit wahrscheinlich nicht vollständig im Gesunden entfernt wurde und R2, dass ein makroskopischer Residualtumor sichtbar ist und der Tumor damit sicher nicht völlig entfernt werden konnte.

**Tumor** - Schwellung mit einer örtlichen umschriebenen Zunahme des Gewebavolumens. Als Ursache kann sowohl eine Entzündung mit Ödem, als auch eine gut- oder bösartige Neubildung in Frage kommen.